Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-hand". Schalter-halle geoffnet bon 8 Uhr morgenst bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernfprecher-Auf: "Tagbiett-Heuß" Rr. 6650-53. Hou 8 Uhr worgens die 8 Uhr abends. Gemitegs von 10—11 Uhr vermittags.

Bezugs-Preis für beibe Ansgaben: 70 Big. monatiich, M. 2.— vierteljahrlich burch ben Verlag Langgaffe 21, obne Bringerlobn. D. 3.— vierteljahrlich burch alle beutiden Boftanftalten auslichtenklich Befreigelb. — Bezugs Bestellungen nehmen außerdem enigegen: im Wiedsaden bie Bweistliefe Mittarteilung 29, iewie die 112 Ausgabeftellere in allen Teilen ber Etabt; in bericht die bei bortigen 38 findigabeftellen und in ben benachbatten Landorten und im Rheingam die betreffenben Tagtlatt-Aröger.

Mugeigen-Aunahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Für bie Anfnahme ban Angeigen an bornefdriebenen Tagen wird feine Gemabr übernammen.

Mugeigen-Breid für die Zeile: 15 Big, für letale Anzeigen im "Arbeitsmarh" und "Kleiner Anzeiger" in embeitüder Sahlern; W Big, im dawn abweichender Sahandführung, jowie für alle öbrigen lotalem Anzeigen: 20 Big, für alle andwärtigem Anzeigen; 1 ML für letale Artamen; Z MI, für auswärtige Reftance. Gange, dabe, drittel und viertel Seiten, durchkaufend, nach belonderer Bereikung, — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in durzen Swiichenedumen entprechender Ladat.

Mr. 189.

Jer.

ffeemann

#

gegensberstanden, wollen wir nicht

E B

Wiesbaden, Countag, 24. April 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Für Mai und Juni auf das

"Wiesbadener Tagblatt" 38 abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Perlag "Cagblatt-Sans" ganggaffe 21, in der Zweigftelle Bismardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte,

und bei famtlidjen beutschen Beidjopoftanftalten. 2len hingutretende Abonnenten erhalten das "Wiesbadener Cagblatt" bis jum 1. Mai gratis.

Die Politik der Woche.

Geschwindigkeit ift keine Begerei, fagt ein altes Wort, aber nach einem anderen, nicht minder bewährten Weisheitsworte find die Firigfeit und die Richt ich tig feit nicht immer Geschwisterfinder. Das hat sich auch bei den Berhandlungen des preugischen Serrenhaufes über die Bahlrechtsreform gezeigt. Die beiden Lesungen in der Kommission sind im richtigen Antomobiltempo bor sich gegangen, und so konnte benn auch die Banne nicht ausbleiben. Sat die Kommiffion fich boch genötigt gesehen, in ber zweiten Leinig etliche Unftimmigfeiten zu beseitigen, jo bor allem den berbluffenden ergreaftion aren Beideng, demaufolge Anderungen der Wahlrechtsvorlage in Bufuntt nur mit Dreiviertelmajorität möglich fein follen. Der Ministerpräsident herr v. Beihmann-Hollweg, der bisher in dem Rampf um das Bahlrecht auf eine führende Rolle vergichtet zu haben schien, sah sich denn auch in diesem Falle genötigt, ein entschiedenes "Unannehmbar" auszusprechen, und so wurde der berüchtigte Artifel 5 in der aweiten Ledung mit 14 gegen 6 Stimmen in den Orfus befordert. Im übrigen bebeuten aber die Beichliffe ber Kommiffion des Berrenhauses in keiner Weise eine Berbesserung der Aussichten für die Wahlrechtsvorlage, denn abgesehen davon, daß die verwickelten Borichriften des sogenannten Rulturträger-Paragraphen auf allen Geiten Icbbaften Bebenten begegnen biirften, find auch die noch weiter abgeschwächten Bestimmungen iber die Steuer-brittelung in feiner Beise geeignet, auch nur ben Freikonservativen, geschweige denn den Nationalliberalen die Beteiligung an dem benn ben Wahlrechtskompromiß zu ermöglichen. Es muß somit nach wie bor als höchst fraglich erscheinen, ob aus der Bahlrechtsaftion noch in diefer vorgerudten Ceffion eine Bahlrechtsreform heraustommt.

And im deutschen Reichstag wird man auf feine fonderlich große Arbeitsleiftung mehr rechnen

biirfen. Die Bolfspertretung ift arbeitsmude und will durchaus noch bor dem Simmelfahrtstag auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege der Bertagung bis aum Bertit ibre Tätigfeit beenden, mahrend die Regierung noch möglichit biel bon dem reichhaltigen Geichgebungsmaterial unter Dad und Fad bringen möchte. Die Aussichten gerade der wichtigeren Bor-lagen ftehen aber überwiegend recht ich lecht. Die Ansichten über bas Raligesetz geben meilenweit auseinander, für eine baldige Erledigung der Wertau wach s steuer fehlt es noch an den nötigen Unter-lagen, und in die Borlage über die Ausgaben für Teutschstüdwestafrika sind durch den Kriegssteuerborichlag des Abgeordneten Ergberger gang neue Streitfragen hineingebracht worden, so daß eine Einigung nicht so leicht erzielt werden wird.

Un mehrfachen Einigungsversuchen fehlt es auch bei dem jest ausgebrochenen gewaltigen Krieg im Baugewerbe nicht. In Berlin hat man die Vermittlung des Gewerbegerichts in Anspruch genommen, und auch an etlichen anderen Orten wird noch verhandelt, aber wohl überwiegend ist doch bereits der Ariegszusiand in Kraft getreten, und Arbeitgeber wie Arbeitnehmer versichern, daß sie fest entschlossen seien, den Kampf durchzusühren. Immerhin wird man auch jett noch nicht die Soffnung aufzugeben branchen, daß in einem vorgerudteren Stadium diefes Tag für Tag ungeheure Rriegsfoften berichlingenden Streites auf beiben Geiten die Reigung gu ichiedlichfriedlicher Berftandigung wochfen wird.

Der frangofifche Geemannsftreit liegt in ben letten Bügen. Auch in Bordeaug haben die Ausständtgen jeht die Arbeit aufgenommen, und nur in Mar-feille weigern sich die Seeleute noch, nachzugeben, ob-wohl sie den Kampf selbst als aussichtslos erkannt haben. Testo böher gehen die Wogen des Wahl-famdses, der bereits seinem Ende zuneigt, da schon am Montag über die Zusammensehung der neuen Rammer entichieden werden wird. Coweit fich die Stimmung ber Bahler bisher beurteilen läßt, hat das Rabinett Briand feine Urfache, dem Ergebnis ber Wahlen mit Sorge entgegenzusehen, da die Opposition in allzweiele Gruppen und Grüppen gespalten ist, um der verhältnismäßig geschlossenen republikanischen Wehrheit ein Paroli bieten zu können.

Auch die Aussichten des englischen Kabi-netts Asquith haben sich in letter Zeit under-fennbar gebessert, wenigstens soweit es sich um die Geschloffenheit und die Entschloffenheit im Regie-rungslager handelt. Rachdem bereits die Arbeiterpartei ihren festen Billen befundet hatte, Seite an Seite mit den Liberalen den Feldaug gegen das Dberhaus zu führen, haben jest auch die Fren sich nach einigem Schwanken in dieser Richtlinie be-kehrt. Und so konnte denn die von Asquith im Unter-hause eingebrachte Guillotine-Resolution mit 345 gegen 252 Stimmen angenommen werden. Aber freitich,

auch mit den schönsten Resolutionen wird man den Lords nicht beikommen; jum Sturm auf das Ober-baus gehört schwereres Geschütz.

Sturmzeichen find in den letten Tagen wieder einmal aus dem Reiche der Mitte gemeldei worden, und es hatte ganz den Anschein, als ob die Chineien eine erneute Auflage der üblichen Fremdenheiten der anstalten wollten. Jedoch sind in den letzen Tagen auf die ersten Alarmachrichten beruhigendere Welsen dungen gefolgt, von denen die eine gar behauptet, daß die Bopftrager lediglich durch das Ericheinen bes Salleniden Rometen in Schreden gefett worden feien. Es ift mithin ein wahres Glud, daß uns diefer un-gemutliche Weltenbummler nur alle 75 Jahre eine Bifite abstattet.

Bentrum und Tehrerschaft.

Im preußischen Abgeordnetenhaus gab es eine Ichhaste Tebatte über den Deutschen Lehrerverein. Der Bentrumsabgeordnete Dr. Heß, seines Beichens Kreissichulinspektor in der Rheinproding, nahm, wie im borigen Jahre bei den Beratungen über das Bolksichulvesen, die Gelegenheit wahr, sein Mütchen an dem Deutschen Lehrerverein zu fühlen. Der Berr icheint überhaupt feine besondere Aufgabe darin zu erbliden, perjönliche, tendengios gugespitte Angriffe gegen Andersdenfende gu richten. Bir mußten beffere Anlaffe und Gelegenheiten, den breugischen Lehrern zu helfen; aber bei diesen bat Bere Dr. Beg ftets verfagt; und wenn er es vielleicht auch gewollt hatte, wider den Stachel durfte er nicht leden, weil die Zentrumspartei es nicht erlauft.

Augerbem muß die Bentrumsbartei jett eifrig darauf bedacht fein, fich ber Regierung als die "ftaatserhaltende", Thron und Altar ftiibende Bartet hingu-ftellen, obwohl jedermann befannt ift, daß es ihr darauf ankommt, bei der nächsten Gelegenheit wieder, wie fie es bei den letten Wahlen in Dutenden von Wahlfreisen, so auch hier in Wiesbaden, getan hat, mit Sozialdemofratie Sand in Sand 34

Aber von diesen Bündnissen mit der äußersten Lin-ten muß jett die Aufmerksamkeit abgelenkt werden. Deshalb handelte Dr. Heß nach dem Wort "Haltet den Dieb!" und fuchte nachgumeisen, daß die deutiche Lehrerichaft burch ihre Bestrebungen politisch gur Cosialdemofratie und religiös zum Freidenkertum führe. Und welche Beweismittel konnte er dafür anführen? Einen Artikel der "Kreuzzeitung", deren Außerungen über die deutschen Lehrer sogar vielkach von Konservativen gemigbilligt werden, fodann einige aus bem Busammenhang geriffene Cate aus Artifeln ber pabagogifden Breife und jum Schluf bas Beifpiel ber Bremer Lehrer. Run weiß jebermann, daß die Antrage der Bremer Lehrer auf Entfernung des Religionsunterrichtes aus der Schule 1906 in

Senilleton.

(Rachbrud verboten.)

Alltagskinder.

Bon Agnes Brauned.

Der himmel war bellblau, am Borizonte fast grunlich. Kleine gelbroja Bolfen ichwammen darin. Frau ging auf bem ichmalen Pfade awijchen blübenden Biefen am Bach entlang, an deffen Rand alte Beiden mit fnorrigem Sols und hohe Bappeln ftanden. Gang oben auf der Spite einer Pappel fag ein Bogel und fang fein Lied.

Beit, weit auf dem Bege ging ein Mann vor ihr.

Der Mann wandte fich und tam ihr entgegen, Bei dem Pappelbaum mit dem fingenden Bogel begegnete er ihr. Sie icoute auf und blidte in ein paar helle, graue Augen und aus den Augen schaute eine große, flare Seele. Und diese Seele schaute in die Mugen der Frau und berührte leife, leife die Seele der Frau. Sie gingen aneinander borüber und schauten fich nicht um. Gie kannten nicht die Ramen, mit denen Die Menichen fie riefen, fie kannten nicht den Zon ihrer Stimmen; aber ihre Seelen kannten fich und hatten sich gefüßt in dem Blid ihrer Augen.

Er faß auf der Beranda und plauderte mit der Hausfran. Auf dem Tisch stand eine Base mit großen Blittengweigen von einem Buich wilber Rojen.

Mus der Tur trat ein junges Madden, neigte grußend das Saupt und richtete einige Worte an die Sausfrau. Diese stellte das Madchen dem Freunde nicht bor, es war auch nur die bezahlte Gefellschafterin. Er fah über dem Strauf wilder Rofen ein ichmales, bleiches Geficht, ernite, duntle Mugen, reiches, braunes Saar. Gie wandte fich griifend und ging.

Jahre waren vergangen. Er war ein alter Mann und ging am Baldrande in der Sonne spazieren. Da stand ein Strauch blühender, wilder Rosen. Und es war ihm, als schauten ihn darüber hinweg zwei ernste. dunkse Augen an. Er strich sich mit der Hand über die Stirn und er bachte baran, daß feine Freundin ihm bor langen Jahren geschrieben hatte, ihre Gesellichafterin babe, wahrscheinlich in einem Anfall von Schwermut, ihrem Leben ein Ende gemacht. Gie war in das dunfle Wasser eines Waldsees gegangen und ihr toter Körper mar unter einem Strauch blübender, wilber Rofen ge-

Er hatte den ganzen Tag gearbeitet in dem staubisgen, öden Bureau. Er war verdrießlich, mißmutig. Nun ging er am Abend auf den Bahnhof, um noch einen Brief in den Gilgug gu fteden. Auf dem Bahn-fteig ftand ein bleiches, franklich aussehendes Rind in einem blauen Samtmantelden. Es bielt einen Strauf, roter Rojen in der Hand. Neben dem Rind ftand ein Bedienter in dunfler Livree. Das Kind hatte etwas Fremdes, Trauriges in dem Blid feiner großen, schwars gen Augen, wie es Menichen haben, die nur flüchtige Gafte find auf Erden, Der Bug lief ein, und der Mann mit dem Brief ging gu dem Postwagen. Als er gurudfehrte, ftand eine ichone, elegante Frau auf bem Bahn-fteig. An ihrem Halse hing bas bleiche Kind in bem blauen Samtmantel. Sie füßte bas Rind, wieder und immer wieder. Aber ihre Wangen rannen große, belle Tropfen, aber aus ihren Augen blidte eine Welt bon Glud und Liebe!

Der Mann ftand bon ferne und ichaute hinüber. Dann ging er beim burch ben milden Commerabend, ein frobes Lächeln ichwebte um feine Lippen. Der Digmut, der ihn aus seinem ftaubigen, oden Bureau gum Bahnhofe begleitet hatte, war vergeffen, war untergegangen im Anichauen bon fremdem Glüd, und boch

war dies Glud nur ein armes, turges Glud, aber es war warmes, heiliges Gliid.

Behn Jahre waren fie verlobt gewesen und hatten fich jedes Bergnügen verjagt, die Pfennige gufammensparend, um es zu ermöglichen, einen bescheidenen, kleinen Hausstand zu gründen. Endlich waren sie so weit, und voll Glück, voll unendlicher Tankkarkeit und Liebe schaute er auf die Braut an feiner Seite, als fie endlich, endlich bor bem Altar ber fleinen Borftablfirche ftanden.

Das war noch fein Jahr ber. Rebenan in dem fleinen Bohngimmer lag ein totes, gang fleines Anablein. Das Ramtlicht fnifterte leife und warf gudenbe Lichter auf das Bett, in welchem die Mutter des toten Anaben den letten Kampf fampfte. Der Mann ftand über fie gebeugt, flüsterte leife, liebe Worte, fab fie an mit beißer, flebender, verzweifelnder Liebe, und feine fraftigen, großen Sande ichlangen fich fest um ihre armen, gudenden Binger. Beht atmete fie tief, gang tief, die großen Augen veränderten ihren irren, fuchenden Blid, die garte Geftalt ftredte fich lang, gang lang

Der Mann fab entfett auf fein Beib! Gein Auge wurde ftarr, ein Bittern lief durch feinen ftarfen Rörper und mit leifem Wehlaut fant ber große Mann bor bem Lager feines toten Beibes gu Boden.

Fast war es Morgen! Er trat auf den Zehenspihen m das Zimmer und beugte sich über sein schlafendes, junges Beib. Die Ampel leuchtete rosa, gleichmäßig hob sich beim Atmen der runde Busen unter den Spitzen des Rachtsleides. Icht erwachte sie und sah ihn aus großen Augen an. "Bar es netf im Alub, Hand?" "Gewiß, Schat, recht nett." "Waren viele Befannte da?" "Run, wer so immer da ist!" Ihre Augen werben beller, fie greift mit ben ichlanten Sanden nach

Juftichiffe und Aeroplane.

Gine Fernfahrt bes "B. 3".

Mr

DID S

tollte,

gehen, bie er

Dente

me ab

berochi

Raube

es, mo

bağ er

er log,

ten 311

bewuß

unb be

bari, t

wirb !

legel,

in bie

Jugen siglid

ber Gi

weiner

Beriid

hergeh bie H hat m tft belo

perftat

angen

geichal

mit be

ba bö

beften

Romm

netenfi

ben 2

angele

gegeni

ber b

Rann

966 fich

Stellu

fich 81 Offent body b

ber m

Erleb

maris

Roth

befite

Tiefbi

ein bi

awijd

Bruch

Strone

bufter

mal,

gebra ber b

weife

mur u unb h

ihm b lich Ramm Kreist baben,

München mit 390 gegen 11 Stimmen abgelebnt wurden. Ferner ist es allgemein bekannt, daß das Borgehen jener Berren gegen Anordnungen ber Be-horde und die Absendung des Bebel-Telegramms bon der gesamten Lehrerschaft einhellig ge-migbilligt wurde. Aber Herr Dr. Heg brochte es mit seiner kasuistischen Dialektik fertig, diese Einzelericeinungen zu berallgemeinern, und fo redete er zum Schlift nur noch ganz allgemein bon "freidenkerischen Lehrern". Er schien auch den neuen Minister gegen die preußischen Lehrer scharf machen zu wollen, damit diefer nicht mehr wie bisher feine In-formationen über die Bunfche der Lehrer von dem Borftand des preußischen Lehrervereins, sondern nur noch bon den firchlich approbierten und konfessionell ubgestempelten Bereine bezieht. Beide Berfuche nuß man als mißlungen bezeichnen. Das aus-führliche Material, das die Herren Dr. Schepp und Dr. Friedberg in ihren Entgegnungen vorbrachten, wirfte so nachhaltig und aufllärend, daß Serr Dr. Seß nur noch recht lendenlahm zu antworten wußte. Und der weitere Ersolg? Dr. Seß steht da als ein Mann, der in tendengiofer Weise ohne ausreichendes Material pegen Deutschlands Lehrer einen leichtfertigen Borftog unternommen hat, bei dem die Lehrer die Sieger und Triumphierenden fein werden, Berr Dr. Beg aber ber Befiegte.

Penisches Reich.

* Gin beutider Rolonialfongreß wird Anfang Oftober diefes Jahres in Berlin unter dem Borfis des Herzogs Johann Albrecht tagen, bei dem auch eine eigene Geftion für Tropenmedigin und Tropenhygiene gebildet mird.

* Die Borarbeiten fur ben Rhein-Befer-Ranal find fett in der Sauptfache abgeschloffen; der Blan tit bis auf die westliche Mindungsstrecke und die Stredenführung bei Sannover fesigestellt, jo daß an vielen Stellen, besonders im Beiten, die eigentlichen Bauarbeiten in Angriff genommen werden konnten.

* Der biesjährige Berbandstag bes Stnatseifenbahnerverbandes findet am 19. und 20. Mai in Altona ftatt. Rach bem foeben erichienenen Jahresbericht beträgt bie Mitgliebergabl 435 682 Mitglieber in 754 Bereinen. Un ber Spite ber 23 Bezirke bes Berbandes sieht Effen mit 51 Bereinen und 30 051 Mitgliebern, Elberfelb hat 39 Bereine und 20 272 Mitglieber, Münfter bat 31 Bereine mit 14 236 Mitglieber. Die Berbanbsfrankentaffe gablt 251 561 Mitglieber, ihre berausgabien Koften betrugen 10 Milliomen Mart. Die Berbandstaffe ber Spar- und Darlehnstaffe hatte einen Umfat von 2 Millionen. Rach bem Kaffenbericht betragen bie Einnahmen 15 509,15 M., bie Musgaben 5446,73 Dt. Das Bermogen betrug Enbe 1909 25 929,38 M.

Varlamentarifdies.

Ein handbuch bes beutschen Parlamentsrechts. Der Rat.-3tg." jufolge ift ber außerordentliche Profesor Dr. Julius Satichet in Gottingen offiziell bom Reichstag beauftragt worden, ein Sandbuch bes beutschen Barlaments rechts abzufaffen. Das handbuch wird nicht nur eine Robifilation ber Geschäftsordnung umfaffen, sonbern überhaupt alle staatsrechtlichen Fragen, bie sich auf bas Barlament begieben.

Seer und Flotte.

Bersonal-Beränderungen. D. Oetinger (Wiesbaben), Et. der Ref. des 1. Earde-Heldart-Acais., wurde aum Oberlt. befördert. Hörning (Galle a. S.), Bizewachtmeister des Thüring. Man.-Regis. Ar. 6. zum At. der Ref. befördert. Saling (Duisdurg), Lt. der Ref des 1. Rass. Feldart.-Regis. Ar. 27 Oranien, zum Oberlt. besördert. Tortb (Rhebd), Ut. der Kef. des Thüring. Man.-Regis. Ar. 8. zum Oberlt. befördert. Biddardt (Erinri). At. der Kef. des Hüllendert, der Kef. des Hüllendert, der Kef. des Füllendert, der Kef. des Killendert, der Kef. des Kefdart-Kegis. den Kodhistell (1. Riederscheft). Ar. des Kefdart-Kegis. den Kodhistell (1. Riederscheft). Ar. des Kefdart-Kegis. den Kodhistell (Kurdess). Ar. 164. Schnädter (Handur), Kiefeldwedel des Kill-Kegis. den Kendertscheft (Kurdess). Ar. 80, zum At. der Kef. des Kohen.

sollern. Fußart.-Regis. Ar. 18, zum Oberli. befördert.
An Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesehlichen Benston gur Disb. gestellt: Dr. Audeloff. Gen.-Arst. Anspekteur der 8. Sanitäis-Anst. mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisberigen Uniform. Dr. Scheidt (Viesbaden), Oberatzt der Res. zum Stadsarzt befördert. Den Abschied betvilligt: Dr. Schrant (Wiesbaden), Gtadsarzt

Ausland.

Frankreim.

Demonstrationen gegen Briffon. Bwifdenfalle fanben bei einer Bahlversammlung in Paris fratt, in ber ber Ranbibat, Rammerprafibent Briffon, fprechen wollie. Als er bie Rebnertribiine beftieg, wurde er von ben anwefenben Gegnern mit Gejobl und Bifchen empfangen. Bergeblich berfuchte Briffon gu Bort gut fommen. Alls er einfah, bag sein Bemühen zwecklos war, verließ er bas Lotal. Als er sein Automobil besteigen wollte, zeigte es sich, bag man bie Rabreisen zerschnitten hatte. Das zweite Babilotal, in bas fich Briffon bann begab, war bon feinen Gegnern boll befest, so daß es Brisson auch hier nicht möglich war, zu Wori ju tommen. Ohne gesprochen ju haben, begab fich Briffon in feine Wohnung gurud.

Gin Gifenbagnarbeiterausftanb. Die Arbeiter ber Staatebahnwertfiatten in ber Barifer Borftabt Batignolles traten in ben Musfland, weil ihnen bie verfprochene Bulage nicht ausgezahlt und bie in Musficht gefiellte Lohnerhöhung nicht mit Bestimmtheit jugefagt murbe.

Sugland.

Die englischen Arbeiterinformationereifen nach Deutschfant. Um einen Gegeneinfluß gegen bie Berichte ber tonferbativen Arbeiter über ihren Befuch in Deutsch land auszuliben, beabfichtigt die Arbeiterpartei, eine aus leitenben Mitgliebern zufannnengesetze Deputation nach ben Industriegentren Deutschlande gu entfenben gur Weftftellung ber wirflichen Zatfachen begüglich ber gobne, Arbeitogeit und Roften bes Lebensunterhaltes. Die Deputation hofft, am 3. Mai aufbrechen gu tonnen.

Eine englisch-beutsche Abieilung ber Londoner Sanbels. tammer. In ber borgeftrigen Sigung ber Londoner San-beletammer hat fich endgultig bie englisch-beutiche Abteilung gebilbet. Das Organifationstomitce empfahl in feinem Bericht u. a. die Forberung ber Bewegung jugunften ber Errichtung einer englischen Sanbelstammer in Samburg not eventuellen Breiginftlinten in anberen beutichen Städten.

Angland.

Gin Attentat auf ben Festungstommanbanten von Schluffelburg. Der Bolizeibeamte Jankewitich bat auf ben Rommandanten ber Feftung Schluffeiburg, ben Major Rhbinefi, mehrere Revolverichuffe abgefeuert, burch welche ber Major schwer verwundet wurde. Der Attentater ver-weigerte die Angabe des Motibs.

Berbien.

Beitere Reifen bes Ronigs Beter. In biefem Commer, jeboch frühestens im Juli ober erft im Derbst, wird Ronig Beter einen Besuch in Rom bei König Biftor Emanuci, seinem Schwager, abstatten. Der Besuch König Beters am Biener hofe hangt bagegen von bem Abschlusse bes öfterreichifch ferbifden Sanbelsvertrags ab, worüber jest Berhandlungen in Belgrad geführt werben.

Carket.

Das Enbe ber Bettlerwelt in Konftantinopel. Die berüchtigte Bettelei in Konfiantinopel wird allmählich berfdiwinden. Die professionellen Bettler werben jeht ohne weiteres ausgewiefen und in ihre heimaiborfer zwangs weise gurudgebracht, wahrend biejenigen, welche unverschulbet in Rot geraten und frant find, in Armenafplen

Der Gelbmangel ber Bforte. Die Aftion gegen die Mbanefen leibet unter bem alten fibel bes Gelbmangets. Das Ariegominifterium forberte ben Finangminiher bringend auf, wenigstens ben Gold für bie nach Roffowo abgeschidten Bataillone aufzutreiben.

gerade die berufenen Kritifer eines berartigen Riefenunternehmens einen Blid binter die Kuliffen tun gu laffen, hat etwas für fich, denn man lernt das Werf am beften fennen, wenn man feine Bejensart ergrun-

Much uns bot der Befuch der Landsleute Gelegenheit, furg bor der offiziellen Eröffnung mehrmals das Austiellung au durchitretten uno es natürlich, daß wir auf diefer Wanderung hauptjächlich in dem Deutschen Beim Raft machten, wo für diejen Tag befondere Borfehrungen getroffen waren. Es gilt den Rollegen aus der Beimat flar ju machen. weshalb man bon deutscher Seite barauf bestanden but, eine vollständige vom übrigen losgetrennte, in sich abgesichlossene Ausstellung zu veranstalten. Man wollte eben eine Ausstellung icaffen, die deutsche Eigenart aufweist, und es ist dies auch in hohem Mage ge-

Much jest fleigt man auf bem Musstellungsgelande noch über Schutt- und Steinhaufen und ber größte Teil der Wege ift noch nicht paffierbar. Rundgang wird sich deshalb auf die belgi-iche Haupthalle, auf die englische Abteilung und auf die hollandische und deutsche erstreden. Bon allen Nationen sind die Franzosen und Italiener am weite-sten zurud. Frankreich hat noch nicht einmal alle Ausstellungsgebäude im Robbau fertig; es wird also feine Abteilung nicht vor Mitte Wai offiziell eröffnen können.

Birflich fertig ift nur Deutschland. Bir haben am letten Sonntag die deutsche Abteilung ein-gebend besichtigt. Der Stand der Arbeiten läßt ichon heute einen sicheren Aberblid gewinnen. Bon famtlichen neun Industrieballen durfte die Rultushalle, die bis auf Aleinigkeiten bollständig bereit ftebt, den Haumgestaltung stammt von Brofessor Brund Baul-Die fünftlerijde Berlin. Die Salle enthalt befanntlich die bon Breu-gen, Sadjen und Samburg veranstaltete Unterrichis

hd Dresben, 22. April. Bie ber Direttor Colsman ben ber Beppelin-Luftfchiffbaugefellichaft in Friedrichshafen bem Oberbürgermeifter von Dresben mitteilte, wirb bas Luftfchiff "3. 3" Enbe Mai bon Bien über Brag nach Dresben fommen. Graf Zeppelin felbit wird an ber Fahrt teilnehmen. Die Landung in Dresben erfolgt auf bem Exergierplat jum Geller. Die Rudfahrt wird want scheinlich über Chemnit und bem Bogilande geben. Ein Flug London-Manchefter? wb. Baris, 23. Mpril. Der frangolifche Ablatifer Ban1han hat fich gestern von Eoln, wo er bem Aufstieg ber brei Militärsusischie beigewohnt hatte, nach England be-geben, um mit seinem Zweissächer als Konsurrent von Graham White einen Flug von London nach Manchefter Ans Stadt und fand. Wiesbadener Andrichten. Biesbaben, 24. April, Die Wodie.

Der Rampf im Baugewerbe wird nun bereits feit einer Bode geführt. Bie er ausgeht, lagt fich auch beute noch nicht fagen, unverfennbar aber ift es, bag fic Die Berhaltniffe auf bem Kriegsichauplag innerhalb biefer erften Woche icon etwas gumgunften ber Arbeitgeber berfcoben haben. Gie haben es nicht allein mit einem gaben, opferfreudigen Gegner gu tun, ber gu tampfen gewohnt ift und harte Faufte bat und außerbem augenscheinlich eine gut gefüllte und bas Rudgrat lange Beit fartenbe Rriegstaffe befitt, fonbern auch mit ber Rampfunluft, bie in ihren Reihen immer mehr um fich greift. Es zeigt fich hier wieber einmal, bag ber Arbeiter, beffen einziges Rapital die Sande find, tropbem in Lohnlambfen mehr Ausbauer entwidelt als ber Arbeitgeber, beffen wirtichaftliche Exiftens burch eine Arbeitseinstellung von langerer Dauer mur gu leicht in ihren Fundamenten erschittert wirb. Es wirb nicht nur von Außenfiehenben, fonbern auch bon gabireichen Unternehmern immer ftarfer jum Frieden ge-blafen; allerbings gellt auf ber anberen Geite lauter und öfter noch die Kriegsbronnnete, und es ift immer noch ber größere Zeil ber Bauunternehmer, ber bie Fortfepung bes Rampfes will und erflart, nicht bas Schwert in bie Scheibe gu fteden, bebor nicht ber Wegner befiegt am Boben liegt.

Auf bem Boben liegt jest einer, ben wir lieb-ten als wir Buben waren, bie mit glubenben Augen und brennenben Baden von ben Mbenteuern ber Bilbnis traumten und bie Leberstrumpfgeschichten mehr liebten als bie frommen Ergählungen bon ben beiligen Batern bes alten Teframents, Die allerdings auch hier und ba bumme Streiche mochten, womit fie freilich mir eine Bestätigung für bie inzwijchen ein paar taufend Jahre alter geworbene Wahrheit lieferien, bag es nichts Bolltommenes auf ber Belt gibt, Benn und einer gefagt hatte: biefem DIb Shatterhanb ift nicht ju trauen, er berbient nicht, bag ihr ihm bie Sand reicht und noch viel weniger, daß ihr feinen Alepper in euren Ropfen tummeln lagt -, wir wurden ben Kriegsbiad eingeschlagen und iren gu Old Chatterhand, bem Niebeflegten, geftanben haben. Und nun mußte ber große Pfabfinber, Stalpjager, ber feinen Bigwam in allen Beltgegenben aufefchlagen hatte und noch in feinem befiegt worben mar, bor einem beutiden Schöffengericht jugeben, bag auch er feine Dummheiten hinter fich habe, wenn er auch über bas Das und bie Art biefer Dummheiten fich ichamhaft ausfdmieg. Defto lauter aber haben es feine Gegner verffinbet, baß Old Chatterband, ber fromme, biebere, abenteuerreiche Geschichtenergabler, ein freies Leben in erzgebirgigen Balbern führte, als er bom Seminar gejagt worben mar, weil er fich langer Finger und anberer unangenehmer Gigenfchaften wegen jum Jugenbergieber abfolut nicht eignete.

feinem ichwarzen Rod und löft von einem Knopf an feiner Bruft ein langes, frauses, rotes Haar; lächelnd halt fie es ihm entgegen. "Wie gut, Hand, baß ich bir to gang vertrauen kannl" Sie wirft das Saar zu Boden, driidt das junge Gesicht feitwarts in das weiche Kissen und schlununert wieder ein. Den Mann überläuft es falt, er ichleicht froftelnd au feinem Loger,

Sie ftand am Tenfter ber fleinen verräucherten Ruche. Der Mann war Schirmflider und zog im Lande umber. Gestern war er beimgefommen, hatte fein Geld mitgebracht, batte aber Frau und Rinder geichlagen und mishandelt. Run war er wieder ge-gangen. Die fünf Kinder weinten um fie ber vor Sunger, und fie hatte feinen Beller, um ihnen Brot gu faufen. Gie lief auf die Strage und ftand bor dem Baderladen. Der Laden war leer. Gie ftand eine gange Weile und ftarrte die Brote an. machte bie Schelle ber Labentur. Mis Die Badersfrau aus ihrem Zimmer fam, war niemand im Laden und die Tür ftand offen.

In der fleinen, berräucherten Rüche stand die Frau des Schirmfliders und schnitt dide Scheiben von einem Brot berunter. Die fünf hungrigen Kinder bissen gierig mit ihren weißen gabnen in das Brot. Die Sande der Mutter gitterten, wie nach schwerer Arbeit. Es war das erfte Mal, daß fie gestohlen hatte.

Die Briffeler Weltnusstellung 1910. Ein Rundgang bor ber Eröffnung (23. Mpril.). Brüffel, 21. April.

Das erfte "Ereignis" liegt hinter und! Bor einigen Tagen trafen auf Einladung des belgischen Ausstellungsfomitees etwa 30 Bertreter ber rheinifd-weitfälischen Breffe bier ein, um eine Borbefichtigung des Ausstellungsgeländes vorzunehmen. Der Gedonfe,

ausstellung, die einen Aberblid über die moderne Ente widlung des deutschen Bolfs- und höheren Schulwefens gibt. Außer zwei bollftanbig eingerichteten Alasien-ginnnern find zwei Bibliothefen borhanden, von benen die eine für das Studium und die wiffenschaftliche Fortbilbung der Lehrer, die andere gur Unterhaltung und Belehrung der Schüler gedacht ift. Gin fpezieller Gaal oll dem Unterricht für Geographie, Biologie unh Phyfit dienen, und es ift bei diefer Ginrichtung Rud. ficht darauf genommen worden, daß auch ber Schuler fich praftifch betätigen fann. Taneben haben Turnen, Sport und Spiel einen eigenen Blat gefunden, wie er dem Interesse entspricht, das der forperlichen Ergiehung der Jugend jeht augewandt wird. Auch den Kindergarten, ben Speifeanstalten, ebenfo dem Blinden- und Laubstummenschulwesen hat man feine Aufmerksamfelt gugewandt. Dag die Erziehung der Madchen eine ben modernen Bestrebungen entsprechende Beachtung ge-funden hat, muß lobend erwähnt werden. Wir finden neben Frauenichulen gur Ergiehung fürs praftifche Leben Die Studienanftalten und Geminare gur Borbereitung auf den akademischen Beruf und auf die Lebrtätigkeit. Löblich war es auch, das Sprechzimmer eines Schularztes einzurichten, das alles Erforderliche aus dem Gebiete der Schulftpgiene enthält. Es läßt fich un-ichwer borstellen, daß eine derartig liidenlose Borführung des gesamten Unterrichtswesens bon bober fultureller Bedeutung fein muß. Denn mit diefer Ab-teilung der deutschen Ausstellung berbinden fich feine materiellen Intereffen; man hat es hier lediglich auf Fernwirfung abgesehen, denn man will dem Austand durch Beranftaltungen bon Probeleftionen ben Beibeis liefern, daß Deutschland in dem letten Jahrzehnt fein gesamtes Schulmefen auf das moderne Leben auge ichnitten hat. Die hochwichtige Abteilung steht unter ber Leitung des vortragenden Rats im Kultusministerium Dr. Mebich.

Auch die Salle für Raumfunft und Runftgewerbe

prben bach i **इंदि** वार mante bürft entivi räum ftatte bie 3 baup Ierijo effe i

port Ding benti fomm Gru meter nen . balle fich (groß fchlie rolle Min Stud) hybr

> Iteru Sam ein Gru gehe nod)

> > {ämt

Sch I

59.

ned its

Suft.

gt au

mans-

ant-

chefter

II.

ercita

and

B fich

biefer

gaben.

nt ift

einlich

rfenbe

gt fich

Rapi-

bauer

riftena

ur su

with

विकाश-

t ge-

d) ber

g bes

thelbe

lieb. dun t

dum-

alten

reiche

hrheit

gibt.

anb

Sanb

Curen

ein-

mber,

auf-

mar.

d er

t bağ

ant &

rfün-

euer.

gigen

mar,

tgen. meie.

Ent.

efens

ilien.

Sort-

und

Baal

und Riids

niler

rnen.

e er

nng ider. und

nfeit

den

ge=

nden

tide

orbe-

Sehr-

ines

QUA

un*

Bor.

oher Ub-

eine

auf

land

Deis

fein

ide*

nter

tites

erbe

Old Shatterhand in ber Jugend, als es in ihm braufte und toffte, ein Rauberhaupimann -- bas möchte am Ende noch geben, wenn es nicht gerabe Markiweiber gewesen wären, bie er um ein paar Butter- und Giergroschen erleichterte, Denn mit berartigen Rleinigfeiten haben fich große Ranber me abgegeben; Rarl Moor würbe biefem Spiegelberg-Dab berochtungsvoll ben Riiden zeigen. Aber immerbin, fein Rauberleben ift feiner Gunben größte nicht, fchlimmer ift es, mas er als Schriftsteller fündigte, und am ichlimmfien, baß er Tugenben heuchelte, die er gar nicht befaß, und baß er sog, nicht wie ein Dichter, der ja das Recht hat, Geschichten zu erzählen, die nicht wahr sind, sondern wie einer, der, bewußt und in der Absicht, zu täuschen, die Unwahrheit sagt und bet feinem Gericht eine Infurienklage anhängig machen barf, wenn er nicht ben Gtalp laffen will, wie ibn Dib Shatterhand laffen mußte. Er ift bestegt; feine Rieberlage wird phantaftischen Bubenfopfen web tun und fein Berleget, ber bor turgem noch in einem in einer Riefenauflage in Die Belt geworfenen Profpett ben großen Reife- und Jugenbichriftsteller Rarl Dan unter himweis auf bie borsüglichen Krititen harmlofer Zeitschriften alteren Datums ber Gunft bes Bublitums empfahl, wirb fcmergliche Tranen weinen. Denn bie Rieberlage DIb Shatterbands hat auch bm, wenn nicht ben gangen Gtalp, fo boch eine foftbare

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Beriide geloftet. Much ber Magiftrat imferer Stabt hat ben Tomagamt bergeholt und ift in ben Rampf gezogen. Sein Gegner ift bie Sanbelstammer, bie aber offenbar feine Furcht bat und nicht gesonnen ift, flein beigugeben. Die Ursache tft belannt: Die handelstammer bat fich, wie bas ihre felbitverftanbliche Bflicht ift, ber hiefigen Thermalquellenbefiger angenommen, die burch bie Anlage ber ftabtifchen Drainigen geschabigt zu fein glauben und beshalb feit Jahr und Tag mit ber Stabtverwaltung im Streit liegen. Rur hier und ba horte man etwas bon biefer für die Stadt zum min-besten fehr miglichen Streitsache, die gegenwärtig einer Rommiffion unterbreitet ist. In ber letten Stadtverordnetenfitung beichwerte fich ber herr Oberhurgermeifter über ben Ton, ben bie Sanbelstammer in einer bie Drainageangelegenheit betreffenben Beröffentlichung bem Magiftrat gegenüber angeschlagen bat, und fiellte eine Beschwerbe bei ber vorgesetten Behörbe ber Rammer in Ausficht. Die Raumer nahm bie Rüge nicht rubig bin, fie foll fogar bie Abficht haben, noch einmal öffentlich zu ber Angelegenheit Stellung ju nehmen. Es ift gwar wenig erbaulich, wenn fich givei Behörden in die haare geraten und fich in aller Offentlichkeit um Recht und Unrecht ftreiten, man wird aber boch bem Magiftrat fowohl wie ber Sanbelstammer bantbar fein burfen, bag fie bem Rampf nicht aus bem Bege gingen, ber minbeftens bas Gute haben wird, bag es endlich mit ber Erlebigung ber Thermalquellenfrage envas raicher borwartegeht und die Burgericaft erfahrt, ob die ichweren Bormurfe berechtigt find ober nicht, die bon ben Quellenbefitern gegen bie Stabt, ober, genauer gefagt, gegen bie Tiefbanberwaltung erhoben werben.

Der April, ber felten brav ift, ift zuleht ebenfalls noch ein bifichen tampfesluftig geworben. Er fabrt mit Ochlogen amifchen bie quellenben Anofpen und bas junge Grun ber Ameige und fchidt einen froftigen Rorboft in bie blübenben Gronen ber Rirfcbaume. Der Flieber, ber bereits feine buftenben Tranbenbluten öffnen wollte, budt fich noch ein mal, und ben erften Schwalben wird es jum Bewußtsein gebracht, baß fie wieber in ber gemäßigten Bone finb, in ber bas Wetter nur allguoft recht mäßig ift. Gludlicherweise handelt es sich bei den Dummheiten des April immer nur um Launen. Man zieht den Aberzieher noch einmal an und wartet in Gebuld, dis sie vorüber sind. -n.-

Bersonal-Rachrichten. Die Erlaubnis zur Anlegung bes him berliebenen Komturkreuges zweiter Klasse des Königslich Württembergischen Friedrichsorbens ist dem Landrat, krammerberen b. Dei m burg in Wiesbaben erteilt.
Kreisbauinspeltor a. D. Baurat Beter Schmitz zu Wiesbaben, disher in Reidenburg, erhielt den Königlichen Swonengrben dritter Alasse, Gemeinderechner Philipp Mich au Laimbach im Oberlahnkreise das Allgeweine Ehrenzeichen.

- Justis-Berfonalten. Amusrichter Jung bon Söchft ift an bas Amisgericht Duren verseht.

- Todesfall. Am 12. d. M. ist eine auch in Wiesbaden, namentlich bei der Gartnerschaft, sehr bekannte Berjönlich-

bürfte sich zu einem Clou der gesamten Ausstellung entwickeln. Man findet da nicht weniger als 46 Innenräume, die fämtlich mit erlejenem Geschmad ausge-

stattet find und die wirkungsvoll ergangt werden duich die Sammelräume für Kunftgewerte, in denen man hauptfächlich Gegenstände bon herborragendem fünftlerischen Wert antrifft. Bon ganz besonderem Inter-esse sind die Borzellanausstellungen der Manufakturen bon Rhuphenburg und Berlin.

Reben biefen beiden Abteilungen ift bor allen Tingen die Maschinenhalle zu nennen, der eine Bebentung geschenkt wurde, die unserer Industrie vollkommen entspricht. Die drei Ausstellungshallen dieser Gruppe, beren Grundfläche allein 12 000 Quabrat-meter umfaßt, werden durch die Angliederung einer eigenen Kraftzentrale gehoben. In der mittleren Industrie-balle find nämlich Kraftmaschinen, deren Gesamtsärfe fich auf 22 000 HP beläuft, ausgestellt, die gum aller-größten Teil in Betrieb gesett werden. Un diese Gruppe ichließt fich die Cammelausstellung des deutschen rollenden Eisenbahnmaterials an, die bom preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten bearbeitet wurde. Auch auf dem Gebiete des Ingenieurwefens wird Beachtenswertes gezeigt werden, namentlich aber auch auf dem Gebiete des Wafferbaues. Man findet da bydrographische Arbeiten von großer Bedeutung. Co a. Darftellungen bedeutender Taliperren in Schlesien und im Ruhrgebiet, sowie ferner Flußregus-lierungen, Kanalbauten und Hafenanlagen. Eine Sammelausstellung von Ingenieurwerfen hat der Berein deutscher Ingenieure organisiert und fie Diefer Grubbe angeschlossen.

Das ist nur in großen Bügen, was Deutschland auf ber Bruffeler Beltausstellung bieten wird. Gine eingehende Birdigung läßt fich natürlich im Augenblid noch nicht geben, da die Ausstellungsobjefte noch nicht fantlich entfaltet werden fonnen. Bis gum fommenben Montag aber, bem Lage ber offigiellen Eröffnung

feit gestorben: Lubwig Doller, ber herausgeber ber Wochenschrift "Möllers beutsche Gariner-Zeitung". Er war 63 Jahre alt geworben. Seine Beisehung ersofgte unter großer Zeilnahme, barunter ber Magistrat und bie Stabtverorbneten bon Erfurt und bie großen Garinerfirmen bicfer

— Der Landingsabgeordnete Dr. hager, bessen plot-lichen Tod wir melbeten, war erft 47 Jahre alt. Er ift gu Schwerin geboren, besuchte bas Shumastum in Brestau, bann bie Universität bortfelbft, ftubierte ferner in Leipzig und Berlin, war fpaterbin Amtsrichter in Beuthen, bann gräflicher Gitterbireftor und Rechtsanwalt in Ruba. Bulest hatte er sich als Rechtsanwalt in ber Reichshauptstadt niebergelaffen. Dem Abgeordnetenhaufe geborte er feit 1905 an.

- Maifeftvorftellungen im hoftheater. Bie uns aus bem Intenbantur-Bureau mitgeteilt wirb, werben bie für Die Refiborftellungen borbeftellten Gintrittetarten bereits bon morgen ab im Reifeburean Schottenfels u. Ro., Theater-Rolonnabe, berausgabt werben. Um Bergogerungen in ber Abfertigung ju vermeiben, wollen bie Befieller bie Rarten erft bann abholen, wenn fie eine Rachricht ben Schottenfels erhalten. Coweit nicht bestimmte Blage beftellt murben, ift es ber Intenbantur möglich gemefen, von einigen Ausnahmen abgefeben, allen Borbeftellungen zu entsprechen. Das Reisebureau Schottenfels nimmt fortgefest weitere Bestellungen entgegen, und es empfiehlt fic gur Bermeibung bon Bergogerungen bie Borbeftellungen munnehr möglichft balb bei Schottenfels einzureichen.

Raturhifterifches Mufeum. Bielfach geaußerten Bunichen bes Publifums nachfomment, follen in ber nach ften Beit bie umfangreichen Gammlungen ber Schmetterlinge gur Ausstellung gelangen. Bei bem feit Jahren gu beflagenben Raummangel und in Ermangelung befonberer Raume für Conberausftellungen ift es natürlich nicht möglich, bie gangen Schape auf einmal gur Schau zu bringen. Ge find baber von beute Conntag, ben 24. b DR. ab von ben Schmetterlingen bes inbo-auftralifchen Gebiets, welche in 75 Raften untergebracht find, 59 Schublaben mit annähernb 2000 Faltern ausgestellt. Diefe Sammlung ift zumeift aus Schenfungen gufammengebracht und ftammt ein großer Zeil bon bem befannten Lebiboptero logen Serrn Gebeimrat Dr. A. Pagenftecher, worunter fich auch bie bon ihm bearbeiteten Familien ber Mganatben, Anciemeriben und Callibuliben befinden. Diefer Teil ber Schmetterlinge bleibt bis jum 15. Mat ausgestellt, Die Sammfungen find täglich, außer Samstags bon 11 bis 1 Ubr, Mittwochs auch boer 3 bis 5 Uhr und Somntags bon 10 bis 1 Uhr, fowie jeben ersten Sonntag im Monat (3u-nachst am 1. Dai) auch bon 3 bis 5 Uhr unenigeltlich geöffnet.

- Aus bem Lanbeshaus. Unter bem Borfity bes Lanbesrats Propping fanben gestern vormittag im Lanbes. haus Briffungen von Beamten ber Landesbant und Laubes-bireftion ftatt, ju benen fich fünf Randibaten gemefbet hatten. Die Bruffungen, die halbjährlich hier abgehalten werben, hatten folgendes Ergebnis: Lanbesbant-Buchalter Sartmann beftanb bas Oberbuchhalter-, Lanbesbant-Amwärter Glodner bas Buchhafter Gramen. Gefreiar ber Lanbesbireftion Schröber beftanb bas Lanbesfefretar., Militaranwarter Behmann bas Gefretar-Eramen ber Lanbesbireftion.

Der "Berein für Commerpflege armer Rinber" hat mit ber Arbeit für bie biesjährigen Erholungsfuren ber franklichen Rinber bereits begonnen. Die Unmelbungen feitens ber Schulen, ber Boliffinit, ber Stabtargie, ber Rin-berhorte ufw. belaufen fich bereits auf mehrere hundert. Am vergangenen Freitag wurden bei der ärzisichen Unterfudung allein 75 Rinber als unbedingt bebürftig befunden und für ben erften Transport nach Kreugnach und in bas Werienheim bei Riebernhaufen ausgewählt. Der Befund ber arzilichen Untersuchung ergab, wie immer, eine erfchredend große Bahl blutarmer, ffrobbulofer und mit Disposition gu Tuberfuloje behafteter Rinber. Huch erftaunlich viele herzsehler find konstatiert worden, und fo michten fcon jest eiliche besonders fcwere Falle einem Rinberfangtorium nach Raubeim überwiefen werben. Wie es ber Berein ermöglichen wirb, bie große Angahl Silfefudenber und mahrhaft bilfebedürftiger gu befriedigen, ift einstweilen noch ein ungeloftes Ratfel. Die vor einiger Beit berbreitete Melbung von einem großen Bermachtnis, bas bem Berein jugefallen fein follte, beruht leiber auf einem Brrium - ber Berein ift nach wie bor barauf angewiesen, burd, einmalige ober Jahresbeiträge bie Mittel für bie Berpflegungstoften aufzubringen. hoffentlich bleiben trop neuer Auforderungen die bewährten Freunde und Gonner bem Berein und feinen Bestrebungen ireu. Gine gehnjährige Erfahrung hat bewiesen, wie fegensreich gerade biefe Art ber Fürforge wirft, wie burch bas rechtzeitige energische Gingreifen, burch bas vollständige Loslofen aus traurigen häuslichen Berhaltniffen und Berpflangen, wenn auch nur auf furge Beit, in gefunde Lebensbebingungen bie fleinen Batienten bor einem frühen Dabinfiechen geretiet werben können. Am 2. Mai wird bas Wiesbabener Ferienheim bei Niebernhausen für ben biesjährigen Betrieb eröffnet. Alle Rluberfreunde, bie fat für fogiale Arbeit intereffieren, merben gur Befichtigung biefer muftergilltigen Anftalt eingelaben und auch jur tätigen Mimbirfung bei ben Bureaus arbeiten Steingaffe 9 (Sprechftunben Mittwochs und Samstags bon 6 bis 7 Uhr) aufgeforbert. Die gablreichen Anmelbungen gu prüfen und gu fichten und jedem Rind ben für ben fpeziellen Fall geeigneten Plat anguweifen, bebarf langwieriger Borarbeiten. Die Bentralfammelfielle für Gelbbeitrage befindet fich bei ber Berliner Banttommanbite D. Cadner u. Ro, Raifer-Friedrich-Blat 2.

Sonntag, 24. April 1910.

- Ablerbab-Reubau. Wie man uns mitteilt, bebari bie Mitteilung in ber Freitag-Abenbausgabe fiber ben Stand ber Ablerbab-Renban-Angelegenheit einer Grgangung. Es ift wohl richtig, bag wegen ber Anlage ber Strafe bon ber Langgaffe nach bem Babhaus mit einem Anlieger Berhandlungen gepflogen werben, boch find biefe für ben Reubau ohne Bebentung und haben ben Beginn ber Bauarbeiten auch nicht vergogert. Dag auf bem Baugelanbe nach Erlebigung großer Erbarbeiten wieber völliger Stillftanb eingefreien ift, bat feinen Grund vornehmlich barin, bag bie Baupolizei bie Baugenehmigung noch nicht erteilt bat. Damit im Zusammenhang fieht noch eine Brufung bes Bauprojefts burch bie Thermaltommiffion, bie wegen bienftlicher Mbwefenheit eines ihrer Mitglieber bisher noch nicht erfolgen fonnte. Abrigens haben bie bis jest borgenommenen Erbarbeiten irgenb eine Rollifion mit em Quellengebiet, insbesonbere eine Beeinfrachtigung ber Molerquelle, nicht ertennen laffen. Das Stabtbauamt gat die Borarbeiten zu bem Neubau vollständig erledigt, auch bie Detailplane ausgeführt, fo bag biefe bennachft ber Stabtverorbnetenberfammlung borgelegt werben tonnen, bie fich befanntlich bie enbgultige Befchluffaffung bis gur Erlebigung ber Dedungefrage vorbehalten bat. Much biefe foll in nächfter Zeit gelöft werben. Wie ferner bon unterrichteter Geite verlautet, wird mit ben eigentlichen Bauarbeiten in eiwa vier Wochen begonnen werben fonnen.

- Ressame. Der erste bon ben brei Borträgen, bie bon ber biefigen Fachschule bes Deutschnationalen handlungsgehitfenverbands veranftaltet werben, fand vorgeftern abend unter guter Beieiligung aus ben Rreifen ber Raufmannfchaft ftatt. Rach einigen einleitenben Borten über Zwed und Biel biefer Bortrage erhielt ber Reflamelebrer herr Bott-Samburg bas Bort und führte eiwa folgenbes ous: Die Retfante ift fo alt wie ber Sanbel felbst, icon im alteften Alfertum, bei Griechen und Romern fand fich bie Reklame, was bie Ausgrabungen beweifen. In Deutschland find aus bem 16. Jahrhundert Bilber borhanden, bie bie Reflame verfpotien. Tropbem ift bie Reflame erft in ben fepien Jahrzehnten Allgemeingut ber Raufleute geworben. Borbem galt fie als unfein, ja fcminbelhaft. Die Urfache tag barin, bag Gowinbelgeichafte guerft auffallenbe Reflame machten, bie Offentlichfeit legte ber Reflame gur Laft, was mir Eigenschaft bes Gleichafts war. Das ift beute überwunden. Geber Raufmann macht Reffame, muß fie machen, und niemand macht ihm baraus einen Borwurf, wenn bie Bare nur balt, was bie Anzeige verfpricht, wenn bie Rellame alfo lauter ift. Ber beute bie Rellame in Baufch und Bogen verurieilt, wie bas Profesior Combart-Berlin in feiner Zeitschrift "Morgen" tat, ber fennt bie Praxis nicht. Die Reflame wirkt absatzschernb und barum für bie einzelne Ware verbilligenb, fie fornt bie Konfurrenz

der deutschen Atteilung, wird alles bereit fein. Sierfür hat der Geheime Kommerzienrat Ravens ein vortreffliches Wort geprägt; er sogte: "Bir werden fertig sein, denn nach unserer Ansicht hat nicht der Einge-ladene, sondern der Einsadende zu bestimmen, wann der Tanz beginnen soll." Dieses Scherzwort soll von ben Belgiern willig aufgegriffen werben, nur icheinen fie zu bedauern, daß es zu ipat fommt, um es ihrer-feits in die Tat umfeten zu fonnen. Denn es lätzt fich fcon beute fagen, daß die Bruffeler Beltausstellung in einem höchst unfertigen Bustand eröffnet wird. Außer Teutschland werden nur England und Solland eine halbwegs fertige Ausstellung bieten können. Die ande-ren Staaten aber, vornehmlich Frankreich, werden erst gegen Ende Mai die Pforten ihrer Industriehallen schilcherweise öffnen können. König Albert von Belgien trägt übrigens diesem Umstand Rechnung, benn er wird nur den Seftionen einen Besuch abstatten, die fich in einer Berfaffung befinden, die einigermaßen einen Aberblid gestatten über bas, was geboten wer-

Aus Runft und Teben.

* Gine romantifche Sochzeit. Der fpanifche Biolinbirtuoje Joan Danen, ber Komponist ber Oper "Acto", bat fich biefer Tage nach Sabana begeben, um bort feine hochzeit ju feiern. Der berühmte Geigertomponist tritt bort mit ber Tochter eines ber reichsten Tabafspflanger, 3. Robrigues, in ben Stand ber Che. Die Borgefchichte biefer Beirat entbehrt nicht einer gewiffen Romantit, Gri. Robrigues war bon ihren Eltern jur Erziehung in ein Rlofter bei Barcelona gefchidt worben, in beffen Rabe fich bie Billa Manens befindet, die er im Commer gu bewohnen pffegt. 2018 im vergangenen Jahre bie Revolution in Barcelona quebrach und u. a. auch bas Aloster, in bem fich bie Dame befand, bon Bobeibaufen gefturmt murbe, befreite Manen mit hilfe anberer Burger bie weiblichen Infaffen

ber Ergiehungsanstalt aus ben Sanben ber Aufrührer. Frt. R. lernte ihren Befreier fennen und lieben, und fo hat bie Revolution bier einen Bund fürs Leben guftanbe gebracht

Theater und Literatur.

Joseph Raing wird nunmehr endgultig gu einem neuen Gaftfpiel an bas Berliner Ronigl. Schau-fpielhaus gurudfehren, und gwar bereits im tommenben November. hier wird er als neue Rolle ben Garbanapal fpielen, in einer eigenen Aberfenung und Bearbeitung bes Byroniden Dramas. Bu biefem 3wed trifft er für bie Borbereitungen bes intereffanten Bertes ichon Mitte Oftober wieber in Berlin ein,

Frau Selen Tonnbee, bie befannte Dante-forscherin, ist gestorben. Abgesehen von ihren Dante-findien wurde sie weiteren Kreisen burch die herausgabe bon horace Balpoles Briefen befannt,

Der Oberregiffeur Leopold Jefiner bom Samburger Thaliatheater ift bon Direttor Beife, ber bie berfonlichen Berhandlungen mit Jegner führte, als Oberregiffeur an bas Biener Boltstheater engagtert.

Bifbenbe Runft und Dufit.

acques Daleroge, ber befannte Mufitpabagoge, hat die Absicht, in ber Gartenftabt Sellerau bei Dresben für feine Dethobe ein Dinfterinftitut ins Leben gu rufen.

Bu Chren ber Jury bes beutichen Runftler. bunbesin Darmftabt, bie gur Borbereitung ber Ausftellung bort gegenwärtig tagt, gab ber Großherzog porgefiern abend im Refibengichloß einen herrenabend, ber bis 11 Uhr bauerte. Geftern fand eine Sthung bes Befamiborfianbes bes beutschen Runftlerbundes im Alten Palais ftatt.

In Ditia bei Rom wurbe ein zweieinhalb Meter bobes marmornes Roloffalrelief einer Biftoria entbedt. Der Ronig wohnte bem Ausgrabungsbeginn bei und brudte bas Berlangen aus, bon allen wichtigen Funben fojort unterrichtet gu werben.

gur höchsten Leiftungöfähigleit an und fie bat fcblieflich, als Erägerin ber hauptuntoften der modernen Zeitungen, vollsbilbenben Charafter. Obne fie murben nur wenige und febr teure Beitungen borhanden fein. Die Beitungereflame ift beute bie wichtigfte, ihre richtige Ausführung barum für ben Raufmann am wertvollften. Der Rebner führt min eine gange Angahl Grundfate für bie Beitungsreffame, Die bier nur furs angebeutet werben tonnen, an. Die Angeige muß für ben Beschmad bes Bublifums abgefaßt werben, für bas fie bestimmt ift. Gie muß in ihrer Umgebung auffallen, fie umig in den richtigen Zeitungen erscheinen, fie muß wiederholt werben, nur bauernbe Insertion bat Erfolg, und vieles andere mehr. Jum Schlug wurden 75 Lichtbilder borgeführt, die ben Lortrag erläuterten. Gehr padenbe Beispiele wurden schlecht abgefaßten ober schlecht gesehten ober schlecht placierten Anzeigen gegenübergestellt. Gine größere Angabl fünftlerijche Entwürfe moberner Anzeigen bilbeten ben Schlug. Der Bortrag wurde außerorbenilich beifällig aufдепопинен. -Der zweite Bortrag finbet am Mittmoch, ben 27. b. Dh., in ber "Bartburg", Schwalbacher Straße, ftatt. Er wird besonbers taufmannische Druckfachen, fünftlerifche und Platatrellame behandeln. Außer eine 75 jum Teil farbigen Lichtbilbern wird ber Bortrag burch eine febr reichhaltige Ausstellung, die mehr als 300 Einzelftilde aufweift, ergangt. Die Musftellung bleibt bis jum 1. Mai in ben Raumen ber "Bartburg" jugangig. Rarien für bie beiben letten Borirage find noch in ben befannten, burch Aushangichilber fenntlichen Bertaufsftellen zu haben.

Countag, 24. April 1910.

Das 3beal ber Damen, ein bauern'd ichon gewelltes Saubthaar gu befiben, ohne jemals mit Brennichere ober Bickel nachhelfen gu muffen, ift erreicht, wie man fich am Freitagabend bei einem Demonstrationsvortrag ber biefigen Damenfrifeur- und Berudenmacherinnung" in ihrem Berfanuntungelofal "Sotel Union" überzeugen tonnte. Dem Innungeborftanb war es gelungen, ben Erfinber bes neuen Naturhaarwellverfahrens, herrn &. herold aus Samburg, ju beranlaffen, feine Methobe am febenben Mobell praftifch borguführen. Der Berlauf war ebenfo intereffant wie feffelnd und wurde ben ben fehr gablreich erichienenen Sachbertretern mit großer Aufmertfamfeit berfolgt. Die auf demijd-medanischem Weg erzeugten Saarwellen find fo haltbar, bag benfelben alles Wafchen und fonftige Teuchtigfeiten nichts anhaben tonnen, eine Bleberholung biefer Prozedur alfo nur alle Jahre einmal ftattzufinben broucht. Merbings wird ber Borgug ein ftanbig nauerwelliges hampthaar gu befigen, furs erfte nur bem mobibabenben Dan enpublifum juganglich fein, ba erwähntes Berfahren nicht allein etwas zeitraubenb, fonbern auch, ber ziemlich hoben Ligenggebühr entiprechend, faum unter 50 bis 100 M. ausgeführt werben tann.

- haussammlung bes "Evangelisch-Kirchlichen Silfs-bereins". Man schreibt uns: Die bem "Evangelisch-Kirchlichen Gilfeberein" bom Minifter bes Innern bewilligte haussammlung wird bom 25. b. M. ab bei ben evangelifchen Einwohnern unferer Stabt erhoben werben. Der "Gbengelisch-Rirchliche Silfsverein" mit ber ihm angegliederten "Frauenhilfe" fieht bereits auf eine 30jahrige fegensreiche Tätigfeit gurud. Derfelbe will, wie es fein Rame ichon fagt, ber evangelischen Rirche helfen. Er will mittvirfen gur Befchaffung ber Mittel gur Granbung und Unterhaltung bon Unitalten und Ginrichtungen auf bem Gebiet ber evangelischen Liebesarbeit, bon Gemeinbehäusern, Diatoniffenstationen und Aleinfinberfchulen, jur Anfiellung bon Gilfegeistlichen, Stadtmiffionaren, Gemeinbehelfern und Jugenbpflegern. Auf allen biefen Gebieten harren gerabe in unferer bewegten Beit noch viele große Mufgaben ihrer Lofung. Diefe Beftrebungen berbienen bie tatfraftigfte Unterftubung aller Cbangelifden, beren Wohlwollen bie Saussammlung beshalb recht bringend empfohlen wirb. Im lehten Jahre fonnten in bem hiefigen Zweigbereinsbegirt 26 Anftalien ufw. mit 3700 DR. unterftutt werben. Moge auch bie biesjährige Cammlung bon reichem Segen begleitet fein. - Mit ber Erhebung ift Bothar Saas bierfelbft beauftragt, ber ein polizeilich beglaubigtes Sammelbuch borlegen wirb.

— Lust, und Sonnenbad auf dem Anelberg. Der Verein für vollsberständliche Gesundheitsvillane zeigt die Wledereröffnung seines Bades au, nachdem dussellbe in den lehten Wochen eine gründliche Auffrischung ersabzen fat, sowie eine Anzahl neuer Anschlingen bewirft wurde. Besonders sei erwähnt, das der Breein iedt auch Telephonanschluß unter Ar. 1830 besüst, so das den Badegästen die Beidindung mit der Stadt und Umgegend geschaffen ist. über die seinensreiche Wirkung der Lust und Werden, nachen die weitelten Areise sich duvon am eigenen Weibe überzeunt haben. Demnoch sei der Pesiuch desponders Rervosen. Erholungsbedürftigen, Diabetifern. Rheumatifern usw. aufs beste ampfolsen, Gesunde kählen üben Körper und erfrischen stein Geste und erfrischen ihren Edre und erfrischen ihren Geste und erfrischen ihren Geste und erfrischen treiben die kantlemachenben Säte ann dem Sonnenstrahlen treiben die franknachenden Safte aus dem Körder. Wer trot dem hjädrigen Bestehen des Bades noch seine Gelegendeit nahm, seine Einrichtung kennen au sernen, sann das am kommenden Sonntag tun, denn der Borstand Bereins halt das Bad ab 1 Uhr mittas für jedermann zu freier Besichtigung offen. Auskunft über alle Fragen erteilen bereitwilligst die anwesenden Vorstandsmitglieder.

Bungs-Versteigerung. Gestern wurde durch das Kal. Amtsgericht auf dem Nathause zu Biebrich das auf den Namen des Schreinermeisters und Bedeanstaltsbesiders Georg Schneider hab nau Biedrich eingekragene, an der Meinstraße b4 dortselbst belegene Immodit (Bodinkaus mit Oofskalf, Hofraum und Dausgarten, Magazin und neue Berkkälf, Gofraum und Dausgarten, Magazin und neue Berkkälfeiner Rwangsberkrigerung ausgeseht. Söcksbeseinder mit 18 150 M. blied dobei Vrau Beinrich Stein bauer L., Kusse, geb. Keil, in Biedrich, Der Zuschlag ist dorbechalten.

Theater, Runft, Bortrage,

* Königliche Schauspiele. In Softbeater findet am Montag, den 25. d. M., eine Wiederholung der romantischen Komödie "François Villon" von Leo Lenz im Abonnement D statt.

* Residens Theater. Der Spielpsan der neuen Boche ge-staltet sich dodurch besonders abwechstungsvoll und für die vielen Kurfremden äußerit anziehend, das an jedem Tage eine andere wirfungsvolle Reubeit zur Aufführung gelangt. vielen Kurfremben äußerit anziehend, daß an jedem Tage eine andere wirfungsbolle Reubeit zur Aufführung gelangt. Wiederum ein bedeutlames Gaftspiel findet am Kreitag, den W. Abril, siatt, nämlich dasienige der Kunftler- und Erhriftsteller-Vereinigung "Mündener Scharftickter" und "Biener Rachtlicht" die erst vor lurzem in den Bertiner Kammerspielen so sehr gefallen hat. Gründer und Leiter der Vereinigung ist M. Sentu, Mimvirkende Narv Deibard, Marc Sentu, Gertrud Barrison, Fris Quidam, Kodert Aoppel und Leondard Kutmans. In dieser Borftellung daben Dutsend- und Künfzigerfarten feine Gistigfeit und find die Preise wie folgt: Gasson 175 M., L. Sperrsit & M., Kangloge 6.50 M., Fremdenloge 7.50 M. Der Vorbersauf beginnt Dienstag, den 26. April Am Samstag, ben 30. April, geht als Reuheit zum erstenmal "Man foll feine Briefe schreiben" in Szene, Groteske in drei Aften von Konrad Stifter und Waiter Turszinsky.

Aften von Konrad Stifter und Waiter Turszinsfy.

Balhalla-Theater. Heute ift der lehte Sonntag, an weldem das grohartige April-Brogramm zur Aufführung gelangt. In Andetracht dessen, daß nicht jedem an den Wochentagen Gelegenheit geboten ist, das Theater zu besuchen, moge es niemand am heutigen Sonntag versäumen, das Brogramm mit der wirklichen Weltattrastion anzuseben. Am deutigen Sonntag sinden zwei Vorstellungen statt, die erste nachmittags 4 Uhr. Familiens und Lindervorstellung bei halben Breisen Abendvorsgramms, abends 84 Uhr Festvorstellung. Der Borbersauf für Sonntag hat bereits begonnen und es ist zu eaten, sich mit Billetis schon um voraus zu versehen. Wie bereits den Kullen Bulletis schon im voraus zu versehen. Wie bereits von Kuldsum und Vresse anersamt, ist jede Rummer des Programms eine wirstliche Atrastion und jeder Pesinder wird genußreiche Stunden dei dieser Borstellung sinden.

"über die Kssicht zu leben und das Recht zu serben", beiet das Themp lieben werden.

"über die Bflicht zu leben und das Recht zu fterben", beißt das Thema, über welches Herr Krediger Georg Welfer am Sonntag, den 24. d. M., in der Erbanung der deutschlichen (freireligiösen) Gemeinde toricht. Die Erbanung sindet vormittags 10 Uhr im Bürgersaal des Kathanses statt. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Bereins-Nachrichten.

* Der "Scharriche Männerchor" unternimmt heute Sonntag, ben 24. April, einen Familien-Ausflug nach Dobbeim, Restaurant Bilhelmshöhe (Witglied Apfelitädt). * Der Athletit-Sportflub "Athletia" unternimmt heute Sonntag einen Familien-Ausflug nach Rambach in den Saal-dan "Bur Waldlust".

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= Bom Fufe bes Rellerstopfes, 23. April. Rach einigen Tagen mit niederer Tagestemperatur und geringen Riederfclagen brachte uns die lette Racht Schnee. Die Dacher, auf ber Strafe liegenbe Gegenftanbe ufw. waren weiß bis 8 Uhr morgens. Grimer Bald, blubenbe Obftbaume (Steinobfi) und Schnee - ein eigenartiger Anblid.

stigt morgens. Grüner Bald, blühende Obstödinme (Sielnobst) und Schnee — ein eigenartiger Anblid.

Bierkadt, 22. April. Zu der gekern unter dem Borsih
des Hern Bürgermeisters Dosmann adgehaltenen Sihung der
Ge m ein de der tre ein ng woren 11 Berordnete und 3
Mitglieder des Gemeinderals erschienen. Die Lagesordnung
war eine recht umsangreiche, Einem Gesuch auf Rückerstattung
von Schulgeld für den Besuch der gewerblichen Fortbildungsschulgeld für den Besuch des Kachgeldes pro 1909 für ein
Gemeindegaundstüd. Auf Anfrag des Kachgeldes pro 1909 für ein
Semeindegaundstüd. Auf Anfrag des Kachgeldes pro 1909 für ein
Semeindegaundstüd. Auf Anfrag des Kachgeldes pro 1909 under
midsahlung der Gebäudesteuer zur ein im Jahre 1909 undemits gebliebenes Bobukans beschlossen. Die Beschammlung bewilligte sodung der Mittel zur Beschammlung eines Vilbes von
einer photographischen Ausschapen gelegenflich der Abnahme der
ellestrischen Straßenbahn, welches für den Stungsfaal des
Randbaufes bestimmt ist. Weiter wurde mitgeteilt, daß die
Gannisonsberwaltung den Miewertrag über das seither zum
Scharschamsbertwaltung den Miewertrag über das seither zum
Scharschung brachte der Gemeinde ene Einnahme von 1500 K.

pro Jahr, ohne ihr einen nur nennenswerten Schaben zu verursachen. In der Benahlungsstreitsahe wegen Zahlung der
Amiszulage für den Hauftlerer erging Beschlossen zahlung der
Amiszulage für den Hauftlerer erging Beschlossen Rahlung
des Besirfsansschusses absusehen. Rachbem noch zwei zwischen den Eheleuten Siegtried und Elenberger einerseiße
megen Erwerds von Gelände zu Erweichen Sahlung
hood die am 16. und 29. Marz d. 3. statigefundenen Bablien
durch den Bürgermeister statt.

+ Biersadt, 2

+ Bierstadt, 22. April. Unsere Gemeinde sucht nach neuen Steuergurellen. Die Einsommensteuerzuschläge, welche dis jeht 120 Broz. betragen, können kaum erhöht werden. Auch bertragen Geund- und Gebäudesteuern mit 200 bezw. 200 Broz. keinerlei Erdöhung mehr. Es ist oaber entweder die Wertkeuer oder die Vertzuwachssteuer als nächte Steuerquelle in Aussicht genommen. Wie es scheint, ist die Vehrheit unserer Vertreter für die Vertsteuer zu baben.

Maffanische Machrichten.

Gine bochbergige Stiftung.

Gine hochberzigt Stiftung.

o. Obersahnstein, 22. April. Wie das "Labnsteiner Tag-blatt" mitteilt, dat Herr Kommerzienrat Leffing aus An-laß seines 70. Geburtstages der Stadt die dei Braudach ge-legene Korit müble nedst zugehörigen Ländereien ge-schentlt mit der Bestimmung, das dieselbe im Interese der Armen verwandt werde. Die städtischen Körperschaften haben die hochberzige Stiftung angenommen und eine gemischte Kom-mission eingeseht, die gemeinsam mit dem Stifter über die Art der Berwendung und Berwaltung der Stiftung beraten soll.

ö. Söchft a. M., 22. April. Herr Stadtrat Wach hat sein Amt niebergelegt. Gerr Kaw gebörte 25 Jahre lang der flädtischen Berwaltung an; er bat sich die Förderung des Wohles seiner Baterstadt stets warm angenommen.

ch. Usingen, 22. April. In dem der Gemeinde Köppern gebörigen Walde zwischen Station Köppern und Saaldurg itt beute morgen ein bestiger Wald der den der dem der dem gegebrochen. Bon dem Zumerwalde ausgebrochen. Bon dem Zuge Domburg-Usingen wurde 10.30 Uhr der Brand bemerkt und gemeldet.

i. Limburg, 22. April. In ber Markiftraße fintzte ein Schreinerlehrling aus Gla fo ungludlich bon einem Reubau, bag er ichmere Verlehungen erlitt.

Aus der Umgebung.

Der Reford ber Steuerichraube.

m. Aus der Rheinpfals, 22. April. Wenigstens der Mühe wert, daß sie erhoben werden, sind die Steuern, die der Gemeinderat der Gemeinde Otterbach erheben will. Der Gemeinderat hat die Gemeindesteuern um nicht weniger als 110 Proz. für das Jahr 1910 erhöbt, so daß sie nunmehr 510 Proz. betragen, eine döbe, die zum Ausgleich notwendig ist.

m. Ober-Angelbeim, 22. April. Ein hartnäckiger Selbit mörder ist ein junger Bursche von dier. Er hatte wegen einer Liebschaft mit den Eiern Streit und kaufte sich einen Revolver, um sich tot zu schießen. Darauf band er sich an einen Bfahl self, wohrscheinlich, um nicht vor sich selbst davonzulaufen, und ichob sich burch beide Bangen, merkvärbigerweise obne dabet eine gesährliche Berlehung au erhalten. Der in der Räbe wellende Friedboskausseher wurde die Schüsse aufmerksam und eilte herbei. Darauf machte der Bursche seine Fessel los und kürzte sich in die an dieser Stelle vorübersließende Selz. Er wurde aber don einem Ranne, der vorüberging, derausgeholt und nach Sause gesschafft. Lossentlich ist er seht wieder bernünftig geworden.

Gerichtsfant.

Biesbabener Straftammer.

Freigefprochen. Dr. S. in Biebrich ift Auftaltsargt bes bortigen Rraufenhauses. Er führte zeitweilig Rlage barüber, baß bei Ungludefällen ein Bolizeibeamter bie Bernehmung ber bavon Betroffenen nicht bornehme, wie es fich gehore, und es ift auch bon ihm durchgefest worben, daß ber Beamie bon biefen Funftionen enthoben wurde. Gines Tages bei feinem Eintreffen im Kranfenhaus wurde Dr. S. von einer ber Schwestern mitgeteilt, ber Mann fei wieber bagewefen. um einen Berungludten ju bernehmen, und er foll ihr batauf gefagt haben, "wenn ber wiebertomnut, bann ichmeißen Sie ihn beraus, bag er Arme und Beine bricht. Der bat hier nichts gu fuchen." Als biefe Außerung gu ben Ohren bes in Rebe ftebenben Beamien fam, erftattete er Angeige. und es wurde offigiell Rlage wegen Beleidigung angeftrengt. Das Schöffengericht erließ einen Freifpruch, weil es die beleidigende Außerung nicht für festgestellt ausch wiber bieses Urteil aber ift die Berufung angemelbet morben mit bem Refultat, bag ber Freifpruch bestätigt murbe.

= Gine Beleidigungeflage, herr Dr. v. Rieffen. Bicebaben erfucht und um Aufnahme folgenber Berich. tigung: "In Sachen meines nunmehr fiber bier Jahre fcwebenben Baugefuche einer Rurpenfion in Georgen. born ift ber borgestrige Bericht infofern nicht gang gutreffend, als trop bes im November vorigen Jahres bereits ergangenen Urteils bes Oberverwaltungsgerichts gu meinen Gunften begüglich bes wefentlichen ftrittigen Bunttes bis jest eine Bauerlaubnis, gefchweige benn eine "bedingungslofe", wie es in bem Bericht heißt, nicht erreicht werben tornte. Auch ber Bericht über ben Ausgang ber mit biefem Broges im Bufammenbang flebenben Beleibigungetlace bes früheren Bürgermeifters bon Georgenborn ift nicht gang gutreffenb. Babrenb ich bom Schöffengericht in erfter 3m ftang freigesprochen murbe, fam bie Straffammer in bem borgeftrigen Berufungeurieil in einigen Bunfien ber meinerund andererfeits an bem Berhalten bes Bürgermeifters acübten Britit ju einer entgegengesehten Entscheibung. Gerabe bas bon mir gebrauchte Bort Sintertreibung & politit bat bas Gericht nicht geahnbet, wohl aber bie bon anderen gebrauchten und bon mir bertraulich an andere wiedergegebenen Ausbriide "Schande" und "Sauverein" als Beleibigung anguseben erffart, und mich bementsprechend gu 26 Dl. Buge und zwei Drittel ber Roften verurteift."

Sport.

Gin neuer Wiesbabener Sportplat.

Bei ber fteten Musbreitung ber Bewegungefpiele merben bie Stadtverwaltungen ichon feit mehreren Sahren gur Schaffung bon großen Spielplaten gebrangt. Und wenn nun bisher manche Stabte ber Roften wegen fich nur fdimer ober gar nicht bagu entichliegen tonnten, biefem Drangen nachzugeben, fo feben fie fich in biefer hinficht einer gwingenben Rotwenbigfeit gegenfiber, feitbem bie Schulen bie Bflege eines geordneten Spiels fich angelegen fein faffen und, wie bier in Biesbaben, Die Spielfinnben gu Bflichtftunden für bie Schuler gemacht haben. Und wenn bies auch manchem, ber fein Rind in biefer fonft freien Beit gern in feinem Intereffe bermenben mochte, nicht pagt, fo foll er boch bebenfen, baß biefer wermeinifiche Rachteil iaufenbe fach aufgewogen wird burch ben Gewinn, ben bas Rind bon bem Spiel und ber Bewegung in frifcher Luft bat, baf fich Gefundheit und Lebensmut beben, Dut und Gnifoloffenheit gewedt werben. Bon biefem Ctanbpunft aus muß bas Borgeben ber Schule in Diefer Richtung freudla begrüßt werben. Die Ausübung bes Spiels auch für bie Schulen bereitete bieber unferer Stadtbermaltung burchans feine Schwierigfeiten, benn für ben Norben ber Stabt ftanb ber Plat "Unter ben Gichen" und für ben Guben ber Gretgierplat gur Berfügung, biefer, feiner Bage wie feiner Beichaffenbeit und feiner Ausbehnung nach ibeal icone Spielplat, ben bie Militarberwaltung in anerfennenswerter Beile jur Berfügung fiellte ober boch ftillichweigenb auch ben privaten Spielgesellichaften benuten ließ. Run aber ift bie eine Salfte biefes Blapes bereits mit Rafernen bebaut, bie andere Salfte fieht ber Baufpefulation jur Berfügung, und wenn bei ber gegenwärtigen Konjunftur bie Bebauung auch nicht fo rafch bor fich geben wird, fo find bie Tage biefes iconen Spielplages boch gegablt. Daran bermna alles Bebauern nichts ju anbern, benn ber Bobenpreis in hier fo boch, bag bie Stadt nicht baran benten tann, babon auch nur einen Teil als Spielplat ju erwerben. Und boch lagt fich für fie bie Rotwendigfeit, gerabe in biefer Gegend einen Erfan gut ichaffen, nicht bon ber Sand weifen. benn abgefeben bavon, bag ber Blat "Unter ben Giden" für Die Rinber aus bem füblichen Stabtteil ju abgelegen ift, bietet er gar nicht Raum genug, um alle, auch nur abwechfelnb in größeren Abteilungen bort fpielen gu laffen. Die Stadt hat zwar feine eigentliche Berbfliching, auch Spielvereinigungen einen Blat ju erstellen, aber fie wirb fich biefer Sorge boch nicht eang erwehren fonnen und baber einen recht großen Spielplat ichaffen muffen. In biefer Beziehung ift es nun erfreulich ju feben, baß folche Bereine, bie leiftungefabig genug find, bas Enbe bes Exergierplages nicht abwarten, fondern befirebt find, fcon jest fich eine anbere entfprechenbe Spielftatte ju bereiten. Go bat es bor ein paar Jahren icon ber "Sportverein" gemacht und jest ift beffen Beifpiel ber "Biesbabener &ußballberein" gefolgt, bem es burch bas Entgegenfommen bes herrn Biegeleibefibers Alexander Miller gelungen ift, auf beffen großem Terrain an ber Balbftrafie, bift an ber Biesbabener Gemarfungsgrenze, einen iconen Sportplat ju erhalten. Es ift bies eine ca. 3 Morgen große Glache, bie forgfältig eingeebnet und mit breiten erhobten Umgangen berfeben wurde, von benen aus fich alle Gingelbeiten bes Spiels genau verfolgen laffen. Der Blat bat auch ben Borteil, bag er bon ber Aboffeallee ber fiber nie Reuborfer Strafe und bon ber Schierfteiner Strafe aus über bie Balbfirafe bequem guganglich ift und gu ben Strafenbahnverbindungen auf beiben Seiten noch bie Gifenbabn fommt, beren halteftelle "Balbftrage" fich gang in ber Rabe befindet. Der "Fußballberein" wird ben Plat, ber fich bei einem Brobefpiel am Conntag gut bewahrte, gu Pfingfien mit einem großen Bettfpicl eröffnen. Diefer Berein bat eigentlich ber Stadt einen Beg gewiefen, wie fie biefe "Blagfrage" in befriedigenber Beife ju lofen bermöchte, ift boch bas Milleriche Gelanbe - auf bem übrigens auch ber "Turnberein Walbstraße" seinen Turnblat hat — groß genug, um auch einen öffemlichen Spielplat herauszuschneiben, ber bie erwähnten gunftigen

Ber Erc: ift. Boto

bente

trage beret Die

meter

Bibla Blob best forb ZHTİL Refr geha Orio molle ibre ift ei biger geget

Sicu nup Steu fchaft ben (ben. trefer fache,

Bern Ginto übrig borbe auch auf 6

miffte nahm ber E percit telen ber 2

fortge Teiln

Rebre freaur gulaa Borre

führe, antier marte Benfi

niebri lidic Minist tüdm fonber

gieidy ant 9 89.

re, und

Beamie

ges ber

t ciner

etvefen,

or barmeißen er bat

Ohren

meige,

, ivell

anfah.

t work wurbe.

ffen-

rid;

Jahre

gen. n3 311-

bereits

neinen

es bis

gung&-

nerben

it bie-

fellage

t gam

er In

n bem

tetner-

To ge-Serabe nga-er bie

anbere

n" als

echend ilt."

THE THE

wenn

diver

angen

ingen-

laffen

fficht-

o joll ifenb-

Stinb

, but

Ente.

Eun t

eubig ir ble chans

Itanb

Gree-

r Be-

Beile

bon

ft bie

t, bie

gung

unng

Tinne

rmag

13 ER

nogn

both

denb

benn

bictet

th di

Stabt

wird

refer

eine,

cine t es

na di

11 8 ..

mont

ngen

bitt

önen

rofie

bten

ngel-

bat bie

1115

ben

ifen-

per

lat.

brie,

tefer

wie

ofen

bem

nen

Den

igen

bies дети

Berbindungen und biefelbe gefunde Sobenlage wie ber Exerzierplas hätte, von dem er ja gar nicht weit entfernt ift. Jebenfalls ift biefer Gebante wert, von bem Magiftrat in ernftliche Erwägung gezogen zu werben, um fo mehr, als sich hierbei vermutlich boch auch ber Grunderwerd wefentlich billiger stellen wurde als auf Wiesbabener

* Fußball. Am beutigen Sonntag fährt die 1. Mannfchaft des "Sportklubs Wiesbaben 1908" nach Geisenbeim, um an den von dem dortigen Jusballkub "Borusia" veranstalteten Bosal- und Diplomwettspielen teilgunehmen. Abfahrt 2 Uhr 2 Min. Die 2. Mannicast des Sportklubs fährt nach Schier-stein, um der 2. Mannicast des dortigen Jusbalksubs "Khein-gold" im Retourwetispiel gegenüber zu tiehen. L. K. Ahein- und Taunusklub Biesbaden, E. B. Auf den beute nachmittag stattsindenden Familien-Ausstug des Ahein-und Taunusklubs nach Geisendeim zur Besichtigung der Königlichen Lehranstalt sei nochmals aufmerksam osmost, Ab-fahrt mit dem Juge 2 Uhr 2 Min.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Zagblatts". S Berlin, 23. April.

Mm Bunbesratstifch: Staatsfefretar Wermuth. Brafident Graf Schwerin Lowitz eröffnet bie Gibung um 2 Uhr 20 Minuten.

Huf ber Tagesordnung steht bie erfte Lesung bes von ben Abgg. Baffermann, Liebert und Ablaß gestellten Antinge, beg. bes beantragten Gefebentwurfes auf

Gewährung von Beihilsen von 120 M. jährlich an hilfsbedürstige Kriegsteilnehmer, beren Einkommen weniger als 900, bezw. 600 M. beträgt. Die Aufbringung der nötigen Mittel wollen die Abgeordneten durch eine Wehrsteuer bewirken. Nur der Abg. Ablaß ift bafür, bag bie Berwendung eines Teiles ber Liebesgabe an die Branntweinbrenner verwendet wirb, ber ben letteren entgogen werben foll.

Abg. v. Liebert (Apt.): Auf die Initiative des ber-ftorbenen Grafen Oriola ist diese Borlage zum größten Teil zurückzusühren. Das bestätige ich gegenüber dem hämischen Refrolog des "Berliner Tageblatis", das die dreise Strin gehabt hat, die parlamentarische Tätigkeit des Grasen Oriola in unparlamentarifcher Form berunterzureißen. Wir wollen den Ehrensold den alten Soldaten gewähren, die ihre Gesundheit sur das Batersand geopsert haben. Das ist eine patriotische Ausgabe. Zur Dedung dieser notwendigen Ausgaben sollte eine Wehrsteuer erhoben werden, gegen die die alten Bedeusen nicht mehr zutressen. Die Sieuer wäre sur eine Zeit von eiwa 12 Jahren zu zahlen und nach der Höhe des Einkommens zu bezissen. Diese Sieuer wäre um so weniger bedeutsch, als die Gewerk-Steuer ware um fo weniger bedenflich, als bie Gemertfchaften ebenfalls hobe Steuern erheben. (Gehr richtig!) Sie ware allerbings eine gerechte Steuer und mußte bon ben Gingelftaaten erhoben und an bas Reich abgeführt werben. Ich begrüße ben Antrag bes Zentrums, bas Inkraft-treten bes Ersches auf ben 1. Mai sestzuschen. Abg. Bindewald (Birtsch. Bgg.): Auch ich bedauere, daß es bem unermüblichen Vorsämpser für die Leteranen-

fache, bem Grafen Ortola, nicht vergonnt gewesen ift, bie Berwirflichung feiner 3bee gu erleben.

Die Wehrsteuer fei als Erganzung ber allgemeinen Wehrpflicht gugulaffen.

Bir wollen folden Beteranen bie Beihilfe geben, bie ein Einfommen von weniger als 909 DR. haben, mabrend bie übrigen Antrage jene Grenge auf 600 DR. festjegen wollen. Die Not ber Beteranen ift groß. Man foffte fie nicht länger borben laffen. Jugunften ber anberen Antrage anbern wir auch ben unfrigen bahin um, bag bie Eintommensgrenze ouf 600 DR. feftgefest werbe.

Die Reichswertzuwachsfteuer.

Berlin, 23. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Rom-miffion bes Reichstags für bas Wertzuwachsftenergefen nahm ben § 7, welcher bestimmt, bag an Stelle bes Preifes ber Bert bes Gegenstanbes treten foll, wenn ein Breis nicht bereinbart ober nicht zu ermitteln ift ober wenn bie Bartelen ben bereinbarten Preis verfchleiern, in ber Raffung

Prensisher Jandtag.

Abgeordnetenhaus,

Ginener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatte".

Berlin, 23, April. Min Minificriifch Rultusminifter v. Erott gu Golg. Der Rultusetat wurde beim Titel

"Efementarunterrichtswefen"

fortgejett. Mbg. Deft (Bentr.) wünschte bie Erhöhung ber Entschäbigungen an Elementarlehrer und Lehrerinnen für ihre

Teilnabme an ben amiliden Areistonferengen, Abg. Eruft (Fortichr. Bollsp.) wies barauf bin, bag bie Behrer burch bie Offmarfengulagen in eine Ansnahme-

ftellung gebrangt würben. Abg. Jadzewell (Bole) fprach fich gegen die Oftmarken-

Minifterialbireftor Schwarflopff: Die Behauptung bes

Borredners, bag bie Oftmarfengulage gur Rorruption ber Behrer

führe, ift unbegrundet. Gie follen dagu bienen, ben Beamten und Lehrern ihre ichwierige Aufgabe in ben Oftmarten gu erleichtern.

Mbg. Bolger (freifonf.) wünschte bie Erhöhung ber Benfionen für bie Behrer und Bebrerinnen. Abg. Schepp (Fortschr. Bollsp.): Die

Benfionen für bie Lehrer auf bem Lambe find, weil die Dienftwohnungen bei ber Benfionierung gu

niebrig eingeschäht werben, vielfach ungureichenb. Gin Regierungsvertreter ermiberte auf eine biesbegug. fiche Bemerfung bes Borredners, allgemein habe ber Minifter nicht anerkannt, daß die neue Benfioneregulierung euchwirtende Rraft für die Altpenfionare habe, nur in befonberen Gallen follen Beihilfen gewährt werben,

Abog, Geifter (Bentr.) und v. Beblig (tonf.) halten deichfalls die Erhöhung ber Lehrerpenfionen für notwendig. Der Regierungsvertreter erwibert: Soweit bie Mittel ant Berfügung fieben, werben bie niebrigen Rubegehälter erhöht werben. Mit Rudficht auf bie Finanglage tonnte in biefem Jahre eine Anderung nicht eintreten. Abg. Soff (Forticht, Bollsp.): Bir halten bie Erhöhung

bes Benfionsfonds für notwendig. Abg. Beine (nat. lib.) begrüßt bie Erhöhung bes Fonds

für ausgeschiedene Lehrer und Lehrerinnen um 148 500 M., wenn diese Summe auch für alle Fälle nicht ausreicht. Abg. Hedenroth (konf.) tritt gleichfalls für die Erhöhung

bes Benfionsfonds ein.

Abg. Ernft (Fortichr. Boltsp.) wünschte bie Erhöhung ber Unterstützungen für bie Witwen ber bor bem 1. April 1907 benfionierten Bolfsichullebrer.

Abg. Schmeding (Bentr.) begrüßte bie Einrichtung bon Rurfen in hagen in Bestfalen gur Ausbildung von Lehrern im Sanbfertigfeitsunterricht.

Abg. Schenkendorff (nat.-lib.): Auch wir wünschen bie Förberung ber erzieherifden Anabenhanbarbeit,

bie im Rheinlande und Bestfalen sich gut bewährt bat, burch bie Unterrichtsberwaltung.

Abg. Schepp (Forticht, Bolfsp.) empfahl gleichfalls bie Bilege bes hanbfertigfeitsunterrichts. Den Bolfsichulsehrern mußten die Universitäten geöffnet werben.

Der Regierungskommissar erklarte: Die erzieherische und praftische Bedeutung des Handserigfeitsunterrichts erkennt auch die Unterrichtsverwaltung an und wird die auf die Ausbehnung bes Gebietes gerichteten Beftrebungen fraftig unterftüten.

Auf Anregung bes Abg. Rewold (fonf.) erwiberte Rultusminifter v. Trott gu Golg:

Der hundertjährige Todestag ber Rönigin Luife wird mit allerhöchster Genehmigung auch in ben Schulen gefeiert werben.

Auf eine Anfrage bes Abg. Savignn (Zentr.) erwiderte ber Auftusminister, daß ber Geschentwurf zur Regelung bes Taubstummenwesens voraussichtlich noch in ber laufenben Geffion bem Saufe gugeben wirb,

Rach einer weiteren Debatte, an welcher bie Abgeord-neten Fund (Bpt.), Sedenroth (tonf.) und Soff (Bpt.) fich beteiligten, murbe bas Glementarunterrichtemefen erlebigt.

Tebte Nadriditen.

Die Abfahrt ber Luftfdiffe bon Somburg.

homburg v. b. S., 23. April. (Eigener Drafibericht.) heute abend um 7 Uhr werben bie Luftschiffe "3. 2" und "B. 2" auffleigen und bas Abeintalentlang fahren. "M. 1" wurde beute nachmittag berlaben und foll per Babn nach Coln geschickt werben.

Der Fernflug London-Mandgefter.

London, 23. April. (Eigener Drabtbericht.) Der englische Abiatiker Graham White, welcher heute früh 5 Uhr 10 Minuten den Flug von London nach Manchester angetreten hat, ist um 7 Uhr 20 Minuten in Rugben eingetroffen. Er fehte programmäßig um 8 Uhr 30 Minuten ben Flug fort.

London, 23. April. (Eigener Drahtbericht.) Graham White nahm wegen widriger Winde gwi-ichen Tramworth und Lichtfield eine zweite Landung vor. Er wird den Flug nach Manchester voraussichtlich im Laufe des Rachmittags fortseben.

Sochwaffer in Babern.

wb. Münden, 28 April. Infolge Hochwassers ift ber Bahnverkehr auf einigen fleineren Bahnen am fruße des Gebirges unterbrochen; auch auf der Strede Weilheim-Diegen.

Gin Cegelboot gefentert.

Spandan, 23. April. (Gigener Drahtbericht.) Bei einer Segelpartie auf der Oberhavel fenterte ein mit zwei Offigieren besetztes Boot, Die Offigiere fonnten fich nur mit großer Dibe retten.

Gin toblider Unfall.

Diebenhofen, 28. April. (Eigener Drabtbericht.) Auf der Rarlshitte fippte heute früh beim Entladen bon Schladen ein Wagen um und erichlug zwei italienische Arbeiter.

wb. Somburg v. d. S., 23. April. Der Raifer, die Ratferin und Bringeffin Biftoria Luise find heute pormittag 9 Uhr 50 Minuten im Sondergug nach Rarlsruhe abgereift. — Bur Berabichiedung waren auf bem Bahnsteig erichienen: Landrat Dr. Mitter von Marz, verburgermeister Luevie und Geheimer Baurat Profeffor Jatobi. Dem Gefolge tritt Flügeladjutant von Holking zu, mahrend Flügeladjutant v. Genden aus-

Karleruhe, 23. April. (Eigener Trahtbericht.) Bu furgem Besuche am Großhergoglichen Sofe trafen beute mittag 1 Uhr im Bofguge ber Raifer, Die Raiferin und Bringeffin Biftoria Quife mit Gefolge hier ein. Zum Empfang auf dem Babnhof hatten fich eingefunden: der Großbergog und die Großherzogin, die Großherzogin-Bitwe Luife, Pring und Bringeffin Dag bon Baben, Bringeffin Bilbelm, ber preufziiche Gesandte mit Gemahlin, sowie der fommanbierende General des 14. Armeeforps. Nach berglicher Begriffung begaben sich die Herrichaften nach dem Residenzichloß, wo Frühstückstafel stattfand.

Stuttgart, 23. April. (Gigener Trabtbericht.) Der König bat dem ersten Borfitenden des Württembergis ichen Journalisten- und Schriftsteller-Bereins Abolf Beller in Stuttgart das Ritterfreug erfter Rlaffe

bes Friedrichsordens berlieben. Berlin, 23. April. (Eigener Drabibericht.) Rurglich fanden in Berlin gemaß Artitel 2a bes beutsch-italienischen Sanbelsvertrages gwifden ben beutichen und italte. nifden Delegierten über bie Behandlung ber beiberfeitigen Arbeiter auf bem Gebiete ber Arbeiterverficherung Berhandlungen flatt. Die Berhandlungen tonnten mit Rudficht auf die im Gluffe befinbliche bentiche Berficherungsgesegebung nur einen vorläufigen Charafter tragen. Gie nahmen im allgemeinen einen befriedigenben Berlauf und führten zu einer Berftanbigung ber Delegierten

über verschiedene Fragen ber Arbeiterverficherung, die bielleicht als Grundlage für eine vertragsmäßige Regelung ber Angelegenheit bienen wirb.

Belgrad, 23. April. (Eigener Drabtbericht.) Der König begab sich heute bormittag in Begleitung bes Ministerprasibenten, bes Ministers ber öffentlichen Arbeiten und bes Kriegsministers jur Besichtigung bes Sochwassergebietes nach Aragujewac.

wb. Guftrow, 23. April. Die feinerzeit gum Tobe ber-urteilt Modiftin Angufte 3 a b e 1 wurde bom Großherzog gu lebenslänglicher Buchthausstrafe begnabigt.

Amsterdam, 23. April. (Eigener Drahtbericht.) 15 Fälle von Fleckfieber wurden hier konstatiert, von denen mehrere tödlich verliefen.

Lehte Sanderenadridten. Berliner Börfenbericht,

Berliner Börsenbericht.) Im allgemeinen herrschte an der beutigen Börse eine wen ig freunder liche Stimmung. Bon den ausländischen Börsen wurde überwiegende Reigung zu Abschwächungen gemeldet. Bom englischen Sissenwarkt lagen recht ungünstige Meldungen vor. Es überwog daher dei Beginn in Stontanwerten und Deutschen Bankelware das Angebot. Das Geschäft geitaltete sich für diese Kapiere daher schlespend bei nachzebenden Kursen. Erheblich gedrickt waren Deutsch-Luremburger, sowie Reinstablatien. In Badwen, welche gestern eine bevorzugte Kolle spielten, berrschte and beute lebhaster Berlehr, wenn auch die Besserungen, die sich insolge zahlreicher Eewinntealisserungen in engen Grenzen hielten, nicht voll aufrecht erhalten werden konnten. Einige Rachfrage berrschte für elektrische Werte. Aftiengesellschaft für elektrische Unternehmungen gewannen in Broz., dahrend die kinderungen der gleichartigen Werte undebedeutend blieden. Bon Montanwerten ausgebend, machte der Abbrödelungsprozeh späterhin weitere Fortschritte. Bei einzelnen Süttenassien überstiegen die Kurseindungen in Broz. Das Anziehen des Londoner Schaftnur Vierschungen in Werdende Wissimmung zu erdöben. Die kretzeichische Werte batten eine Stübe an Wien. Warschau-Weiener büsten durch Kealisterungen mehrere Prozent ein. Tägliches Geld 3 Broz. und darunter. Ultimogeld 41/a die 4 Broz. Die Börse seine batten eine Stübe an Wien. Warschales ruhig Bergwerte schunder. Kribatdischungere des Kasiamarktes ruhig Bergwerte schunder. Privatdischen Weischungen der Lagesscheftlation etwas erholt. Besonders Sodenlobe befestigt. Industrieuwere des Kasiamarktes ruhig.

Familien-Nachrichten.

Standenamt Wiesbaden.

eRathaus, Jimmer Rr. 30; geöffner an Wochentagen von 8 bis 1/41 Uhr; für Cheftelbungen nur Dienstagt. Donnerdags und Samstags.)

Sterbeits, Zimmer Ar. 30; geöffner an Wochentagen von 8 bis 3/41 Mer. Ar Chekkingages nur Densklagd. Domnerdings und Samitags.)

20. April: Elise, geb. Meyer, Ehefrau des Friseurs Hugust Stender, 26 J.

20. Ama, geb. Geipel, Ehefrau des Taglöhners August Steuder, 35 J.

21. Mebgermeister Narl Seilberger, 62 J.

21. Brivatier Joh. Hauft, 76 J.

21. Brivatiere Ottille Kannunderg, 69 J.

21. Fingermeister a. D. Ludvoig Rins, 61 J.

21. Fingermeister a. D. Ludvoig Rins, 61 J.

21. Saud, geb. Schneider, Ehefrau des Lithographen Hob. Martin Villing, 41 J.

21. Johann, S. des Tagl. Heinr. Göbertshan, 1 J.

21. Golontarin Kath. Greif, 18 J.

21. Gise, geb. Frodunüller, Ehefrau des Kansfmanns Karl Kramb, 40 J.

22. Juliane, geb. Dörr, Ehefrau des Briefträgers a. D.

22. Karl Krumm, 79 J.

22. Brinduer Anton Leih, 65 J.

23. Magistrats-Oversestera a. D. R. Kosalewski, 69 J.

24. Bive. Charlotte, Frir. v. Schwarkstoppen, geb. Freins d. Berlichingen, Kentnerin, 92 J.

23. Landesbautbeamter Karl Moumalle, 67 J.

Geschäftliches.

Hohenlohe Tapioca

feinschmeckend, leicht verdaulich.



Chemische Fabrik "Delta", G. m. b. H., Hamburg. Berlangen Gie für 3hr Ginfamilienhaus toftenlos Brojett über

Seigung mit Bentral-Buftungs. und Bentral Buftbefeuchtunge anlage. Sugienisch wertvoll, babei billiger als andere Bentral-beigungen. Biele erftflaffige Referengen. F66

J. A. John, Akt.-Ges., 3lveregehofen 258, bei Erfurt. 13 Filialen im In und Ruslande.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Raman" und "Unterhaltende Blatter" Rr. 9.

Leitung: 28. Schulte vom Britt.

Bezantvorrlicher Rebalteur ibr Politif in handel: A. hoggenhorft, Erbenheimer hoche; für Genkleten: W. Schulte wam Brühl. Commidera; für Wiedkabener Rachrichen: C. Rötherder; für Raffaunde Machrichen, Aus der Umgebung and Gerichtstaal: D. Diefendach; für Bernrichte, Sport und Bereichtener: G. Losader; für die Angeigen u. Reflamen: h. Dormanf; familich in wiesbaben. Brud und Berlag der D. Schultenbergichen De-Buchermerei in Wiedbaben.

921 20

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o agblatts.

1	fl. holl.							.46	1
-1	alter Gold	I-Rui	bel.	ж.	18.	40			-3
- 1	Rubel, alt	er K	red	169	Rail	bel		3	-2
-1	Peso			*					4
	Dollar		400						14
7.	fl. südden	tach	e W	7h	rg.				12
1	Mk. Bko	33.5	200		21				1

I seand, prone	S 1.125 Offizi	ielle K	urse der Frankfurter Börse, o E
Staats - Papiere.		in 90	Zf. In %
ZL a) Deutsche, In b.	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 10 5. * cons. ins. Gostf. & 10		4. Lissahon • 1885 # 82. 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi
8. J. DReichs-Anleihe 88. A 102.25 3½ D. RSchatz-Anw. 100.45 3½ D. Reichs-Anleihe 93.70	4 • Gold v. 1904 stfr 9 3 • cons. lnn.5000r Pes. 6	9.80	Pio Neapel st. gar. Lire 101.70 4. Stockholm v. 1880 .4 98.70 5. Wien Com. (Gold) 103
6. Preuss, Consols 05 , 102.10	* * 750/1250r *	00.80	5. do. (Pap.) 5.fl 180.30 4. do. von 1898 Kr. 95.10
31/2 Preuss. Consols > 98.20	Provinzial-u. Commu	nal.	4. do. Invest. Anl. A 97.75 31/2 Zürich von 1889 Fr. 96.
4. Bad. Anleite 08 . 101.00 4. Bad. A. v. 1901.uk.09 . 101.	zt. Obligationen. 1	is No.	6. St. BuenAir. 1992 Pc. 103.50 60. v. 88 i. O. 6 94.
31/2 Anl. (abg.) s. fl. 94.		95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
31/2 * Anl. v. 1886 abg. * 31/2 * * 1892 n. 94 * 93.40 31/2 * * v. 1900 kb. 65 * 93.	3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	91.80	Vori. Ltzi. In %. 61/21 61/21 61/21 A. Pleliss. Bankores. 127.
31/2 * A.1902 ak.b.1910 * 93.80 31/2 * 1901 * 1012 * 93.60	3\a do. + 18 + 8	91 80 89.10 87.	61/2 61/2 A. Elsäss. Bankges. 127. 7., 53/4 Badische Bank R. 134.70 3. 3. B.f. ind. U.S. A-D. 4 74.50
3. * * * v. 1890 * 26.20 4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 4. * EBA.uk, b. 06. # 101.20	4. Frid. a. M. v. 06 u. 14 . 10	01.80	5 5 * f. Handel u.lad. * 100.25 4 4 * BodCA. W. * 130 8° . 8° . Handelsbank s.fl. 181.70
4. EBA.uk.b.06 # 101.80 4. * * * * * 15 * 101.58 31/3 * EB. u. A. A. * 92.70	31/2 do. Lit. R (abg.) * 8 31/2 do. * S.v. 1830 * 8	95,20	12. 13. Hyp. u. Wechs. 280.
3. F. Braumschw, Ani. Thir S4.	3/s do. > U+93,99 + 1	93.30 93. 94.	6. Berg u. Metall-Bk. # 118.50
31/2 Brem. StA. v. 1088 4 91. 3. * * * 92, 99 * 3. * v. 1890, 1902 * 80.80	31/a do. L. W v. 98 ii.08 * 8 31/a do. StrB. + 1899 *	93.80	9. 9. Berl. Handelsg. 175. 61/1 HypB. L. A. 128.80 61/1 Lit. B 127.30
3. Elsass-Lothr. Rente . B4.05 4. Hamb,StA.1900s.09 . —	3½ do. v. 1901 Abt. I v 3½ do. v. A.II,1II v 3½ do. v. 1906 A. I, II v	93.50	6. 6. Brestauer DSk. + 112.
31/2 * StRente * 93.30 31/2 * StA. smrt.1887 * 31/2 * * 91,93,99,04 * 92.80	31/2 do. * 1963 * 5 31/2 do. v. Bockenheim * 5	93.50	6. 61/2 Darmstädler Bk. s.fl. 122.70 6. 61/2
3	4. , Augab. v. 1901uk.b. 08 · 10 31/2 BadB. v. 98 kb. zb 03 · 1	92.	8. 81/2 Asiat B.Tacis 154.80
6. Gr. Hess. StR. 101.50 6. > Anl. (v. 99) 101.40	3½ do. + 1880 + 18 3. do. + 1880 + 18 3½ Bamberg, von 1904 +	86.80	7. 7. * Hypot-8k. * 140.80 6. 6 Ver-link # 127.40
31/2 · · · (abg.) · 92.20 31/2 · · · · · · 81.05	31/2 Sertin von 1886/92 + 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 +		9. 949 Diskonto-Oes. 187,20 71/2 81/2 Dresdener Bank 158,50 6. 5. Bankver.
31/2 MecklSchw.C.90/94 * 92.60 3. Sächsische Rente * 83.85	6. do. + 07 + 12 + 3½ do. + 1398 + 3½ do. v. 05 nk. b.1910 >	=	8. 8. Eisenbahn-RBk. > 160, 9. 9. Franchirter Bank = 201.
3½ Waldeck-Pyrm.abg. > 93 4. Warttemb. v. 1907 * 101.90 3½ Wartt.v.1875-80,abg. > 93.60	3 do. + 1895 * 4 Durmstadt v. 07 u. 14 +	Ξ	8. 8. do. Hya.CV. 166.
31/s * \$1881-83 * * \$3,50 31/s * \$18851.87 * \$2,80	31/1 do. abg. v. 70 s 31/1 do. v. 1888 n. 1894 s 31/1 do. conv.v.01 L.H. s	=	51/4 5Vs Mitteld Bdkr., Or. # 103.90
3½ * 1888 u. 1889 * 93.50 3½ * 1893 3½ * 1894	304 do. conv.v.91 L.17, s 302 do. > 1597 304 do. v.02acc.sb07 s	-	61/2 6. do. CrFank • 119,50 6. 61/2 Natthik f. Dischi. • 123.50 51/2 6. Nürnberger Bank • 107.80
31/2 • 1895 •	3/s do v.05 - abi910 -	00,40	11. 11. do. Vereinsb. 230.50 6/8/3/56/30/Oest -Ungar Bk, Kr. 127,60 6. 6/2/Oest Länderb. 235/90
31/2 * 1903 * 03 3. 1 * 1895 * 84,	31/2 do. v. 31 v. 8/ 4/12, v (31/2 do. v. 31 v. 8/ 4/12, v (4	92. 91.40	5 . 5 . Phile Bank # 101.30
b) Ausländische,	4. Polda v.015, Ink. b.05 . 3½ do. von 1904 . 4. Giessen v.1907m 1917 »	=	9. 0. do. HypotBk. v 195.20 8. 8. Pressa HC. B. Thi. 163.90
I. Europäische.	3½ do. v. 1899 .	91.60	5% 5% do. HypAB 134.20 7" 5% Reichshaak 144.50 7 5% Rhein. CreditB. > 139.10
3. Belgische Rente Pr. 95.50 3. Bern. StAnl.v.1895 > 87.50	31/1 do, +1897 + + 02 + 1	91.60	9. 9. do. HypotBk. * 199. 7. 702 Schanfth. Bankver. * 138,50
61/2 Bosn. v. Herzeg, 96 Kr. 61/2 > u. Herzegovina > 101.	302 do. + 05 uk.h. 1910 = 1	92.50 91.60 00.10	6. 6. Sädd, Bk., Mannh. 117.80 8. 8. do. Borenkr. 8. 179.60 5ta 5a schwarzh, Hyp. 8 116.25
3. Französ, Rente Fr. 99.50	4. do. v.1907 u.1913 * 10 303 do. * 1894 *	00.10	51/2 Schwarzw. 8k -V : 85. 71/2 71/2 Wiener Bank-V. : 138.50
4. Galiz, Land, A. effr. Kr. 97.50 4. Propination - 6. fl. 93.60 Per Griech E - B. effr. 90 Pr. 49.30	3½ do. + 1903 + 1 3½ do. v.05nk.b.1911+ 3½ Kaltersi.v.97nk.b.08+	91.50	7. 7. Würitig Bankanst. 147.80 5. 5. do. Landesback > 104.60
* * MonAel, v. 87 * 49 50 * * 87 2300r * 49 50	4. Kartar. v. 1907 a. 1913 - 10	00.50	6, 5, do. Notenb. s. fl. 115.10 7, 7, do. Verensisk. • 148.40 6, 6, Wilreb. Votksb6
3. Holland, Art. v. on h.ft. 90 5 3 4. Kirchgüt, Obl. abg. 108,10 5000r 102,50	3½ do. +00 (ahyest.) + 3½ do. +1903uk.b.06 + 3., do. +1886 + f	91.30	rs Nicht vollbezahlte
4. Hal. Rente L. G. Le 102.50	3. do 1889 . 3 3. do 1890 . 5	91.30	thiv. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktion. in w. 9 9 Sang. Ottom. 50 We Fr. 154.50
21/w * 3 100-1000 * 105.20 21/w * 3 stfr. i. O. * 70.50 3 1. O. * 70.40	3. do. *1897 * 1 3½ Kassel (abg.) * 1	85.50 99.20 00.40	
4. amrt.v.s9S.III,IV 102.50	4 do. + 1996 + 19 4 Landau (Pf.) 99 u. 04 +	00.40	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In w.
3½ Luxemb. Aul. v. 94 Fr. 97.50 3½ Norw. Aul. v 1894 # 3 cv. v. 1888	4. do. v. 1901 u. 06 » 31/2 do. v. 1886 u. 87 » 31/2 do. » 1905 »	=	Oktavlednen
61/8 Ost. Papierrente 5, fl. — 61/8 • Geldrente 5, fl. G 160,10	310 Limburg (abg.) .	00.50	(Berl.) Ant. gar. M. -
4. silberrente 5.R. 98.50 4. einheitl. Rte., cv. Kr 94.50	31/41 do. + 1896 + 31/31 do. v. 1903 ala b. 08 +	_	Aktien industrieller Unter-
4. Starts-Rente 2000r + 95.30	4 Magdeburg von 1891 - 4 Atains v.99 kb. ab 1904 -	E	Vorl. Ltzt. In % 20., 18 Alum Neuh (50%) Fz. P70,
3 unit 1902 S 1410 . 65.80	4. do. v, 1900 nk, b, 1910 * 4. do. R, 1907 uk, 1910 * 3V do. (abg.) 1878 u, 83 *	=	10. 10. Aschibae Buntoap # 175.
3. S. III · 65.70 3. S. III (S.) · 18.90 5. Rum. amort.Ric 1903 · 102.70	342 do. + L. J. v. 8844 + 342 do. von 1886 u. 88 +	=	8 S. Masch, Pap. 142. 10 pt 10 to 2 Bad Zeht, Wagh, S. 182,70 3. 5. Bags Sidd 100 E. A 98.40 15. 15. Bless Cabe Nog. 280,50
4. amort. Rie, 1970 - 94 80	3% do. (shg.) L.M. v.91 - 3% do. von 1894 - 3 do. v 05 uk h.1915 -	=	15. 15. Bless, aber Nog 200.50 16. 9. Branerei Binding 104.10 9. 8. Duisbarger 107
4. • fun. Pre. (1/489) L&i - 4. • funs. Ric. (1/489) -	4. Mannh. v. 1901 uk. 05 > 10 4. do. * 1900 uk. 11 *	00.50	7. 6 Eicheaum * 115,50 1210-12 * Eiche, Kiel * 193.
4. * amort. * v. 1894 # 91.60		2.	8. 7. Prominge Frid. 137. 8. 7. Pro-Akt. 130. 3/2 1. Hofbr. Nicol. —
4 1808 91. 4 1905 91. 40% Russ. Coms. von 1901 160.35	31/2 do. v. 1898 k. (G » 9 31/2 do. « 1904/05 »	2.	4. 3. Libertalor Sin
4. Russ Cons. von 1880 91.80	4. do. v. 1906 u. 1912 - 10	00.40	8. * Manuer A.B. * 195. 9. 9. * Numberg * 182.
4 C.E.B.S.Iu,II89 . 93. 4 S. IIIsti 91	31/2 do. + 03:04 s.(2):09 - 9 31/2 Nasheim v. 02 u. 1912 - 9	33.	6. 5. *Parkbrasereles * 90.50 6. 0. * Rhein (M.) Vz. * 63.
4	4. Numberg v. 1899-01 - 10 4. do. v. 1902 u. 13 - 4. do. + 1904 u. 14 -	00,30	0. 0 Stamm-A
6. StR.v.04a K. Rbt. 91.15	4. do. > 1907 u.17 - 10	1.60	13. 10. Stern, Oberrad • 198.50 2. Storch, Speier • 72.50
31/2 . Conv. A. v. 98 slir. > 28.15 31/2 . Coldani . 94 68.30		92.60	14. 14. * Tucher * 240. 7/2 6/2 * Union (Trier) * 114 4. 4. * Werger * 82.50
3	41/2 do. + 1879 *	9.70	6. Brongel, Schlenk + 133, 12. 10. Cem. Heidelb. + 142.80
3½ + 1886 + 92.20 3½ + 1890 + 96. 3 + 52.	31/5 do. v. 1801 92*hg.* 9	0.50	9. F. Karlet. 124.10
3 2 Schweiz, Eldg, unk, 1911 Pr. 99,20		2.	8- Cham u.ThW.A. 152.50 71/1 5/h Chem.AC. Guano 107.50 22 24 Bad. A. Sodaf 481.50
4. Serb. amort. v. 1895.8 86,30 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 85,50 302 Türk. Egypt. Vrb. 4	4. Piorzh. v. 1899 k. 64 * 4. do. v. 1901 k. a. 66 * 4. do. v. 1967 ek. 13 *	=	0. 0 Rie Sib Brach 116.75
4 (Administr.) 1905 . 89.	31/2 do, + \$3 (shg.) 0.05 + 4. St. Johann von 1901 +	=	17 Fahr, Goldby, * 220. 14 Oriesh, El. * 365. 17 27 * Farbw Höchst * 466.50
4. * con unif.v.1903Fr. 95. 4. * Ant. von 1905 & 86.90 4. * Ung. Gold-R. 2025r * 95.55	4. Studigart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. + 1906 u. 13 + 3V2 do. + 1902 u. 03 +	=	20. 20. Fabr. V. Mannh.
4 Strata-Rente Kr. 92.80	3/2 do. * 1904 u. 12 * 4 Trier v. 1901 uk. b. 06 *	5 .	
33/r . StR.v.1897 of . 82.80	4. Ulm, u. 1912 . D	4.10 2.20 2.50	8. 10. • Holzverkohigs. • 227.50 10. 10. • Uit. Fabr. Ver. • 170.20 12 ^{1/2} El. Accum. Berlin • 214.
3. Fis. Tor Gold * 4 78,50 4. Grandtl. v. 80 -50. 5000r - 94,70	3/2 do. v. 05 uk. b. 1910 · 9 4. Wiesbaden v. 1900 01 · 10	2.50	12. 13. Oes. Alig., Berl. > 264.10
500r + -	4. do. v. 1903 uk. 1910 * 10 4. do. v. 1903 S. IV a. 12 * 9	1.20	7. 6. Lahmeyer 115.25 7. 7. Licht u. Kraft 145.60
II. Aussereuropäische.	302 do. v. 1887, 96, 95, 92 9 302 do. v. 1993 S. I. il 9	4.10	5. 6. Schuckert > 158.
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes 101. 5	4. Worns v. 1901 a. 07 s 30/2 do. > 1887/99 >	=	11 12 Siem.n. Hals. 242,50 5 6 Siemens, Betr. 123,50 7 TelO. Disch.A. 127,50
41/2 v innere von 1888 .# 99.70	301 do. * 1903 k.1914 * g	1.80	4. 0. Gelsk, Gußst.
4/2 * \$135,0,-Ant.1888 £ 4. * * * 1897.4 91.40 4/2 Chile Gold-Ant. v. 89 *	4 Würzb. v. 1809 tt. 1910 + 31/2 do. v. 1903 tt. 1910 +	=	10. 8 Kunsteridet, Frkf. 169.28
6. Chin StAni. v. 1895 £ 106.80	31/2 Amsterdam h.fl.	-	25 25 Masch. A., Kleyer > 386,90
5	41/2 Buk, v. 1838 (conv.) .4 41/2 do. > 1893 4050r >	-	12. 12. > Badenia, Wh. > 201.50
6. CabaSt. A. C4 stl. J 103. 4. Egypt, untilciete Fr. 302 privilegirte 98.50	4 Christiania von 1894 » 4 Kopenky, v. 01 u. 11 » 9	9.50	7. 7. 3 Paber u. Scht. 9 147.90 6. 5. 3 Gram. Deuts 9 123.20 13. 14. 3 Gritzn., Durl. 9 239.80
3 · garantirte & -	31/2 do. von 1886	-	14 14. 5 Karlsruher \$ 223.50 18.,24. \$ Mornus \$.416.50
			or and policy and through

In % on • 1985 # 82.	Vort. Lizt. in % 3 . Mot. Oberurs. # 74 25
u Ser. 30-33 Rbi l st. gar. Lire 101.70 olm v. 1880 A D8.70	25. 25. Witten St. \$321.60
Com. (Gold) . 103 . (Pap.) 5.fl. 180.30 ron 1898 Kr. 95.10	71/2 E. Olfab. Ver. D. \$ 153.00
von 1889 Fr. 96.	15 15 Pinsell., V. Nrnb. s 277.
v. 88 i. Q. 4 94.	0. 21/2 Prz. Stg. Wessel 2 21. 10. Pressh. Spirit. abg. 254 9. 8. Pulveri. Pf., St.l. 134.50 10. 10. Schuhf. Vr. Fränk. 176.50 7. 7. do. Frankf. Herz 121.80 8. 9. Schuhst. V. Fulda 147. 10. 15. Glasind. Siemens 147. 0. 71/5 spinn. Tric., Beo. 126 9. 8. Wessel jute 117.50 Zellstoff. F. Waldh. 265.
ez. Bank-Aktien.	7, . 7, do. Frankf., Herz. 121.80 8. 9, Schuhat. V. Fulda. 147.
Eleks, Bankges, 127.	6. 71/2 spinn. Tric., Bes. 126 9. 8. Westd. jute 117.50
Handelsbanks.fl. 181.70 Hyp. u. Wechs. * 280.	Div. Bergwerks-Aktion. Vori Ltzt. 15. 12. Both. Bb. u. O. 4236.50 6. 5. Buderes Florey. 108.75
f. ind. U.S. A-D. A 74 50 L. Handel u.ind. 100.26 BodCA., W. 130 Handelsbanks B. 161.70 Hyp. u. Wechs 280 rmer Back-V 133. rg-u. Metal-fik. A 116.50 rg. Mark Bank 163.50 rl. Handelsg. 175. HypB. L. A. 128.80	10 6 Conc. BergisQ 202.30
	8. 3. Friedrichsh. Bigo. 203.80 9. 9. Celsenbirches 195.40
estauer DSk. + 112. mm. u. DiscB. + 114.20	10. 9. Hithernia Bergw. 165.75
mistadier Bk. s.fl. 132,70 4 133,10 mische B. S. I-X · 249.	10. do. Westereg. + 222
* Asiat B. Taels 154.80 * Eff. u. W. Tisl. 107.30 * Hypot-8k. * 140.80	6. 5 / Massener Berghau 92. 1/2 0. Oberschi, ElsIn. 92. 11. 9. Phönix Bergben 218.75
• Ver-Bank # 127.40 skonto Ges. • 187.20 esdener Bank • 158.50	12. Riebeck, Montan 193,50 10. 4. V.Köns.LH.Thir 178.80 20. 18. Ostr. Ain. M. 6.61
enpahn-RBk. > 160.	ohne Zinsher.) Per St. in Mk.
do. HBk. 201. do. HBk. 210,50 do. Hyo.CV. 166.	- Gewerkschaft Rossleben -
tteld.Bdkr., Or# 103.90	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Geutsche. Vorl. Ltzt. In %
ortherver Bank : 103.50	Ludwigsh Bexb. s.ft. 148.75
of Landerh 125.90	do. Nordb. 90. 5½ Alig. D. Kleinb. 4120. 8. S. do. Lok. 5tr. B. 150.50
o. CredA. o.H. 208.50 biz. Bank # 101.30	8% 8% Bertiner gr. StrB. > 186. 102 4% Cass. gr. StrB. >
com. HC. B. Thi. 163.90	Sind Fiscal Ges 110.60
cin. CreditB. > 139.10 b. HypotBk. > 139.10	0., 6, Hamb Am. Pack. 140.30 41/2 0, Nordd Lloyd 103.20
haaffh. Bankver. • 138.50 dd. Bk., Mannh. • 117.80 o. BodeskrB. • 178.80	b) Ausländische. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. 1159.75 5. 5. do. St. A. s 21.
rearzh Hyp. B : 116.25 bwarzw. 8k · V : 95. coer Bank · V : 138.50	52/2 6. , Böhm, Nordb
otifeg.Bankanst - 147.80 lo. Loudeshunk - 104.60 lo. Notenb. s. fl. 110.10	13/9 10/4 do. Lif. B. * - 24,30 5. * 5. do. PrA.(i G.) * 103.50
lo, Vereinshk. • 148.40 irzh, Votksh, .6	5. 5. Unfkirchen-Barca v 5% 6% lstUng. StB. Fr. 159.90 6. 6. do. Sb. (Lomb.) v 20.90
it volibezahite	51/4 51/2 do. Lit. B
Sank-Aktion. In wo	1. 0. caabOd. Ebcufart . 24.75
Obligat Deutscher	5. 5. tuhlw R. Grz
Kolonial-Ges. In %	6 6 Penesylv. R. R. Doll. 138 50 6 6 Anatol. EB 8 120.50
dalr, Eisenb., Ges. derl.) Ant. gar. M	5 50s Prince Henri Fr. 137.30 10 10 Grazer Tramway 5.6. 190.
ndustrieller Unter- nehmungen.	PrObligat. v. TranspAnst
In % nn Neuh (50%)H'r, 970.	4. Pfiliriche .# -
chifog Huntoap # 175. • Masch Pap. • 142. d. Zehl, Wagh, ft. 192.70	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 96.40 4. Alig. Loc. u.Str. B.v. 83 98.85
og Sudd.I oover, N BBAO	4. Casseler Strassenbalm
Duisburger 194.10 Eichbaum 115.50	4. D. EisenbO. S. Iu. III - 100 40 do. Ser. II - 102.30
Pro-Akt. > 140.	41/a Nordd, Lloyd uk. b. 05 - 4
• Hofbr. Nicol. • — • Kemplf • — • Liwershr. Sin. • —	b) Auständische. 4 Bölins. Nord stf. i. O# -
Mainter AB. • 195. Mainte Act. • 136. Numberg • 162.	4. do. do. stf. i. G 99.50 4. do. Wath. stfr.1.5.5 fl 96.
Parkbrasserelen » 90.50 Rhein (M.) Vz. » 63.	4. do. do. * fit (). * 98.85 4. do. do. von 1805 Kr 98
Schöfferhof 91 Sonne, Speler. 90. Stern, Oberrad 128.50	4. Donas-Dasept.S2stt.G 8 98.70 4. do, do, 86 * i.G. : 4. Elisabethb, stpfl. i. G. : 100.40
Storch, Speier + 72.50 Tucher + 240.	4. Fr. JosB. in Silb. 5. ft 90 50 5. Fünfldech Bares sti.S. 103,50
Union (Trier) . 114 Worger . 82.50	4. Ogi, K. L. B. 90 stf. i.S. 4. Graz-Köfi, v. 1902 Kr. 95,10 4. Ksch, O. 80 stf. i. S. 5, fl. —
n. Fleidelb 142.90 F. Karlst 124.10	4. do. v. 91 > i. G
Lothr. Mctz . 111.20 km, n.ThW.A 152.50 cm, AC. Quano . 107.50	4. Lemb.Gern.J. stpft.S. o.ff 89. 4. do. do. stir, t.S. v — 4. Mahr. Grb. vou 95 Kr. —
em. A. C. Guano 107.50 Bad. A. s. Sodaf. 481.50 Rie. Sib. Rrach 116.75 D.Oold. St. Sch. 592	4. Ost. Lokb. stf. i. G A 98. 4. do. do. stfr. i. G A 98.
Fahr, Goldber . 220. • Oriesk, El. • 365.	31.2 do. Nwb. ef. I. G. v. 74 : 104.70 31.2 do. do. conv. v. 74 : 88.
- Mülriheim - 68.	302 do. Nwo.conv.L.A.Kr 87
Werke Aftert + 485.50 Holzverkohigs + 227.50	31/2 do. do. v.1903 L.A. 88, 5. do. do. L.B. stfr.S.5, 0 104, 31/2 do. do. conv. L.B. Kr 87,
VitFabr. Ver. * 170.20 Accum. Berlin * 214. Dent. Uebersee * 186.40	3\r do. do. v.1903 L.B. > 87 60 5. do. Stid (Lent.) sf. i.O. # 102.60
les. Alig., fleri. s 264.10	20/10 do. do. Fr 5840
.ahmeyer	5. do. Stsb. 73/74sf.i.G. # 106,30 5. do. Br. R. 72sf. i. G. Thi 103.60 4. do. Stsb. v. 83 stf. i. G. # 87.85
ichnekert > 153.90	3. do. I.VIII. Em. stf. G. Fr 3. do. IX. Em. stf. t. G. s 3. do. v. 1885 stf. t. G. s
elG. Dtsch.A. + 127.50 imechanik (J.) + 154.	3. do, (Eg. N.) stf. i. Q. * 82 60 3. do, v. 1895 stf. i. Q. # 78.60
k Rh. Westf. > 168,30	3. do, v. 1990 stfr. i, Q 79.
icri. N. Sp 233. Swigsh. WM 164.50 sch. A., Kleyer . 386.90	3. do, v. 91 stf. i. G 74 60 3. do, v. 97 stf. i. G 68.50 4. ReichenbPard.sf.S. 5.fl.
Badenia, Wh. 201.50 Bielefeld D. 418.	4. Redolfb. stf. i. S 96.00 6. do, Salzkg. stf. i. O
Faber u. Schl. s 147.90 Gram. Deuts s 123.20 Gritan, Darl. s 239.80	260 Ital, stg. E.B. S. A-E. Le -
Kurlsruher * 223.50 Mornus * 416.50	4. do. Mittelm.stf. l.O. + 76.15 2Vis Livorno Lit.C,Du. D/2 > 78.20

r Tag	blatts.		1 Mk.	Bko
ZI		-	In %	ZI
4	ardin.Sec. stf. g	In.IIL	102.60	31/2
4. 2410 5	do. v. 91 s	i. O	74.25	31/2
	oscanosche Cer Westsizilian, v.			31/2
31/2 (Botthardbahn	Ft.	A 43 2 . 13 43	31/2
4	ura-Simplon v. chweiz-Centr, wangDombr.	Od over. a	102,30	31/2
See at 1	wangDombr. KurskKlew.stf. do. Chark. 89	sef. g. "A r.gar. »	91.70	31/2
4:	do. Chare. 89 doskJarA. 97 do. Wind. Rb.	stf. g.	88.90	37/4
4.	do. do. v. 98 do. Wor. v. 95 or. Russ. EB4	stfr. >	128	ZI.
90 41 3	CUSS, 200, V. W/	MI. C 6	88,	31/2
4.1	do, Südwest st Ryksan-Uralse s	fr.g. s	=	5.
4:	do. do. v. 97 Wladdawkas sti do. v. 1895	r. g. s	99 50	4*.
5	Anatolische L. C	3. 4	100,60	51.
3 2	Port. EB. v. 89 ialonik-Monasti Fürk. BandB	7 3	68.40	1
-	Fürk. Bagd. B. Februantepec rek	-	102.00	1
Pfa	ndbr. u. Sc Hypothek	chuldv	erschr nken.	Zf.
7.L.			In %.	4
31/2	Allg. RA., St Bay. VB.M., S. do. do.	.16 u.17.	93,20	4.
4.	do. do. do. do. do. do. do. S.21 u do. do. Ser. 1 do. HB. S.51 do. do. Ser. 1	k.1910 +	100.00	41/2
31/2 4	do. do. Ser. 1 do. HB. S.51	6 u. 19 +	95.	41/2
4	do. Hypn.V	WBk. * avert.)*	93. 101. 100.70	3.1
31/2	do. do.		94.10	4 41/2
4	do.Bd -CA.,	Wzbg.*	08.80	41/2
4 31/2 31/2	do. do. (n do. fldCA., do. do. 5.1 do. do. Ser. do. do. Ser. do. do	1,3-6 +	98.90	41/1
4 31/2	do. do Beri. Hypb. ab do	g. 804/a .	90.90	4.
4		ha S.0 >	90.60 100, 99,60	5 4 31/2
4	do. 5.10,10a	u. 9a *	100.	41/2
4.	do. + 12, 12a	1914	100,	\$1/z
31/2 31/2 4	do. + 5		91.30	5.
31/2	do, du Eh. B. u. CC do. ComObl	do. *	99,80	41/2 21/2 21/4
31/2	Ir. Hyp. H. S	er. 14 *	95.	2
4	do. do. \$.20 u.	. tr. 17 w	100.30	41/2
31/2	do. do. Ser. do. do. Ser. do. do. Ser.	12, 13	82,50	41/2
31/2	40. C. Ob.5.1	sk.1910*	93.50	41/5
41	do. do. Ser. do. do. Ser. do. do. S.43:	40 u.41 *	99.50 59.50 100.	417
4.1	do. do. Ser. do. do. S.471	46 + nk.1915+	99.66	41/4
31/2	do. do. 5.21 do. do. v 4	dc.1913*	95.	41/2
4. 1	Hamby, H. S.	141-340*	99.50	41/2
4.4	do. 5.341-400 do. 5.401-470 do. 471/350	+1913+	99.50 99.75 100.	4 41/2 41/2
355 316	do. 471/3(0 - do. Ser. 1 do. + 301	-310 »	91.30	41/2
4, ,	do. S.311-3300 do. uk	. 1910 *	98.50	\$1/2 \$1/2
4	Mein HypB. do. do. Ser. do. do. S.8u	6u.7 ·	99,50	11/2
4	do. do. 5.9 do. do. kb.	1914 *	98.80 100. 01.60	zı.
31/2 31/2	do. Hinkb. b.	1907 >	91.10	1:1
1:1	M. B. CHyp. do, Ser.	Gr.)2 +	93.50	5. 1
31/2	do. s 4 do. unk. b Pilitz, Hyp. B.	1006 -	98,50	31/2
102	Pr.BCrAct.		92,00	31/2 3
\$1/m	do. s. s. do. s. s. Pr. CB. CPb	21 *	99,40 99,60 91,20	21/2, I 21/2, I 3, /
31/2	do. v. 1890		99,80	40.1
4	do. v.05 uk do. v.05 uk do. v.07 uk	b. 16 ×	90.80	3 6 5 I
31/8	do, v. 1894	90 *	91.10	27/2 5
31/2	do. CO 061 do. do. 01 u	Oc. lo. 10 * 1	91.80	
31/9	Pr. HypAII do. anf 800	S050 *	97.80 90.60	Zt.
4	do. v. 67 nk.	b. 17 >	99.20	- 6
4.		1012 -	9770	- M
4		* 1915 * * 1917 * * 1919 *	100,25	- M
31/4	do.	1914 .	99.80	- p
4	CommOb),	· 1912 ·	93.	- ST
4:	Rhein, HB.kt	s. 1907 *	99.90	_ V
31/2	do.	1912.	91.40 91.40	O
4.	RhWestf.BC	m. 7a .	99.50	Engl 20 Fr
4:	do. + 0	н. 8а »	99.50	do.
31/2	do. * 2	u. 4 a	99.60	Neuc Gold
31/2	Südd.B-C.31/32 p. o. bis fakt W.BC.H., Cl	7,34,43	99.60 100.20 93.40	Oanz
4	W.BC.H., Ca	ln S. 7 » b. S. 8 » b. S. 4 »	99.20	Ansei (Do
31/2 4. 31/20	William, HB. Ex	n. 5.4 »	92.20	Amer
-	do. do.	vingint.	03,	Engl Frz.
	Ld. HessHB	.S. 12-13		Ital.
4 31/2	do. S.14-1511 do. Ser. 3-	5 0	93.10	Russ.
31/2	do. > 6-8 do. > 9-11 u	veri k.1915.	93.10	do. (
Re Re	do. Com. Se ichsbank-Disk	er. 5-6 »	-	* K
- 466	THE RESERVE THE PARTY NAMED IN	water 19 (19 feb)	100	CALLED S. J.

-		10000000	- 111
Va	ZI ZI	fn %	
60	4 Ld. Hess.Com.Ser.7-9.	101.40	
30	4 LdHess.Com.Ser.7-9: 38/2 do. do1 - 3 - 3 40. Ser, 3 veri. kdb do. S. 4 vl. uk. 1915 - 4 LK(Casa.)S 22 u. 1914 - 3 31/2 do. Lt. K(Casa.)S 22 u. 1914 - 3 31/2 do F. G. H., K. L 3 31/2 do F. G. H., K. L 3 31/2 do F. G. H., K. L 3 31/2 do S. R 3 31/2 do S. R 3 31/2 do S. R 3 31/2 do T 3 3 do O 3 31/2 - 0 U 3	9310	111
25	31/2 do. S.4 vl. uk. 1915 »	92.70	
10	4 LK(Cass.)S.72 u.1914 v S. 21 u. 1917 »	101.40	111
50	4. Nass.LB. LV.W.15 »	102.	
80	31/2 do. Lit. J O. H. K. L. a	95.	
so	3/2 do. + M. N. P. Q -	95.	111
1150	31/2 do. > S. R	98.	111
70	3/1 (0. 3 0 3	89.	
70	33/4 10. • U »	98.	
			111
9	zr. Amerik. EisenbB	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
	4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	97.	
	5. Chic.Milw.St.P., P.D.	107.75	
	5° do. do. do.	-	
50	4" . do do do North Pac Prior Lien	100,60	
50	3º . do. do. Gen. Lien	72.50	117
60	5' . San Fr. u. Nrth. P.1 M.	104.30	
40	30/f do. 6. Chic,Milw,St.P., P.D. 5. do. do. do. 4. North, Pac. Prior Lien 3. do. do. Gen. Lien 5. San Fr.u, Nrth. P.J. M. 4. South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonda	24.	
10		AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	
90	Diverse Obligation	0162060738	
11	Zf	in the	
1.	4. Aschaffb.Buntp. Hyp. 49	98,50	
05	4. Aschaffb Buntp, Hyp. 4 4. Bank für industr. U. « 4. Brauerei Binding H. a 4. do. Frick Essigh. « 6. do. Nicolay Han. « 4. do. Maiazer Br. « 4/2 do. Rhein, Alteb. « 4/2 do. Maiazer Br. »	93.	
50	4. do. Frkf. Essign		
10	4. do. Nicotay Han.	91,	
ero:	41/2 do. Rhein., Alteb. »	100.	
40	41/y do do.Mainzr.103 +	90.50	
40	402 do. Storen spejer	99.70	
0.00	4. do, Oertige Worms :	95.	111
-	5. Brüxer Kohlenbyb, FL.		
10	4. Cementy, Hendering, *	103.30	
60	41/2 Ch. B. A u. Sodat, 3	103.50	
90	5. Britzer Kohlenbyt, Fl. 9 4. Bnderts. Eisenwerk 4. Cemontw. Hendenby, 9 40/2 Ch. B. A. u. Sodat, 9 40/2 Blei-u. Silh. H., Brb. 9 40/2 Farbwerke Höchst 40/2 Chem. Ind. Mannh. 9 40/2 Chem. Prop. Mannh. 9 40/2 Chem. 9 40/2	102.	
90	11/2 Farbwerke Höchst	102.30	
90	402 Chem. Ind. Mannh.	102.	
52	4. do. Kane & Co. H. a	90	
60	5 Dortmunder Union .		
60	4. EsbB. Franki a. M.	10230	
.60	11/2 Pisenb. Renten-Bk. *	-	
7	4. do. do. =	100.	
100	41/1 El. Accumulat., Borse	86.80	
20	402 Chem. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergb., H. 5. Dortmunder Union 4. EshB. Frankf a. M. 30s do. do. 40r Elsenb. Renten-Bk. 4. do. do. 40r El Accumulat., Borse 40r do. Alig Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El Disch. Unberseg. 3 40r do. Helios 20r do. do. rekz. 102 40r El. Wert Homb. v.d. H. 40r El. Wert Homb. v.d. H. 40r do. Ges. Lahmeyer	102.70	
30	5. Fi Disch, Urberseeg.	100	
08	40/2 G. J. Herry, D. Letters 9	-	
50	21/4 do. do.	No.	
	2 do. do. rekz. toz	-	
	41/2 El. Wern Honos Proper +	101.80	
30	4/2 do. Ges. Lahmeyer + 4. do. do. do. + 1/2 do. Lichtu. Kr. Berlin +	-	
	10/2 do. Licitu, Kr. Dernit	104.	
50	41/n do. LiefGes., Berl. > 41/n do. Schuckert >	102.50	111
50	4. do. do.	98,80	ш
80	41/s do. Betr. A -O. Siem > 4. do. Telegr. D. Atlant.	98.	100
	4. do Cont Nürnberg +	94.90	State of the last
66	41/11 do. Werke Berlin +	102,30	D
70	4. do. do. do. +	100.70	der wo
50	41/2 do. n. Stanew, Ullr.	100.10	
50	4 Frankfurter Hot Hypt. 49/2 Geisenkirch Gussstahl	100.50	1000
50	4 HarpenerBergbHypt.	-	1911
75		100.20	100
30	102 Manult, Lagert -Ges. +1	99.50	unter
233	41/2 Hôtel Nassan, Wiesh, 11/2 Mannh, Lageri -Ges, 4, Oelfabr, Verein Disch, 4)/2 Sealurdust, Wolff Hyp.	100	
30	ave ver, opener, aregerwa. *	09.60	BORROW STATE OF THE STATE OF TH
50	1/2 do. do. do. 1	69.80	uns in
50	11.2 Zellst, Waldhot Mannh.	102.70	übertra
80		TO THE	Repart
03	zt. Verzinsl. Lose.	In ea	Ei
10	1. Radische Primien Thit	180,30	zugesic
1 02	1. Beig CrCom. v. 68 Pr 5. Donan-Regulierung 5. ft	144.	-
50	5. Donan-Regulierung 5. fl 3½ Goth. PrPidbr. I. This 3½ do. do. II.	141.50	
50	31/2 do. do. Il. > 3. Hamburger von 1865 -	117.20	
10	1. Holl. Kom. v. 1871 h.F		1
00	1973 Forth-Mindeper I hit	137.00	Tele
60	11/2 Lübecker von 1863 > 21/2 Lütticher von 1853 Fr	140.	Be
20	3. Madrider, abgest. 4. Meining Pr. Pidbr. Thi	Pres.	150
80	4. , Meining, PrPidor, Tah	136.	F8444
80	4 Orsterreich. v. 1860 ö. f 3 Oldenburger This	174.16	00
20	5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rb 5. do. v. 1866 s. Kr.	9-9-2.	4
10	5. do. v. 1800 s. Kr. v. 21/2 StuhiweissbROr. ö.ii	117.60	
-	The second secon	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	

Unverzins	liche L	ose,
Zt.	Per !	St. in Atl.
- Augsburger - Draunschweige	Thir, 20	215.
- Finländisch.	Thir. 10 Le 45	
do. Meininger	* 10	-
- Oesterr, v. 1854	ō. fl. 100	871.
do. Cr. v. 5 Pappenbeim O	ráfi.s. fl. 7	463.
Safm-Reiff.G. ö Türkische		170.
- Ung. Staatsi.	8. ff. 100	291,

Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St	2045	20,43
20 Francy-St. +	16.24	10.20
Oesterr. fl. 8 St	16.20	16.16
do. Kr. 20 St. *	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll		4.18%
Neue Russ, Imp. p.St		216.
Gold al marco p. Ko	2800	2780
Oanz f. Scheideg. *	2804	-
Hochhalt, Silber . *	74.	72.
Amerikanische Notes		
(Dell. 5-1000) p. D	4.22	4.15
Amerikanische Notes	1	
(Doll. 1-2) p. Doll		4 20
Belg. Noten p. 100fr	81.10	81.
Engl. Noten p. 1 Lstr	20.58	20.48
Frz. Noten p. 100 Fr	81.55	22.4
Holl, Noten p. 100 fl	169.35	169.05
Ital. Noten p. 100 Le	. Oh.	30.50
OestU.N. p. 100 Kr	85 15	85.05
Russ.Not.Gr.p.10002	-	~
do. (1 u.3R.) p.100 R	-	
Schweiz, N. p. 100 Fr	81.15	81.05

Reichabant	k-Dis	kor	it 4 %.
			169,10
Antw. Brüsse			
Italien	Lire	100	30,45
London Madrid			20,47
NYork(3T.	Pa.	100	-

,00	- Kapitai	und Zinsc	IF (1) (1909)	S.
We	chsel.	In Ma	rk	
5 0/0 3 0/0	St. Peterah	Fr. 100 kpl. Fr. 100 SR. 100 Kr. 100 Kr. 100	81.05 85r	3



Fertige Herren-Anzuge

in 25 Größen am Lager vorrätig.

Spezialität: Kleidung für sehr schlanke und korpulente Herren.

Sacco-Anzüge aus gemusterten Stoffen, graue und olive Farben, ein-und zweireihige Fassons in gediegener Verarbeitung,

Mk. 19.-, 24.-, 28.-, 32.-, 36.-, 40.-, 45.- bis Mk. 50.-Sacco-Anzuge feinste Qualitäten, zum Teil englische Fabrikate,

Mk. 54.-, 58.-, 64.-, 70.- bis Mk. 78.-

Sacco-Anzüge aus dunkelblauen Stoffen, solide Cheviots und Meltons. ein- und zweireihig,

Mk. 32.-, 36.-, 42.- bis Mk. 68.-

Jackett-Anzüge in schwarz und farbig,

Mk. 45.-, 54.- bis Mk. 75.-

Meine Herren-Anzüge in den mittleren und höheren Preislagen repräsentieren das Beste hinsichtlich Stoff und Verarbeitung, was in Deutschland an fertiger Herren-Kleidung hergestellt wird und bieten vollwertigen Ersatz für gute Massarbeit.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung.

K 27

Den verehrlichen Herren Architekten und Hausbesitzern, sowie der werten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, dass sich das

Dachdecker-Geschäft

unter der Firma Bastian & Vonhausen aufgelöst hat, und ich dasselbe unter meinem Namen weiterführe. Ich bitte, das uns in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und bei vorkommenden Neubauten und Reparaturen mich mit entsprechenden Aufträgen zu beehren.

Eine kulante und prompte Bedienung wird in allen Fällen zugesichert.

Hochachtungsvoll

Friedrich Vonhausen.

Telephon 2560, Dachdeckermeister.

Bestellungen erbitte nach Dotzheimerstr. 69, Part. links.

Tennis-Schläger. Tennis-Bälle.

Tennis - Netze.

Tennis-Schuhe.

Tennis - Gürtel.

Tennis - Hemden.

Tennis - Hosen.

!Grösste Auswahl! Nur erste Fabrikate.

Sporthaus

Webergasse 11.

639

B. Schmiff, Wohnungs-Einrichtungen, Innenausbau,

34 Friedrichstrasse 34 - Wiesbaden, am Durchgang nach dem Luisenplats.

Vollständig neu eingerichtet und durch Hinzunahme von noch 2 Etagen bedeutend vergrössert.

Gegründet 1872. Eigene Werkstätten. Telephon 3197.

- Goldene Medaille -Hussfellung Wiesbaden 1909.

Za. 80 komplette Musterzimmer in 14 Schaufenstern und 4 Etagen, vollständig neuzeitlich eingerichtet, aufgestellt.

= Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. Besichtigung dieser sehr sehenswerten permanenten Ausstellung jedermann ohne Kaufzwang gerne gestattet. Voranschläge für die gesamte Innenaustattung kostenlos.

erf II. dich. Kabrifat, Dppl.-Gld.-Lager, Garant. 10 Kabre. Mart 15. - a. 66., Mäntel 2 Mt., Schich. 1,50, Bedal 70 Pl. Satal. gratis. 1-ebr. Mosacker. Fabrr.-Erport, Wiesdorfa. Ih. Fil7



Gartenschläuche

liefert unter Garantie billigft

Ph. Hch. Marx, Biesbaden, Mauritiusftrage 1. Ferniprecher 3056.

Dem Leiden ertsprechend verfertige ich bei Plattfuß, Hohlfuß, a hmerzhaften Füßen usw. Einlagen, welche stets sichere Hilfe bieten. Viele und gute Erfolge. - Gummistrümpfe und Idealbinden

Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde,

Kein Laden Tel. 8086. Wiesbaden, Tel. 3086. | Kein Laden

Kein Laden. Webergasse 26, Parterre.

Gegen Cinfendung v. 20 Vlg. exhâlt Jeder eine Prode Rot- und Weisswein, Richtgefeltert, nebft Preisiffe. Kein Stille, do wir Richtgefellendes ohne Weiteres unfrankirt gurüdenehmen. — 18 Worgen eigene Weinberge an nie und Rhein. Gebr. Both, Ahrweiter.

Zaros Yogurt Milchverlängert das Leben.

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im Vegetarischen Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

gegessen?

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen. Erstklass. Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

01.40 93.10 93.10 93.70 01.40 95.50 02. 95. 95. 95. 95.

anda. 97. 07.75 00.66 72.50 04.30 94.80 94. en.

96,50 98, 93, 91. 90.50 00. 90.80 01.10 99.70 95. 96.70 03.30 03.50 02.

12 30 09. 02.10 86.80 02.70 89.20

04, 02,50 98,50 98,90 02,30 00,70 00,10 03,25 00,50

00.20 01.70 89.50 04.10 89.60 68.60 02.70 fn en 60,30 44. 41.50 17.20

37.00 40. 36. 74.16 24.59 42. 40.

15.

71. 79. Deld. 20.43 16.20 16.16 16.80 4.184 16.

72, 4.11 4 20 81. 20.48 81 11 69.25 80.50 86.05 81.00

31/10/2



Preis unter

Endstehende enorm billige Posten Konfektion haben wir auf unserer letzten Einkaufsreise enorm billig erworben. - Wir empfehlen hierbei den Bedarf sofort zu entnehmen, da die Sachen schnell vergriffen sein dürften.

Sonntag, 24. April 1910.

schöne Fassons, aus marineblauen u. grauen Kammgarnand schwarz-weiss karierten Stoffen, regulärer Verkaufswert bis Mk. 40.

jetzt 24

elegante Fassons,

Verkaufswert Mk. 60 .- bis 25 .-

aus feinstem Kampgarn, marineblau, reich mit Hand-verschnürung u. eleg. Stickerei garniert, inst alle Jacketta auf reiner Seide gefürtert, hochelez, geschnittene Röcke, reguliirer Verkaufswert Mk. 20.- bis 125.-

Aenderungen werden kostenlos ausgeführt unter Garantie für tadellosen Sitz.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.



Leipzig 47

Die letsten Neuheiten beutscher und aus= ländischer Erzeugnisse in herverragender Farben-Auswahl

Reinwollene Cheviot-Tewabe M.4.50-1.25 " 3.70-1.80 Melanga-Wallstoffa Hoppe-Dingonalstoffe " 5.50-2.10

Mallhafifts alaff u. gemuftert " 4.50-2.-

» 5.50-2.70 Doile-Grenadine-Etamine "Aleiderstoffmuster". Hauptkotalog von Konfektion, Damenwäsche, Barbinen, Toppichen portofcei,

Auficage von M.20.- an postfcei.

Briefmarken, prechavolle Auswahlen, 18000 versch., versende auf Wunsch zur Auswahl mit 50-70% Rabatt. F184 A. 15 cisz. Wien I. Adlergasse 8

Damen- n. Herrengarderebe jeder Art,

Möbelstoffe-, Spitzen- und Tüll - Färberei, Gardinen-Wasch. und Spannerei, Stopferei.

Lauesen & Heberiein

Lager in amerik. Schuhen, Aufträge nach Mass, 534 Eerm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

ft, grofte Huswaht, fomit unberne u. feine Saar- arbeiten, J. Zampon. Golog. 2, Ede Sainerg.



prämiiertes Modell!

Ein elegantes Herren-Kleidungsstück, welches mit Vorliebe von feinem Publikum getragen wird und welches sich für jede Figur eignet.

Modelle zur Ansicht.

Gegr. 1894.

19. Merrinann, Schneidermeister, Saalgasse 5. Tel. 3464.

"Chloro" bleicht Gesicht und Hande in turger Zeit rein weiß. Wirsam erprobies unschädliches Mittel gegen unschöne Sautsarbe, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Biede, Man vertange ocht "Chloro"!! Laboratorium "Leo", Presben-A. ? Backe. hr. auber. Otto Lifte, Willy Grafe. Germanias Drog., Ring. Drog., Adler. Trog., Drog. A. i ratz. Langgfie 20. F5

> Billigste Bezugsquelle für echte

Als besond-ra günstigen Kauf empfehle:

Ein Posten Verbindungsstücke, selten schöbe Farben, bis 2% m lang.

70, 65, 50, 44 Mk. Ein Posten Mo-saks, Läufer, Tisch tecken,

95, 82, 75, 60 Mk.

Forner bedeutendes Lager in grossen Speise-, Wohn-, Herrenz-mmer- a Salonteppichen, sonia Chaiselonguedecken, Melims, Stickerelen.

Taunusstr. 28.

Taunusstr. 28.

Don Montag, den 24. April, bis sonntag, den 1. Mai. | Cardinen, abstract, etc. 20.0, 2.35, 4.25, 50.0, Etc. 20.0, 18.00, 12.75, 9.75, Etc. 20.0, 18.00

Spezial-Angebot

Damen-Kleiderstossen!

Damen-kleiderstosse

Damen-kleiderstosse

Damen-kleiderstosse

Damen-kleiderstosse

Damen-kleiderstosse

Damen-kleiderstosse

Damen-Bemden, Pamen-Beinkleider, Pamen-Machtiemen, Iden, elegante Garnituren, Matinees — Hisporie Wariser und Brüsser Worthuren, Matinees — Hisporie Ermähigt.

Mr.

mittags bes Har lich me

fteigeru

eis: 1

911

狙

frischer

HK

Saalba

Lidien

labet &

Mobiliar= Dersteigerung.

Schwalbacherstraße

nachberzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobilien:

Cleg. hell Rugb. Schlafzimmer : Ginrichtung, bestehend aus Briefligem Spiegelschrant, 2 hochkäuptigen Betten, Waschtvillette mit Marmor und Spiegelauffag, 2 Nachtrischen mit

eleg. hell Rugh. = Schlafzimmer = Einrichtung, bestehend aus 2-für. Spiegelichrant, 2 hochbäupt. Betten, Wasch, toilette mit Marmor und Spiegelauffah, 2 Nachtischen m. Marm.

hochelegante Mahagoni = Salon = Einrichtung, bestehend aus Salon-Garnifur, Soja, 2 Sesseln, Soja-Umbau mit Spiegel, Salonichrant, Salontisch;

Spiegel, Salonichtand, Salontisch;

Sockhäuptige Rusch. Betten, ladierte Beiten, eiserne Betten, Kinderbeit, iehr gute Federbeiten, einz. Haarmatrahen, Baichtoilette mit Warmor und Spiegelaufiah, Kameltaiden-Diwan, einz. Sofas, Chaiselongues, 2 Sessel mit Wolcisbezug, Aleiberschienke, Aush. Bückerschrand, Waschimmoden und Rachtische, Friserbeitette, Pieilerheigel mit Trumeau, diberte and. Spiegel, großer Giden-Tich, Simber aller Art, Bertisch, Damen-Fahrrad, Breumador, Lüfter, Bug. und Hängelampen, Teppidee, große Badzz warme, Schreidpult, Kindermagen, große Bartie Selgemalde und andere Bilder, Bortieren, fast neuer Regulier Füllsesen, Orasmäde Maichine, große Kartie Turickiöser, Rieten, Schrauben, 2 eizerne Türen, sombl. Klichen-Einricktung, einz. Kichenschafte, Kückenund Kochgeschitze, Glas, Forzellan und diese hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meißbietend gegen Barzahlung. Befichtigung am Tage ber Muftion,

heorg

Auftionator und Tarator.

Geichäftslotal: 25 Schwalbadjerftrafe 25. - Telephon 2448,

Mobiliar= Dersteigerung.

Begen Wegsugs berffeigere ich Dienstag, ben 26. April, vormittags to ubr beginnenb, in ber Bohming

gu Biebrich a. Rhein

(halteftelle ber Glettrifden Strafenbahn Rathaus):

Gine tomplette guterhaltene Wohnungs.Ginrichtung von 5 Bimmern und Ruche, bestehend aus:

eleg. Rompl. hell Magb.-Schlaszimmer-Einrichtung,

besiehend aus 2 Betten, 2-tür, Spiegelichrant, Waschlommobe mit Marmor und Spiegelauffat, 2 Rachtischen mit Marm., 2 Stublen 2 handtuchhaltern;

komplette weiße Schlafzimmer-Ginrichtung,

Mill.-Planino, Rabritat Weber, febr gutes Infirument,

Rußbaum-Derren-Schreibtisch mit Anfiah, Schreibsessel, Brod-hand Lexison neuchte Ausgabe, Ottomane, Schlaffora, Ausgug-und andere Tische, Pfeiterspiegel mit Konsvie, diverse andere Spiegel, Flurivilette, 1. und 2-türige Aleiberschränte, Sichle, Nahriessel, Kachtluhl, Sücher-Regale, spanische Wand, Wälche-mangel, Baschlumben und Rachtrische mit und ohne Warmor, Dandtuchhalter, Eckschunk, salt neue Rähmaschine, Linoleum-Tevpich, diverse andere Teppiche, Etageren, komplette Nußbaum-und andere Betten, elektrische Klingel-Leitung, Kommoden, Kon-iolen, Waschunken, großer Gartenschlauch, Waschmaschunen, Weingmaschine, Maschabütten, Koblenkolten, einzelne Warmor-piatte, Babewanne, Dsenschuten, Stelleiter, Anstiellischen, Aipp-unh, Detorationsgegenstände, komplette Klücken-Einrichtung, Glas, Korzellan, Küchen, und Kochgeschiere und viele hier nicht benannte Gegenstände Gegenstände

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung,

Befichtigung am Tage ber Muftien,

Muttionator u. Zarator, Bicebaben.

Beidaftslotal: 25 Edmalbaderftraße 25. - Telephon 2448,

Roll-Comptoir

Bureau:

der vereinigten Spediteure. G. m. b. H.

im Südbahnhof. Telephon No. 917 u. 1964.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Spedition.

Zollabfertigung.

. Dr. Sutenever's Kuranstall Thondort Krankenaufnahme jederzeit Dr. Kensper Spezialarzt für innere Krankheiten. (Rhein)

Berfäufe

Sichere Existenz.

Lebensmittelgeichäft fofort abzugeben, Offerten u. M. 630 a. d. Tagbl. Berl, Ein feit 1844 in Biebrich besiehen-bes erifflaffiges

Tapezierer= und Deforationsgeschäft

mit Firma u. prima Kumdichaft ist Starbefalls halber sofort zu bert. Sämliche Wertzeuge u. Materialien bordanden. Da bringende Aufiröze zu erledigen sind, ware eine sofortige Nebernahme notweendig. Räh. Viedrich, Wiesbadener Straße 41.

fehr preiswert zu berfaufen. Offert. umer S, 639 an den Tagol. Berlag.

Wagenpferde, 1,75 groß, Fuds u. Rappen, ju verfaufen Bartftrage 59, Gingang Bingertftrage.

Schweine, 6 Monate alt, Laufer, gu berfaufen. Sehliffer, Dopheim, Stragenmublimeg.

Dobermann

(Hundin), 1 Jahr alt, in gute Sände billig zu bertaufen Paulitrage 45, Gärtnerei.

Black = Terriere, engl. pure Raffe, preismert gu verfaufen. Liebhaber mollen ihre Abreffe u. Chiffre Be. 68 in ber Zagbl.- Saupt-Agentur, Bilbelmftr. 6, nieberlegen, bamir man bie Sunborn 3. Musm, fdiefen fonn. 4682

Elegante und einfache

Damen-u. Mäddgenhute fehr billig abzugeben Bhilippeberge firoge 45, Bart. rechts.

Wertvolle -Autographensammlung

aus Privatbesit zu verfausen.
Darunder befinden ich Briese z. z.
b. Friedt. Bilh., d. groß Kurfürsten
b. Breuhen, Elisabetd. Kaiserin den Ochierreig. Sophie Bilbelin., Groß-berzogen b. Boden. Friedrich Bil-helm L. 2. König d. Breuhen, Staats-langler Fürst d. Sandenberg, Fring Max d. Baden, Joe Chamberlain, Max Brust. Tostob. Radensh. Sir J. Bitter, M. Mundazzi, Großherzogin Stephanie, L. A. Rapoleon u. vieler and. Räb. im Logdl. Berlag. Od Gehäntter Moldunghkragischung

Shonites Weihnachisgeschent für Schüler. Abnfifal. Lehrmittel n. Spielereien. Apparate für braht-lofe Telegraphie fehr billig zu verk. Dobbeimer Straße 21, 3 links.

Biano aus einer Sof . Bianofabrit mit Garantieschein gu verf. Offerden u. R. 638 an den Lagbi. Berlag.

Moderne ungbaum-polierte

Shlafzimmereinrichtung mit Spiegelidrant, fowie 2 ladierte Betten mit Rogbaarmatragen, faft neu, billig Schwalbacher Strafe 25, Mittelb, 1 rechte.

Schlaszimmer, komplett, 1 Gerrengimmer, Speifegimmer, nur folibe Urbeit, gebe gum G ibfifoften. preisab. Mobelhaus Finbe, Bleiche

firate 18. Gelegenbeitstauf f. Brautiente, Bem. u. Beamte. 1 el. mod. Schlafz., weik m. God, 520. 1 Herrenz., Eich., massiv, 370 M., Auszieht. u. Siuhe. Rietenring 10, Schreineret.

Mahagoni=Salon, modern, tompleit, mit Teppich, Kenster Deforationen und Brismen-Läfter f. eleftr. Licht, preiswert gu

verfaufen. Auch einzelne Stude werben abgegeben. Raberes im werben abgegebe Tagblatt-Router.

2 antike seltene Schränke!

Nieberrhein. Renaisson:e, Eichen
n. Rusb., ca. 1,5 m breit, nur an

n. Nusb., ca. 1,5 m breit, nur an skenner an verlauf. Mus.-Stiide. borm. Piroth, Goldgaffe 2a. B000000000000000000000

Billig zu verkaufen:

Ruftbaum-Salontiich, Biertiichden in Bambus, Bledivafchtiich, Blumentiich, Kretonne Garbinen (Heberwürfe), Borhang-Galerien, Läuferitangen, Betroleum-Lampe z. Rab. im Tagblatt-Rontor,

Rinderzimmer-Wiobel,

bian u. weiß ladiert, billig zu ver-taufen. Rab. im Tagblatt-Kouter. *

2 große, mit Jugvorricht., billig abgug. Rab. Reftaur. Rollichuhpalaft, Schlacht-hausfraße.

Gin Mleinanto. P69 2 Str., 2 Sibe u. Rindersit, Glassch., Berded u. Anselder, wie neu, florier Läufer, Preis 1400 Mt., zu bt. Off. u. G. 638 an den Tagol. Berlag.

Konkurs-Versteigerung

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Konturepermalter über bas Bermogen ber Firma Chr. Limbareli. Beinhandlung, 3nb. Hub. Lill bier, berfleigere ich am

Dienstag, ben 26. April c., nachm. 3 Uhr beginnenb, im Saale bes

Turu-Bereins, Hellmundstraße 25: a) Weißweine:

1000 Flafden Rheintvein, 500 , 1903er Rierfteiner Rogberg, 500 1903er Dto. 500 bto. 1903er Lorder, 1905er Gitviller (felbft gefeltert), Sattenheimer, 500 1600 190Ber Grbacher Schloft Rheinbartshaufener von Bring Albrecht von Preufen, Erbacher, 600 500 190der Geifengraute, 183der dio., 188der Steinberger aus Königl. Domäne, 190der Rauenthaler Berg (Kredjens Jaid Erben), 1886er Rürnberger dof bon Freiherr v. Knoop, 1888er Marcobrunner von Prinz Albrecht von Preußen, 190fer Geifenbeimer, 600 370 617

500 340 1886er (Mustefe);

b) Rotweine: 1000 Rotwein, Ingelheimer, Chere Ingelheimer, 430 500 1897er Ligmannshäuser aus Rönigt. Domane, 1897er dio. Originatfüllung der Rgl. Breuf. Domane mit amti. Siegel, 188ber Migmannshäuser Originatfüllung der Rgl. Breuf. Domane mit amti. Siegel 425 7

meiftbietenb negen Bargahlung. Broben, foweit als angangig, am Berfieigerungstage, vormittags 9-12 Uhr, fowte mahrend ber Berfieigerung.

Auftionator u. Tarator, Telephon 2941, Schwalbacher Strafe 7.

Große T

Radiften Dienstag, ben 26. April er., und eventl. ben folgenden Tag, morgens 91/2 u. nachmittage 21/2 Uhr anfangenb, verfleigere ich in meinen Auftionsfalen

Warttylas 3

im Auftrage verfc. Serrichaften u. M. nachverzeichnete herrichaftl. Mobiliar-und Saushaltungsgegenftanbe, ale:

1 fompl. Ruftb.=Echlafzim.=Ginrichtung, 1 fompl. Birnb.=Salon=Einrichtung, 1 fompl. Cich .= Speifezim .= Ginrichtung,

1 fompl. Ririchb .- Serrenzim .= Ginrichta., 1 eleg. Rüftern-Speifezimmer-Büfett, i duntel Gicen-Büfett mit Intarfien, i dunkel Gicen-Püfett mit Aredenz, mehrere eleg. Mahag. u. Ruhd.-Salonichrämte, mehrere fompl. Beiten, 20 eine u. weitür, Meibere und Weißzenzichtänle, Wafchommoden u. Walichoniolem mit Warmor, Nachtliche mit Marmor, 2 Mahag.-Julinderbureau, i dunkel Gicken-herrenschreibtisch, i eleg. Wahag.-Julinderbureau, i dunkel Gicken-herrenschreibtisch, i eleg. Wahag.-Julinderbureau, i dunkel Gicken-herrenschreibtisch, i eleg. Wahag.-Lalonichrauf mit Spiegelaussa, 5 Russ.-Spiegel mit Frumeau, Goldspiegel mit Trumeau, Goldspiegel mit Trumeau, einz lue Diwans, Solas, Ottomanen, Chaiselongnes, Volkerseisel, Euchen u. Rusd. viered, u. voole Luszichtische, ovole, dierectige und achtecige Salonische, Ripde, Ziere u. Balernstische, große Bartie elegante Ausd.-Stohrftünke, drehber u. andere Bückers u. Meten-ktagere, Klavieriunkl, ichwarze und Rugh.-Staffeleien, Säulen, st. Dener, Voravents, große Angahl Delgemälde, Stahle u. Ausgesche, Vorlagen, Jänier Lingelung, Portieren, Gardinen, elette, Bendel, dänge und Stehlampen, Ripde u. Detorationsgegenstände, Glass, Kristalls und Bartellangegenstände, Gartens und Ballom Rödel, großer Restaurations-Gasberd mit eitern. Untergestell, 2 eitern-Deien, Zagdgewehre, worunter i Drillings u. 1 Verfachbüchte den Rettuer-Möln. 1 Lalienichrant von Arnbeim, 1 Babewanne mit Erzellen. Deien, 3 Jagdgewehre, wornnter i Driftings u. 1 Birfabuchfe von Kettner-Köln, 1 Kassenbere, morunter i Driftings u. 1 Birfabuchfe von Kettner-Köln, 1 Kassenbere, Den, 3 ktunarienhähne und 3 Weibchen (Stamm Seifert), 1 Angahl Bogelläfige und Gelangssosten, tompt. fast neue Küchen-Einrichtung, en-Ginrichtung, Beinbemobel, Glas, Borgellan, Ruden- und Rochgefdirre

Unftionator und Tagator,

Telephon 6584. Telephon 6584. 3 Marftplat 8.

Nervose und Er- Luftkurort Burg Hohenstein, Gasthor u. holungsbedüritige I. Ranges Burg Hohenstein, Pension bei Had Schwalbach finden angenehm. Aufenthalt, gegenüber Bahnhof Hohenstein, Strecke Wiesbaden-Diez, Vorzügliche Pension Mk. 4. - Touristen-Station. - Foreilen. Bes. C. Messler. fischerei. - Autogarage.

meiftbietenb gegen Bargablung.

Rambach

Hotelwäsche,

Familienwäsche, Herren-Stärkwäsche.

39.

birt.

nd,

mod :

ben),

toop,

me. r Rgl.

In Stall

4610

7.

ben

biliar.

ng,

g,

t mit elege

nfolen reau, retbe

tiffe.

Saiche literna

nbere eleien, La He und binen, lüfter,

egen:

ifern-

Shaben Boget-

4662

70

n-

hr

囮

Morgen Montag, ben 25. April 1910, vormittags 9½ Uhr und nach-mittags 2½ Uhr aufangend, berfieigere ich im Auftrage wegen Aufgabe tes Sausbalts und umzugsbalder folgende gut erbaltene Mobilien öffent-lich meistelsehnd freiwilkig gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfleigerung&lofale

Bleichstraße 2

Giden Speijezimmer, bestehend aus: Büfett, Diwan mit Umbau, Ausziehrisch, & Lebersinkle, Krebenz, 1 Kush. Salon, bestehend aus Soja, 2 Sesiein, Salonidrans, Damen Schreibtisch, achtediger Tich, Staffelei usw., I kompl. hell, Schleizimmer, 1 bell. Spiegellichrans, 1 Kush. Sereiar, 1 Kush. Bonsolu. Kommode, 1- und 2-tür, Kleiberschrans, Rush. u. Tannen Betten, kompl. eif. Kinderbetten, Geindebetten, Klumeaus, Dedbetten, Kissen, Schwischen, Kachtische, mit und ohne Warmor, Auszied und obale Tische, große Kachtische, mit und ohne Warmor, Auszied und obale Tische, große Kachtische, Serbiertisch, einzelne Diwans, Chaiselougues, 2 sehr gute Volkterliche, Klappieses, Triumphitüble, 2 eleg. Aush. Soder, Bandambare Stüble, Eichen-Schreibpult, 1 Rusd. u. 1 Nahdag. Damen-Scheibrisch mit Sessel, Eich. Banechbrett, große Farrie Vilde, Kumentisch, sehr gute Wächsemanget, 1 gr. eif, Wächselweitzliche, Eugenstehe, ein Lehr, Ersichenan, 1 sehr gute Kähmaschine, Vücher-Kegal, Teppickekennanget, 1 gr. eif, Wäsherwaschine, Tische und Stüble, große und keine Teppicke, Vorlagen, Vorbänge, 2 eiferne Ofenschirme, große Kartie Küchen und Kodgeichirre, Kochnen und Braten und bieles Andere mehr.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung,

Adam Bender,

Auftionator u. Taxator, Bleichftraße 2. - Telephon 1748.

Billige Gesellschaftsreisen

zur Weltausstellung Bruffel mit Befichtigung von Bruffel, Antwerpen, Oftenbe.

> Daner eine Woche. Breis Mt. 190.-

Mofahrt bon Frantfurt a. M. am 15. Mai (Bfingft . Conntag) und fpater jeden zweiten Conntag.

Brofpette und Anmelbungen bei bem

Reisebureau I. Schottenfels & Co., Frankfurt a. M.,

Bethmanufir. 54, am Frantfurter Sof, fowie in Biesbaden bei bem Reifebureau J. Schottenfels & Co., Theater-Rolonnade, D. Frenz. Minn. Grbed., Withelme ftrafe 6, Reifebureau E. Born, Sotel Raffau.

(9ni.-9to.1 1120) F87

elegramm aus Sachsen!

frischen ff. Quark- oder Mise-, ff. Aepfel-, ff. Mohnkuchen u. s. w. Garantiert: Margarinetreie Waren!

Erste Carl-bader Conditorel u. Bäckerei von

II Kirchgasse. Albert Döge, Kirchgasse II.

Seute Countag, ben 21. April, nachm. 4 Uhr beginnenb, findet ein Familien-Ausflug nach Rambach

Saalban "Bur Waldinft", flatt. — Für Unterhaltung, befiebend in fports. lichen und humorifiticen Aufführungen und Zang, ift befiens geforgt und labet Freunde und Gonner bes Rlubs hoft, ein Der Borftand. Gintritt frei!

Eintritt frei!

Großer Ausflug nach Schierstein.

Saal zum Deutschen Raifer. Cangiguler bes Berrn herrmann.

Tangfrängen. B8701 Rioftermühle. Tangichüler des Herrn

Max Kaplan. Conntag: Tangfrangchen. Caalban Aronenburg.

Cans-Institut F. Völker. Beute Tangfrangchen im Jägerhaus, -

Schlerfteiner Str. 62. Giniritt frei, B 8697 Dente

Tanzfränzchen bei Osterhoff. gur "Grbenheimer Dobe", mogu freundl, einlaben Die Zanifduler bes Geren A. Pitz. "Walding", Platter Str. 73:

Souter Gr. Tangfrangmen, humoriftische Unterhaltung. Es labet gang ergebenst ein Bre. Milote. Tanglebrer. Anlang 4 Uhr. — Gintritt fret. — Bei Bier.

Rambach. Gaithaus zum Taunus. Seute Conntag, Den 24. April, ab 4 Uhr, öffentliche

Tanzmunit mit humoriftischer Unterhaltung und Theater-Aufführung von Ge-festickaft Lobengein, wogn freundl. einlabet E. Meister. Gaftwirt.

Friedrichstrasse 18,

jetzt!!! Nerostrasse 17, Reformhaus "Sanitas",

Nerostrasse 17, empfiehlt: Knelpp - Tees, Alkoholfreie Weine, Biere, Gesundheits - Nährmittel, Nährsalze, Nährsalzkaffee,

Sanitasbrot, Steinmetzbrot, sämtliche Kolonialwaren, Pflanzenbutter, sowie alle Artikel, welche für natür-liche Lebens- u. Heilweise

nötig sind. Preisliste umsonst. -Versand nach auswarts.



noch 2 Borträge mit Lichtbilbern

im Großen Gaale ber BBartburg. 27. 4. Bott über Matate u. f. w. 29. 4. Ofthaus über Schanfenter. Rarten für beibe Bortrage Mt. 1.50, mumerierter Sit Mt. 2, nur für ben Ofthaus. Bortrag Mt. 1. - , numerierter Sit Mt. 1.50.

器 Am 27. und 29., bon 7 Uhr abends an, zeigen wir Inhabern bon Bortragskarten, am 30. von 10-6 Uhr it. am Sonntag, ben 1. Mai, von 9-1 Uhr ber Deffentlichkeit unentgeltlich unfere erftliassige

Meklamemittel=



Angemeine Kundgebung für die Sonntagsruhe!

am Dienstag, den 26. April, abends 9 Uhr, im großen Saale der Turn-Befellichaft, Schwalbacher Strage 8. Schellin, Frankfurt, fpricht über:

Rotwendigkeit u. Segen der völligen Sonntagsruhe. Im Unichlug baran freie Unsfprache.

Ranfleute, Sandlungsgehilfen und Räufer find eingeladen.

Deutschnationaler Sandlungsgehilfen - Berband. Orisgruppe Wiesbaden.

Die Mitglieder werden hierburch auf Montag, ben 25. April, abends 81/2 Uhr, in ben fleinen Saal ber Turngefellichaft (Schwalbacherstraße) zu einer

auberordentlichen Generalverjammlung

eingelaben.

Tagedordunng:

I. Antrage bes Borftanbes, beir .:

a) Anichlug bes Bereins an bie Fortidrittliche Bolfspartet,

Uebernahme ber feitherigen Gagungen,

d) Neuwahl bes Borftandes.

II. Berfchiebenes. Es wird mit Rudficht auf die Wichtigfeit ber Tagesordnung um gablreiche Beteiligung gebeten.

Der Borftand: Dr. Alberti.

Donnerstag, 28. April, abends 8 Uhr, grosser Kasinosaal:

Elizabeth Duncan, ihre Schülerinnen, und Komponist Max Merz.

F 572

Vortührungen mi vorhergehendem Vortrag.

Eintrittskarten 5, 3, 2 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, und an der Abendkasse.

Seute Sonntag, den 24. April, im Canle der "Reuen Motfohohe";

Großes Tanztränzchen. hiergu laben wir unfere Mitglieber, Freunde und Gonner bes Mubs freundlichft ein. - Anfang 4 Uhr.

Mestaurant und Haalbau

Stiftftraße 1 Stiftftrafe 1 (früher Drei Raifer) (früher Drei Statfer).

Jeden Sonntag: Großes Tanzvergungen. Unfang 4 Uhr. Bei Bier. Es labet bofficit ein

Damen-Strümp echt schwarz, engl. lang . . Paar 25 u. 33 Pf.

echt schwarz u. lederfarb., Fuß ohne Naht, engl. lang...... Paar 50 Pf.

durchbrochene Strümpfe, echt schwarz u. lederfarbig . . 1 Paar 58 Pf, 3 Paar 1.65 durchbrochene Strümpfe in modernen Paar 75 Pf. lila Farben

Feine Flor-Strümpfe mit elegant. Durchbruch, gopf. engl. lang, schwarz u. in viel. mod. Farb., Paar

Feine fil de cosse Strümpfe mit elegant. Durchbruch, prachtvolle Neuheiten in schwarz u. feinen Farben Paar 1.95 Seidene Strümpfe, glatt u. durchbrochen, in soliden Qualitäten . . Paar 3.75 bis 9.75.

Langgasse 34.

Kaiserpaares.

Verkauf zu Fabrikpreisen Niederlage d. Bonner Fahnenfabrik.

H. Schweitzer, Gr. Lux. Hoflieferant, Ellenbogengasse 13. Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Platze.



5 Sortimente moderner Jackenkleider weit unter Preis.

Bei unserem letzten Einkauf in Berlin hatten wir Gelegenheit, große Sortimente erstklassig verarbeiteter Jackenkleider zu ganz besonders billigen Preisen zu erstehen. Wir sind daher in der Lage, unserer Kundschaft jetzt bei Anfang der neuen Saison mit modernen, hervorragend preiswerten Jackenkleidern dienen zu können und haben wir diese überaus grosse Auswahl in 5 Verkaufs-Sortimente eingeteilt.

Sortiment I. "Jackenkleider"

moderne Fassons, aus marineblauen und grauen Kammgarnstoffen und schwarz-weiss karierten Stoffen, Jacke teils auf Seide regulärer Verkaufswert bis 45.—, jetzt durchweg 29.50

Sortiment II. "Jackenkleider"

aus blauen und grauen Kammgarnstoffen, Herren-Revers mit Seide, moderne Miederrücke, Jacke teils auf Seide regulärer Verkaufswert bis 60.--, jetzt durchweg 39.50

Sonntag, 24. April 1910.

Sortiment III. "Jackenkleider"

Bastseidene

Tackenkleider

in reizenden modernen

von 65.00 bis 135.00

aus blauen und hellgrauen modernsten Frühjahrs-Stoffen, sehr modern verarbeitet, jede Jacke auf Seide

regulärer Verkaufswert bis 75 .- , jetzt durchweg 99.50

Jackenkleider

in allen modernen

Farben

von 16.50 bis 48.00

Leinen-

Sortiment IV. "Jackenkleider"

aus blauen und farbigen la Kammgarnstoffen, in vornehmen aparten Ausführungen, reich mit Handverschnürungen, jede Jacke auf Seide . . regulärer Verkaufawert bis 95.00, jetzt durchweg

Sortiment V. "Jackenkleider"

aus feinsten Kammgarnstoffen mit reichen Kurbelstickereien, fast alle Kostüme mit reiner Seide gefüttert, hochelegant geschnittene Röcke, teilweise Kopien Bariser Modelle.
regulärer Verkaußwert bis 115.00. jetzt durchweg

Sortiment II

Garnierte Kleider

Modestoffen, sehr schick verarbeitet, entzückende Ausführungen jetzt

Sortiment I regulärer

Verkaufswert bis 75.00,

regulärer Verkaufswert bis 100,---

39.50 jotzt 69.50

Bastseidene Mäntel

> in eleganter Verarbeitung

von 25.00 bis 65.00

Leinen-Paletots

in grösster Auswahl

von 6.50 bis 24.50

S. Blumenthal & Co.

Weiße wolfene

Cheviotkleider

allerneueste

Fassons

von 28.50 bis 85.00



esicherte Existenz auch für Rengründung.

Der Maleinvertrieb eines neuen gef. geich, epochemadenben Maffen-Bebaris- und Monfum Artifels ift gut bergeben. Derfelbe ift ein gang bringendes Beduris vergeben. Derfelbe ist ein gang dringendes Bedürfe nis und find in furger Zeit damit die glangendien Er-folge nachweisbar bereits erzielt worden. Branche-kenninisse und sof. Ausgabe der jesigen Tätigkeit nicht notig. Streng reelles Angebot ohne Rifilo. Er-forberliches Betriebstapital 8:0 Mf. bar, Mur ernfth. fleißige Refleft, erfahren Raberes unter ID. G. 1580 burch Rudolf Mosse, Dresben.

ingesellschaft zu Wiesbaden G. m. b. H.

Telephon Nr. 465 - Loge Plato * Friedrichstr. 27. Ausserordentlich preiswerte, gut abgelagerte Flaschenweine. Im Einzelverk, zu Orig.-Preisen d. d. Restaurateur d. Loge Piato, F 479



658

in erftlaffiger Ansführung liefert birett

an Brivate ju Fabritpreifen M. Faust, Möbelfabrif. Stets mehrere Rimmer Dranienftrage 56, Barterre.

Woldfische u. and. Zierfische v. 15 Pf. an, Laubfroiche Don 15 Bf. an, Chinefische Nachtigallen (bochf. Doppelüberichlager) 7.50, Proditiniden Baar 3.50,

Bafferpflangen. bei Nestmann. Grabenftr. 2.

Nartoffel=Abichlag! Magnum bonum 3tr. 2,90, Inbufirie Bir. 2,80 Mit, frei Saus, B8628 88 ills. Enders, Glöbenfir. 7.

frische Landbutter. à Bib. 1.25 Mr., Bayerische Landeier (ichone große Bare, bireft vom Lande) 7 und 8 Pf.

Martin Bel., Emfer Strafe 2, Butter., Gier- unb Rafchandlung.

14 Original-

bes befannten Malers Wilhelm Thielmann, preiswürdig gu verfaufen im Berlag bes Biesb, Zagblatte. *

Bengnis = Mafdinenfdriften in forrett, fdmell, Mich. Minke, Sirdg. 30.

Bücher-Nevisor G. Sternberger,

Sismardring 21, übernimmt bie gemiffenhafte Gre lebigung aller einichlägigen Bertrauensarbeiten, B58402 Celephon Ur. 1998.



ist eine Empfehlungskarte an alle Herzen, welche Mutter Natur ihren Lieblingen mit auf den Weg gegeben hat. Leider können sich dieses Vorzuges nur sehr wenige erfreuen. Eine rosige Haut und einen feinen Teint kann sich jedoch — dank der Fortschritte der Kosmetik — heutzutage jede Dame selbst durch Anwendung der geeigneten Mittel verschaffen. Ein solches Mittel ist

Grolich's Heublumenseife

erzeugt aus dem Extrakte wertvoller Wald- und Wiesenblumen, verjüngt und verschönt dieselbe die Haut. Das Haar wird nach Gebrauch von Grolich's Heublumenseife voll und wellig. Weiters leistet Grolich's Heublumenseife als Kinderseife unschätzbare Dienste,

Preis eines Stückes, für mehrere Monate ausreichend, 50 Pfg. Käuflich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. F 127

Haupt-Depots in Wiesbaden: J. Rauh, Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 41, B. Blacke, Drogerie, Taunusstr. 5, S. 281um. Drogerie, Gr. Burgstrasse 5, A. Cratz. Drogerie, Langgasse 29, F. Moebua, Drogerie, Taunusstr. 25, F. Altstaetter Ww., Parfilmerie, Weberg. 29.



Gleftrizität!

Muffdluß barüber gibt Ibnen unfer 64 Seiten umfaffendes und mit gablreichen Ratichlägen verjebenes

Gratis=Buch "Der Weg gur Gefundheit".

Wir empfehlen daber jedem Krunsten, namentlich solden, die an Rervosität, Reurasthenie, Rheusmatiemus, Brudens und Kopfichmerzen, Wagens und Darmbeschwerden, Serzichwäche, Lähmungen ze. und Schwächezustanden aller Art leiden, sich unverzuglich an unfer ärztlich gesleitetes Infint zu wenden, und wer und dieses Insitut zu wenden, und wer und dieses Insitut zu wenden, und wer und dieses Insitut zu wenden, und beer erwähnte Brojchite unter gestelleitenem Linert gerate ungefchilt,

ichloffenem Rubert gratis und franto jugeichidt.

Inftitut ", Ares" Glettro=Therapie, Dunden, Renhauferftr. 30, I, Abteil. 20 n.

ent II

50

Großer Verkauf in Spitzen u.Besätzen

von Montag, den 25., bis Sonntag, den I. Mai.

Um den geehrten Damen einen Einblick in die außergewöhnlich große Huswahl und Preiswürdigkeit der in unserer Spezial-Abteilung für Spitzen und Besätze geführten und von der Mode bevorzugten Spitzen und anderen verwandten Artikeln zu gewähren, haben wir uns erlaubt und zwar morgen beginnend, eine große



Spitzen-Husstellung

zu arrangieren, in welcher einige glänzende Serien ausgewählter hochmoderner Spitzen und Spitzenstoffe gezeigt werden.

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Aeußerst vorteilhafter Gelegenheitskauf in

Seidenstoffen

Ein Posten

Reinseid. schwarz. Taffet 1.20

hervorragend preiswerte Ware, Meter 1.20

Reinseid. schwarz. Taffet 1.45
besonders vorteilhafte Qualität, Meter 1.45

Ein Posten

Reinseid. schwarz. Taffet 1.65

solide Ware, f. Blusen u. Kleider, Meter 1.65

Ein Posten

Helvetia-Seide
Ersatz für Crépe de chine... Meter 1.20

Bengaline
Ersatz für Eolienne Meter 1.35

Ersatz für Eolienne Meter 1.35

Ein Posten
Taffei-Musseline
f, Blue. u. Kleider, aparte Farb., Mtr. 1.45

Letzte Neuheit!
Chiffon ~ Musselin

für Ueberblusen in allen Farben.

Ein Posten Tüllstoffe, reizende kleine Dessins, per Meter 2.50, 1.95, 1.45 bis 95 Pf.

Ein Posten Spachfelstoffe, dem neuesten Geschmack entsprechend, per Meter 3.90, 2.75 bis 1.95

Ein Posten Metallstoffe, moderne Gitter, per Meter 3.50, 2.95 bis 1.95

Ein Posten Tüllspilzen, zu Jabots und Raffungen geeignet, per Meter 1.25, 95, 75, 35 Pf.

Tüll- und Spachfel-Einsätze in allen Breiten und modernen Farben per Meter 95, 65, 45, 18 Pf.

Leinene Klöppel-Spitzen u. Einsätze, für Konfektion, Wäsche und Handarbeiten sehr geeignet, per Meter 1.25, 85, 45, 20 Pf.

Moderne Kleiderfülle in Baumwolle und Seide, ca. 105 cm breit per Meter 2.90, 2.20 bis 1.55

Ein Posten Madapolame-Festons, Kupon = 41/2 Meter, 95 Pf.

Ein großer Posten Reste in Mull-, Batist-, Cambric- und Madapolame-Stickereien u. Einsätze hervorragend billig. Reizende Neuheiten in mod. Mull- u. Batist-Stickereien.

Hervorragende Huswahl in mod. Kleiderstoffen.

Billigste Preise.

S. Blumenthal & Co.

6

Sonntag, 24. April 1910. Kaufen Sie kein Bett, Bettenfabrik, Wiesbalen, Manergasse 8 und 15,

Anerfannt reellite, großte und billigfte Bezugequelle. befucht haben. - Einziges Spezialgeschäft am Blate. -

Solzbetten + & Gifenbetten + + Meffingbetten + & Rinderbetten.

Romplette Bolgbetten Mf. 35, 50, 70, 90, 100 und höher.

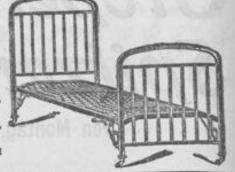
Solzbettstellen 16, 18,20, 24, 25, 27 2c. Gijenbettstellen Mt. 7.50, 9, 12, 14, 16, 18, 22, 24, 26, 30 bis zu ben feinften Meffingbetten.

Seegrasmatragen Dit. 9, 10, 12, 16, 18, 20. Bollmatraten Mt. 16, 20, 23,

Rinderbetten MR. 8.50, 10, 12, Rapofmatranen MR. 32, 35, 40, 42, 14, 17, 20, 22, 24, 25 zc. 44 zc.

Daar u. Roghaarmatragen Dit. 40, 50, 60, 80.

Ebrungrahmen und Batentrahmen Mf. 16, 18, 20, 24, 25.



bebor Gie bie

Meu! Rirchgaffe 11

Reu ! Gröffnet

Reu! Sof rechts.

25, 28, 30.

Massenverkauf

Dout:	
Gasfpartoder Thermon	pon 900f. 1.20 an.
funt, Baghabeaten mit Braule u Thermon	meter
Ciderhaitshattaria	mr. 86,
Sicherheitsbatterie	
Guffeiferne emailierte Badewannen	Mt. 65,
Bintbademannen mit Ablauf	Wit. 35
Sittbadewannen	
freifiehende Riofetis, fompl	
Wafferfrahnen, große Mobelle	
meff. Bufter, Beffammig, fompt. mit Juger	nbftife
gloden, fig und fertig augemacht	
Gaegugiampen, fompl	
ferner Benbel, Edlafzimmer : 21 mpcin, ic	owie alle Urten bon
Beleuchtungsförnern inotib	sillin.

Messinger Engros-Lager Rirchgaffe 11. Telephon 3906.

Zu Lebensfreuden

trägt bequemes Schuhwert weientlich bei. Der Lieferung folder Fuß-belleidung in gediegener Qualität zu ungewöhnlich mäßigen Preisen bat die Wieshabener Schuhwaren-Konsum-Ges., Kirchgosse 19, ihre bekannte Popularität zu verdanken. — Telephon Kr. 3010. — Das Geschäftslofal befindet sich zwischen Luisens und Friedrichstraße.

deraltet

ift bas Migtrauen und bie Abneignung - mit einem Wort bas Borurteil - bas man gegen Malgfaffee hatte. Seute weiß jeber Menfch, bag ber echte Rathreiners Malgtaffee, ben taglich Millionen trinfen, bas gefunbefte, moblichmedenbite und preismurbigfte Getrant ift. Man muß nur borfichtig fein beim Ginfauf, weil in letter Beit biel Nachahmungen angepriefen werben. Rathreiners Malgtaffee ift nur echt in gefchloffenen Bateten mit Bilb bes Pfarrer Aneipp. (Ma. 1000) F 121

Rechtsbureau

P. Stöhr X Rirchgaffe 17 X Wiesbaben Banf-Ronto beim Allgem. Boriduh-Berein, Biesbaben, empfiehlt fich jur Beitreibung von Forderungen jeder Wirt, Durdiftbrung bon Interventionen, Moratorien, Finangierungen u. Rachlaftegutier. Ainfertig. bon Teftamenten u. Ctenerreflamation., fowie gur promi ten u. famaem, Griedianna famit. Wertrage. u. Grundbudangelegenheiten.

Aftive ober ftille Beteiligung mit ca. 150 Mille Mart

(ober weniger) bei gut rentierendem Unternehmen (beliebiger Art) bortiger Gegend von weltersahrenem erftiafstgem Raufmann gejucht. Strengtie Distretion verlangt und ugesichert. Gen. Anerbietungen pur von Selbstresiehnaten mit Angabe, od Sicherftellung des Kapitals bewilltgt wird, erbeten unter 2. 265% an Mansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Hand-Berfauf.

In befter Bertebrelone Birebabens ift ein großes breis ftodiges Wefchaftebane mit großen Parterre-Naumlichteiten und ebensolgem Entresol, weiches sich besonders als Warenhaus oder für sonstige große Spezialgeschäfte eignet, alsbald preide wert zu verkausen. Gest. Offerten unter E'. A. E'. 1888 an Rudolf Mosse, Franksurt alRain. (Fa.6831) F120 Briefmarken-Zeitung gratis Philinn Kostck, Berlin, am K-l, Sch'oss.

> Billigfte, bequemfte und rationelifte Wohnungs=

Reinigung ift bie mit unferer 661

Vacuum-Maschine pro tagl. Leiftung, 29ohnung, 8-10 Bimmer, 40 DRt.,

stägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 Mt. Lanesen & Heberlein. Gutftaubung v. Gefcafts-u. Reftauratione-Lotalen.

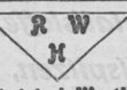
Socolor

verleiht jebem Geficht wettergebräunten Teint. Mt. 2.— in Marten, Boftfach 19, Duffeldorf. Obercaffel. F121 Duffelderi. Obercaffel.



Erste Lehrkräfte.

Eintritt täglich.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lebranstalt, Juffitnt 1. Ranges



nerren (Inhaber: Emil Straus). may Nur: -

38 Rheinstraße 38,

Ede Morigftr. Buchführung, einf., dopp., amerili Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kantorarbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermigens - Verscaltung u.s.w. Pormittag., Nachmittagund Abendfturfe.

Proipette toft nirei

Thefe,

eile, rechtwintelig aufgustellen, Aufsathulten, Schränken und chgangotur, geschmadvoll mit Teile, mit Auffathulten. Schränfen und Durchgangstur, geschmadvoll mit Intaria. Malereien beforiert, bagu pussent ein fl. Banbpult und abei Docter billig zu berkaufen Meggergaffe 32/36, im Dof.

Leere Misten billig gu berfaufen. Blirnchiela, Banggaffe 83.

Hämovrhoiden, Leber- und Nierenleiden etc.,

Geschlechtskrankheiten

(selbst alto und schwere Fälle), Haut- und Bissenleiden. Folgen jugendl. Verirrungen, Pollutionen, Nervenzorrüttung, Mannesschwäche bebandelt mit bestem Erfolg mit

Natur-elektr. Lichtheilverfahren und Elektrotherapie Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechstunden: Mont., Mitiw. u. Freit. 21/2-41/2 Uhr. | Wochentags v. 9-1 u. 2-9 Uhr.

Blatterftr. 81. am Mordfriebhof. Telephon 3109,

finker Paviffon,

in größter Auswahl und in jeder Freinlage. Musftellung Biesbaben 1909: Staatsehrenpreis u. golbene Debaille, Spezialifat: Denfimaler nad Entwurfen erfter Runfler, ausgemafit von ber Biesbabener Gefellichaft fur Grabmailinuft.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner führung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Language 21.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe &

Größtes Lager in allen Arten 利olsund Metallfärgen gu reellen Breifen.

Eigene Leidenwagen und Bieferant bes Bereins für Denerbeffattung. Lieferant bes Meamtenvereins.



Biesbaden 200

Ed. Hansohn. 2Storitfir. 49. Gef. 3322.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Bloglich und unerwartet verschied unfer guter Bruber und Ontel,

Gariner.

Im Namen ber trauernben Sinterbliebenen:

Chriftian Leit, Gartnerei, Mainger Str.

Die Beerbigung finbet fratt Montag, 25. April, nachm. 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus.

Codes-Anzeige.

Bermonbien, Freunden und Befannten bie fcmergliche Rachricht, ban meine liebe Frau, Wutter, Tante und Schmagerin,

> Delene Gruft. geb. gavil,

nach langem, ichwerem, mit Gebulb ertragenem Beiben bon uns genommen murbe.

Um fille Teilnahme bitten Die trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Grnft und Sind.

Micebaben, 23. April 1910. Rheingauer Strafe 15,

Die Beerbigung finbet am Montag nacmittag 4 Uhr bon ber Beinenbaffe bes Gubrich. hofes aus flatt.

Bermandten, Freunden und Besannten bierdurch bie traurige Mitteilung, bag unjere liebe Mniter, Grogmutter, Schwiegermutter und Schwester,

Juliane Fraund, geb. Hanfon,

nach langen, fcmeren Leiben im Alter bon 55 Jahren fanft entfchlafen tit.

Die tranernden ginterbliebenen.

Sierfiedt, ben 22. April 1910.

Die Beerbigung findet Sonutag nachmittog 8 Uhr vom Sterbe-haufe, Schwarzgaffe Rr. 6, aus ftatt.

Refil Ball Bal

Bioti Rine Mon! Café. Deut

Roni Refib Bolls 23 aft Ball

Evan Be Ab Mbeit Chris Na fun

Spor Bies Son: Mthie Eban Blau. 8.9 fan

Bei Zurn 8,30 Roffe Befar

Diesi Greib Mant Rilian Berei Bic

Mann Männ 9 1 B. A. Sither D 1 Ev. A Sibe Chrift Albe

Mefell Ber

Ginte Mud binl

== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Jonntag, den 24. 3pril. Lurbaus. 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen . Aufage. 2.30 Uhr: Moil-coad.Ausflug nach Langen-ickvaldach. 4 Uhr: Abonnemenis-Kanzert. 8 Uhr: Nichard-Wogner-Ebend. Manigl. Schaufpiele, Abends 6.30 Ithr:

Admigl. Schauspiele. Abends 6.30 libr: Robengrim.
Neisbena-Theater. Racim. 3.30 libr: Am Zaubericklag. Abends 7 libr: Dos Konzert.
Volls-Theater. Racimitiags 4 libr: Winna bon Barnhelm. Abends 8.15 libr: Greichens Polierabend.
Balballa-Theater. Racimitiags 4 u abends 8.15 libr: Greichens Polierabend.
Balballa (Nethaurant). Borneitags 11.30 libr: Frühlchopben-Konzert.
Thends 7 libr: Konzert.
Stala-Theater. Rachm. 4 n. abends 8.15 libr: Borfiellungen.
Bishbon - Theater, Balbelmitraße 6 (Satel Monopol). Rachm. 4.30-10, Kineshon - Theater, Taunusfiraße 1. Rachmittags 4—11 libr.
Rolliche Balait, Ausstellungs. Geslände. Täglich geöfinet 11—1 libr born. 3—6 nachm. 8—11 alends Gafé Habeburg. Täglich: Konzert.
Deuticher Post. Täglich: Konzert.
Deuticher Post. Täglich: Konzert.

Montog, ben 25. April. Rurhaus. 11 llhr: Kongert in der Kodhrumen-Anlage. 8 llhr: Wail-coach-Ausflug nach Schlangenbad. 4 llhr: Abonnements Kongert. 5 llhr: Abonnements-Kongert. 20nigl. Schaufpiele. Abends 7 llhr:

Mentens Billon.
Mendens Theater. Abends 7 Uhr: Die Lofalbahn.
Bell's Theater. Abends 8.15 Uhr: Bilbelm Tell.
Befhalla Theater. Abends 8.15 Uhr: Balballa (Reftaurant). Mbbs. 8 Hor:

Rongert, Btala : Theater. Abends 8.15 Hfr: Boritellung.

Bereins Nachrichten

Sonntag, ben 24. April.

Hrillicher Arbeiter-Berein. Rachm.

12—2 Uhr: Spartasse. Herrn Kaufmann Balzer, Faulbrunnenstr. B.
Evangelischer Wänner. u. Jünglings.
Berein. Rachm. 2 Uhr: JugendAbteilung. Ihrends 8.30: Bortrag.
Abeilu und Taunnöflub Biesbaben.
E. B. Rachm. 2 Uhr: Ausflug.
Khein. und Taunnöflub Biesbaben.
E. B. Rachm. 2 Uhr: Ausflug.
Christischer Berein junger Wänner.
Rachm. 3 Uhr: Geiell. Lujammenstunft und Soldaten-Verjammlung.
Abends 8 Uhr: Bertrag.
Sport-Berein. Rachmittags 3 Uhr:
Hebungsspiel.
Diesbabener. Williär-Berein. E. B.

Diesbabener Militär-Berein. E. B. Rachm. 3 Ihr: Ausffug. Scharrider Mannercher, Rachmittags

Mthietil. Sportflub Athletia. Radym .:

Edans, Dienstboten Berein. Alljonns-ichtlich bon 4—7 Uhr in dem Mädchenheim, Oranienstr. 58, H. Blau Arcus Berein. E. B. Abends B.30 Uhr: Edangelisations. Berfammlung.

Montag, den 25. April.

Schachverein. 6 Uhr: Spielabend. Shilbarmonischer Berein (G. B.), Biesbaden. Abends 8 Uhr: Chor-probe. 9 Uhr: Orchefter-Brobe. Bahlverein der Freifinusgen Boss-partei. Abends 8.30 Uhr: General-Bersammung.

Turnverein 29.esbaben, D. T. Abbs. 8,30 Hbr: Daupt-Berfannullung. 8.30 Uhr: Daupt-Verfannalung. Rofferide Stensgraben-Gesellichaft. Abends 8.30—10 Uhr: Nebung. Gesangverein Frohfun. Abends 8.30:

Brode.
Biesbabener Athleten-Klub. Abends 8,30 Uhr: liebung.
Breibenter Berein, Abends 9 Uhr: Sihung u. Bibliothel.
Männer-Turnverein, Koends 9 Uhr: Turnen der Altersriege.
Litianiche Fither-Musik-Vereinigung.
Abends 9 Uhr: Probe.
Berein für Stenviachygraphie zu Wiesbaben. 9—10 Uhr: Ucbungsnbend.

Manner-Quartett Sangerluft, Bied-baben. Abends 9 Uhr: Brobe. Mannergefang-Berein Friebe. Abbs.

B. M. O. D. Abends 9 Uhr: Sigung. Bither Berein Biesbaben. Abends 9 Uhr: Brobe.

Butt: Stode.
En, Männer, und Jünglings-Berein.
Abends 9 Uhr: Männerchor.
Cheiftlicher Berein junger Männer.
Abends 8.45 Uhr: Gesangfrunde.
Guttempferloge "Lebensfreude" Ar. 9.
Abends 9 Uhr: Sibung. Befellidiaft Strunger, Abends 9 Uhr: Bereinsabenb.

Berein ber Frifeurgehilfen 1900. Abenbe 9.30 Ubr: Berjammlung.

Berfteigerungen

Montag, den 25. April.

Sinreichung bon Angeboten auf die Ausführung der Glajers, Weiss hinders, Radibs with Arbeiten, für den Reudau der Lutherfirche, im Baubureau daselbie, bornt. 10 Uhr. (S. Lagol. Ar. 168, S. 7.)

Theater Concerte

gonigliche Schanfpiele.

Sonntog, ben 24. April. 114. Borfiellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Ginmoliges Gaftipiel bes herrn Charles Balmores.

Tohengrin. Romantifche Oper in 3 Aften bon Richard Bagner.

Berfonen. Beinrich ber Bogler, bemicher Ronig . Berr Braun. Lobengrin . Glja von Brabant . Gri. Gldser II. Gricorich von Telras

mund, brabantifder Graf Serr Schub. Ortrib, feine Ge-mablin. . Frau Leffier Burdarb. Der herrufer bes

Der Herruser bes Stönigs.
Sachsische Grafen und Edle.
Thüringische Grafen und Edle.
Trabantische Grafen und Edle.
Ebelfrauen. Edelknaben. Mannen.
Frauen. Knechte.
(Ort der Sandlung: Antwerpen, erste Gäfte des 10. Jahrhunderts.)
Bobengrin: Derr Charles Dalmords als East.
Glia: Frau Boehm von Endert

* . * Elfa: Fran Boehm van Enbert von Houbeater in Dresben a. G. * . * Herr Troipid a. Wiesbaben a. G. * Derr Erolpich a. Wiesbaben a. G. Mus. Leit.: Derr Prof. Mannstaebt. Spiell.: Derr Oberregisseur Medus. Deforative Einx.: Derr Maschineries Direktor Heins. Derr Maschineries Direktor Heinstelle. Hoftuml. Einricht.: Herr Garberobes Ober-Anipektor Geher.
Die Türen bleiben während des Borspieles geschoffen.
Nach dem 1. und 2. Alte finden Bausen don je 16 Minuten jaatl.

Anfang 61/2 Uhr. Ende geg. 10 % Uhr. Erhöhte Breife.

Montag, ben 25. April. 115. Borftellung. 46. Porftellung im Albonnement D.

François Villon.

Romantifche Romobie in 4 Aften bon Beo Leng, Rach 3. S. Dr. Carthy. Berfonen: Lubwig XI. Konig

. herr Leffler. Trifian l'vermite, Groß-Broios, Ber-tranter bes ffonigs Clivier le Dain, Leibherr Bollin.

barbier, Bertrauter bes Königs Jafob Cottier, Aftroherr Unbriano. log. Bertrauter bes

Königs . Herr Kober. Thibaut b'Aussignth, Erog-Konnend I herr Robins a. G. Katharina v. Bauceles Fri. Gauby.

Roel be Braffe, Offis gier ber Garbe . Arango's Billon . Frau Billon, feine herr herrmann. herr Edeinig. Frau Bleibtreu. Mutter

René von Mentigun Gun Tabarie herr Schwab. herr Spieg. herr Schent. herr Benrauch. Cafin Cholet . . Deban le Loup . Derr Abeginner. Suguerte bu Samel Fran Doppelbauer. Jabean . . . Frl. Chiberti, Sebanucton . . . Frl. Geister. Denife Fri. Gläfer. Grl. Brandt. Robin Turgis, ber

Biri bom "Tannen» herr Butidel. Der Dauptmann ber Wade Derr Apel. Der Beroldb, Burgund Berr Sorban. Gin frangof, Derold . Cerr Doring.

Gin frangol. Deroid . Trois . Edeles, Ge-bille Triftans . . Trois - Eckeles, Echilfe Triftans . Herr Rehlopf.
Beitte Jean, Gehilfe Triftans . Herr Majdeck.
Triftans . Herr Majdeck.
Ein Briefter . Herr Majdeck.
Ein Biener . Herr Majdeck.
Ein Bage . Hrau Beiferth.
Dobecten und Dobdamen, Offiziere,
Masten, Bagen, Bürger, Soldaten
und schottische Bogenschutzen.
Das Stück spielt um das Jahr 1465 in Paris.
Erster Alt: In der Restertneipe zum
Lannenzapten . Zweiter Alf: Im Molengarten des Königs, Dritter
Alt: Im Gartiensack des Schlosses.
Bierter Alt: Auf dem Gedeeplat zu
Paris.
Spielleik.: Herr Oberregisseur Köchn.
Deforative Einricht: Herr Schle.
Deforative Einricht: Derr Schleim.
Kostümliche Einricht: Derr Garderode.
Ober-Inspettor Geher.
Aach dem ersten und dritten Alt
indet eine kleinere Pause, nach dem
stweiten eine größere statt.
Ansang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Gewöhnliche Breise.

Dienstag, den 26. April, Abonn. B: Die Piebermaus. Britwoch, den 27. April, Abonn. C: Der Evangelimann. Donnerstag, den 28. April, Ab. A: Die verfaufte Brauc.

Rendens-Cheater. Direttion: Dr. phil. 3. Blauch.

Conntag, ben 24. April. Radmittags 1/4 Uhr. Breife! Salbe Breife!

Im Caubenfalag.

(Une grosse affaire.)
Schwart in 8 Aften von Maurice Sennequin und Vierre Beber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Bolten-Baeders. Spielleitung: Ernft Bertram.

Theophil Antoine . Ernft Bertram.

Juftigrat . . . Theo Tachaner. Maria-Reppa, I. Fran Bella Wagner. Le Cannet be Conten= Billy Schafer. Selma Buttfe, Theo Münch, Suganne, feine Frau Leutnant Charot . .

Marquis von Rocas Friebr. Degener,

mabour Fran Macette, Bes fiverin des Dotels "Jum Taubenfellag" Minna Mate. Reinhold Soger, Rarigeiftmantel.

Blumaro . Julie, Dienstmädden bet Antoine Bofe, Zimmermadden im Sotel "Zum Glif. Mablinger.

im Sotel "Bum Taubenichlag" . . Frangols, Sotelbiener im Taubenicklag . Billi Bernaborf. F. Schönemann. Carl Graes.

Sonntag, ben 24. April.

Dubendlarten gultig. Fünfgiger. farten gultig. Das Konzert.

Luftipiel in 8 Aften bon Bermann Bahr Spielleitung: Dr. Bermann Raud.

Theodorn Borit. G. G. v. Benubal. Libbn Balbow. Ein Chausseur . . Theo Munch. Rach dem 1. und 2. Afte finden arösere Pausen statt. Ansang 7 Uhr. Ende 8.15 Uhr.

Montag, ben 25, April. Dubenblarten gullig. Fünfsiger. farten gultig.

Die Cokalbahn.

Romobie in 3 Aften von Ludwig Thoma. Spielleitung: Georg Ruder.

Reinholb Sager.

Berfonen: Frbt. Rehbein, rechts-fundiger Bürger-weister v. Dornstein Theo Zachauer. Unna Rebbein, f. Fran Coffe Sment. Sufanna, beib. Totter Margot Bifchoff.

Rarl Rehbein, Major a. D., Bruber bes Burgermeisters ... Frieba Bilgermaier, Schwester ber

Burgermeifterin . Rofel van Born. Dr. Aboli Beringer, Umterichter, Branrigam ber Sujanna

Rebbein Schweigel, Carl Binter. Brauereibefiber . Georg Ruder. Brauereibefiber . Georg Ruder. Gegener. Unton Dartl, oppr. Baber . Billh Schäfer. Mathias Riermaner, Schreinermeifter . D. Reffeltrager.

Schreinermeister . D. Restlitager.

Xaver Eruber.
Schlosiermeister . Ernst Bertram.
Peter heibinger, Rebakteur bes Dorns
fleiner Bochenblatts Walter Tauh.
Mois Gichwenkner,
Buchbindermftr. R. Miltner-Schonau.
Jatob Lindlacher,
Dechslermeister . Karl zeistmantel.
Marie, Diensmadden Liddu Baldow
Bürger bon Dornstein. Musikanten.
Zeit: Gegenwart.
Ort: Dornstein, eine beutiche Rein-

Ort: Dornftein, eine beutsche Klein-ftabl. Rach dem 1. und 2. Abte finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende 8 Uhr.

Dienstag, ben 96. April: Sofie Bolifif.
Mitwoch, den 27. April: Jan Tauben.
(dilag.
Donnerstag, den 28. April: Das Stongert.

Violine Soid: Herr L. Senotte.

4. Finalandis, symphonische Dichutag von J. Sibelius.

5. Miserere aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi.

Wolks-Chenter. (Blirgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strafe 15, "Raiferfaal". Direttion: Sans Wilhelmy.

Conntag, ben 24. April. Rachm. 4 Uhr, gu fleinen Preifen: Minna von Barnhelm,

ober: Das Solbatengliff. Ein Luftspiel in 5 Aufgügen von G. E. Leffing. In Szene gescht von Mar Ludwig.

Sonntag, den 24. April. Abendo 8.15 Uhr:

Gretdens Volternbend. Schwant in fünf Atten von Rubolf Kneifel. Spielleitung: Direftor Bilhelmy.

Montag, den 25. April. Abends 8.15 Uhr: Bollstümliche Borftellung zu fleinen Preisen. Reu einftubiert.

Wilhelm Cell. Scharfviel in 5 Alten (10 Bilbern) bon Friedrich bon Schiller, In Sone geseht bon Dir. Wilhelmh.

Dienstag, den 26. April: Greichens Bolterabend, Mittwech, den 27. April: Dorf und Stadt. Donnerstag, 28. April: Genobeba.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 24. April. Vormittaes 11.30 Uhr:

Konzert d. städt. Kurerchesters in der Kechbruunen-Anlage, Leitung: Herr Kapelimetr. H. Jrmer. 1. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre von

Kéler-Beia,
2. Loreley-Paraphrase von
P. Neswadba, 3. Morgenblätter, Walzer von Johann

4. Ave Maria von Franz Schubert. Phantasie aus der Op. "Der Trou-bedour" von G. Verdi.
 Heil Europa, Marsch v. F. v. Blon. Eintritt gegen Brunnen - Abenne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kur-Orchesters Leitung: Herr Ugo Afferni, Stadt.

Kurkapellmeister. Ouvertilre zur Oper "Die diebische Elster" von G. Rossini. Eister" von G. Rossini.

2. Arie aus der Oper "Das Nachtlager in Granada" von C. Krentzer.
Posaune Solo: Herr Fr. Richter.
Violine-Solo: Herr L. Schotte.

3. Aubade printamièrs von
P. Lacombe.

4. Ouverture zur Oper "Mignon" von

4. Ouverlage zur Oper "Mignon" von A. Thomas.
5. Im Reich der Elfen, Charakterstück von O. Höser.
6. Phantasis aus der Oper "Faust" von Ch. Gounpd.
7. Abschiedsständehen für Trompete von P. Herfurth. Herr E. Schwiegk.
8. Einzug der Gladiatoren, Marsch

8. Einzug der von J. Funck. Abends 3 Uhr: Richar! Wagner-Abend

des Städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmeister. Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oner "Rienzi".

2. Introduction u. Gebet a. "Rienzi".

3. Vorspiel zur Oper "Lohengrin".

4. Ouvertüre zur Op. "Tassnhäuser".

5. Traune, Studie zu "Tristan und Isolde".

6. Vorspiel

6. Vorspiel zur .Die Meistersinger von Nürnberg".

Montag, den 25. April. Vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1. Barataria-Marsch von A. Sullivan.

2. Onvertüre zur Op. "Frau Meisterin" von Franz von Suppé.

3. Melodie von Franz Fraund.

4. Puppenfee-Walzer von J. Beyer.

5. Chor und Arie aus der Op. "Die Königin für einen Tag" von Adam.

6. Potpourri aus d. Op. "Die Geisha" von J. Jones.

1. Ouvertüre zur Oper "Rosamunde" von F. Schuhert.

Eintritt gegen Frunnen-Abonnements-karten für † remde und Kochbrunnen-

Konzertkarten. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Na. Lmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt,
Kurkspellmeister.
2. Einleitung zum 3. Akt u. KirmesWalser aus der Op. "Herzog Wildfang" von Siegfried Wagner.
3. Largo von G. F. Handel.
Violine Solo: Herr L. Schotte.
4 Finalandia, symphonische Dichutage.

Phantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.
 Canzonetta für Streichorchester von R. Hammer.
 S. a) Mölltärmarsch, b) Krieg-innrach

von Richard Strau

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmatr. H. Jemen 1. Ouverture zur Oyer "Die Nütta-berger Puppe" von A. Adam. 2. Capricanta, Marsch-Caprice von P. Wachs.

3. Chor und Arietta aus der Oper Romeo und Julia" von Gounod. 4. Ungerische Tanze Nr. 15 und 21

von J. Brahme.

5. Ouvertüre zur Oper "Der Schausspieldirektor" von W. A. Mozart.

6. Air von J. S. Bach.

7. Myrtenblüten, Wulzer von Johans

Fragments aus der Op. "Der flieg. Hollander" von Rich, Wagner.

Biophon-Theater

Hotel Metropole, Wilhelmstrasse 6.

Pflicht. Bruderliebe Eine Schmugglergeschichte in den Schweize: Bergen mit wandervollen

Gebirgsszenerien. Lustige Vagabunden-Streiche,

dargestellt von dem berühmten Komiker Rieck Arnold

vom Berliner Thalia-Theater. Prachty. Naturaumahmen:

aus Afrika. Ber kleine Zanberer.

Wüstenbilder

Im Steinbruch, ein Brama.

steads 8-9, 9-10: Ein Walzertraum Die 4942 Dollarprinzessin

Mittwoch und Freitag,

.. THE BOAT SOR .. Heute Sonntag. nachm. 4 Uhr:

Familien- u. Fremd.-Vorft. bei vollständigem Abend-Progr. Halbe Preise f. Erwachs, v. Kinder abends gewöhnliche Preise.

Das grandiose Programm. RIGOLETTO'S Die schöesten Körper und Künstler der Welt in der Universalkunst.

Ferner: Die 12 russischen Kosakinnen in ihren militärischen Evolut onen. Foerster, und Improvisator in Deutsch, Englisch, Franz, Lateinisch, Die Schonheiten Englands Mettie a. Lettle, Gesang u. Tanz, und die anderen Attraktionen-Jede Nummer ein Schlager.

Nur noch bis zum 1. Mai. Oskar Klein's Buntes Theater. Stifet asse 16 (Skain) Teleph. 3818. Mente Sonntagt Wid 2 gr. Vorstellungen 2

Nachm, 4 Uhr Abends S'/4 Uhr halbe Preise. gewähnl, Preise. Wiesbadener Hof.

feinbürgerl. Familien-Restaurant Täglich:

___ Matinee ___ und abends ers kinssiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Hotel Erbprinz, Mauritiusplat.

Täglich Konzeri bes Stranb. Damen-Drdefters.



Wiesbadener Kurleben.



Tic

Die Propaganda-Frage.

Nachdem in der letzten Nummer des "Wiesbadener Kurlebens" ein Wiesbadener Arzt seine Ansichten über die Propagands für Wiesbaden vorgetragen hat, lassen wir diesmal einen Mann der geschäftlichen Praxis zu Worte kommen. Herr Joseph Baum, Mitinhaber der Nassauischen Leinen-Industrie, J. M. Baum, hatte die Liebenswürdigkeit auf unsere Einladung hin uns den folgenden Beitrag als Niederschlag seiner Auffassung über die Notwendigkeit und die Ausgestaltung einer intensiven Propaganda für Wiesbaden zu senden. Da Herr Jos. Baum zufolge seiner Stellung im wirtschaftlichen Leben Wiesbadens über eine reiche Fülle von Erfahrungen und gründliche Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse verfügt, wird die nachstehende Abhandlung der allgemeinen Beachtung und des weitgehendsten Interesses sicher sein:

Countag, 24. April 1910.

Die Frage einer umfassenderen Propaganda für Wiesbaden — über die zu äußern Sie mich gebeten haben — ist in den letzten Jahren so oft und so vielseitig erörtert worden, die Notwendigkeit einer Vermehrung derselben liegt so klar vor Augen und wird so allgemein anerkannt, daß darüber Neues kaum mehr gesagt zu werden vermag. Ein Blick in unsere großen Zeitungen genügt, um erkennen zu lassen, wie der Wettbewerb, der auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens ein unendlich intensiver und scharfer geworden ist, auch in Bezug auf das Kur- und Bäderwesen eine mächtige Steigerung erfahren hat. In einer unübersehbaren Fülle von Annoncen früher nicht gekannter Dimensionen, in einer Flut von Plakaten, Prospekten usw.

findet dies seinen Ausdruck.

Wiesbaden hat im Vertrauen auf seinen Weltruf und auf seine unbestrittenen großen Vorzüge hierbei lange Zeit vornehm bei Seite gestanden, aber von Seiten der maßgebenden Faktoren ist bereits erkannt worden, daß diese der modernen Entwicklung nicht entsprechende Stellungnahme auf die Dauer unhaltbar wäre. Die Wiesbadener Kurverwaltung hat sich denn auch in den letzten Jahren zu einer Propagandstätigkeit in immer erhöhtem Maße entschlossen. Daß jedoch für die gewaltigen Aufgaben, welche die Werbetätigkeit einer Weltkurstadt wie Wiesbaden erfordert, 40 000 M. im Jahre nicht hinreichend sein können, darauf hat der Verfasser des Artikels der "Kurleben-Beilage" in Nr. 177 des "Wiesbadener Tagblattes" in treffender Weise hingewiesen. Dieser Betrag, der heutzutage von den Reklamebudgets zahlreicher großer Provinzgeschüfte weit überflügelt wird, steht weder im Einklang mit den Interessen, die für die Stadt Wiesbaden auf dem Spiele stehen, noch im Verhältnis zu der Größe des Kapitals, das — ganz abgesehen von den privaten Unternehmungen — die Stadt Wiesbaden in den der Kur und dem Aufenthalt der Fremden dienenden Einrichtungen angelegt hat. Mit dem, was andere Städte an Opfern für die Propaganda zu bringen gewohnt sind, hält diese Summe keinesfalls Schritt.

Angesichts der ins Maßlose gesteigerten Konkurrenz sind neben den bedeutenden Erweiterungen und Verbesserungen der Kureinrichtungen, die Wiesbaden durch Erbauung des neuen Kurhauses, durch das nunmehr entstehende neue städtische Badehaus, durch Einführung der Rennen und des Golfspieles, aufzuweisen hat, auch auf dem Gebiete der Propaganda außerordentliche

Anstrengungen notwendig. Ob der vorgeschlagene Weg, einen Reklame-verein zu gründen, der richtige wäre, erscheint mir allerdings zweifelhaft — es sei denn, daß eine orpanische Verbindung seiner Reklame mit derjenigen der Kurver-waltung möglich wäre. Andernfalls würde hierdurch die Gefahr einer Zersplitterung der Kräfte nahegerückt sein, wenn neben der Propaganda der Kurverwaltung eine solche des Reklamevereins erfolgen würde. Eine rationelle Propaganda kann nur von ein er Stelle aus und nach ein em Plane vor sich gehen. Die Forderung künstlerisch ausgeführte Plakate in allen nur erdenklichen Städten des Inzund Auslandes in den internationalen Zösen und aus den und Auslandes, in den internationalen Zügen und auf den großen Dampfern aufzuhängen, erscheint mir dagegen als das wirkungsvollste Mittel moderner Reklame, der besonderen Unterstützung wert. Dies müßte in großzügigster Weise erfolgen. Diese Plakatreklame müßten den Anforderungen der Jahreszeiten entsprechend mit wechselndem Text und in veränderter Gestaltung mehrmals im Jahre verbreitet werden, in der Art, wie es B. von einigen Fremdenstädten der Riviera geschieht, deren Plakate durch der Jahreszeit angepaßte Abbildungen, durch stimmungsvolle Farbengebung und künstlerisches Arrangement die Aufmerksamkeit in hohem Maße auf sich lenken und durch die dargestellte Landschaft bei den Beschauern den Wunsch erwecken, sie durch eigenen Augen-schein kennen zu lernen. Derartige Plakate in wirklich zugkräftiger und packender, dabei aber Wiesbadens würdiger Form zu beschaffen, könnte eventuell die Aufgabe eines großen Künstlerwettbewerbs bilden, der an sich sehon den Namen Wiesbaden auch im Auslande erneut populär zu machen geeignet wäre. Es müßten also eigene Plakate für die Frühjahrskur in den ersten Monaten des Jahres ausgegeben werden, dann müßte für den Sommer vielleicht in Verbindung mit der Propaganda für die große Rennwoche, eventuell durch gemeinsames Vorgehen mit dem Rennklub — eine große Plakatreklame entfaltet werden; beim Herannahen des Spätjahres sollte ein Wiesbaden in den bunten Farben des Herbstes darstellendes farbenprächtiges Plakat das allgemeine Interesse auf sich ziehen und dann müßte für eine nicht minder zugkräftige Winterplakatreklame gesorgt werden.

Was wirkungsvolle Plakate vermögen, wie tief sie auf den Beschauer wirken, das hat z. B. des künstlerisch vollendete, jedem Beschauer sich einprägende Plakat "Winter in Bayern" gezeigt, das zugegebenermaßen den bayrischen Hochgebirgsorten einen Strom neuer Besucher in der Winterzeit zugeführt hat. Auf allen diesen Plakaten, wie auch in den gleichzeitig in den Tageszeitungen und Fachzeitsehriften erscheinenden Anzeigen und Artikeln müßte besonders dasjenige packend dargestellt werden, was Wiesbaden in jener Jahreszeit zu bieten vermag.

Daß hierbei, was den Sommer anbetrifft, auch energisch dem Vorurteil entgegengetreten werden müßte, Wiesbaden sei übermäßig heiß, versteht sich von selbst. Diese Meinung ist weithin verbreitet man begegnet ihr auswärts auf Schritt und Tritt und sie wirkt direkt schädigend auf den Besuch Wiesbadens in den Sommermonaten ein. Dabei besteht sie zu Unrecht!

In einem vor einigen Jahren im hiesigen "Kurverein" gehaltenen Vortrag über diese Frage, hat Herr Dr. G r ünhut dies ziffermäßig durch eine Vergleichstabelle der durchschnittlichen Wärmetemperaturen der bekanntesten Städte und Kurorte Deutschlands nachgewiesen. Wiesbaden hat darnach nicht etwa einen heißeren, sondern im Gegenteil einen kühleren Sommer als eine ganze Anzahl der in Betracht kommenden Konkurrenzbadeplätze. Dieser Hinweis müßte sich selbstverständlich auf dem Sommerplakat vorfinden und die Vergleichstabelle sollte jedem Prospekt über Wiesbaden beigelegt werden. Eine Verausgabung derartiger Tabellen in den Hotels wäre ebenfalls von Nutzen.

Was nun die Propaganda für die Wintermonate anbelangt, so bedarf es keiner näheren Ausführung, daß gerade eine Hebung der Winterkung vare. Die natürlichen Kurleben von größter Bedeutung ware. Die natürlichen Vorbedingungen für die Ausdehnung derselben sind vorhanden. Es gibt wohl keinen zweiten Platz in Deutschland, der so günstige Vorbedingungen für den Winteraufenthalt vereint wie Wiesbaden. Auf der einen Seite die Vorzüge der Lage und des Klimas, die Ruhe und Behaglichkeit des Lebens, die Vollkommenheit der hygienischen Einrichtungen, die Möglichkeit zu Wintersport in der nahen Umgebung — auf der anderen Seite die großstädtischen Vergnügungen, die vielseitigen künstlerischen und geistigen Darbietungen und Anregungen.

Von welch einschneidender Wichtigkeit und von welch bedeutendem Vorteil eine Hebung der Winterkur für unsere gesamte Hotelindustrie, die ohnehin ihren Betrieb das ganze Jahr hindurch aufrecht halten muß, sein würde, das bedarf näherer Ausführungen nicht. Der Bezirksverein Altstadthaufen bereits in ausführlichen Darlegungen hingewiesen und Vorschläge gemacht, die eingehender Beachtung würdig wären.

Die vorstehenden Ausführungen galten der Propagandatätigkeit für Wiesbaden als Kurort und für den vorübergehen den Aufenthalt in unserer Stadt. Nicht minder wichtig aber für das Gedeihen und die Fortentwicklung Wiesbadens erscheint mir die zweckmäßige und zielbewußte Propaganda für den Zuzug, für die dauernde Niederlassung.

Für Kenner der hiesigen Verhältnisse steht es fest, daß in dem Zuzug der finanziell besser gestellten Klassen, der vordem lange Zeit in ständiger Zunahme begriffen war, in den letzten Jahren ein gewisser Stillstand bezw. Rückgang eingetreten ist. Das bestätigen auch die mir von dem Statistischen Amt der Stadt Wiesbade nir freundlicher Weise zur Verfügung gestellten Zahlen, die allerdings nur bis Februar 1908 zurückreichen, weil erst dann mit einer Statistik der Berufsgliederung der Zugezogenen begonnen wurde. Es befanden sich unter den hier Zugezogenen laut Mitteilung des Statistischen Amtes

		1908 Februar bis Dezember	1. 2	1909 Sauvar bis Dezember
Akademiker, Gelehrte, höhere Militärs Beamte	340	Personen ,,	305 306	Personen
Selbständige Handel- und Gewerbetreibende		,,	169	80
Rentner, Privatiere, Pensionäre	549	"	457	**

Die in wirtschaftlicher und steuerlicher Hinsicht besonders in Betracht kommenden letzten Gruppen zeig: demnach eine erhebliche Abnahme.

Bei einer Stadt aber, die an dem Zuzug wirtschaftlich kräftiger Elemente in solchem Grade interessiert ist wie Wiesbaden, ist jedoch eine Fortdauer der Höhe desselben eine Lebensfrage.

Neben der Kur- und Fremdenindustrie ist es die B a uin dustrie, die hier in Wiesbaden in hervorragendem
Maße vorhanden ist. Wenn auch fast überall im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage eine Stagnation
der Tätigkeit in den letzten Jahren zu beobachten war,
so hat sie sich doch hier ganz besonders fühlbar gemacht *)
und war mit den schwersten wirtschaftlichen Schädigungen
für weite Schiehten unserer Bevölkerung verknüpft,
beginnend bei den Architekten, die über mangelnde Beschäftigung klagten, bis zu den Handwerkern und Arbeitern,
denen vielfach jede Arbeitsmöglichkeit fehlte. Die mittelbaren Wirkungen auf die übrige Geschäftswelt, der Druck
auf den Immobilienmarkt, auf die Gebäude- und Geländewerte, die erschwerte Möglichkeit von Verkäufen und der
Hypothekenbeschaffung, die Fülle von leerstehenden
Wohnungen, Zwangsversteigerungen usw. bilden ein
Kapitel, das genügend deut lich spricht.

Diese Verhältnisse zu bessern, muß deshalb eine ernste Aufgabe der Stadtverwaltung sein. Eine durchgreifende Anderung wird nur durch eine Hebung des Zuzuges eintreten. Dazu gehört ebenfalls, gerade wie es in Bezug auf den Kuraufenthalt erforderlich ist, eine systematische, unablässige Propagandatütigkeit, vor allem in den deutschen Provinzial-Zeitungen. Unsere kleineren Nachbarstädte Biebrich und Eltville gehen uns in dieser Beziehung mit gutem Beispiel voran.

Aber mit der Propagandatätigkeit allein ist es selbstverständlich nicht getan. Es bliebe zu erwägen, ob man nicht durch at euerpolitische Maßnahmen eine Attraktion für den Zuzug nach Wiesbaden auszuüben vermöchte. Die hiesige Steuerverordnung bewilligt den zuziehenden Ausländern und den Angehörigen anderer, d. h. nichtpreußischer Bundesstaaten, falls sie sich nicht um einen Wohnsitz zu begründen oder des Erwerbes wegen hier niedergelassen haben, für das erste Jahr ihres hiesigen Aufenthaltes eine Befreiung vonder Gemeinde-Einkommen steuer. Wenn diese Vergünstigung auch den preußischen Staatsangehörigen zugebilligt werden könnte, die nach Feststellung des Statistischen Amtes in wesentlich größerer Zahl hier zuziehen als Angehörige der sonstigen deutschen Bundesstaaten und des Auslandes

*) Wir können dieser Auffassung nur in dem Sinne beipflichten als bei der starken Überproduktion in Wiesbaden der Rückschlag auf dem Baumarkte um so krasser in Erscheinung trat. In Wirklichkeit hat auch in der Depressionszeit in Wiesbaden — wie eben noch jetzt eine regere Bautätigkeit geherrscht als in vielen anderen gleich großen Städten.

und wenn sie, soweit es nach dem Kommunalabgabengesetz zulässig ist und die Zuziehenden Wiesbaden als Ruheplatz wählen, auch für den Fall der Gründung eines dauernden Wohnsitzes eintreten würde, so gäbe dies sieherlich in vielen Fällen bei der Wahl des Niederlassungsplatzes den Ausschlag zu Gunsten von Wiesbaden und zwar gerade bei steuerkräftigen Personen. Auf diese Weise würden die Betreffenden durch die Steuerersparnis vielfach die Kosten des Umzuges und oftmals auch der Neu-Einrichtung zu decken vermögen, für die städtischen Finanzen aber würde sich für die eventuelle Einbusse im ersten Jahre in den folgenden Jahren ein weitaus größerer Vorteil, ein Zufluß neuer belangreicher Einnahmen ergeben.

Als noch wichtiger für die Hebung des Zuzuges erscheint mir aber eine Änderung der geltenden baupolizeilichen Vorschriften in der Richtung, daß endlich der Frage der Errichtung von sogenannten Reihen quartieren näher getreten wird. Es wird häufig von Fremden, die beabsichtigen, sich hier niederzulassen. Klage darüber geführt, daß es ihnen nicht möglich ist, ein ruhiges eigenes Heim, ein kleines Haus, zum Alleinbewohnen mit Garten in der Preislage von 20—40 000 M. in sehöner, von dem Mittelpunkt der Stadt nicht allzuentfernter Lage, erwerben oder bauen lassen zu können. Die Möglichkeit hierzu ist bei den in Geltung befindlichen Bauvorschriften nicht vorhanden, doch wird gerade diese Preislage von auswürts Zuziehenden besonders viel gesucht. Jetzt werden die Betreffenden, wenn sie überhaupt nicht ganz von der hiesigen Gegend Abstand nehmen, mit Gewalt nach den Vororten gedrängt. ihre Steuerkraft kommt dann diesen zu gute und die Verdienstmöglichkeit für unsere heimische Bauindustrie wird eingeschränkt.

Es ist schwer einzusehen, weshalb wir hier in Wiesbaden die Reihenhäuser nicht haben sollen, die sieh in einer großen Zahl deutscher Städte immer mehr einbürgern und die, um nur ein Beispiel zu nennen, der Stadt Bonn das Zuströmen zahlreicher Rentner usw. gebracht haben. Die Bearbeitung dieser Frage ist schon vor längerer Zeit von der Stadtverordnetenversammlung einer Kommission überwiesen worden, aber ein positives Ergebnis wurde noch nicht erzielt. Es wäre in der Tat wünschenswert, wenn auf diesem Gebiete ein Schritt vorwärts getan würde,

Die Frage der Propaganda für Wiesbaden ist, wie man sieht, reich an Aufgaben und Problemen der verschiedensten Art, die nicht leicht zu nehmen sind und eine eingehende Prüfung aller in Betracht kommenden Verhältnisse verlangen. Eine tatkräftige alsbaldige Lösung aber ist ein Gebot der Notwendigkeit für die Zukunft, für die ersprießliche Fortentwicklung unserer Stadt.

No No.

Kurstatuten § 6.

Tal der Ruhe, sei gepriesen, Erdenwinkel einzig sehön, Mit den saftig grünen Wiesen Und den waldbekrünzten Höhn! Jeden deiner Wandelpfade, Staubes rein und schlimmen Drecks, Schmücken Schilder "Promenade, Kurstatuten § 6".

Herrlich ist's, hinabzuschauen Von dem Vorsprung hier ins Land Über Wälder hin und Auen Zu des Stromes Silberband. An dem Pfahl, inmitten grade Dieses zauberischen Flecks, Glänzt die Tafel: "Promenade. Kurstatuten § 6".

Nun hinab durch Busch und Matten Zu dem stillen kleinen See, Der. bedeckt von Fichtenschatten, Schläft im Schutz der Waldesfee, Sie allein geht hier zu Bade; Jedem andern wehrt die Lex Dort am Baume: "Promenade, Kurstatuten § 6".

Jüngst auf meinem Morgengange Zu der höchsten Ruhebank Fand ich an dem Bergeshange Eine Buche kerzenschlank. Eingeschnitten ohne Gnade Hatte da sich KUNO KLEX Grade unter "Promenade, Kurstatuten § 6".

D' 10

Friedrich von Hoffs.

Um das Kurhaus.

Das Hauptbureau der Kurtaxe ist nun tatsächlich nach dem Kolonnaden-Anbau an der Wilhelmstraße (Promenadenseite) umgezogen. Die schon für den Monatsanfang angekündigte Verlegung hatte sich aus mancherlei Gründen so lange verzögert, daß sie jetzt erst vorgenommen werden konnte. Bei den ständig wachsenden Geschäften in der Kurtaxverwaltung wurde die Zuweisung größerer Räumlichkeiten sowohl vom Publikum als den Beamten mit Freude begrüßt.

Die Schönheitsfehler der Kurtaxe sind der Gegenstand einer Zuschrift, der wir die nachfolgenden Ausführungen entnehmen, weil sie geeignet erscheinen, die Notwendigkeit der Einführung einer sechswöchigen Kurtaxkarte zu betonen: "Die in Ihrem Senntagsbeiblatt vom 17. gebrachten Ausführungen über die Notwendigkeit der Verlängerung der vierwöchentlichen Kurkarten haben in den Kreisen der Kurgäste lebhaften Widerhall gefunden; es wird allgemein als eine große Härte empfunden, daß schon bei geringer Überschreitung der vierwöchentlichen Frist der Badegast in seinem Logis mit einem Besuch des Kurhausboten zur Erhebung der Kurtaxe für einen Aufenthalt von drei Monaten beehrt wird. Abhilfe dürfte daher dringend nötig sein in dem Sinne, daß die Gültigkeitsdauer der 20 Marks-Karten von vier auf sechs Wochen verlängert wird,"

Kurgāste.

nd

m

on us

rat

on ng

en

hnet nanalie en

en Be

gia ler

irt

Die Unruhen in China.

In der in Mittelchina, am Flußlaufe des Jangisefiang gelegenen Broding human ist sein einigen Tagen, wie wir mittellten, ein Aufruhr ausgebrochen, der immer ernstere Dimensionen aminunt. Die haupistadt der Prodinz, Tschangischa, ist völlig in der Gewalt der Endörer; die 20 000 Einwohner sowie die 6000 Mann starke Garnison haben sich den Empörern angeschlossen und mit ihnen gemeinsame Sache gemacht. Die Stadt steht zum Teil in Flanmen und alles fremde Eigenium ist zerstört. Die Austander scheinen sich übrigens rechtzeitig nach Sankan in Sicherheit gebracht zu haben. Aber die Ursache der Empörung sind verschiedene Gerüchte im Umlank, sie dürsten in dem wahnsunigen Frendenhaß der Bewohner der Provinz Sunan zu suchen sein. Der äußere Anlaß dürste in der jeht eingetreinen enormen Steigerung des Reispreises zu suchen sein.



Inndwirtschaft und Gartenbau.

Aus bem golbenen Grund, 19. April. Der Frühling hat bereits überall in ber Ratur seinen Einzug gehalten; allenthalben zeigen fich die Spurch seiner belebenben und versungenben Kraft. Die Pflauzenwelt ift fleißig am Berte, mit fcwellenbem Grun und prachligen Blumen für Mutter Erbe bas ichonfte Gewand ju wirfen. Schon in boriger Boche batten Pfirfich, Pflaumen- und Birnbaume hier und ba in geschüpten Garten ihren Blütenschmuck entfaliet. Jeht sieben die Erstlinge der Airschönnta ein Blütengewand. Der überaus reiche Blütenansah der Obsteda nicht ungen auf eine gute Obsternte. Hoffentlich machen nicht ungunftige, regnerische Witterung während der Blüten entfaltung und Rachtfrofte biefe Soffnungen gunichte. Gelbft bie fouft oft tahl und obe aussehenden Felbraine und Graben haben ihren Anteil am Frühlingszauber; fie find burch herrlichen Blütenschmud ber Schleben fir aucher reich bebacht. Leiber kommt es immer wieber vor, wie man bor wenigen Tagen in einer benachbarten Gemarkung beobachten fomite, bag noch spät im Frühling solche Dornbecken abgebrannt werben. Durch biefes Sedenabbrennen im Frühling wird manches neugebaute Reft mit Giern ober gar auch icon mit junger Brut nühlicher Bogelarten gerftort; es werben biefen neben ber Riftgelegenheit auch die geeignetften Schupplage bor nachftellenben Raubvögeln genommen und es geht ber Beftant an nut-Naubbogeln genommen und es gebt der Bestand an nutslichen Bögeln zurück. In manchen Gegenden hat man aus der Ersahrung beraus, daß insolge Berschwindens desstimmter Bogelarten lästiges und schädliches Ungezieser überdand nahm, neuerdings "Bogelschund sich ung eh ölze" anzulegen versucht. Her in der Gegend gibt es in großen Ernöben und an Nainen zu Brut- und Schutzkätten Keiner Bogel geeignete Dorngestruppe genug, mogen fie wenigftens ba, wo fie ohne Schaben besteben bleiben tonnen, bor bem Feuer und bor ber Ausrodung verschont bleiben!



BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

TELEPHON 302.

AUFBEWAHRUNG

von Pelzwaren etc.

Fachmännische Behandlung.

Rex-Apparate

sind im Preise bedeutend ermässigt.

Komplette Rex-Apparate

kosten jetzt nur noch 10 u. 12 Mark.

Bitte vor Anschaffung eines Einkoch-Apparates um gefl. zwanglose Besichtigung.

Viele Neuheiten!

Rex-Einkoch-Apparate für Kinder!

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Braune Chereaur-Stiefel in fconen Formen tragen gur Komplettierung einer tabellojen Tollette bei, Unfere Schanfenfter entbalten gerabe in farbigen Stiefein folch bervorragend ichone und preiswerte Sachen, bag wir barauf befonders bin-

Konsum=Ges.

nahe der Luifenftraße. Te'enben 3010.



A. Leicher, Oranienstr. 6,

Spezialgeschäft für

solide Möbel.

Wohnungs-Einrichtungen von 400-3000 Mk.

Grosse Auswahl. — Günstige Bedingungen.

Durch geringe Spesen wirklich biltige Preise. Kostenanschlag $\mathbf{u}_{n}\mathbf{d}$ Besiehtigung unverbindlich.

Gin neuerbautes, ber Mengeit entsprechend eingerichtetet

großes Hotel und Restaurant

mit großem Scol, Garten, Tunnefrestaurant, Tuffsteingrotte, 18 Frembengimmern und eigener Lichts und straftanlage, Zentralbeigung und familidem Inventar, in Residenzs und Universitätsstadt Jena, sehr günftig gelegen, ca. 12—1400 Heftoliter Bierumsab, welcher sich noch leicht erhöhen läßt, ist bei einer Anzahlung von

40-50,000 Mt. fofort preiswert 311 Verlaufen euf. 311 Verpachten. Geft. Anfragen unter Br. 144. 600 poftlagend Jena erbeien. (L.1188) F196





MAGGIS

K 141

Bouillon-Würfe

el zu h

Pfg.

Nur echt mit dem Namen MAGGE und der Schutzmarke Hreuzstern: zeichnen sich durch feinen natürlichen Fielschbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

K 18

48 Mk.

15 Mk

26 Mk.

Während der Pruhjahrssaison 19

verkaufe ich grosse Partien

95 Mk.

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit. Kleiderschränke, nussb.-poliert, zweitürig, innen halb Eichen

Moderne Schlafzimmer

(hell Nussbaum imitiert) 2 Bettstell., Waschkommode m. Marmor, u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Kleiderschrank, 2Stable, Handtuchhalter,

à Mark 190.-, 200.-, 210.-, 230.-.

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

2 Bettstell., Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank, 2Stüble, Handtuchhalter,

å Mark 255.--, 295.--, 300.--, 350.--.

besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit moderner Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke,

å Mark 395.-, 425.-, 460.-, 500.-.

Entzückende moderne Küchen

in Pitchpine und Oelfarbenanstrich å Mark 58.—, 90.—, 110.—, 125.—, 135.—, 175.— und höher.

Romplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer enorm preiswürdig.

Vertikes, nussbaum-poliert, mit Spiegel 45 Mk. Herrenschreibtische, nussbaum-pol., im Oberteil Nischen, zwei Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil zwei Schränke und Schublade

Bücherschränke, nussb.-poliert, innen ganz Eichen, mit Messingverglasung . Büfetts, nussbaum-poliert u. Eichen, mit

Schnitzerei und Kristall-Verglasung . 125 Mk Spiegelschränke, nussb.-poliert, innen ganz Eichen, unten Schubkasten mit geschliffenen Gläsern 80 Mk.

48 Mk. Marmorplatte und 4 Schubladen Trumeauspiegel, sehr moderneForm, mit geschliffenem Spiegelglas. 28 Mk. Auszugtische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstucheinlage Plüsch-Diwaus, nur solide Polsterung, 48 Mk. Salon-Polstergarnituren 125 Mk. Vorplatz-Toiletten in Eichen mit ge-15 Mk schliffenen Gläsern Eine Partie Waschkommoden, nussb.-19 Mk. lackiert, mit 4 Schubladen Eine Partie Vertikos, nussbaum-lackiert 30 Mk. mit Spiegel . Eine Partie eintürige Kleiderschränke,

Waschkommoden, nussbaum-poliert, m.

nussbaum-lackiert Eine Partie zweitür. Kleiderschränke, nussbaum-lackiert Eine Partie Holzbettstellen, nussbaum-

13, 16, 21, 23, 26 Mk. lackiert Eine Partie Holzbettstellen. nussbaum-. . 44, 48, 50, 60 Mk. poliert

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. Spez.: Brautausstattungen.

Telephon 2837.

Rosenkranz,

Blücherplatz 3/4. B4725

sind wellbekannt unubertrotten Eleganter Bauart. Praktischer Konstruktion-Hygienischer Vollkommenheit Viele patentierte Teuheiten! Verlangen Sie nur Artikel mit Naether's Schutzmarke. Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte.

598 Vertreter: Carl Kreidel, 36 Webergame 36.

mit Bint, Glas u. Borgellan empfehlen wir in allen Grogen, Steinberg & Vorsanger,

Fabritgebnube am Schlachthof. Extra-Anfertigung von Gistiften te.

Bachforellen find einmal wöchentl. an ein, ftand. Ab-nehmer (8-6 Bfd. à M. 2.50) abz. April bis Ofter. Off. F. 6632 a. Tagbl. B.

233220 Gesundheit ist das höchste Gut! Frinzen-Essig D. R. W. 55004

stört sie niemals Gegenteil, erhöh Wohlbefinden, 154 Allein, Fabr. Martin Prinz Schierftein i. Rhg. Vertreter: FritaBernstein, Aarstr. T. 3001.

Wichtig für jede Hausfrau! aus der Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) modernstes Waschmittel (Prof. Giessler's Patent) gibt nach halbstündigem Kochen blendend weisse Wäsche. Garantiert frei von Chlor und allen schädlichen Bestandteilen. Ein Versuch überzeugt Zu haben in den einschlägigen Geschäften

> Prof. Giessler's 65 Pfg. Ozonit

1/1 8

Sie fich eine Babewanne anichaffen, feben Sie fich gefl. Die einzig praftifche

Saxonia - Wanne mit Gasheizung, Mehrjährige Garantie. Tagl. Anerfennungsichriben. Ruein-Bertreter: B8176

M. Gerhardt, Inftallations-Gefchaft, Drubenstraße 7. — Telephon 3761.

1/2 8

35 Pig

Goldene Mebaiffe 1909.

Tagenber: Shones Cofa; des Rachte: Bequemes Bett! Berbluffend leicht verwandelbar. Gripart ein Bimmer! Gigene Bertfiatten. Gigene Granbung. Rur birett gu beziehen burch

Friedringerage 46. Guften Mollath, Friedringerage 46.

Haushaltungsgeschäft

Ellenbogengaffe 5. - Tel. 2526.

von Th. Horn, Rarlftrafe 38, Laden. Spezial: Gefchäft für beffere Berren- u. Damen-Bafche. Hebernahme von Sotel : Frembenwafthe.

Die höchsten Anforderungen



musikalisch empfindender Monschen befriedigen nur die

Phonola-Pianinos Mk. 2050 bis Mk. 3600, Phonola-Flügel Mk. 3750 bis Mk. 5850; z. Zt. im Phonolasaal Kirchgasse 33 ausgestellt

Mod, Hupfeld Mk. 2250, Foerster Mk. 2530, Rönisch Mk. 2650, Blüthner Mk. 3200, Anfertigung, zu Möbeln passend, in jeder Holzart und Ausführung. Für Wiesbaden sind in Auftrag und \ 3 Phonola-Pianos Blüthner je 1 in Zitronen-Holz, Amerik. Nussholz und ital. Nussholz, werden in nächster Zeit abgeliefert: \ 1 Phonola-Flügel Blüthner.

Musikhaus Frz. Schellenberg, Kirchgasse 33, Parterre und 1. Stock. Allein-Verkauf für Nassau: Gegründet 1864.

211

post

bis

k.

(k)

Dc. Dr. n,

Uk,

Ūk,

DŁ.

Aufbewahrung für Pelze und Winterkleidung.

 $\nabla \nabla \nabla$

Gegründet 1830.

Webergasse 17/19.

Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Hofkürschner

A. Opitz



Aufbewahrung für Pelze und Winterkleidung.

 $\triangle \triangle \triangle$

Gegründet 1830,

Telephon Nr. 132.



welche Luft und Sonnenstrahlen vom Körper fernhält, die normale Blutzirkulation unterbindet und unter der die Mautatmung und Muskulatur erschlaffen.

Sie werden wenn Sie poröse Reformu. bleiben Wooding, Kleidung, gesundheitliche Nähr- und Genussmittel mun aus dem

Kneipp- und Ketormhaus "of Hing Dorne".

Spezialhaus für naturgemässe Gesundheitspflege, nur 59 Rheinstrasse 59, Telephon 130

beziehen.

Der eleftro-phyfifalifche

Sauerstoff=Erzengungs=Apparat "Adjutor (D. R.=B. angemelbet)

wird bon Mergien und Antoritäten bei Rerben, Lungenleiben, Afthma, Rheumatismus :c. lobend anerfannt und empfohlen. Rein Beibenber verfaume es, ben Apparat gu erproben! Die Gigungen werben bon erfahrenen Schweftern verabfolgt, und gwar Werftags von morgens 8 bis abends 6 Uhr, Conntags ausgeschloffen. Profpette als auch nabere Mustunft burch bie bier ftationierte Schwefter

Wiesbaden, Oranienftr. 12.

Naether's Patent-Doppelsturmstangen mit Porzellangriffen (D. R.-Pat. Nr. 217 018) sind die Zierde jeden



Naether's

herausnehmbarer Reform-Bodenbelag

entspricht

den Anforderungen der Hygiene vollkommen.

Die Erweiterung meiner Lageriäume durch bauliche Veränderungen in meinem Geschäftshause gestatten mir, fortan meinen seit 35 Jahren geführten Spezialitäten

kingerwagen u.

erment volle Aufmerkaamkeit zu widmen. Ich unterhalte somit wieder grosses Lager in

uur ersticlassige Fabrikate, darunter sämtliche Sorten der

Naether Werke Zeitz.

anerkannt das Vollkommenste in Form, sowie auf dem Gebiete der Hygiene. — Es sollte daher Niemand versäumen, vor Ankauf eines

Kinderwagens

jene berrorragende "Weltmarke" in Augenschein zu nehmen. Durch bedeutende Alschlüsse bin ich in den Stand gesetzt, billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen, und bitte um geneigten Zuspruch.

erstes u. ältestes Spielwarengeschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.

ଲ୍ଲିଉଡ୍ଡଡ଼ିଆ ଜିନ୍ଦ୍ର ଓଡ଼ିଆ ଉଚ୍ଚତ୍ର ଓଡ଼ିଆ ଓଡ଼ିଆ ଜଣ ଓଡ଼ିଆ

nur Friedrichstr. 29, 2. Stock. gegenüber dem III. Geisthospiz. Keine Filialen am Platze.

Grösstes Lager in

Straussfedern, Heinern Blumen. Strohhüten

Fortwährend Eingang von

Pariser Neuheiten.

Detail zu Engrospreisen!

Bitte genau * Blanck *

<u>මම මටම මමම මමම මමම මම්ම</u>

Im Handarbeitsgeschäft

werben Sate mobern garniert v. 25 Pf. an, Baime gesidt u. ansgedess. v. 10 Pf. an, Strümpfe u. Soden angestrick, auch in geweht in 2 Tagen. Rene Strümpfe und Soden von 15 Pf. an, Biele 1000 Stüd der schöusten Landarbeiten von 3 Pf. an.

Schnellschreibmaschinen

das einzige System mit doppelter Hebelübersetzung, daher äusserst sarter Anschlag, sorgfältigste Feinmechanik mit allen neuzeit-lichen Vertes erungen empfiehlt mit einfarbigem Band h Mk. 380, doppelfarbig. " " 400

Hermann Bein, General-Vertreter, 103 Stheinstrasse 103. Telephon 1927.

Gegr. 1858.

and vorm. F. Alsbach.

Vergolderei, Tannusstrasse 18.

Werkstätte für Bilder-Einrahmung. Neuvergolden und Renovieren von Möbeln,

Spiegeln und Gemälde-Rahmen. Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Toilette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Rugb. Spiegelidrante von 70 Mf. an | Giden-Fluriolletten . von 15 16 Schreibtifche Rleiberidrante, 1-tur. Bajchtommoben. . . bo. 2-ti elegante Rugbaums 28 Gofas , 120 , 30 Ottomanen leleg. Plüichgarnituren

bie gur eleganieften Musführung. -Betten eigener Anfertigung.

Eleg. Schlafzimmer = Ginrichtungen in moderner Ausführung von 175 MR. an.

Speise- und Wohnzimmer, Salons und Küchen-Einrichtungen. Spezialität: Brant-Ausstattungen.

Befichtigung meiner großen Musftellungoraume in 3 Etagen ohne Saufzwang gerne geftatiet.

Gigene Bolfterwerffiatte. - Transport frei.

Gegr. 1872. - Telephon 3870. Rur 8 Kirchgaffe 8, nahe ber Luifenftr.



Bonnesstern - Wolle.

Interessante Beschäftigung. Jedem Paket Schneesternwolle Regen 2 Strickanleitungs nebat Zeichnungen graffs bei, um ganzo Kostüme, Jacket Rock, Sweaters, Mull und Mützen etc. seibet zu stricket Billig, modern u. elegant! - mg Essundeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch

für Strasse und Sport. We nicht erhättlich weist die Fabrik Gressisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wellkämmerei & Kammgarnspinnerni, Altona-Bahrenfeld

pon Nic. Gagliano Fillus 1779 gu ber= faufen Luifenfir. 38.

Viktoria 🏻 Triumph 🖎 Mars erstklassige deutsche Fahrräder



für Herren, Damen und Kinder, unübertroffen in Qual. u. Ausführung, infolge grosser Abschlüsse allerbilligte Preise.



Grabenstrasse 26

= Grösstes Lager.



Telephon 3895. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Köhler-Nähmaschinen mit 5 Jahre Garantie.

Mr.

For

Zw

Brt

Ko

Kap

Aus

Weit

Sta

Akt

Ber

Vorteilhaftes Angebot!

Damen-Konfektio

Paletots aus engl. gemusterten hellen und dunklen Stoffen, Paletots aus engl. gemusterien In Stoffen in eleganter Ausführung. Schwarze Paletots aus Tuch und Kammgara mit Schalkragen u. apart. Garnierungen 28.75. 24.50. Jacken-Kostüme, kurze u. lange Jacken aus modernen, grau-Jacken-Kostilme in bocheleg. Ausführung, auf Seide gefüttert, in Cheviot und Kammgarn, 45 ..., 38 ...,

Enorm billig!

Kostiim-Röcke aus blauem und schwarzem Cheviot, Falten-

7.50

Zephyr-Blusen mit reicher Stickerei in grau, blau und beige.

Prima Wollbatistblusen, hochelegante moderne Ausführung, in helblau, lila und fraise . . . Stück isse Batistblusen in allen Grössen Seiden- und Spitzenblusen in grosser Auswahl . . von

Servierkleider in schönen hellen waschechten Stoffen 7.50, 5.75, Wasch-Unterröcke, gestreift, mit reichlicher Volant-Garnierung

Minder-Monfektion in herverragender Auswahl und allen Preislagen.

Grosse moderne Glockenform, mit Band und Blumen Elegante grosse Rembrandform, reich mit Blumen und Samtband gara, 10.50. Moderner Toque, grobes Geflecht mit Fantasiegarnitur . . Matelots mit Band 2.95, 2.45,

Grosse Auswahl hochaparter Modelle nach ersten Pariser u. Wiener Originalen.

Kinder-Hite, grosse Form, mit Band . . . 2.50, 1.95, 1.45, 95 Pf. Geschmackvolle Sachen in Backfisch-, Kinder- u. Baby-Hüten in grosser Auswahl zu billigen Preisen. | ===== Sämtliche Putz-Zutaten. ==

Montag, den 25. April, letzter Tag meiner

Grossen billigen Frühjahrs-Verkaufs-Woche.

Niemand sollte daher versäumen, von dieser ausserordentlich günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.



Julius Bormas

Wiesbaden.

Billigste Bezugsquelle für

Empfehle mein reichbaltiges Lager in Betten, Bolfier- und Columbbetu aller Art, als: Bufetts, Spiegel- u. Aleiderschränte, Berifos, Serren- und Damenschreibtische, Bücherschränte, Diwan, Seffet, Botflergarnituren in Plusch, Seide ze. in befannt foliber Andsichrung. Einige Speifezimmer, prima Arbeit, werden zum Gelbstosienpreis abgegeben.

Wilh. Egenoli,

Oranienfirage 22.

Möbelgefdäft.

Telephon 2525.

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Heines, ertragefähiges Detonomiegut mit beftem Alderboben u. Wiefen, in gefchünter Lage, möglichft mit Wafferfraft, geräumigem, gutem Wohnhaus, Stallungen, lebendem und totem Inventar, möglichft zwischen Frankfurt (Main) und Wiesbaden, Rheingan oder nur in nächster Nähe von Frankfurt. Ausführliche Offerten erbeten unter A. 909 an den Tagbl.-Verlag. Vornehmftes

im Weftend.

Telephon Hans W. Prantl, Dismararing

Fachmannisch geleitete Werfstellen für Volkermabel, Deborationen, fowie alle Arten Ledermabel zu angemeffenen Freien. Uebernahme ganger Ginrichtungen von Wohnungen Billen, Dotels z. Hervotragendes Lager in allen Arten Halymöbelm. Reelle, gewissenhafte Bedienung bei allen, selbst den fleinsten Ansträgen.

Lieferant des Beamten-Bereine.

Abteilung für hochfeine

Mein Lager bietet eine hervorragende Auswahl deutscher und engl. Stoffe. Erstklassige Zuschneider und bewährte Arbeitskräfte verbürgen einen tadellosen Sitz.

Ich empfehle:

Herren-Anzüge nach Mass co. - bis 105.-Herren-Paletots nach Mass von Mk. 50.- bis 80. Herren-Hosen nach Mass you h von Mk. 16 .- bis 30.

Kirchgasse 28.

Fernruf 274.

K48

1907er Wein M. Bekerien, Gitville, Gutenbergitraße 26.

l'ischweine.

Streng reelle Bedienung. Rhein- u. Moselweine,

angenehm mild, von 65 Pf, ab, Rotweine,

lieblich, von 65 Pf. ab, bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr.

E. Brunn.

Adelheidstrasse 33, Herzogl. Anhalt. Hoflieferant, Telephon 2274. 636 Eine der ältesten Weinhandlungen am Platze.



Nahmaschinen affer Sufteme, ous ben rempme mierteften Fabr. Dentichlands, mit ben neueit, überhaupt eriffierenben Berbe erungen empi, beftens Ratemahlung. Langiährige Garantie

Sieda Fais, Dechanifer. 308 Birdaafic 24. Zelephon 3764. Etgene Reparatur - Wertfiatte.

Reformhans "Sanitas" Rerofte. 17 (früher Friedrichtt. 18), empfiehlt Gefundheits Rahrmittel. alfoholfreie Getrante, Reform-waiche, "Etoffe, "Edune, Anetopa Urtifel, Teeb, Steinmete und Santras-Prot 20. 4507

Brutetern, la M.-Dühnern: Dom. Dy. 10 Mt., ich. Minorta, la, Dyb. 4 Mt., Samb., Silbertad Dyb. 6 Mt., Sufer Dyb. 4 Mt., Bantam, ichwarz, Dyb. 6 Mt. Schöne Auslicht 2, bei beu: Gartner im Garten. Dajelbft frijde Trinfeier.

Deutsche Bank

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306.000.000.-Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden

Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Filiale Wiesbaden. Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Direction der

Zweigstelle Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 10a.

Telephon No. 899 u. 900.

Aktienkapital Mk. 170,000,000. Reserven rund Mk. 57,500,000.

Berlin - Bremen - Frankfurt a. M. - Mainz - London Hamburg - Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Vermietung von Safes.

4993

Marcus Berlé &

WIESBADEN

型

en

te,

tbr.

nben

1184

808 3784

500

ticia

Lills

und 10000

mi re

ite

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gograndet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung fouer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagen in

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite In laufender Rechnung.

Lombardirung börsengangiger Effecten.,

Creditbriefe. Auszahlungen taufd. Rechnung. (Giroverkehr).) u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

599

Sportplat an ber Frankfurterftrage, Saltefielle Sportplat, Linie Grbenheim. Rarten bei herrn Seelbneb. Rirchgaffe 32, gu haben.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE



Alleiniger Agent F327
W. Bickel, Langs. 20. Antwerpen-Amerika.

natürl schwarze, braune, châtain od. blonde Haarfarbe binnen 15 Min. wiederzugeben, empf. sich der 1870 mitk.u. k. aussehl, Priv. ausgezeichn.

Wiener Nuss-Extract

welcher aus d. grünen Nussschale be-reitet, die einfachste, beste u. garant, völlig unschädliche Haarfarbe ist, welche d. Haar haltbar u. echt färbt, ohne dass die Farbe beim Waschen runtergelit.

1 Flac. Nuss-Extract, flüssig M. 6 u. 8
1 Etui m. 6 Probe-Flüschchen M. 7.50
Nuss-Milch, Haar-Régénerator, 7 u. 4
Nuss-Pomade und Nuss-Oele., 4 u. 2
Nuss-Pasta z. Schattiren d. Bartes M. 3
Nuss-Extract-Double, Bartfarb M. 6 u. 4
Zu beziehen vom Erfinder
A. MACZUSES
Wien, III/2, Erdbergerlände Nr. 2.
Echt zu bekommen bei
Backe & Eskkony, Wiesbaden,
Taunusstr, 5. gegenüber d. Kochbr.,
S. Elsum, Gr. Bargstr, 5. F117 Flac, Nuss-Extract, flüszig M. 6 u. 8

Damen der vornehmlen Stände vertwenden icon wegen ber neuesten Mobe mit bestem Erfolg den 99 NI HOSERLON.66

cinziger Apparat zur Erlangung einer ebeigeformten voll. Büße. Son Aerzien als praftisch u. zwedmäßig anerfannt. Biele Dankschreiben. Eirengste Distret. Ehrentache. Ber-langen Sie bertrauensvoll Projpette dunch Frau Fifigel, Köln a. Abein, Wathiasstraße 21. 20 Bf. Rüdporto erbeisen.

Der weibliche Busen, feine Bflege und die Mittel gur Er-langung einer vollen Lüfte von Ir. S. Rifcher. Breis 60 Bf. fr. zu bez-durch Frau Rinte, Kirchgasie 30.



Heppige Bufte, icone pollefförperform, b. Bufens nästpulver "Grazinol". Durchaus unichablich, in furg. Beit gerabeju fiber-raich, Griolge, argtlicheri. Garanticidein liegt bet. Machen Sie einen letten Berind, es

wird Ihnen nicht leib tun. Karton 2 Mt., 8 Kart., 3 Stur erforderl., 5 Mt., Porto extra. Diefret. Beriand. Apothel. M. Möller. Berin 913,

Wandervolle Buste, volle Gorperiorm, burch bas ärzilich emp-fohene Nährpulver "Thilossia" (gefest.geich.) preisgefr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Bfo. årstt. fontrole tierte Junahme. Garantiert un-

fcoolich, Biele tauf, Anerfernung, Rart. 2Mt., p. Nachu 2.50 Mt. 3 Rart fr. 6 Mt. 11. Maufe. Borlin 9, Gre fenbagenerftr, 70, Depots in Biesbaben: Taum in- 8 pothetic. Launushr, 20, victoria-Apothetie. F 180 Mheinur, 40.

Ueppige Büfte und Körperformen erbalten Frauen nach Terbrauch von 2 Dofen Bufennahr-Ereme, und gabl berjenigen, bei ber ber Erfolg ausbleibt. F 196

500 Mark in bar.

1 Doje 2,50 Mf., 2 Doj. 4,50 Mf. Beri, biefr. p. Nadu. eventi anonym. 1000 Danfidr. vorhanden, z. B. fetreibt eine Dame: "Teile Ihnen mit, baß fich jest ein erftauntiches Bachstum ber Bruit bem elbar macht, wir hatten es nicht ge-glaubt. Das Wittel hilft großartig. T. t. B. Benuels. Breslau, Lobeftrafie 66.

Santinden

berjährumben

Bartflechte



beseitigt durch Ober-mepers Berba . Seife. Bougnis. Auf Wunich bestätige Ihnen gern, daß ich

"Auf Wunich bestätige ich Ihnen gern, daß ich mit Ihrer Obermeners derba-Teife sehr zufrieden war. Das dautjuden war nach achtiönigem Gebrauche bollkandig berichwunden, Der Reit des Stückhens verwandte ich gegen Bartifechte, die ebenfalls das beseicht war." Rob. Thomae, Bewann (Schvarzwald).

Dermeners Verba Seife zu haben in allen Apoth, u. Drog. a. St. 50 Kf., 1/2 verfäarft i Mt. F61

Lästige Maare

im Geficht u. an Armen entfernt fofort fcmergl. Depil . Labi Die 1.00.

Herrliche Loden gibt "Boct" à Mf. 1.—, obne gu flebeu, Barfitmerie Attackiter gu baben,

Rettnässen.

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben! Aust unft umsonst. Institut "Sanitas", Fo Velburg Ao. 22, Bayera. F 66

FRIEDRICHSTRASSE 36 FERNSPRECHER 1058.

Tachdem wir im Winter die Vorarbeiten für eine Reihe von Eigenheim-Siedlungen eingeleitet haben, beginnen wir nunmehr mit ihrem Ausbau in derselben Weise, die in unserer Zentralgesellschaft zu Frankfurt a. M. zu einem Bauabschluß von

110 Einfamilienhäusern in 11/4 Jahren

geführt hat. Unser Prinzip ist:

 Bei der Grundstückübertragung jede Spekulation aus-zuschalten und die Parzellen daher zum Selbstkostenpreis zu übergeben.

Jedes Projekt unter Berücksichtigung aller Wünsche und Bedürfnisse des Bauherrn speziell auszuarbeiten.

Sämtliche Arbeiten und Nebenkosten zu übernehmen und das Haus schlüsselfertig unter vertraglichem Ausschluß aller Nachforderungen zu übergeben.

Die gesamte Finanzierung und Hypothekenbesorgung zu übernehmen, so daß dem Erwerber lediglich die Pflicht einer Anzahlung von 15% des Erwerbswertes bleibt.

Zu diesen Bedingungen offerieren wir:

Eltville.

In bester Lage des Ortes mit Blick auf den Rhein gelegen, in 20 Minuten von Wiesbaden zu erreichen, täglich 30 Züge.

9.7	zimi	mo	rha	PIT
E746				
4-7	Zimi	me	rha	1115

mit Garten, Umzäunung und 5-Zimmerhaus | allen Nebenanlagen

10800 .-13400 .-16500 .-

Grössere Objekte nach Uebereinkunft

Waldsiedlung Rheinblick

Wiesbaden - Dotzheim.

Am Waldesrand in freier Lage mit Aussicht auf den Rhein gelegen. Schöner Obstbaumbestand. Straßenbahn-Verbindung mit Wiesbaden.

3-	Zimmerhaus	5
4-	Zimmerhaus	5

5-Zimmerhaus

mit Garten, Umzäunung und allen Nebenanlagen

11 200 .-14000 .-17200 .-

Grössere Objekte nach Uebereinkunft.

Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.

Freie, gesunde und sonnige Lage mit weitem Fernblick, Trambahn nach Wiesbaden,

> 3-Zimmerhaus 4-Zimmerhaus

5-Zimmerhaus

mit Garten, Umzäunung und allen Nebenanlagen 12600 .-15 000 .-18500 .-

Grössere Objekte nach Uebereinkunft,

Rosengarten bei Biebrich.

In unmittelbarer Nähe der Wiesbadener Allee und der Straßenbahn-Haltestelle "Schloßpark" gelegen, von Wiesbaden in 8 Minuten zu erreichen,

3-Zimmerhaus 4-Zimmerhaus

mit Garten, Umzäunung und 5-Zimmerhaus allen Nebenanlagen

von Mk. 14800 .--16800 .--20 600 .--

Grössere Objekte nach Uebereinkunft.

Wähere Information durch das Bureau Friedrichet Bureau Friedrichstraße Nr. 36,1

Seidenhaus Marchand, Langgasse 42. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Moderne Seidenstoffe

Japon-Foulard, Liberty-Foulard, Radium-Foulard

per Meter von MIK. 1.50 an.

Chinesischer Shantung, éeru, von Mk. 1.25 per Meter an. Chinesischer Shantung in allen Farben von Mk. 2.50 per Meter an. Caruso, Crepon-Rohseide, in allen Farben. Seiden - Crépon, Seiden - Voile, grösstes Farbensortiment.

Seidene Schals in jeder Art.

Conntag, 24. April 1910.

Neue Blusenseiden

glatt und gemustert, in allen Farben und Webarten.

Ziehung am 11. u. 12. Mai

Seidene Unterröcke in grösster Auswahl.



Versicherungs : Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853. Bermögen 76 Diffionen Mart. Beuers, Lebenss, Renten:, Ginbruchdiebftable, Bafferleitungofchaben:, Blaes, Unfalls, Saftpflichte u. Mutomobil-Berficherung. - Dietverlufts Berfiderung. - Rulante Chaden-Regulierung. - Blaftige Bramien. Untrage nehmen entgegen und Ausfunft erteilen gerne 190 Adolf Berg, General-Agent, Rheinstraße 44. Eelephon 4169.

J. Breun, Brivatier, Berberftrage 25.

Lud. Müllera Co.

Bonusmert . Bonbons 30 Bt. wirfen munberbar, Mur Abler-Apoth., Rircho. 26.



Mff::::::ulatoren für elektrifche Reinbe-lenchta. Rleine Zellen 1.40 M. Jünderzeste, Laschenkamp., sämtl. elektr. Artikes. Alfred Kuncher, Diesden 22/42, Riodenbach - E'Sc. Bunauburg 42. F 117

u. Blafenteiben (Gefchlechtel.), Spegiell

alte Falle. Rein Quedfilber. Borgig-liche Erfolge, Diefr. Behandl. B 8584 Rurinftitut f. naturgent, Seilweile, Worthfit. 11 (a. Mheinfir.), 9-12 u. 3-8.

Wichtig bei Frauenleiden

ift Rat u. Belehr. üb, erfolgt. An-wend, d. Anturheilbersahrens (Aust. über samtl. Francusrag.) auf Grund Wishr. Erfahr. Besuchsanzeige er-beien. Frau K. Boettder, Ludwig-straße 29, 2. Frankfiert a. M.

Lotterie Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. Ziehung am 12. Mai Lose bei: Kgl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kanntlichen Ver-kaufsstellen. General-Debit Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Prauss. Letterie-Einzehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijonplatz 2.

Wiesbadener Unterstützungsbund

älteste Sterbekasse Wiesbadens.

hat für nen eintretende Ditglieder die billigften Deitragsfate alle hiefigen Sterbefaffen.

Der Monatebeitrag beträgt: bel 1000 Mt. Sterbegeld im Gintritisalter bis 20 J. Mt. 1.60; 21—25 J. Mt. 1.75; 16—30 J. Mt. 2.—; 31—35 J. Mt. 2.35; 36—40 J. Mt. 2.35; 41—45 J. Mt. 3.85;

bel 600 Mt. Sterbegeld im Gintriffsalter bis 20 3. Mt. 1.—; 21—25. Mt. 1.05; 28—30 3. Mt. 1.20; 81—35 3. Mt. 1.45; 36—40 3. Mt. 1.7 41—45 3. Mt. 2.05;

bet 400 Mf. Sterbegeld im Einfrittsalter bis 20 3. Mf. -.65; 21-25 Mf. -.70; 26-30 3. Mf. -.80; B1-35 3. Mf. -.95; 36-40 Mf. 1.15; 41-45 3. Mf. 1.35.

Anmelbungen bei bem Borfipenben G. Rotherdt, Bertramftrage 4, bei ber übrigen Borftanbomitgliebern in bem Bereinsbiener J. Sartmann, Dirichgraben 18.

Ber Verstand.

Ich bitte um Besichtigung meiner grossen Ausstellung in

Reichhaltigste Auswahl in

Stühlen, Sessel, Bänken, Tischen

in neuen geschmackvollen Formen.

la Rohrmöbel. Holz-Klappmöbel. Zeltbänke. Gartenschirme. Zelte. Rollschutzwände. =

Schlauchwagen. Cummischlauch. Blumengitter. Giesskannen. Balkonkasten.

> Rasenmäher. In deutsches Fabrikat.

Sämtliche Garten - Geräte.

Für Restaurants grösste Quantitäten Stühle und I Tische sofort ab Lager lieferbar. - Preise auf gefl. Anfrage.

Telephon Kirchgasse 213. 47.

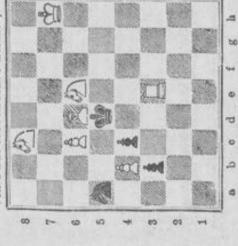
als Meikner Gruppen, Figuren, Basen, Geschirre, fämtliche andere antife Porzellane, Frankenthal, Ludwigsburg, Söchft, Gevres u. f. w., Möbel, Bafen, Dojen aller Art, Facher, Flatons, Stidereien, Gobelin-Tapeten, Fagencen, Glajer, Rruge, Emaille-Dojen in Gold, Schmudjachen, Tajchenuhren, Kandelaber, Bilber, frang. und engl. Anpferftiche, Marmor und Bronzen, Silbergegenstände 2c. 2c. Aufenthalt in Biesbaden 8 Tage. Offerten erbitte unter J. J. 2193 an ben Sagbl. Berlag.

Biebrich. Wiesbaden. pun Wiesbaden Organ der Schachvereine Wiesbader Redigiert von G. Bartmann in

Spielabende: Mittwochs und Samstags im Hotel "Nonnenhof", I. Stock.
Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende; Dienstags, — Gäste willkommen. Wiesbadener Schachverein.

Wiesbaden, 24, April 1910,

Von Paul Rosenblatt-Berlin.*) Schach-Aufgabe.



00 e f Zügen, 00 E. F Matt 2 a

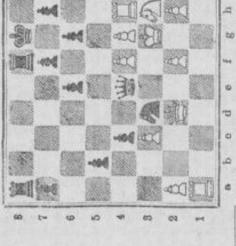
Damengambit Stare). Ad. Ritter Zuk v, Skarszewski (Wien). 1. d2—d4

Thl

8.88-f6 d5×e4 d5×e4 b7-b5: L68-b7 L08-b7 L08-b7 L04-c3 Sb8-d7 Sb8-d8 Sb8 工品的全点总计会的总计划的中

102-d2 14x65 14x65 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 1714-03 Zuge von dem

Weiß.



*) Der Verlasser widmote diesen Preizüger Herm Dr. Lasker gelegentlich des Schachwottkumpfes Lasker-Schlechter bei einem Festmahl, das die Berliner Schach-gesellschaft zu Ehren der beiden Meister veranstaltete,

Auffesung der Schach-Aufgabe , Zdenek Mach vom 10. April 1910, 1. D d2-c1 1. D d2-ol 2. Sg5-f7† 3. D ol-g5 Tf8-d8 matt.

K c5-d5, d4 2. Tf8-d8+ K 3. Dol-f4 matt.

Richtig gelöst von: F. Schneider, F. Bott, J. Pleyer, Wdw. und Jul. Jäger, sämtlich in Wiesbaden.

Rathfel- Che

(Der Nachdruck der Battel

Bilder-Rätsel.

Bild gilt der Anfangsbuchstabe, die fehlenden Vokale sind zu erginzen. Von jedem



Silben-Rätsel.

sen, han, ra, ga, ri, i, la,

Sa, rou, es, ma, en, ro, ne, si, na, sen, han, ra, ga, ri, fer, no, le, do, ver, bi, la.

Aus diesen Silben sollen: 1. eme Stadt in Rußland, 2. eine kanarische Insel, 3. ein Fluß in Frankreich, 4. eine Stadt in der Rheinprovinz, 5. eine Provinz in Deutschland, 6. ein Isand in Asien, 7. ein Fluß in Sibirien, 8. eine Stadt in Afrika gebildet werden.

Scherz-Rätsel.

S d7~65 S 65~43 D 68~65 D 66~64 D 66~64 D 65~64 D 65~64 T 7 - 44 D 65~64 T 7 - 46 D 65~64 T 7 - 46 D 65~64 D 65~64 D 65~64 D 66~65 D 6

Nimm einen Vogel ohne Fuß, Doch gib ihm noch den richt gen Schluß, Was daraus wird, des kannst du fussen, Und darfst es nicht vereiteln lassen,

Anagramm.

Es sind folgende Wörter zu suchen, deren Anfangsbuchstaben in anderer Reihenfolge einen bedeutenden Staatsmann ergeben: I. ein menschlicher Körperteil, 2. eine Insel im Norden, 3. ein Geldstürk, 4. ein männlicher Vorname, 5. ein Fluß in Frankreich, 6. Stadt in Italien, 7. Gebirge in Südamerika, 8. ein weiblicher Vorname.

Quadrat-Rätsel.

- 00	48.0	6, 4	rtigg A	ron l
aben	geben:	perteil	r rich	nale v
uebste a bild	2. orric	Körp	Vorter	Diagon
en B	Reihe	hliche	die V	die I
		to.		# 8
Aus d	hten	non	Sinc	nenr h
sind Wörr	rechten Reihen ergeben: 1. Strom in Deutschland. 2. erfechischer Physiker.			so nenn
e sind Wörd				
e e sind Wörd				
e e e sind Wörl				s t u so nenn
b e e e sind Wörr		1 m m n 3.men		

Auflösungen der Rätsel in Nr. 177.

Bilder-Rätsel: Zinnober. — Abstrich-Rätsei: Hoffen und Harren macht viele zu Narren. — Scherz-Scharade: Pomade. — Pyramide: Hund, Rum, Tanne, Landgut, — Sinn-Rätsel: Der Bach.

189.

ird

ie ai Lui Lo

ţe

-25 3 -40 3 F 838 bei ben aben 13.

in

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 95.

Countag, 24. April.

Roman von Sorft Bobener.

Drei Frauen.

(Rachbrud berboten,)

1910.

(28. Bortfehung.)

Det Kommandeur der Kronprinzeh-Dragoner halte kein ichlechtes Gesicht gemacht, als er Saigons Brief erhalten. Ezsellenzen pslegen doch in der Regel Tannen älteren Tatums zu sein!
Er befahl für den nächsten Tag eine Offiziersber- sammlung. Rachdem die diemitlichen Angelegenheiten erledigt waren, fragte er:

Legenst einer der Herren vielleicht die Familie von Lielendorfff oder die der Erafen Mingenaus"
Piemand meldete sich, bei den Fronprinzeb-Dragonern seht fast ausschließlich scheisiger Adel und der beiratet sehen binauf nach Bommern.
"Graf Saigon hat sich nämlich mit Ihrer Erzellenz Gräfm Eamilia Wingenau, gedorene den Quelendorff, berlobt." Wan sab sich an und schüttelte die Ködfe.

"Die Zame vohnt im Pommern auf Schloß HohenRison. Bon dort ichreict mir Eraf Saigon und bittet
mich, ihn zu den Offizieren der Mejerve des Regiments
liberlithen zu elffen. Meine Herren, ich werde das
nach den untieblanen Borgängen nicht tun, despoiste
nisse des mittelsamen Borgängen nicht tun, despoiste
nisse des Erafen konunt. Im übrigen habe ich nicht
den geringsten Knlaß, irgend belche Schritte zu unternehmen, die niuß ich der Familite Schaon überlösen.
Ran ichling der Abrieren!"
Ran ichling der Abrieren, den bes die Sporen
klirten, und derließ das Berfammlungszimmer, um
draußen untereinander pribatim seine Meinung auss
zugunichen. Eraf Saigon hätte nicht bies Erfreutiges

Ter Rittmeister bon Kingthal schrieb gleich an seinen Feinen Freund, den Majoratkherrn Grafen Saigon, den dem lief nach zwei Tagen die Antwort ein, er wißte bon nichts und kimmere sich um nichts. Zage später stand Saigons Beradickiedung im Willickrwochenblatt. gehört. — Ter Kittmeist feinen Freund,

Die Gräffn Mingenau hatte wohl geseufst, als ihr funger Bräutigam so glatt verabschiebet worden von aber sich schnell über diese Fatalität hinveggesetzt. Schoon ließ es an Aufmerksamfetten nicht fehlen, ihre Winsche waren ihm Befehl, sie kosteen ihn ja nichts, und ihr Drängen zur Heinet fand er sehr der

"Areuzeitung" und der agrarifden "Deutschlatt, in der "Greuzeitung" und der agrarifden "Deutschläng" and der agrarifden "Deutschläng" ist nub der agrarifden "Deutschläng" in der der agrarifden "Deutschläng" was Erstaumen im Areise gar feun Ende. Die allerdnenigsten batten etwas von dieseun Heiben Stalffrich Saigon gehört.

Herr den Arakenschläng und Gran von Hoffing paben nähere Auskunft, man schläcke nehmen, gratusskern muhre man, den Berkehr abbrecken, dazu lag klicklick fein Grund vor, wenn auch dalb allerlei Erstrichte iber den jungen Bräutigam durchsiderten. Also

Schulden kalker hatte er den Dienst quittiert?! Und baar eigentlich in den Kreis gekommen, um die reiche Fran Bandled für sich einzukangen, die alternde Man riß sichechte und gute Ekthe und sing an, neuegierig auf das ungleiche Kaar zu werden.

Die Kandled oder ichdumte der Ekth. so steelich war sie noch nie blamiert worden! Keine Khunng hatte sie von den Blamiert worden! Keine Khunng hatte sie von den Justragen gehabt, die hinter ihrem Rücker gesponnen worden naren. Der Boden fing ihr an, zu beitz unter den Filge zu werden. Baen sinder gesponnen worden naren. Der Boden fing ihr an, zu beitz unter den Filge zu werden. Baen sie kander fand, wiltede sie das Bilge zu werden. Baen sie kand beitz unter den Bilge zu werden beitz sie dann sie ind bei diene der Siede zu den Berden sie der Boden war endlich zu dem Gutell Eie fann hin und her und dien das nicht so siedenden baben, aben der den der beide mit der den Bode inen hin und ber und diese die den, wohrschenlich Bode ich bold einen Grund, liber die beiden berklich zu sonschen ein Bod, woonschiel ernte sie den den in trgend ein Bod, woonschiel ernte sie den den in trgend ein Bod, woonschiel ernte sie den den zurückehrte, einige Beit war doch dann zurückehrte, einige Beit war den den der sie bereit den den den den sie sonschielten in Dednung zu beit siene Berling gelt war den den der sie über Gelpräckssios den sten geltmin.

Southaufen hatte auch die Berlobungsanzeige ge-in, er ärgerte sich. Der Himmel mochte wissen, ran das lag. Eigentlich war die Wingenau ja für

lesen, er årgerte side. Der Himmel mochte vessen, ver in abgetan.

Alls er eines Morgens im Hoste Kimmel mochte persen das lag. Eigentlich var die Wingenau ja site in abgetan.

Alls er eines Morgens im Hostes kan in horbeigerransche Er Elicke auf. Tonnertvetter, das ist doch die Randsell Ras batte sie denn in Berlin zu suchen Lagender Da stell side benn in Berlin zu suchen Begrißung siel ihm ein, sie batte die denn in Berlin zu suchen Begrißung siel ihm ein, sie daste die den in Begrannung, eine Begrißung siel ihm ein, sie daste die den denn den Begrißung siehe Batte am Nachbartische Blatz genommen.

Er erhob sich und ging zu ihr.

"Alt, Herr von Sonthausen, Sie bier in Berlin?

Eas Wiederschen war ihr sehr bein sier in Berlin?

"Alt, Herr von Sonthausen, er schien von ihrem Rein-sie seie sab ihn prissend au, er schien von ihrem Rein-sie seie sab ihn prissend au, er schien von sconthausen, bein ein Elend.

"Rein, noch immer nicht, Herr von Sonthausen, "Bern Ein Elend.
"Batt unt mir aber seid!"

"Bollen Sie nicht an meinem Ticke Alas nehmen?"
"Gernl — Run sagen Sie mir nur, der sie eine seinesten beier Graf Salgon?"

refag ber R. Echellenbergifden Bof. Budbruderet in Wesbaben, Srud unb B bom Brittl in M. Saufte Beruntmortlich für bie Schriftleifung:

100

"Ein um die Ede gegange undzwanzig Jahren!" Sie war rot geworden. "Eine alte Befannticaft I дедонденет Lentmant Bon

"Eine alte Befanntickaft Ihrer E Sonthausens Frage wurde ihr sei "Ich glaube nein! Tie ganze (ehr plöglich abgespielt!" ehr, da erzählen Sie mir doch, bil icht" r Ezzellenz?" jehr läftig. ze Geschichte Bot

IId) ergablen Sie mir doch, bitte, recht ausführ-

Sie fah ihn mit reckt gemischten Gefühlen winschlie sich tausend Meilen sort.
"Erst eine Frage, Herr von Sonthausen!"
"Bittel"
"Baun kehren Sie nach Herbersgrün zurüchen "Gar nicht!"

"Gar — nicht? — Za, sind Sie denn in — Untrieden den Hern den Kerrn von Kautenschlag geschieden?"
"Allerdings, anädige Fraul — Wissen Sie wirklich nichts davon?"
"Abein Wort, ich din gang erstaunt, das erste, was .
"Kore!"
Da zucht ein Gedanke durch ihren Ropf.
"Was ist eigentlich zwischen Ihren und Herrn von Kautenschlag vorgefallen?"
"Ad habe den guten Jungen sitt dinimer genommen, als er in Wahreit ist!"
Sie muß lachen, vielleicht ließ sich hier ein Hebel

ansehen. "So driften Sie sich doch ein bischen deutlicher aus,

Serr von Sonthaufen!" "Hn, ich weiß doch nicht! Gerade heraus, gnädige Frau, ich habe böse Erschrungen mit Ihrem Geschleckse im Kreise gemacht, da redet man nicht gern über solche

Haben Sie sich vielleicht für die Mingenan

"Aljo für Frau von Folfing?"
"Aljo für Frau von Folfing?"
Er sah die Randles mit einem langen Blide an mid schwieg. Wenn er sie zu seiner Berbindeten machte, konnte er wenigstens Rache nehmen, wie — war ihn noch unklar, aber er traute sich schon zu, der Randles seine Winsiche diktieren zu können; skrupellos war sie sa, — jobald er ihr zu verstehen gab, dah eine Heatles tun, mit ihr nicht ausgeschlosen set, weitrde sie alles tun,

was er berlangte. "Aber so reden Sie doch, Herr von Sonthaufen!" "Ta ist nicht viel zu sagen, der gute Nantenschlag war eiserücktig auf mich!" Sie drohte ihm mit dem Fingen "Und Sie haben ihm natiritä gar keinen Anlah gegeben?!"

"Gnadige Frau, man wird verkaunt!"
Sie seufzte. "Ach ja!"
Sie seufzte. "Ach ja!"
"Ich wollte das Beste, Kantenschlag konnte keinem Entschlaß konnnen. Ta hab ich in seinem eigensten Interesse ein wenig Borschung gespielt, das hat er mir beilfos übel genommen!" ATH I

is nicht recht, was sie von diesen aber sie ist ting genng und frag Borten

"So sollten wir eigentlich Berbiindete sein gnädige Fraul"
"Bielleicht würde das sehr interessant!"
"Bollen wir's probieren?"
Er reicht ihr seine Sand hin.
"Halt, eine Bedingung, Herr von Sonthausen!"
"Und welche?" halten son, ave. ineiter. "Undank ist der Welt Lohn, das hab ich am eigenen Leibe verspliren missen!" Hotpi

21

"Selbstberständlicht" Mund gefällt ihr nicht, Rache an der Wingenau Der höhnische Zug um seinen aber sie schlägt ein, weil sie nehmen will. will.

wajabluje,

Ehe bie brarmen Tage noch ba sind, etheben sich sieht gegen bie Waschsliefe aussprechen. Und kaum hat der Leng wirklich seinen Einzug gehalten, kaum haben wir richtige warme Tage, da erscheit sie auf det Wildsläche, das populärste und augenbildlich akmelsse Kleidungsstäch, das populärste und augenbildlich akmelsse Kleidungsstäch, das populärste und augenbildlich akmelsse Kleidungsstäch, das populärste und augenbildlich akmelsse Kleidungsstäch der Vanlehuse geworden. Die Adden haben seinen Kleidung der Vanlehuse akten sie Kalchbilge kald breit, das anhaben können, es sei denn, das die Kreinel bald breit, das enng getragen wurden, es sei, das man die nitt einer Kliche garntette oder mit einem Kragen ausdichte. Sie biled sednställs innner auf der Vildse, das man sie stie ben seinen die Klachbilge, und die hat sie stied sednställs innner auf der Vildse wie bei einem Kragen der Vildse und ber Vildsen sinne, und hie tragen die Klachbilge nit einen hab der Vildsen könne, wih die tragen die Klachbilge mit der Reichku Elegany, mit der ste ste sie der kohe mit der gelichen der Klachbilgen kießen nach in den verschen artigsen wir klachbilgen wird klach nach der Stachbilgen mit steilefert. Wir sehn sie als Ederchenden mit steilen Kragen mit branktieren Spitzen, das echer Vildsen nicht nachsen, und die Klachbilgen, das echen Recht von der Wode in die klachbilgen, die kon klachbilgen, das glibt es Alles der sand der Riedburgen klachbilgen, und die klachbilgen, der Klachbilgen, der Machenleines hergestellt find und die ka Alles der seine Klachbilgen der Klachbilgen, der mach ein klachbilgen, der Klachbilgen der Klachb

Es gibt Tannen, die in einer einsachen Waschbiese elegant und sicht aussehen, und viederum trist nan andere Bertreiertimen des veiblichen Geschlichts, die eine sossans eine schalten trist nan andere Bertreiertimen des der beiten bericht des Bertseinen es, die Anschüle au tragen, denn seinen bod nicht gut darin ausschunen. An detten beiten beiten die gering sind und die der den sich und der einer soch einer soch einer soch einer die der eine Kragerin einer soch einer maßeichnet auf dem Geschete sinder der Erchalten und gering Wise der Siete einer Waschüller ist eilen Tanie, dagen so Meerical Losten in, die und beiten einer Schalbste ist einer Schalbste ist einer Schalbste ist eilen Tanien. Die Schalbste much die der und die der genochtenen sollt und deren glatt und der genochten Siete much die zweite haber die Erchalten glatt und der struck lang, denn ihm der Kragen. Tetagt nan der Kragen glatt und der genochten sieden kein genochten glatten glatt und der genochten sieden kannen der nicht über den Kragen Schalbste genochten und der genochten sieden wird nann den Kragen Schalbste gerichte much der Kragen Geriche much der kragen der nicht über den Ellogen reichen Aufglieben, er nung den kragen. Der freie hals, der in die Währen Schalbste genochte der Kragen der nicht über den Ellogen reichen Entschlie anzurch der Kragen der deit und der kragen d

welt.

Muffliche Gestübert. Mocht ein Land ist so reich an verschäteten Gestübenten und unsterblich gewoerden wären, wem ist entige Sadre steider mit ihrer Archet seitig gewoerden wären, wem sie dahre steider mit ihrer Archet seitig gewoerden wären, wem sie deutschaften untstätelten, die seine Archet seitig gewoerden waren, von der Architer in abgeschieden and Deutschen antijählen. Welft sind es dellig und gebeiten, Sadre steider mit ein, die Architeren in die Architeren der Architeren in delle Architeren ist eine der Architeren in delle Architeren ist eine des Gesteiten Vorwingsgenomen ist. Dies bittere Los besteit den neuesten russischen, die seine Architeren in einige Architecten Erstrichten Ersteiten Losses Gesteit des Gesteiten des Gesteiten des Gesteiten der in der Architeren ein sogen so gewannen ist. Dies bittere Los besteit ein Anarch namen Zagnosf, der in der Frechtig Ind in der Andre namen Zagnosf, der in der Frechtig in der Schleiten der in gewennten "Artomotor". Es ist ein Kantre namen zu gewannen der Gesteiten der Schleiten der in Gesteiten der Schleiten der in Gesteiten der Schleiten der in Gesteiten der Schleiten der Schleiten der Andre Schleiten der in der Schleiten der Schleiten der Schleiten der Losdes gesteit, den steite in der Schleiten der S

G. Eine Statue des Urmenschen. Der amerkanische Projesior Richard Stwann Luss won Peadodd Mussembler in Palasisch Wussembler in Palasisch Wussembler in Perdede in Europa seine, der während dernacht, den Thusenden in erkenischen, der während der paläsischilisten Pertede in Europa seine, in einem Standbild und in Lebensgröße zu rekonstruieren. Aber seine Aufdanung von dem Aussischen diese Urmenschen und die Grundfäge, die ihn dei der plassischen Kackbildung gekeitet, spricht der Gelehrte in Indersche Auchbildung gekeitet, spricht der Gelehrte in Indersche Auchbildung gekeitet, spricht der Gelehrte in Hampisächlich auf Grund jenes Fundes hergesteut, den die Kroasien 1905 gefunden vurde, such ausgiedig vertweidet und haben wichtige Waße gegeben. Nach meiner Vorsiellung war der Frost, wie die Statie stütze seine den gerunger Körpergröße, nur etwa d Suß 3 zoh groß, aber von gertuger Körpergröße, nur etwa d Suß 3 zoh groß, aber von gertuger Körpergröße, nur etwa d Suß 3 zoh groß, aber von gerunger höhlicher deskeitet. Der die Laussche wird her die Geneschen Sielle tritt eine schaft her die bei den typische Form des Kunnpses, wie man sie der Kunden und beschaften kann, deren des Kunnpses, wie man sie der den typische Form des Kunnpses, wie man sie der ben typische Form des Kunnpses, wie man sie der ben typische kunden sielle Statie eine schaften fann, deren keren

Ernährungsbebitgungen nach meiner Ansicht stemtlich bei selben waren. Bit haben genügende Sicherheit für de Tatsische, daß der paläsitüfiche Wensch ein geschieter Afger von, der in derreste von naunigsachen Tieren, die er süt sein, der eine Kager von, der in derresten und betresten aufannnen gesunden. Geoße Kräfe sind besonderen Teiten geschiedt, der sind deren Teit das Leibes und in den Armen ausgeben in derresten wie der ihrnensich sin den Kraisen ausgebeität, der Sussen und einem Seigeneter Weitsas eingebogen, wie die getrinnunten Schenessten Eind erwas eingebogen, wie die getrinnunten Schenessten Eind necht einem alse einem kassen wie der Kraisen ist der Kante angegeden ist. Der Sang ist nur teilsweise einem fahren werten gebogenen Linken der Kraisen ist im der Statien der Kraisen ist im der Statien der Kraisen ist der Schenessten kassen nur schood entwickt, wie es sich noch heute des sichen keit sich nur schood entwickt, wie es sich noch heute des sichen keit sich nur schood entwickt, wie es sich noch heute des sichen der keiten Anfallen und der Unterschenen Klüssen und der der Kopf zeicht die derwas absgehreit, neungleich die affenähnliche Gegenübersteit und jehrt werden Ausgenische eine Statif auf der Kagenübersteit gewissen Statif auf noch nicht das harbeit ein der erhand war der keiten Statif auf der Kante der klüsse der ehn der kentliche Geschüber und nicht das harbeit der klüssen der genen klüssen Wenden. Die Linken der klüssen der klüssen werden klüssen der Kanten der der Kunden der harbeit werigt der gar teine Statif der und harbeit zu klüssen der anzubenten der harbeit geschen der klüssen der der Klüssen der klüssen der klüssen der klüssen der der klüssen der klüssen der der klüssen der der der der der

Der größte Satissch der Recht. Der größte Hallisch, der fleiher ber Forschung bekannt geworden ist, wurde workernen von zwei griechlichen Flügersteuten in der San Pedro-Val in Kalsonitale Flüger. Der gewollisse Sat, der inde tweniger als 14 600 Phund volget hat eine Ednge von 28 Auß; der Körperunstang nuntitelbar hinter der errößen Rückenschles mist mehr als 3 Neter. Der surchbare Rachen des Ungetims zeigt eine Breite von eina 3, Weiter Jode, Im "Wide Bourd Buggaine", das die Geschäfte des Sichenfals vorössenhie des Ungetims zeigt eine Breite von eina 3, Weiter Jode, Im "Wide Bourd Buggaine", das die Geschäfte des Flänges vorössenhie die des Richtes des Flänges vorössenhietet von necht als einem Wieder hat den Kannen Wieder als den Kicken Gescheit finden, auf der nam steht, wie zwei Kinder auf den Untersteiler des Michtes Eines Begescheit sinder des States sichen Richten Flüger des Auswert derschäften. Der vernechte sich mit den zie dehen Richte und den den geschert gegen das Respect verschäftet es sich in einen Klassen zurif und spechen. Das Tanwert derwiedelte sich in den Klassen zurif und herzengte, is mehr das inder Klassen, fruchtbarer Kannyl seiner zu halten. Bet ein kanger, fruchtbarer Kannyl seiner zu halten. Webr ein kanger, kat der einigen Klassen werden kanden ein kanner sich der den wilden Wildere Kol der wieder Wilder des einem an den Stade der den wilden Wildere der Sat über einigen werde unter Tänlichen Untschen Schwanzschlichen Sahren wurde des er größte sehn Auflächer des der einigen Jahren werden des der größte keine Wilderen des Gebornschliches in Kalsfornten von Kilder untschlieben des Handels gefangenen Satissische Kohner Satissischen Schwanzschlichen Langeschaften das der gesche Webre des der gesche Bedern Kalsforden Untschlieben größten gaben der gesten Satissischen Satissische Satissische Satissische Satissische Satissische Satissische Satissische Satissische

Neu-Eingänge in Damen-Konfektion

weit unter Preis.

Beachten Sie meine Schaufenster Scharfes Eck.

Spezial- Angebot	
4	OSTILL
Laghen!	•

Jacken-Kostüm aus solidem kammgarnartigen, grau gestreiftem Stoff Mk.	22.
Jacken-Kostüm aus einfarbigen Cheviot-Stoffen in diversen Modefarben, apart ge- arbeitete Jacke	27.
Jacken-Kostüm aus grau gestreiften Stoffen, Jacke auf Halbseide	28.
Jacken-Kostüm aus blau-weiss gestreiftem Kammgara und schwarz-weiss Stoffen, Gürtel-und lose Formen, weit unter Preis	32.
Jacken-Kostüm ans Is grauen Kammgarn - Stoffen, Jacke auf Halbseide in bester Verarbeitung, weit unter Preis	40.
Jacken-Kostüm aus Ia grauen u. blauen Kammgara- Stoffen, bestes Fabrikat in bester Verarbeitung	58.
To also Wood 2 in blanen blau, weisten und grauen	

Scharfes Eck.

9

Die waschbluse.

Jacken Rast Hilling

Leinen-Kostüm Jacke reich mit Einsätzen durchsetzt,	10 75
LICINGH-MOSBUILL Jacke reich mit Einsätzen durchsetzt,	12.
Leinen-Kostüm mit Kurbelarbeit, alle Grössen	18.50
Leinen-Kostüm Bastfarben in vornehmer eleganter	32
Weiss Cheviot-Kostüm in hocheleganter Aus-	46
Bast-Kostüm auf Satin	38
Bast-Kostům auf la Halbseide, beste Verarbeitung	65
Bast-Kostum in hochaparter Ausführung	78



Herbst 1909.

Spezial-Angebot



			483						
Halsfreie	Bluse	aus Wollmusseline und Spitzenkragen	in	hübse	chen	De	esi	ns .	8.2

Talsfreie	Bluse	STUB PROCES	türkisehem	Wollmusseline, Stickereikragen	die	8.50

Halsfreie Bluse aus Fou'ardine in apart, neuen Dessins 8.75

Musselin-Bluse reine Wolle, vornehm in Ausführung 6.50



Langgasse 1/3, Scharfes Eck.

Weit unter Preis.

Serie 18.-

bend-Mäntel

in aparten Tag- und Lichtfarben.

Serie 25.-

Weit unter Preis.

K 80

Ernährungsbedingungen nach meiner Ansicht ziemlich bie-felben waren. Wir haben genugende Sicherheit für bie Lat-

gefu

einer t

gefuc

Be

odig

Dell.

Elät

Bim

91616

Bis

Bli

Elle

(Bat

(Bôt

Bah

Re!

Rie

Par

Wet

Ret

(Bd)

230

230

₩ e

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitficher Sauform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

Meibliche Verfonen. Raufmannifdes Merfonal.

Angehende Berfäuferin für Daus. u. Müchengerate per fof. oder 1. Juli gesucht. Sij mit Ge-Brandel, Bertauferin f. fronbitoret Bemiegel, Genoibaderftrafe 18.

Lehrmäbdjen wit gwier Schulbild, g. Bergüt, gef. Bah, im Tagbil-Berlag. Pm

Gemerblides Perfonnt.

Teillen. u. Zuardeit, f. dauernd acht R. Birceb, Blicherpkan & Tiicht, Tnillen- n. Rodarbeiterin, gefucht Grabenitrafe 14, 1 Gt, Tudt. Tatffen, u. Buerbeiterin ucht Belenenftrage 20, 9 I. Tücktige Rod. u. Zuarbeiterin fucht. Mögele, Riccinafie 54. Tückt. Zuarbeiterin gefucht. vering, Wichelsberg 10, 2 St.

Awetina, Michelsberg 10, 2 S Unte Zuarbeiterin gefiecht Rieblitraße 12, 3 finds

Program Schreiberin gesingt.
Programst. Bismardring 40, 1.
Runrbeiterin gesucht.
Rorieftraße 8, Oft, 1 rechts. B 8633
Tächtige Bäschenäherinnen für die Rählube eines Geschäftis gestach. Räh, zu erfragen im Tagelsbertog.

Berkog.

Pausgel. u. Lehrun, f. Domenschin, sofort gesuch Maciestrane II. Et. Bekrmöbs. t. b. Aleiberun, grbl. erl. Habenegasse 16, 2 Ct.

Bestmöbs. t. b. Aleiberun, grbl. erl. Habenegasse 16, 2 Ct.

Rabes.

Bestudt sof. eine L. Arb. s. Aush. Wäh. im Togol.-Berlag.

B. Frisense worm. 149 sea. g. Bezahl. ges. Dobheimer Str. 102. Raiser.

Lehrfräusein, micht unter 17 A. gesucht. Damenskrieurseischäft Neusgasse 17.

Bügel-Lehrmäbsken t. eintreten, später sich. Stell. Addersirasse 20.

Runge schied Büsertbanne,

Nunge schiede Bufettbanne, am liebsten, weiche schon in einer Bar war, per sofort nosucht. Rah. Marsitraße 28, 2. George.

fofert gesucht. Lahn 30 Mt. Abolis-bode. Briesbodener Allee 90. Fran San Rot Dr. Scufe.

Bestere Fraulein, to Saush selvstand, führen L. sucht Stelle. Kind nicht ausgeschlichen. Enersenaustrage D. Sin, Lart. r.

Mäbden, bes guiblingert, locken fann u. Haus-arbeit übern, auf fofort gefucht. Borstellen vormittags u. nachmittags 4—6 Uhr Wartinstraße 7. Tudtiges alteres Rinbermabden

für sofort au einem Siabr. Jungen gesucht Bärenstrate 1. Einf, ordentst. Mädecen p. 1. Mai g. boden Lohn ges. (braucht nicht au maiden) Rieblitraße 8, 1 linfs. Sausmäden fofort gesucht Schulgasse 10, Stehbierhalle.

auf gleich ober 1. Mai gefucht Ravellenftrafte 19.

Sonntag, 24. April 1910.

Rinderlofe Herrichaft jucht tichtiges Madchen, m. jellift, locien fann n. auch Sausarb, über-ninunt, Sumboldistraße 21.

rogen farm it. auch Sansarb, übernimmt, Dumboldistraße 21.

Sofort tücht, Aleinmäden, wesches enwas fachen konn, gegen hoben kohn gesucht. Veiner Lausch. Erindern, gegen hoben kohn gesucht. Veiner Lausch. Erindern, der getucht werten Lausch dass jekeit. kann der fann, der guten Lodis.

Lüchtiges Mäden, welches bitrake 15. 1 rechts.

Lüchtiges Mäden, welches bitrakelt, iof. oder später gesucht. Karl Hattemer, Wartstraße 6, Laden.

Pleiß, gewandtes Mäden zu fl. Van gesucht Emberkliche 44. 1 lints.

Braves Mäden zum 1. Mai gesucht Emberkliche 44. 1 lints.

Braves Mäden zum 1. Mai gesucht Emberkliche 45. 1 lints.

Braves Mäden zum 1. Mai gesucht Kung, Mäden für 1. Dausarb. gesucht Bielandirohe 43. B. B 8501

Rung, Mäden für 1. Dausarb. gesucht Bielandirohe 21, 2 lints.

geiucht Wielanditraße 21, 2 linds.

Wädchen,
w. die Kaffeckliche erlernen wollen, dei aut. Lodin sofort gof. Wauritiusfiraße 1, 1 linds, 12—9 u. 4—7.

Aleli, dess, lew dereitedt, in fl.
rufi, dausch, per sof. od. 1. Mai gef.
Dottbeimer Straße 40, 1.

Gelucht f. fl. Herrichnitshausd.
2 Kerl., saud. u. gadert. Alleinunderen Bingertstraße 1, 1.

Tächt fil, Nädchen gefucht
Marentaler Straße 2. Bart rechts.
Field. anverl. Alleinmädchen
aum 1. Bea gefucht Emfer Str. 57,
1 St. Gute Bengnisse ers. Boostell,
zid. 10 u. 12 oder zw. 6 u. 8 Uhr.

Eleivandtes Gausmädchen,

Glewanbtes Sausmabden, feine Glevandtes Quismädden, angebende Jungfen, w. das feine Rimmer - Aufränsnen u. Serdieren kriftelt, besonders gut näden und elwas ichneidern fam, für fleinen derrschaftsbausstand zum 1. Mai ges. die Frau den Usedom, Emfer Straße 71, 1.

Braves Aleinmädchen seiner gesuch gesuch (helver Lohn). Billa Liebendurg, Sommenderger Anomenade-Beco. Parterre.

Rung vilkages Bädden 3, 1. Mai

Aung williges Wähden & 1. Mai ociucht Körnerfirake &, 2 St. rechts. T Affeinmädch., d. felbft, f., d. 1, 5, ges. Midesbeimer Str. 21, 1 s. 4843 Ruvers. ben. Mädchen mit gut. Z., w. eiwas socien tann, soi. ad. 1. Mai gesucht Freieniusstraße 9.

Möbdien von 14—15 Aahren gef. Konditorei Berger, Bärenfir, 2. Ordentliches Möbdien, das dürgert, fochen kann u. Sand-arbeit verücht, dei gubem Rohn ge-findit. Erner, Neumoffe 14.

Befcheibenes Alleinmädchen a. 16. Mal agfucht Langgaffe 2. Sin-gang Michelsberg. 4668 gang Michelsberg. 4668
Beff, Alleinmäbden, w. tochen t., für 1. Mai gef. Weißenburgitt. 12, 1 r., su ibr. b. 11—1 u. b. 3—6 Uhr. Gefucht z. 1. Mai jung. Mäbchen für Sausarbeit vorm. b. 8—11 Uhr. Abeinftraße 92, 1 St.

Junges braves Mabden gefucht Schwalbacher Str. 79, Part.

Sauberes gettes Sausmädden, w. nähen u. bügelm kann, g. 1. Mai gefuck Bingerbitraße 33.

Gel. a. 1. Mai tücht. Alleinmäbchen, das etwas fochen fann. Guter Lohn. Schanstraße B. Bart. B 8713 Ra. brav. Mädchen aus gut. Han. f. fl. Saush. (Dame u. 4jühr. Ru.) 1. od. 15. Mai gej. Murjibodjir. 18, 2 L

Tücktiges Affeinmäben in Neine Ganifie gesucht. Näberes im Tagel-Berleg. Po

Tücktiges Mädchen, im Rocken it. Samsarbeit erf., gef. Rhefnstraße 42 (neue Rummer 50).

Abermitahe 42 (neue Kummer 50).
Tüdit, reini. Mädden zum 1. Mai gesucht Weichstraße 2, B. Hanson.
Alleinmädden sofort oder spaier gesucht n. Gigen-beim, Eintrachtstraße 2.
Rum 1. Nat junges Mädden aus anktändiger Kamilie für Haus-arbeit tagsüber ges. Proj. Lebers. Riebenring 2.
B 8696

Riefenting 2. B 8696
Ein braves Mäbchen,
das den bürgeri. Haush versteht u.
etwas locken fann, für tagsüber per
iof gel. Kaifersfre. Kimg 8. im Lad,
Gefucht ein Wäbchen
(m. su Daufe ichloren) f. d. gangen
Lag für Sansarbeiten und eiwas
locken, Lietenring 3, 1 i. B8690
Junges Mäbchen,
w. zu Daufe ichloren fann, für leichte
Sausarb. gel. Kranffurter Six. 14, 2.
Aunges belleres Wähden.

Junges belleres Mabden,

Junges besteres Mäbchen, aus besterer Familie, w. gut nähen kann, für nachmittags gesucht. Ach, im Lagist-Verlag. Ph. Unabhängige Frau eb. Mäbchen, in asen Hausgarb, ers., für Monatssielle, eb. auch s. gange Tage, in ruh. Dausbalt, Kaiser-Kriedrich-King, zesucht. Borzustellen b-7 Mr nachmittags. Käheros zu erfragen im Lagbt. Verlag.

Ginf, Madden für b. gangen Tag gefucht Saulgaffe 6, 1. Unabh, beff. Berf. fucht Monatofteffe b. 8-3. Gneisenauftraße 20, S. B. r. Monatsfrau gefucht Weilstraße 18, 2,

Ehrliches fant, Laufmädden für dauernd gefucht. Du melben Sommigsborm, von 1/210 1/212 Ilbr. Somstagborn, von 1410-1412 Hbr., Robemann, Bismordring 9. B8662

Stellen-Ungebote

Mannliche Perfonen. Gemerblides Berlonal.

10 Warf täglich und mehr I. fleiß. Leute berd durch den Ber-lauf e. in jedem Haushalt nötigen Natienskontum-Artif. D. A. G. R. Näh. Dotheimer Straße 18, 1 linds. Tückt. Bagner jucht Rilfi. Delevenstraße 3. Tückt. Schneider für Damenschneid, gefucht Friedrichitraße 50. B 8715 Tückt. Beitenschunder für gefucht.

Budt. Beftenfdineiber fof, gefucht, arrbeimer, Wilbeimitr. Tiicht, Große u. Rleinftiidarbeiter banernd gei. Elfbiller Str. 7, B. t. dauernd gei, Elfviller Str. Tückt, Sosenmacher fucht S. Gabriel.

Ig. Schneiber bauernb gesucht. Rieber, Deanienftrofe 16, Oth. 2. Tiicht. Gofenmacher aus. b. D. gesucht Gobenftr, 1, 1 t. B 8060

Gärtner gefucht zur jahrweisen Unierhaltung eines Gartens im füdlichen BAen-Bierbel. Abreisen water R. 696 an den Abreffen wnter R. 6 Loobl.-Berlog erbeien,

Laodl.-Verlag erbeten,

Tückt fol Gärtnergehissen,
in Kandickaft bewandert, jucht Wilh, Bonn, Korhingstraße 12,

Kautionsfähige Kolporteure ges
Nisolasitraße 7, S. L. 4660
Ein jüng, suberläsiger Arbeiter
für Maschmendelrieb wird gesucht
bon C. B. Strähler, Halgarter
Straße 5,

Glaser-Lehrling
gesucht Billowitraße 7.
Ein jüngerer Oausbursche

Ein jüngerer Sausburiche gefucht Mauergaffe 3/6, Laben.

Stellen-Gesuche

Meiblide Merfonen. Raufmannifdes Perfonal.

gebitbetes junges Nadagen fucht Stelle als Berfäuserin, net in best. Herrennode-Geschäft, hier ob. Frankfurt. Offerten unter J. R., Luifenstraße 14, 2. Etage.

Bewerblides Perfonal.

Berfette Schneiberin fucht woch einige Kunden außer bem Saufe. Soffmann, Johnstr. 7, G. B. T. Raberin f. Runben 3. Ausbeff b. Rl. u. B. Roonitr, 6, 2. B 9671 Fraul. b. Tage frei, Rah., Ausbeff., Kimberfleib. Plücherstroge 16, D. 8. Tückt. Büglerin fucht Beichaft. Fr. Limmermann, Mücherftr. 44, 2.

Fr. Rimmermann, Mücherfft, 44, 2. Liicht, Frifeuse n. n. ein. Dam. b. maß, Breis, an Dochstäftenstr. 2, 1. Frisense nimmt noch Damen an. Dellmundstraße 29, 2 St. B 8691

n. noch einige Domen im Monn. am. Raberes Schiersteiner Strafe. 16, Rib. 3 St., machm. zu erfragen.

Perf, Kammerjungfer fincht Stellung, Offerben u. B. 639 an den Lapbi. Berlag.

Suche sofort Stellung als Küchenbeichlieherin ob. Kaffee-Mamfell Erfill, Zengu, borkund. Off. u. S. 637 an d. Tagol. Berlag,

Henshülterin, durchaus tücktin, iowie berfekt in d. feiren, fowie bürgerl. Kücke, sucht, gestüht auf prima Zengmise, anderweitige Stellung, Gest, Offsetten unter S, 636 an den Tagol-Berlag. Ein beff. Mabchen fucht Stellung zur Führung eines II. Daushalts ob. zu leiderder Dame oder Herrn. Abr. Ihnernerstraße 21, Bart.

Aelt. einfach, Fraul, sucht Stell. gur felbit, Führung eines II. Saus-balts, am liebsten zu einzeln, Serrn ober Dame. Offert, unt. R. 113 an ben Tagbl. Berlag. B8847

Aclieres Mabden fucht Stellung als felbstand, Rochin für Gaifon ober als Befföchin, auch für außerbalb, Offerben u. F. 635 an ben Lopbi. Bertag.

But empf, Rödin f. Ansbilfeftelle, ev. fur gang, Bleichftrage 24, Bob. 4 Befferes Dabden fucht Stellung als Siübe der Haustrau. Offerten u.B. 114 Tagbl. Rught., Bism. R. 28. 14jäuriges braves Mädden rom Lande judit Sielle zu Kindern u. für leichte Hausarbeit. Näheres Luffenftraße 14. 2.

Buffenstraßte 14. 2.
Hür ein junges,
17-jöhriges Mibden aus feiner Familie wird Aufnahme in nur gutem Haufe gur Erlernung des Haushaltes und der Rüche ohne gegenfetrige Bergütung gef. Off. u. U. 631 an den Aagdl. Verlag.

Tide Weis Möhren fucht Steff Tudt, fleiß, Mabden fucht Sten per fofort. Rab. Tagol. Berlag.

19-jähr Böädien vom Laube fucht Stellung für Sausarbeit, liebt unchr auf gute Behandlung wie auf Labn. Raberes Biebrich. Gartenftraße 11, 1 St.

gung, orbentl, Mäbchen sucht seson Stelle als Haus u. Allei midden, Goetheftraße 2, Bart. Weithers Wähchen sucht Siellum für vor- u. wecht Wellribitraße 88, Sth. 1 St.

Brav. i. Mädchen fucht Stellung p. j. o. 1. Mai. Gedauftt, 7, 1. B8613 Ag. tücht, Frau fucht Beicköft, in Dotel oder Berrichaftsbaus. Fr. Zhmunermann, Bucheritraße 44, 2.

Beffere junge Kran würscht Beichätt. (Krocken u. Sams). für halbe Tane, Winderstr. 20, S. 3 Gut empfohl. Fran inche Beich. (B. u. B.). Oranienfit. S, D. I. I. I. Brau fucht W. u. B.Beich Delenemitraße 13. S t. B8546
3. Fr. f. Waich. u. Butbeichäft. Dainergasie 3, 3 St.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Bewerblides Perional.

3. gel. Automobij-Mechaniker fucht Stellung als Chauffeur. Oft. unter D. 689 an b. Lagbl.-Berlag.

Berb. Mann mit guten Emplehlungen, laufm. u fremdspreck, Kenntnessen, lucht Stelle als Bureaudiener, Nassen der Ge-ichaftsbote, bestw. pass. Beschäftsaunz Kaution borbanden. Offerten unter Z 630 an den Zagot. Berkan

Junger Mann, 25 Jahre, mit fangi. Bon., f. St. in Gefcafts. baus. Blücherstraße 14, B. B8327

Für jungen verbeir, Mann, mit langi, Leugn., im Gerb., Fahren. Reiten, sowie in Saus- u. Garten-arieiten bew., wird Siellung gesucht. Näheres burch A. Marquart, Schan-ftrage 14. Fostfarte genügt. B 8884

herrn Gin tucht gewandter Sadtrager 113 an jucht Beichaftig, oder bergl. a. fof. B8847 Rah, Bertramstraße 18, Willb. B.

Stellen Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Berf. Stenothpiftin per Bertretung für Anfang Mai gefucht. Offeren unter b. 63 an bie Tagbl. hpt.-Ag., Wilhelmftr. 6, erb. 4659

Samtige Buchalferin, bie auch als Berfänferin mit iatig fein mus, per fofort gefucht. Serm. Sciellenberg'iche Buch und Bapier-Gaublitug,

Derfauferin. - 300 Bertauf gefindt. Dauerme und an Stellung, Näheres

Gebilbete, burchaus tüchtige

erste Berfänferin findet per 1. Dai angen, Stellung.

Baeumcher & Co., Langgaffe, Ede Gentenhofftrage,

Hohen Berdienst finben intelligente Frauen burch Bertauf einer Bleubeit in Mujen und Roben an Briv. C. 21. Grimm, Plauen i. 23.

für eitsfasben induftriellem Betrieb gefucht.

Soforliger, ständig steigender Ber-bienst, Ausführliche Angebote zu abreisieren Bofifach 72, Wiesbaben,

Lehrfränlein

mit guter Schuldildung, nicht über 17 Jahre alt, für fausm. Bureau sofart gesucht. Selbstgeschrieb, Off, unter D. 639 an d. Togbl. Berlog.

Dewerblides Perfonaf.

Cucht. Jackett-Schneiderin fofort bel hobent Bobn gefucht. Grant & Marr.

Tüchtige Taillen= und Jadett-Arbeiterinnen geincht für Menbe unge-Mtelier,

C. Guttmann. Endrige Taiffen: und Juarbeiterinnen

Röhler, Al. Banggaffe 1. Robes.

Nach Bab Nauheim erfte Taiffen-n. Modarbeiterinnen in feinftes Atelier gesucht. Bro Tag 3 bis 3.50. Näberes bei Wilh, Gaffer & Cic., Friedrichstraße 40.

Sute Rocarbeiterinuen gei. 10%. Comitt, Dorbeimer Strafe 19.

6. Miesellebered, Konfestion, Wheinstraße 15, 1, 4634 indt nod Juarbeiterinnen. Suchtige Bitglevill josott gehicht Rettelbedjiraße 14, im Kontor.

(Seb. Fränlein gu brei Mäbden (8—12 Jahre) für die Rachmittage gefucht. Schularbeiten, Klavier. Dr. Schmidt, Sonnenberger Straße 60, Bart.

Gesucht sir 1. Wei vollitänd, givert, seinhüngert, Köchin in Kurkans, wo 2 weitere Mädchen. Unerdieten mat Reugnisabschr. bis spatestens 28. April erbeten. Bad Langenichwaldach, daus Banotama.

Stellen- Germania,

Jahnsir. 4, Tel. 2461, Fielm für ftellensuchende Madchen.
Suche ftändig Personal aller Branchen. Fran Anna Kiefer, Stellenvermittlerin. Mädden erhalten Kost mit

Nach bem Sotel Jagbichloft auf bem Riebermalb a. 3th. eine tücht. erfahr. Dansbatterin

mit guten Zeugniffen gefucht. Der Schwerpuntt ber Tatigfeit liegt in ber Ruche. Gehalt 60 Mt. per Mon. Eintrift ber sofort ober am 1. Mai. Offerten mit Zeugnisabidriften, Bild und Retourmarte an Joh. A. Jung, Jogoldles Rieberwald, b. Ahmannehaufen a. Rhein.

On einen seinen Sausbalt zu alleinsbehender Dame wird ein Fräntlein

geseiten Alers mit gutem Charafter gesucht, das sein u. gut tochen, näben u. den Sausbalt wertvochen kann. Stellung selbitändig, angenehm u. dagernd. Simmermädigen bordanden. Bosiche kommt ichrantsertig ins Saus. Gest. Off. mit Sbotogr., Zeugn.-Abichristen u. Gehaltsansprüchen u. u. 1340 an D. Frenz, Muinz, er-beten. (In. Ar. 1340) F37

Jüngere Herrschaftsköchin,

bie etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Gehalt zum 15. Mai gesucht. Rur solche mit guten Zeug-nissen mögen sich melben. Zu erfr. im Tagbl. Zerlag. Pl

Rochlehrfri, ob e gegenieltige Ber-gilinna gefucht. Erholungoheim Siegfried, Bierftabter Dobe. Gesticht per 1. Mai ordentl. tüdtiges Mädden für Küche u. Saus Rheimtraße 84, 8,

Sudje

eine große Angabl gute Rodinnen in Sotels, Reftaurants, Benfionen, Sanatorien und Serrichaftshäufer, hodiftes Gehatt, Saijons u. Jahres fiellen, ferner studenbaushalterinnen, fiellen, ferner Stüchenbaushauerennen, Sausbalterinnen gu einzelnen vornehmen Hindenterinen gur Danbi, Fran-lein aur Stütze für Doiel u. Herifciglis-bäuser, ein besteres Frünlein als Singe, mit Familienansalug aub einem fleinen Taldengelb, fatte Mamfelis, Raferfödinnen, Beifocin, beffere Rochlebes fraulein, tuchtige Bufettfraulein, flotte Gervierfraulein, Zimmermaden, Jung-fern, beff. Stubenmadden, Sausmaden, abrette, gewandte Alleinmabden n fleine, feine Familien, Rudenmadden ufm.

Internationales Bentral-Stellen-Vermittlungs-Bureau Wallrabenstein. Bureau allererften Ranges für Berrichaftshäufer u. Sotels, Eangaaffe 10. 1. Etage.

2555 Telephon 2555. Fran Eina Wallrabenffein,

Stellenvermittlerin. Bur Stüte u. Gefellschaft wird Fraul. (Isr.) für Berlin gefucht. Off. mit Altersang. unter &. 638 an den Tagbt. Berlag.

Gefucht fofert ein einfachen. Sonnenberger Strafe 2. Mleinmädchen

Middell f. Roden u Hausgebeit Mäddell f. Roden u Hausgebeit nach Rübesbeim gesucht. Rab. Gebacherfte. 3, Bart., 9—3 Uhr.

Hir sovert gesucht best, auberl. Dansmädden su ein Dame, ischtig in Saussard. u. im Nähen, Borstell, von Montag ab, vorm, 10—11, nachm, 3—4 u. 6—7 Uhr Musinenstraße 7.

Gefettes befferen

Mindermädden,

in der Säuglingspflege erfahren um guverläffig, forort gefucht. Fris-Ralle-Stroke 11. Suche jum 1. Mai bei eres Affein madden, fochen fann, Sting-

Bum 15. Mai gefucht ein Sausmadden. Berlangt wird; Bügeln, Serbieren und die gewöhnliche Hausarbeit, ebangelische Konfession u. aufe Zeud-nisse. Borgustellen Ausser-Friedrich.

Ginfaches 3nvert. Rindermadchen im Miter von 21—30 Jahren fürs Musland gefucht. Aur folde mit gut. Beugniffen wollen fich melben ben 1—2 Uhr Derberftrabe 25, 2.

Tüchtige sanbere Monatsfran moraens u. mi tags 2 Stunden gefucht. Mbelbeibftrage 81, 3.

Stellen=Ungebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Die Saupt-Agentur (Fener. u. Ginbruch-Diebstahl) gut fundierter Gefellschaft ift B'70

neu zu beseben bei Gewährung böchier Frobisionen. Off, geeigneter Bewerber mit guten Bezieh. u. G. 3868 an Daafenstein & Bogler, L.G., Frank, a. R., er

ie,

TOB

hne

auf

itte

hm.

85.)

tter

ta-327

cen,

884

ren cit. 110

ti cas

bon

au, tcht,

Beiftungsfähige Fabrit bon liegenfängern, Bhramibenform,

erfiffaffiges fabrifat, fucht an allen Bertreter

gegen bobe Provifion. - Offerten erbet. unter .. Fliegenflinger #000- an Saafenfiein & Boglet 21.0B., Leipzig. F'

Bertreter

für Leder-Creme (90f., gejd., Marke) gejuckt. Offerten unter II. 114 an den Zapbl.-Berlag. B8668

Tüchtiger Vertreter gesucht. Diff. u. W. 638 a. b. Tagbl. Berlag.

Tenerwehr = Gerätefabrif Carl Met, Karlsruhe i. B., Heidelberg,

gegr. 1842, fucht einen Seren

Bertreter,

der im Berlauf bon Feneriprisen, medan. Fenerwehrleitern, Kaser-leinungs - Sydranten - Austüstungs-gegentlanden bewandert ist und gute Rühlung mit den Gemeindebehörden in Fenerwehren hat. Gefl. Anerbieten an ob. gen. Firma einzureichen. F70

Bolte-Berficherung einer alten angefeb, Berj. Mft. Bant werb.

tüchtige Mitarbeiter gefucht. Leichtes Arbeiten, ba fonturreng-los gunftige Beringungen. Offeren unt. 62. 632 an ben Zagbl.-Berl, erb.

Bei Sofels und Reffaurationen in Biesbaden u. Mainz gut einge-führtem Reisenden ift Gelegenheit au guiem Rebenberdiemt gehoten. Off. u. O. 634 an den Tapol. Berlag.

Gine hief, besteingeführte Beingroßhandlung fucht jum Befuch ihrer Stammfunbichaft am bief. Blate einen Reifenden gegen bobe Brobifion. Bei gufriebenftellenben Beiftungen ift Lebens. ftellung geboten. Offerten unter 2. 638 an ben Tagbi. Berlag

250 MR. monatl. perdient jederale Debenverbienft gar. pro Ctbe. 2 202 Raberes gratis und frante. Glafer, Pforgneim, Chminafiumftrage 180.

Lehrling mit guter Sanbichrift für ein laufm. Bureau gefucht. Selbitgeschriebene Offerten unter O. 633 an ben Tagtil.-Berlag.

Bewerftides Perfount.

Verfekte Damenschneider per fofort gefucht. 3. Bacharach.

Schneider

und Schneiderinnen, burdaus perfett, für m. Abander.s Mtelter bei höchstem Bohn geinnt, Leopold Cohn, Er. Burgir. 5. 4561

Euchtige Grofe und Rleinftudarbeiter gum fofortigen Gintritt gelucht. Gerraber Dorner.

Gärtner gesucht

aur jahrweisen Unterhaltung eines Gartens im fublichen Biffen-Biertel. Abreffen unter R. 636 an ben Tanbl.-Berlog erbeten.

Gewandter, nicht gu junger **Jahrstuhlführer**

per fofort gefucht.

S. Blumenthal & Co., Rirdgaffe 89 41.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonat.

Franlein,

feit Jahren in b. eleftr. Branche, perf. in famel, Kontorarb., w. Eng. Off. u. L. 639 an d. Tagbl. Berlag,

Gewerblides Perfonal.

Gine junge Frangöfin fuchi Stelle als Gofenidafterin ober Reffebegleiterin au einer Dame. Off. n. 3. 638 an ben Tagel, Berlag.

Tochter e. Arztes, 37 3., gepr. Krantenpfl., w. perf. tocht, auch fl. Saush, leiten tann, jucht Stellung. Off. mit Gehalisangeben an Fraul. A. Meherwifch, Lennep, Wiejenftraße 2.

Chriftliches Deim,

Jahnftraße 13, 1, empfichtt: Sanshalter n. Stupe, Beig-gengbrichlieberin, Servierirt, Ködin, Allein-, Sans-, Jim.- u. Küchenmabd. B. Geißer, Stellenbermittler.

Geb. Fraulein, in Strantenpflege

fehr erfahren u. gewissenbaft, fucht Stelle als Pflegerin u. Gesellichaft, zu alterer Dame, Prima Zeugn. u. Referenzen. Gefl. Offerten unter M. 637 an den Zagbl. Berlog.

Gefettes Fraulein, in Kranfenpil, erf. (war in einer Retven-Anstalt tätig), fehr gewissen-haft u. beicheiden, im Kocken und Saush. felbit., gute Zeugn., f. d. St. Off. u. R. 680 an d. Laghl.-Berlog,

Junge Dame

wirtichaftl. tuchtig, sucht fofort ober später, zur Bervollf, in ber ff. Rüche, Stellung in f. Fremb.-Bens, ob. 1. Hotel, evt. ohne gegens. Bergitung, Offert, u. Z. 63 an die Tagbi.-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6.

Fraulein gefehten Alters fucht Stelle als Saushatterin ob. 3. Bflege b. alt. herrn ober Dame. Dff. u. s. 1830 an D. Frenz, Mainj.

Beff. alt. Fraulein fucht Stellung in fleinem befferen Daushalt. Efferten unt. 6. 638 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Gebildetes Fraulein,

26 Jahre alt, im Saushalt erfahren u. im Rähen bewandert, sucht Stell. als Stübe in feinem Sause, event. auch in feinem Geichäftshause. West. Offerten an E. Sahn, Erbenheim, Reugasse, erbeten.

Rengaile, erbeten.

EMPf. 1. Röckin, Stüben, Jungfer, best. dest. dans-, Alleinmädden, Fran Ellfe Lang, Stellenverwittlerin, Goldgasse 8. Lelephon 23:33.

Smpichte jüng, Röckin, nette Alleinsmädd, d. fochen, Kinderfel., Kindergattnerinnen 2. Kl., dest. Hausmädd., d. g. serv., Pensionszimm., jung, fråt, Alleinmädd., Kindermädden. Fran Anna Müser, Getellenvermitsterin, Bedergasse 49, 2. St.

Befferes Mädchen fucht Stellung als erftes Saus-mäden ober angebende Jungier, ge-wandt im Rähen. Serbieren, Fris. n. besseben Simmerarbeiten, Offert. unter F. 639 an den Tagbl. Berlag.

Hausmädchen, welches näben, bügeln u. femieren fann, fucht Stellung in beij. Saufe. Off. u. G. 639 an ben Togbl. Berlog.

Ig. Madden, weiter ausb. will, fucht Stelle in f. Saufe, auch ju Kinbern, Rab. Biebrid, Fraufurterfte. 8, Frifp. Stellen=Gesuche

> Männliche Berfonen. Ranfmanuifdes Perfonal.

Tücht. Buchhalter

fucht noch für vormittags 2-3 Stunden Beidaftigung. Derfelbe übernimmt auch bie Ausführung ichriftlicher Arbeiten gu Saufe. Offerten unter B. 632 an ben

Bertrauenspollen.

Junger Mann, faufmannifch gebildet, fucht Bertranenspollen

irgend welcher Urt. Raution bis gn 15,000 Mark kann gestellt werden. Offert, unter P. 114 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismardring 29.

50 Mart Belohung Demjenigen, w. jung Mann, Abfolvent e. Handelsschule, 18 Jahre alt, Siellgverschaft auf Bureau. Strengte Distruues. Suchenber war 8 J. auf Fabr. Kontor tätig. Off. u. W. 225 Tagbi. Zweigft, Vismardring 29. B8718
Raufmann in feiter Stellung jucht

Debenbeichaftigung irgend welder Art für abends und Sonntage. Geft, Angebobe u. E. 639 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal,

Ein mitteljähr. Ansländer

fucht b. 1. Juni 1910 Mat als erfter Bortier ober hofmeister in einem feinen hatel ober bergl. Deutich. Schwebisch, Ruffisch und etw. Engl. wird gesprochen, Offerten u. B. 638 an ben Tagbl. Berleg.

Secrimalistuliaet, berbeiratet, 87 Jahre, geb. Kobal-perf. im Neiden u. Fahren, fawie berfand. Bedienung, fucht auf gleich ober später bei mur feiner Berrichaft Stellung. Brima Jeugnisse find bor-handen. Off. zur Weiderbefünderung an die Mintelide Schreibstube, Wiede boden, Kirchpasse 30.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Vermietungen-

1 Bimmer.

Mbelheibstraße 45 Manf. u. Rücke, auch einzeln, au bermieten. 1289 Abolfftr. I Wanf. B., S. u. S., s. b. Seffanundstraße 31 1 R., S. 1. b. z. d. Serberkt. B. B., addeidl. 1 Z. u. S., darftraße 32, 1 r., 1 R. u. Kücke. Resterkt. B. d. ddeidl. 1 Z. u. S., darftraße 17 1 Kim. mif Rücke per sofort su berm. Roshad.
Resterkt. 22 Wann. B., R., R., S., R., Rell. Woriburaße B., Sh., 1 Wanf. Z., m. ar. Rücke u. Reller a. bm., Rah. 1. Riehlftr. 4 1-R. Wohn. (201.). B 6960 Washeres Borbert. Bart. B7105 Waterloott. G., Ruhp., ich. odg. 1-8., Kohnung d. 1. Mai zu berm. 1254 Webergasse 49, Sih., nen hergerichtene 1-Rim. Webbnung zu berm. 1254 Webricht. B., B., D., ar. Wi. m. R. u. Kämmerch, an r. Leute jof. M. Fiv. Rim. u. Rücke sof. od., kat. zu bm.

2 3immer.

Ablerftraße 53 2 gim., Ruche, R. Albrechtftr. 40 ich Mi-Bohn, 2 ar Ruche, Glasabichl., zu bermi ar Kuche, Glasalvall, zu bermiet. Bismardring 38, Sch., 2 sim., Suche p. 1. Just 3, v. Nab. W.F. K. F 571 Bildderftr. 48 fist. 2. Jim., 23, 2 B. Effenbogengasse 9, 1, 2 B. u. Suche, für 420 Mt. auf lofort ob. sp. 1833 Göbenstr. 19, S. u. M., 2-B.-W. B8333 Göbenstr. 22, B., 2-B. 3, b. B6958 Bahnstraße 19, Boh. Brisp., 2 Bim. n. Küche zu bermieten. Näheres bei Kramme. n. Ruche zu berm bei Aramme.

3abnitrafte 19, Gtb. Frifp., 2 Bimmer u. Riiche fofort gu bermieten. Rab. Refferfrage 17 2 Sim. mit Ridge per fof. gu berm. Rojsbadh.

gellerbrage 17 2 Min. mit Seide per fof. zu berm. Moisbach. Meistliraße 15, Stb. Dach, ich. 2-3.-B. Gas, ict. o. ip. A. B. P. r. 689 Loreledskling 4 ichöne 2-Simmer-Wohnungen zu b. Räh. P. r. 690 Moribstraße 9, Voh. Manj.-Wohn., 2 3. Kinche u. Keller, z. b. Räh. 1. Vettelbedstr. 10 2-8.-B. m. B. p. 3. Rettelbeditr. 10 2-3.-V3. m. B. p. 3.
Rettelbeditraße 11 abaricht. 2-3im.
Wohn., Sib., 900 Mt. B 7305
Hiehlitt. 4 2-3.-V36bn. (Mi.). B6950
Schiersteineritraße 12 2 zim. n. K.
Oth., iof. od. ipät. zu berm. 1252
Walramstraße 6 2-3.-V3. mit Zubeh.
an rubige Leute iof. od. ipäter zu
berm. Käh. Bart. r. B4581
Balramstraße 27. Sib. Dw., 2 zim.,
Kiche, Keller, neu bergerichtet, z. v.
Melirisät. 19, 1, 2-zim.-Rohn. 693
Bietenring 8 2 zim. n. Kuche, dth.
Part., jof. od. ipät. zu berm. 957

28:elanbür, 13, Stb., ichöne 2-8im-28., Bart., 1, 2, 3, St., p. 1, 3u't od. ip. R. Meifrit. 15, P. r. 1549 od. ip. A. Reiffitt. 16, P. r. 1649
Referring 11 2-Zimmer-Wohnung
per jojort 3, b. A. I links. B7446
Ficteuring 14, Sib. 1. St. u. Niv.
1. Stock, je eine 2-Zim-Wohnung
u. Küche zu b. Näh. Bureau Gebr.
Aoffold, Effaherpiag. B3865
Rimmermannitt. 6, G., 2 Z., K. 1447
2-R.-W. m. 2 Balk. u. fcdon. Aussicht
fof zu b. A. Lothringer Str. 28, B.
Schöne 2-R.-Wohn. im Boh. m. Balk.,
2 Kellern berfetzugshalber zum
1. Just zu bermieten. Käheres
Perderiträfe 12, B I.

3 Jimmer.

Bismardr, 25, 1, 3-R.-VB., p. 1, Jufi au berm. Rah. Räderei. B 7087 Bismardring 38, Mittelbau 1 St., 3 R. n. Andre auf iof. od. ibater au bermieten. Rah. Bart. F 477 Bord. Dobheimerstraße 8-Bimmer. Bohn. Näh. Goetheirt. 1, 1. 647 Dobheimerstraße 26 Wohnung, 3 gr. Pansfardräume und Küche sofort oder ibater au bermieten. 1250 Göbenstraße 8, L. Bestin, Wohn. auf 1. Wai od. fp. A. d. Nroetich. B8412 Göbenstraße 11 ift eine ichöne 3-B.-Wohn. mit Vallon, Klofett im Abschilt, mit oder oden heisdere Mani, per 1. Juli zu d. B4802 Giricharaben 10 3-R.-VB. a. gl. od. ip. Aleistiraße 15, Bart., ich. B-Simmer-Ricinstrated to 3-8,225, d. gl. od. (p. Ricinstrate 15, Kart., id. 8-Zimmer-Bohnung, der Reuzeit entipr., d. 1, Juli od. ip. Röd, daf. K. r. 1470 Poreleyring 8 3-Zimmer-Bohnung, Frontipige, d. Neuzeit entipr., bill. Au berm. Wid. Kart. Inda B 3964 gu berm Röb, Bart, linds B 3964
Rettelbeckir, 10 3-3.-B. m. B. fof,
Oranienstraße 34 3-Rim-Wohnung,
Ede Röbers u. Rerostraße 46 jedone
3-8.-Wohn, fof, zu b. Ach, B. 694
Scharnhoristraße 17, Bart, jehone
3-Rim, Adohnung, mit Bad und
Rubehör, ber 1. Juli billig zu bermicten. Köheres 1 St. B7030
Walramstraße 6 3-R.-Vohnung mit
Rubehör ber fof, ob. spät, zu berm.
Räh, Parterre rechis. B4582
Wiclandstr. 13 cleg. 3-R.-Whn. 1. 2.
3. St., d. Reuz, entipr., p. 1. Juli
o. sp. Käh. Kleistir, 15, B. r. 1467
Wiclandstreße 18 cleg. 3-Rim-Wohn.
p. 1. Juli ob. später zu dm. 1471

p. 1. Juli ob. fpater gu bm. 1471 4 Jimmer.

Böbenstraße 16, 1, schöne 4-8.-B. p.
fok. ober 1. Auli zu vm. B7820
Langgasse 24, 2. 4-3im.-Wohnung
mir Aubekeär zu vermieten. Käh.
Barterte, im Ousladen. 1546
Woritstroße 51, 3. am Karsenstr.
King, h. 4-3.-B., 2 B., gr. Bades.
Kohlemautzug, 900 Mt. ver Juli,
Dielandur. 13 clog. 4-3.-28., 1. 2.
3. St., d. Keuz, entspr., p. 1. Juli
v. sp. Rah. Kleistit. 16, B. r. 1468

5 Jimmer.

Bismardring 16, Sochet, 5 Zim. m. Bad n. Lub. auf 1. Kuli 4. berm, Baterlsoftraße 6, 1, gr. ichdne 5-8-Bohn. jojort ob. ipater zu bern. Beich. b. Sausbenv. 1527

6 Bimmer.

Babnbofftraße 6, Boh., 6-3. Bohn., 1. u. 3. Etage, gu berm. Beffe Geschäftslage, Rab. das. 1. Et. od. Bureau Franse, Wilhelmstraße 22.

8 Jimmer und mehr.

Raiser-Friedr.-Ring 73, Ede Guten-bergplat, 3. St., ist die brachtvoll gelegene, bornehm ausgestattete berrich, Wohnung v. 8. 8. nedit Rub. gum 1. Oft. od. frischer gu b. Rob. Soutt., Baubureau Schvant. 687 Wielanditr. 13, 1. St., berrich. 8-8.-Wohnung ver 1. Justi od. ipät. gu berm. Rah. Kleistitr. 15, B. r. 1460

Laden und Gefdaftoraume.

RI. Burgiraje 8 Laden z. vm. 1272 Göbenfraße 32 Laden m. Nebenz., ca. 60 qm. u. Lagerr., f. a. paffend, auch z. Unieris. v. Möbel, auf L. od. fängere Daver zu verm. B6101 Defimunbitrate 34 Laben mit Bub. gum 1, Juli gu bermieten. 1516 Gerberfir, 9 Sogerraum nebit gwei

Berberftr. 9 Logerraum nebit zivci Burcairiaumen zu vermieten.
Kirchgeste 17 Laden mit b-Lim. M. zu vermieten.
Kirchgeste 17 Laden mit b-Lim. M. zu vermieten.
Kirchgeste 16 Wertstätte zu ver 1982.
Schwelbacheritraße 23 Lagerraum oder Werfstatt zu vermieten. 1247
Walluferstraße 18 Lad. m. L-B.-M. p. jot. od. ipat. Kab. Kart. I. B6124
Waterlsoftraße 6, Ede Edernfordesitraße 10. große Edladen mit und ohne Wohnung sofort oder später, Kur jedes Geichart geeignet. 708
Bietenring 11, Edb., Laden m. 2-3.Rohn. v. jof. zu verm. Rah. bet Born. Arch., 1. Siod. 708
Läben in erster Geschäftsigne Biede

Laben in erfter Geidaftslage Bled. Läben in erster Geschäftslage Bledbadens, im "Tagblatt " Haus", Langgaffe 25/27, josott breisivert zu vermicten. Raberes im Tag-blatt-Kontor, Schalterballe rechis. " Großer heller Saal, 100 Quodratm. groß, zu Bureau- oder Fabritzw., billig zu vermicten. Kettelbechte. 2 bei Steid. B4649 Laben mit Ladenzimmer zu bern. R. Schachistr. 26, Part. IIs. 1246

Mbelheibftr. 46, 2 L., g. m. R., Echreict.

Mbelheibftraße 71, deh. B., m. Rim., jep. Eing., 1 oder 2 Vetten. B8500
Mblerstraße 13, deh. 2 L., elwi. m. 3.
Ablerstr. 32, B., schöne Schäft. st., albrechtstaße 23, 2, elog. möb. Pinn., Sommeweite, sofort zu bermseten.
Mbrechtstaße 28, 1 L., mbl. M. z. v.
ildon mobl., Sm., mit Frühftind.
Sahnhofstraße 10, 2, schönes möbl.
Rimmer mit guter Bension frei.
Bismardring 20, 3 L., gut m., Sim. zu v.
Bismardring 21, B. r., g. möbl. Jim.
m. Schreictisch an B. Berrn. B8180
Bismardring 23, 2 L., möbl. M., jis.
Bismardring 23, 3 L., m. B., 23 Mt.
Bismardring 23, 3 L., m. B., 23 Mt.
Bismardring 33, 1 L., fein möbl. Ram., Rismardring 33, 2 L., m. B., 23 Mt.
Bismardring 33, 5 L., m. B., 23 Mt.
Bismardring 35, 8 L., möbl. Ram., p.
Bismardring 40, 3, mbl. Ram., b.
Bismardring 40, 3, mbl. Ram., b.
Biechftr. 2, 8. 1 L., nöbl. Ram., b.
Biechftr. 4, 1 St. L., ichön möbl. R.
Micchir. 4, 1 St. L., ichön möbl. R.
Bleichftraße 17, 3, möbl. Rim. an Derrn per 1. 6, zu vermieten.
Micchir. 47, 3 L., ft. 41, fch. mbl. R.
Blücherkraße 8, 2 L., id., mbl. R. bill.
Blücherkraße 8, 2 L., id., mbl. R. bill.
Blücherkraße 8, 2 L., id., mbl. R.
Bruntenkraße 9, 4, bürfich möbl. R.
Debheimer Straße 18, 1 L., id., mtl.
Debheimer Straße 18, 1 L., id., mtl.
Debheimer Etraße 18, 1 L., id., mtl.
Benfermenenkr. 10, 1 L., id., mbl. R.
Bruntenkr. 10, 1 L., id., mbl. R.
Bruntenkr. 11, 2 L., id., mbl. R.
Bruntenkr. 12, 2 L., id., mbl. R.
Bruntenkr. 13, 2 L., id., mbl. R.
Bruntenkr. 14, 2 L., id., mbl. R.
Bruntenkr. 15, 3 L. m. B., L. p.
Becheinkr. 15, 3 L., id., mbl. R.
Bechickkraße 1, 2. id., mbl. R.
Bechickkraße 1, 2. id., mbl. R.
Be

Sermannstraße 16, 3 r., möbl. Web. Dermannstraße 22, 2, jedon m. Zim. Derrngartentr. 15, 1, clog. Z., 2 B., Serrnmübigasse 5, Bart., gut mobl., freundl. Ammer billig zu berm. Dochkättenstraße 16, 3 l., Svarb, mbl. Zim. m. 2 B., a 3 M. p. W., z. b. Dochkättenstr. 18, 1, ich. m. Z., b. E. Zabnitraße 38, B., jedon, m. Z. bill. Zabnitraße 38, B., jedon, m. Z. bill. Zabnitraße 48, b. 1 L., i. st. M. Schlit. Zabnitraße 46, 1 r., möbl. Zim. billig. Bast. Fr. Bling 64, 1 m. Z., 1. Mal. Bartstraße 4, 2 jedon m. Zim. frei. Rirchgasse 4, 2 jedon m. Zim. frei. Rirchgasse 46, S. 3, möbl. Zim. zu b. Lifenstraße 53, B. möbl. Z. an Traul. Luisenstraße 16 mbl. Zim. au berm. Webaeraesse 14, S. 2, bei histor, i. reml. Ard. sto., 20, 2, 50, auch Stoft. Moriskraße 4, 3, 2 möbl. Zimmer, guf. ob. einzeln zu bermieten. Woriskr. 12, 1, eleg. B. on Kabant, Moriskraße 14, 2, gr. ich. mbl. Zim, Marinfirate 14. 2. gr. ich. mbl. Bim Draufenftrage 28, Bart., gr. g. m. 8. Drenienfte, 47, 2 I., fein mbl. Bofn-u. Golafgim., auch eing., fof. 3. b. Oranienstraße 48, 3, möbl. gint mit 1 od. 2 Betten zu bermieten. Oranienstr. 60, 235. 1 r., ich. m. J., Willimsbergitt. 16 m. g. Rab. B. I. Manentaler Sfr. 7, M. B. r., mbl. 2, Rheinftr. 26, Otth. B. r., m. R., S., Rheinftraße 51 möbl. 2, mon. 15 Mr. Abeinstraße 51 möbl, Z. mon. 15 M.
Abeinstraße 74. Bart., größ., ichön
möbl. Aimmer on beseren Geren.
Aieblier 19, 1 4. a. m. Balfa. prw.
Abmerberg 3, S. L. icha möbl. Z.
Abmerberg 3, S. L. ich möbl. Aim. bill.
Thacktitraße 8 Stude mit Bett 3. b.
Thacktitraße 8 Thack mit Bett 3. b.
Thacktitraße 8. L. eint. möbl. Mit.
Thacktitraße 6. 2. ich. möbl. Rimmer.
Thacktitraße 6. 1 L. gut möbl. Rim.
Thacktitraße 6. 1 L. gut möbl. Rim.
Thacktitraße 8. 1 L. ichön möbl. Rim.
Thacktitraße 8. 1 L. ich 8. R. R.
Thacktitraße 8. 1 L. ich 8. R.
Thacktitraße 8. 1 L Secrebenfiraße 2, 1, gr. m. 3, B7638
Steingaße 8, 1, mbl. 3, 1 cd. 2 Bett.
Steingaße 11, 28, 160, mobl. 3, 1. E.
Steingaße 16 möbl. 8, mit 2 Bett.
Steingaße 38, 1 l. ich mbl. 3, 3, 3.
Raframstraße 8, 1, m. 8, 1—2 29, b.
Baframstraße 12, 2 l. möbl. 3im.
Baframstraße 14/16, 1 l. möbl. 3im.
Baframstraße 14/16, 1 l. möbl. 3im.
Baframstraße 2, 2 l. möbl. 3im.
Datramstr. 21, 2 r., cini u. g. m. 3.
Beterlooftraße 2, Bart. möbl. 3im.
mit guler Bension bill. 3, b. B7809
Bebergeße 3, Sift. 1, mbl. 3im. 3, b.
Beilfre 14, 6, 1 r., m. 8, m. 14 22,
Bellrightraße 4, 2, tool. möbl. 3im.
Bellrightraße 43, 2 r., ich, m. 8, 10.
Bestenbitraße 43, 2 r., ich, m. 8, 10. Geisbergitt. 18 gut möbl. Zim. zu b. Gerichtstraße 1, 2. ichon möbl. Zim. Göbenftraße 4, Spi. I. ich. möbl. Zim. Göbenftraße 4, Spi. I. ich. möbl. Z. ichon möbl. Zim. Göbenftraße 4, Spi. I. ich. möbl. Zim. Göbenftraße 6, 2 rechts, Wohn u. Schlaften innunger frei bei Lindert. Ehebaat. Göbenftraße 3, 2. auf möbl. Zim. Säfnergaße 3, 2. auf möbl. Zim. Zielramstraße 8, 1, m. I. 2, 1 d. d. Williamstraße 12, 2 l., möbl. Zim. Delenenstraße 3, 2. auf möbl. Zim. Zielramstraße 12, 2 l., möbl. Zim. Zielramstraße 14/16, 1 l., möbl. Zim. Zielsmundstraße 23, 3 l., jep. m. Z. d. Zielsmundstraße 3, 2 l., ich. m. Zim. 14 20. Zielsmundstraße 23, 3 l., jep. m. Z. d. Zielsmistraße 4, 2 l., ich. m. Zim. Zielsmistraße 4, 2 l., ich. m. Zielsmistraße 4, 2 l.,

920

Die E

bat 1.

Baupi Mer

Bricon

Ban

bei 1 A ift auf

Melifa

mie R

auf gu Landel Offerti B. 684

DI

50,000,

guleihet

mr 2. E. III

Plaur!

0

auf M Zinsfi

gutes u. H.

als 2.

Dil. u

m ber

unter

80

erfte S

Eli

13

Aute & 250

32,00

In vet

Ab

bittet

1. n.

2 3al

gu geb

Saupt

gelucht D. G:

a. bief

12-

tur 2

teben:

Minia

gur Mu

Diff. t

lofor Logb

Simp

類1

500

6

30,0

20-

Sountag, 24. April 1910. Weitenbftrafte 18, 8 r., ich. mbl. Rin. Barthftr, 16, 2 l., ichone m. 8, fof. Borthfirabe 19 Mörthirebe 19 t. (don mool. Rim. berfürgse 6, 2 L. m. Log. B8580
Buetüt. 10, 2 L. m. 3. an iel. Stn. Jimmermannitt. 1, 3 l., 19, 1169. A. Bedön möbi, ger. Sibatim., fr. Aust. A. Bedön möbi, ger. Sibatim., fr. Aust. A. Log. Ber. Sibatim., fr. Aust. A. L. L. Bein möbi. Jim. im berrich. Hanst. 1. 1 r. E feln möbi. Jim. im berrich. Hanst. 1. h. Poolibeiditt. an geb. Serra ob. D. a. b. Ju erfr. Tagbi. Berl. Pa. Bein möbi. Balfon Jim. banernö ob. borüberg. b. e. D. R. Egbl. II. Ca

Leeve Zimmer und Manfarden etc. Mbolffir. 3 1 heizh. Manfarde zu b.

Geetheite, 18 hab. Mib. an alt. B. Rariftraße 32, Edh. 1 r. 2 l. Bim., Frongel., Ediffer, fep. Gingang. Relleritraße 17, Robbach, 1 Kint. an einz. Berfon per infort zu berm. Mauergaffe 8, 1. gr. I. Simmer zu berm. Rab. Mauergaffe 11. Rerestraße 35/37 große Mausarbe zu berm. Räberes bajelbit Laben.

Bemifen, Stallungen etc.

Wöbenftr, 19 tr. L.R., 106 am, B8382 Beinfeffer Tannubftr 49, g. bern. Rab. Mubigaffe 15. Schröber, 1266 Großer Keller, 80 Omtr., m. Waren-Aufzug., Taumisftr. 11, P. 827 Answärtige Wohnungen.

Dobheim, Schönbergftr. 2 2-3-Wohn. jum Pr. bon 180 u. 250 Mf. ju berm. Rah. Göbenftr. 22, 1. B7376

Sonnenberg, Wesh. Str., Apoihe'e, ift eine ich. Frtip.B. auf gl. ob. ip. gu vm. N. baj. ob. Wiesb. Str. 30.

Eine schöne Bel-Einge, best. a. 4 gr. Jinn., Krade, Bobegint., Freunden-gint., Mani., 2 Baltons u. jamil. Lude, herrl. Ausficht auf Mein u. Caums, auf Bunjah auch ieböuer Garten bazu, zum 1. Juli zu bm. R. Schierstein, Biedricher Str. 88.

Mietgesuche

Alleinstellende ültere Dame fucht mit Fam.-Anschluß bei f. geb. Fam. Limmer u. Kilche, eb. 2 Lim., Haupsbed. ruft. Haus u. Lage. Off. unter O. 620 an d. Lagbl.-Berlag.

Bart. Wohn, von 4—5 Sim, bor d. Stadt auf Juli gef. Off, mit Br. u. B. B. 8 postf. Bismardeng. Generalswitwe, alleinstehend, sucht 5-6-Linuner-Bohnung bis 1400 Mart. Offerien unter J. 635 an den Tagbi.-Berlag.

Billig, möbl. Zimmer gefucht, febarat, G., Rabe Mbeinftraße obez Rifolasitraße bevorzugt. Offert, u. 2. F. 15 hauptpofflogernd.

Gin Herr fucht für Amal in der Wocke ein urmen, Lindmer für nachm. aut Er-ledigung schriftlicher Arbeiten. Off. unter R. 630 an den Lagdi. Berlog.

headt fepar. Linsmer, nicht über 20 MI. Preis-Offerten unt. A. 638 an den Tagbl.-Berlag.

Suche kleine Werkliatt ober Limmer, Off, unter B. 639 an den Tagbl-Berlag.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Soone 1-Bimmer-Wohn. fb. ju berm. Raft, Reiffftr, 15, B. r.

2 Bimmer.

Schöne 2=Bim.=Wohn. mit 2 Baltond fofort ju verm. Lothringer Strahe 28. B8735

8 Bimmer.

Derderbrafte 21, 1. Giage, eieg, nen berger. B-Rimmerwodnung mit Rüche, Speifel., Bab. elettrich. Bicht, Gas, 2 Remmern und Reller fofort zu vermiet. Rab. dafelbst ob. 3. Giage.

Michlitr. 15a,

Bob. 1. tt. 2. Gbage, icone 3-B.-B. m. Balt., Ert., R., Speifel., Bab, eleftr. Licht, Gas ic. Ren bergerichtet. Rab. Bart. 1561

Michifrage 15m, Geitenbau, 3-3-38, 1. u. 8. St., Sinterh., 2- u. 1-3-38, 1. u. 2. St. Rah. Bart, Ren bergerichtet. 1562

Menuau, Winkierar. S.

wit reldi. Sub. auf Just ob. spät. Näh. Göbenstraße 28, B. Schneider.

Schone 8-Bim. Bohn. i. auf. Beft., freie Lage, breite Strafe m. Allee, prick L. Bubeb, 2 Balf, und Gefer, Babevien per 1. Juli. Br. 580 MR. R. bei Sefr. Appel, Bietenring 12,8 L. ober Barenfer. 4, Laben rechts.

Umunudebalber

fofort an vermieten Göbinftr. 20 3 L 8 Bimmer u. Rubeh., Afiche, 2 Bailons, Gasbabeofen. D. bol. bis nachm. 4 libr.

4 Bimmer.

Batriboinraße 9, 1, 4 immer, 30 Bureausm. geeign., 30 vern. -1255 C. Braib.

Berberftrafe 21, 1. Grage, eleg. nen berger, Is gimmerwohnung, Rinbe, Speifelammer, Bab, eleftriches Licht, Gas, 2 Rammern, 2 Reller, fofort zu vermieten. Raberes bafelbft ober B. Stage.

Klopstochtrage 1, Parterre, eine idone 4. fimmer . Mohnung,

Dab und entsprechender Bubebor, auf 1. Inli gu vermieten. Raberes gu erfrugen im Carterre. 1511 Bu bermieten Cecro tenftraße 22 cine

4- Jimmer - Wohnung an enthige, finders, hundes und fagenlofe Ginwohner.

Schone 4-3.=Wohn. egen Begangs biffig ju vermieten Decimeibenftr. 3, 3 r.

> Die bon einem Argt innegehabte

Mobmung,

4 3immer, Stade, Bift re., per 1. Oftober gu vermieten.

Mietpreis Mt. 1800 .--. Deigung Mt. 200 .-.

Raff. Leinen . Induffete Gde Richgaffe u. Friedrichte.

5 Jimmer.

Babnhorftraße 1, 2, 5-8.-Wohn neoft Bubehör gu bermieten. 1256 C. Bulb.

Woetheftrage 25 ift eine ich. 5-3im.s Wohnung, im 1. Stod, fofort ober auf 1. Muli billig ju bermielen. Raberes Barterre.

Gutenbergplat 3, Edhaus, ift in ber 3. Gtage eine bodberrichaftliche

5=Rimm.=Wohnung, mit allem Komfort und entfprechenbem Bubehor auf 1. 3uli zu vermieten. Rubehör auf 1. 3mit an bei 1512 Raber, ju erfregen im Bart. 1512 Steinstrafte 193, 2, 5 große Bimmer, Bab, 2 Manjarben, 2 Keller 2c. per 16. Ang., evil. früher ober (pater ju

Salton u. Babegimmer. 4938

5-Bimmer-Wohn.

mit Bentrafheigung, 29telande ftrafe 7, Grog. 1. u. 2. hoch-berrich, eingericht. 2 Treppenh., Sas u. eleftr. Bicht, mit reichl. Bubeh, per fofort ober ibater au vermiet, Rab, nameling, 1. Stod. Telephon 273.

6 Jimmer.

Friedrichstr.31

2. Gtage, berrichaitl 6-Bimmerwohn, mob. eingerichtet (feither von Argt betvohnt), ev. 8. Etage, mit reicht. Zubehör, auf gleich ober spater zu verm. Räheres 3. Etage ober Burean Friedr. Marburg. Weinhandlung, Neugasse in. 1508

Friedrichstraße Ede Rirdigaffe,

2, n. 3. Ginge, eleg. 6-Bimmer- Bohnung, vollftand, nent bergerieber, mit reichl. Zubebör, eleftr. Licht, off. und geschloft. Ballou, per sofort od. ipät. gu bern. Rah. bei Wills. Gasser & Co.. 1. Etage linfs. 711

Martiplaß 5, 2. ob. 8. Etage. G-Zimmer-Wohnung, Bab, eleftr. Licht, Gas ic., reichl. Zubehör, auf 1. Oftober ober früher zu vermieten. Näheres Martiplay 5, 2. Stod, ober. Hotel Bellepie. Sotel Bellebue.

7 Bimmer.

Milhelmurage 15 (Alteelette) ift bie 2. Gtage, 7 Rimmer, großer Balton, Bab, Ruche mit Speifefammer, zwei Rlofetts, brei Mani. u. 2 Reller per I. Detober gu bermieten. Raberes Banburean im Saufe. 4937

Shone Bel-Etage

Oftober over früher zu berm. in bornehmer Billa beiter Gegend Biesbadens, nahe Abeater, Sur-haus, 7 herrich. Zim., alle moderne Ginricat., ichoner Garten. Dif. u. U. 63 an die Taybl. Saupt-Ag., Wilhelmitrage 6. 4661

8 Bimmer and mehr.

Rirchgaffe 29, Cae Friedrichftrafe, jehige 2Bohnung des Mingenarites Dr. Genth, 1. Groge, 9 Bimmer un. reichl. Bubehor, per 1. Oftober 1910 gu vermieten. Wilhelm Gasser & to... Friedrichftrage 40.

faden und Gefchafteranme. Laden, M. Burgar. 8, per Herderstraße 21

iconer Laben mit ober ohne Wohnung, auch Wertfratte u. Lagerraum, billig gu bermieten. Raberes 3. Etage. Michelsberg 3,

Nähe ber Langgaffe, Laben m. Neben-raum per Juli ober früher preis-tvert zu berm. Räheres baselbst. 3 Telephon 8207.

Langgasse.

Mob. großer Ga . Laben, befte Lage,

auf 1. Oftober preiswert 3n bermieten. Anfragen erbeien unter 43- 208 an den Togbl.-Berlag. B 5894

Bebergasse 12 gaben mit 2 Rebent. (3. 3t. Barfum.-Geschäft iof. zu vm. Rab. bei 1340 C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Laden Tannuofte, 31 f. 1. Juli ober fpater. Staben mit Rabenstumern, Reffer fol, ober fpater ju verm. Raberes bei Actore S.imbarth. Glienbogengaffe 8.

Burean su vermiet. Rird.

Läden

in erfter Geschäftslage Biesbadens,

"Tagblatt-Saus" Lauggaffe 21,

fofort preiswert gu vermieten. Rabrres im Zagbtatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Laden Bellrieftrafe 4, 2.

Laden

mit 1 Aim., Käde u. sorst. Subeb.,
für Lebenswittelbranche, auch für
Schneiber ob. Schuhmader sehr gerignet, wo für den größten Tent der Wiete Waren gen. werden, jit per 1. Inst anderweit zu den. Off. u. B. 638 an den Tagob. Berlag.

Billen und Saufer.

Billa Biktoriastr. 47,

mit 9 Simmern und reichlichen Aubehörungen, wie Manjarden, Beronden usw. Bentralbeigung, Einrichtungen für elestrisches u. Gaslicht, per 1. Ottober 1910 anderweit zu dermieten oder zu vernieten oder zu vernieten oder zu verfaufen. Nach beim Sausmeister, Bistoriastraße 49, und den Horren Agenten, auch Sausbesider-Berein. Besichtigung den 10—12 Uhr bormittags erbeten.

Reue Billen,

mit und ohne Jentralheigung, eleftr. Anlagen, 10 Maume, bei ber Diefenmunte, preiemert gu vermieten. Raberes Dotheimersftraße 21, 2. Teleph. 2038. 1817 Landhaus (Baeingan) mit großem bermieten o. zu verfau'en. Geft. Off. unt r A. 1996 an d. Lagbl. Berlog.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wilhelmstraße 34.

Die gur Belt von herrn Dr. gum 1. Ottober gu mieten. Hab. bei Stabtrat Bielel. 18:9

Möblierte Wohnnugen.

Sehr gut möbl. Wohng., Bab, Gas, elettrifches Licht, im Ab-

Gnt möblierte Bel=Ctage 4671

in unmittelborer Rabe bes Rurparfs, bestehend aus 4—6 Zimmern und Ju-behör, per sofort zu verm. Räheres Immobisien - Bertehes - Gefeltfcaft m. b. g., Martiplat S.

Möblierte Jimmer, Mansarden

Adelheidstraße 21, Bart, eleg, mobl, Bimmer mit 1 und 2 Beiten ju berm, Gfibfeite. Borgart, Mochheibfir. 58, 1, find 2 elegant möbiterte geräumige Bimmer mit großem Balton, gujammen ober

getreunt, gu vermieten. Erbacher Strafe 8, 2 rechte, 1 bis 2 eleg. mobl. Simmer ju bermieten. Herberfit. 3, Bart, gut möbliertes. Bimmer ju bermieten. Berrngartenfir. 6, 3, fc. mobl. Bim. (Balton) mit ob. ohne Benfion 3. b. Birchaafic 17, 2 linfs, gropes eleg. mobil. Gubgimmer gu vermieten.

Manergaffe 17 feparates, elegant mobi. Mikolasat, 15, Bart., gut mobl.

2 Betten auf Tage und Wochen. Bhitippsderaftr. 7, Hochp., möbliert. 280m. n. Schlafz bei afletuft alt. D. Dibeinftr. 88, 3 r. Großes möbl. Zimmer mit boller Pension zu Bimmer mi bermieten. Gur Surgane! Geparate, gut mobl. fonnige Bimmer von 10 Bit. an bie Bode gu verm. herrnmubligafie 9, 1.

Zwei gut möbl. Zimmer

sentrale Lage, mit ober ohne Ber-pflegung, empfielst auch für lang Aufenthalt. Off. unter S. 637 an ben Tagol. Berlag. Gemutt. möbliert. 3tmmer

an ruhig, einfaches Franzein in g. Saufe bei flein, Famille gu vermiet, Rabe Rochbr. Dff. Z. 634 Tagbl.-Berl.

Zuswärtige Wohnungen.

Berrich. neug. 6-10-3im. 2Bobn. i. ich. Billa, ev. a. get., Zintralb., 4 gr. Balt., Gart., preism. a. gl. ober Oft. 3. verm., bir. Wiesbad, Grenze. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 77.

Sonnenderg, Wiesondeier Get.
Die von He ein Geh. Hofrat Brofessor
Dr. Hode, Geldetberg, Bergheimerstraße 4, 2 Treppen, bemohnte Wohnung von 10 dis 11 Jimmern ist auf 1. Oktober d. Is. zu ver-mieten. Rah. Rohrbacherstraße 2—5, neben der Post. neben ber Boft.

In Cliville a/Rhein ift eine wundericone Billa-wohnung nur an finderlofes Chepaar zu bermieten. 8 Zimmer, Bab, Küche, Zubehör, Garten-anteil, ab 1. Mai, Räberes Ber-ichonerungs - Bercin, Berkehrs-abteilung, zu Elwisse.

Mietgesuche

Dreis Jimmer-Bohnung gefucht bon alter. Berrn. Breis bis 50 M. Offerten unter 8. 682 a. b. Tagbl.-R.

Mobl. Zimmer, ungeniert, fofort ju mieten gefucht. Off. unter 20. A. bauptpofilagernb.

Gesucht Anfang Mai auf 4—5 Wochen 2 mit Tür berb. Schlafzim, mit je 1 Bett, nahe Kochbrunnen, am liebsten Villa im Kurpars. Off. mit Preisangabe, intl. Frühlich, under F. S., Berlin NW., Bottant 28. (F. W. 5449) F 121

Einfaches Sauschen ober 4-5-Bimmer-Wohnung mit Garten und fleiner Stallung fofort gu mieten gefucht. Offerten unter A. BIB an ben Tagbl. Berlag.

Suche vollständig Mobl. Wohnung, B. Riche, bor Sonnenberg, bill. ju b. Breis nach Uevereinfunft. Eff. u. Dff. u. D. 625 an b. Tagbl. Beel. W. 638 an ben Zagbl. Bertag.

Gefucht a. 30. April mobl. Bimmer mit 2 guten Betten fir 3 Bochen. Angebote per Bofifarie an

Pranien. Lübec, Bidebestraße 2.

Zum 1. Mai für mehrere Mon, n grosses, gut möbliertes Schlafzimmer mit 2 Bett., Sofa u. Fisch et ., sowie reicht. Garderobengel, f. 2 Dam. ges. Laga innerh. Ring. Off. m. mos. Pr.-A. inkl. Früh t. an Postfach 96, Bremen.

Geichäftsdame

fucht ju Anfang Mai aut möbliertes Rimmer, wenn möglich mit Benfion, Rabe Tannusfir. Angeb. mit Breibang, unter 20. 21. 85.2 an bie An. Erpeb. Emil Schellmann, M.-Glabbach. F196

Zum 1. Oktober

für bauernb von älterem Shepaar (penf. Off.) 3—4 wernöbl. Zimmer, ebenkl. mit Penfion, gefucht. Gefl. Off. mit Preis under L. 638 an dem Logol.-Verlög.

Fremden Benfions

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familien-Pension I. Manges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Båder. Vorzögliche Küche. Jede Diätform

Pens. Villa Ena. Sainerweg 12. Telephon 980. Glegant mobl. Bimm. mit und ohne Benfion. Gleftr. Licht, Bentrelbeis. Baber. Borteilh, Arrangem,

Herrngartenftr. 17, 2. Donermieter u. Baff. finb. b. geb. Dame gem. Beim m. u. o. fein bgl. Benf. 4512

Mheinstraße 38, 3 r. großes, freundt., aut mobliertes Zimmer mit Benfion ju berm.

Baffend für Aurfremde! Dobl. Bim. m. u. o. Benf. Derrt. Lage. Barifte. 93, Suiteit. Dietenmühle. Eleg. Privatlogis

an ben Anranlagen bor Sonnen-berg für 2-4 Berionen mit Ber-pflegung gu vermieten. Anfr. u. A. Z. poftlagernd Berliner Cof. Mulein=

penfionarin. Leibenbe Dame fudt Benfion und etwas Bfiege für einige Beit in rub. Saufe und Lage. Geft. Offerten unter E. 636 an ben Tagbl.-Berlag.

Danerndes Beim findet herr ober Dame in befferer Familie. Offerten unter P. Gall an ben Lagbl.-Berlag.

1 od. 2 imulpflicht. Kinder (auch bistr. Geb.) finden lieber die Unf-nahme n. g. Erzieh, in brijerer Famille. Geft. Off, u. Br. 6 28 a. Zagbl. Berl. erb.

Erftklaffige Penfion, gentr, Bage 8 Min, b. b. Bilbelmftr., empt

a. für langeren Mufenthalt behagt, mobil Bart. Bohn, 3-5 Zimmer, jeb. Komi, gute Berpfleg, Diat-Riche, prompte Bebienung. Off. u. N. 62 an die Tagbl. Saupt. Agentur, Bilbelmfir, 6.

Befferes Familien-Penfionat

für ein junges Mabden gesucht. Offert, imter 34. 844 an bie Annonc-Exped. D. Schlirmann. Duffetborf. F 189 Bohnungs-Rachweis. Bureau

ion & Cie Ariedrichftraße 11.

Telephon 708. Größte Ausmahl von Diet- und Raufobjetten jeber Urt.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 🥸 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfähren und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Cagblatt-haus", Canggaffe 21, entgegen.

iber 688

639

mer

i)en.

n.

hl.

n. [

rtes

and

196

zene

F,

es,

rm.

B,

hand

eiz.,

attie

1512

e . .

rtes

THT.

ible.

nen. Bir.

Soof.

unh

leg.

eret

Der

rillie

erb,

mpf. most omi. ve abl. 4577

159

8

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

- Lotale Angelgen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Belle, bei Aufgabe gabibar.

Geldverfehr

Mapitalien-Angebote.

Die Gothaer Levensverf.-Bank bat 1. Snyothetengeld auf gute Biesb. Mentenbaufer ju gunfligen Bedingungen an vergeben. Rab. Dauptgefdafisftette Merin. Rillit (316, Hob. Port), Briedrichfte. 30. 9-12, 21

Bankkapital zu 41/a Proz. bei i Bros. Abichlus. 60 Bros. ber Zare, til auf Biesbabener Linsbäuf, auszuleih.

J. Fischbach. Lanagaste 4, f.
Restauf, a. a. Forb. v. 3—6000 M., mie Nochl. zu t. gej. (Selbsty.). Dir.
u. A. S. 9 postt. Bism. Ring. B8677

8660 Mart auf guie zweile Hopothet hinter ber Lardesbant z. I. Juli auszuleihen, Offerten mit genauen Augaben unter B. 684 an ben Taabl. Berlag. F 400

Sypothefenbureau, Langaaffe 4, 1,

\$at 2. Stepothefen zu berg. 12,000, 18,000, 25,000, 30,000 40,000, 60,000, 60,000 Nt. Antrope erbeien. 20-30,000 MR. 2. Supothet Elise Menninger, guleiben. Abelbeibftrafte 25.

25—30,000 u.10,000 細h. me 2. Stelle fofort ausmielben burch B. Beerstein, Sppeihefen Agentur, Mauritinsftrage 3.

O hnpotheken-Kopital. O 30,000 Dit. geteilt auszuleihen. Julius Allstadt. Schierfieiner Strofe 13.

60,000 Wart (Privatlapital) and Andrew July 1910 zu zeitgemäß. Bindfuß als erste Sopiolief auf ein gutes Asobuhaus zu beweben. Off. u. N. 634 an den Logdl. Berl. F 400

ale 2. Supothet auszuleihen (auch get.). Dff. u. 29. 593 an ben Tagbl.. Berl. 70 Mille

pegen gute 2, Supothef, gang o. getelt, in bergeben. Off. D. Gelbstrefiefiant, erb, unter 20. 682 an den Tagbl.-Berlog. 80-100,000 細木 (aud) ge-

trfte Supotet ausmieiben. 130,000 DRT. (and geteilt) mite Sop. amul. Frau f 1. Morinfir. 27,2.
250 000 Mt. 1. Sprothet, auch setells, 66 /- Wolff: Tage, und 32,000 Mt. 2. Oup. per Ottober In per eben.

Aborto, Bielandftrafe 1. Anpitalien-Gefndie.

Aberio, Wielandir. 1, bittet Rapitaliften um Offerten in 1. n. 2. Supothefen Rapital. 4557 Bood Mt. fichere Radiompoth., in 2 Jahr. folig, mit 500 Mt. Racht. n. Borands, der Zinf. auf die 2 J. m gebier. gel. Dit. n. D. 6.8 Tagbl. daupt-Marnur, Wilbelmftr, 6, 4569

weite Dupothet auf guntiges Objett gefacht nab ber Lanbesbant. Off, unter b. 68% an ben Lagbl.-Berlag.

Springthek (8000 38h.) a. bief. g. Geichaftebaus m. Rachl. gu bert. Dir. u M. Gan on Tagbi. Berlag. 12-15,000 Mik. gefucht

gur Bergrößerung eines alieren flotts erben en Ceichafis für fanitare Unfagen. Das Rapital ift er orberlich ur Anstührung gut r gröberer Aufriege und wird burch gote 2. Sopothet ficer-gestellt. Es genigt auch Sanffredit. Dir. u. 65. 6365 an ben Tagol Serl.

15,000 Mart

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

2. Supothet auf meine neu erbaute Billa per folort ober fpater gefucht. Off. n. u. s.. 62:3 an bie Zagbl. Saupt-Agentur, Bilbelmftrage 6.

18,000 Mf.

werden als 2. Spp. (nach Reft ban 8000 f.) auf 6 Jahre von pünftlichem Zinszahler gesucht. (Obj. in Wellrit-straße.) Adresse nur vom Geber wit. D. 634 an den Tagbl. Berlag erbet.

Gute zweite Hupothchen

Gitte iweite Alpotischen
find eine borzügliche Kapitalsanlage.
Bir fuden für Bereinsmitglieder
folgende Bolten:
Blidderfit. 20.000 Mt., Dotheimeritraße 30.000 Mt., Georg-Augustitraße
35.000 Mt., Georg-Augustitraße
15.000 Mt., Georg-Augustitraße
15.000 Mt., Georg-Augustitraße
15.000 Mt., Georg-Augustitraße
15.000 Mt., Sellenundstraße
15.000 Mt., Sellenundstraße
15.000 Mt., Stalectitraße
10.000 Mt., Kirchgaße
20.000 Mt., Konertick
22.000 Mt., Kirchgaße
22.000 Mt., Kirchgaße
22.000 Mt., Kirchgaße
23.000 Mt., Konertick
23.000 Mt., Kirchgaße
24.000 Mt., Kirchgaße
25.000 Mt., Kirchgaße
25.000 Mt., Kanertick
26.000 Mt., Kirchgaße
26.000 Mt., Birchery
12.000
Mt., Gedarnborfittraße
20.000 Mt., Estragitraße
45.000 Mt., Estragitr
25.000 Mt.,
Kanerticke
25.000 Mt., Biskelminenftr
15.000 Mt., Biskelminenftr
15.000 Mt., Biskelminenftr
16.000 Mt., Stalectick
26.000 Mt., Biskelminenftr
16.000 Mt., Stalectick
26.000 Mt., Bereinbarung
Rosenfoler Radweis für Gelbgeber.
Räßeres durch die Gelchaftsfielle des
Saus48. Utrundschier-Bereins, G.
28. Luisenftr
19. neben der Reichs
banf., F 208

B., Luifenfir. 19, neben ber Reichs-bant. F 308

Gefucht 20,000 Wk.,

2. Sup., innerhalb 75 % ber Tare, 3. Sup. if 18,000. Hacuten Bapter forb. Off. u. D. 637 Tagbl. Berlag.

1230nM.30000

verifigl. 2. Sphoth. auf hief. erfifl Gefdaftsbaud, islen Wif. 25,600 ga 5% bornmeg begeben wirden. Off. erb. unt. 4. Es an d. Lagbi Spt. Agent. Wilhelmfix, 6. 4561

30,000 Mart. 2. Sphothet, gefucht. Eigenien berdrien, Off. n. K. 635 an den Tagdl. Verlag.
25,000 Net. 2. Supothet gefucht.
Erbiellungshalber hat bermögender dausderliger im Bießend am 1. Juli. eb. 1. Oft. 85,000 MT. 2. Supothet gurücksusablen. Offerten unter 35 an Sanfenstein & Bogler, A.S., Wiedbaden.

Muf Geschäftshaus in auter Lage eine 2. Onpoth. von 37,000 Mr. jum 1. Ott. gef. Wert bes Saufes 200,000 Mt., 1. Supth. 75,000 Mt. Gep. Dff. u. 40. 224 an die andie andie 300,000 Mt. Dff. u. 50. 224 ring 29, erbeten.

2. Shpothet lucke a. m. rent. Haus, Tare 105,000, Borbelajuma 90,000, an 3. Stelle fiehen noch 26,000. Off, unter A. 63 an die Lagbl. Haupt-Machtur, Wilhelmfirahe 8. 4628

Weincht

2. Sybothel von 48,000 Stt., 5 %, auf ein neues Sous im Sübviertel, fehr rentabel. Abenton berbeten, Offerten unter B. 619 an ben Togbi. Berlag. Prima 2. Supethet v. 40,000 Mt. lefort gepucht unt. 80 % ber felbger. Tare, Off. v. I. 108 a. b. Tagbl.-VI.

1. Supothefen.

Bir fuben für Sansgrandstiede in befter Stadte und Gefchättslage Bicsbodens: 150,000 Wt. gum 1. Juli, 250-300.000 Mt. gum 1. Oftober, 100,000 Mt. z. 1. Oft. 120,000 Mt. z. 1. Ot. Sinsfun nach Bereinbarung. Gefchafteft in ber Gefchäfteft. Ie 13,500 Mart auf 2. Supothet, bes Sausen Grundbefiger-Bereins bireft nach der Lambest, auf 1. Ott. G. Be, Wierbaben, Lufenftraße 19. pet. Off. unt. R. 111 Togol.-Berlag. neben der Reichsbant. F 838

Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

Bierstadter Sohe fleine Billa von 5 Bimmern unb Bubehör, Garten verhaltniffchalber preiswert gn verlaufen. Raberes Mohnungenachmeis-Burean Lion & fo. Frie richftr. 11.

Elegante Dilla im Necotal,

reizend gelegen (Skoleite), nacht Wald n. d. eteftr. B., 7-8 31m., Bad ic., mit allem neuzeitigen Komfort, Zentr. S., eleftr. Licht, 1 gr. Veranda, 3 Baltons, Obstund Jiergarten, Fernsicht, für 110,000 W.f. wegen Etbreife zu vertaufen. Ammobilien-Ngentur I. Chr. Gillich ich. Mittelmftr. 50.

Bad Schwalbach.

Benfions-Bille in guter Mur-lage unter ben ginftigft, Sablungs-bedingungen lofort ankererbentt. preiswert ju verlaufen. Alfes Rabere burch bie Immobilien-Eigentur von

J. Chr. Glücklich, Bicebaben,

Bilbeimitraße 50. Schone Billa

mit svei hodsberrichaftl. Wohnungen, bornehmite Glegend Wicsbadens. bornehmste Gegend Wiesknapen, bornehmste Gegend Wiesknapens, Bentralbeigum, Gas, eleftr. Licht, ichoner Garten, Warmor - Treppen, weprugsbalder zu verk. Offerien u. T. 63 an die Tagbi. Paupi-Apentur, Wiesenstinke 6. 4664

Moderne Villa mit Bentralbeigung weg. Wegjugs

ju bertaufen. .. ulius Allstadt. Schierfteiner Strafe 13. Reigende fleine Biffa, gefund u. frei, dicht der den Aur-anlagen gelegen, zu bere. Biffa Margaret, Bingerfjroge 13.

Dambachtal, Fresentuster. 21 a., tostenpreis zu vert. Rah. bai lbft.
Al. Billa für 26,000 Mark

in Biesb. gu b. Gute Opp. nehme in gabl. Rab. Scharnboritir. 22, B. L.

Villa mit Stallang in befter Lage und iconem Garten begaugsbaiber febr billig ju verfauren, eieg. Ausftattung groze Raume. 4673

J. Bruns, W. Reitmeier, Sheinftrafe 21, neben Sauptpoft. kleine solid gebante Willa ift biffig gu berfaufen. Off. unter B. S. 95 hauptpofflagernb.

Rimard-Wagner-Anlagen. Die Billen Siegfriedfir. 6, Tann-häuserste. 7 u. Schillerstraße 14, am Landesdentmal, in geschünter Lage, mit all. Einrichtungen der Reuseit versehen u. fünstlerisch. Ausstattung, sind under günstigen Bedingungen zu verlaufen. Bestattgung sederzeit. Architest Ed. Didion, Tannhäuser-siraße. Telephon 48. 4490

Meine & an der Gottfriede Sinfelestr. auf Der Elbolfe. bobe errichteten neuen Ginfamilien-Banbhaufer maff., fel. geb. u. m. aff. Comf. b. Neuls u. b. Lechnif ausgeft., alsb. 3. v. 2111, Rab. b. b. Bef. Urch. fl. Mourer. Luffaft. 31.

Gefch freit. (Gd , bodrent., 3. pt. Off.

Oragiv. Villa, 6 Sim., Babeşim., nahe Wiesb., für 25,000 Md. zu vert. P. Gombort. Biebrich, Kallerpl. 14. Landhaus nebft kl. Fabrik

und Bertmeisterbaus, 2 Mg, Areal, in Jahn i. T. (Bahnst.), an verschrer. Graße geleg, für jed. liein. Beirieb auch für Gestügelzucht, Dampfwälderei usw. geeign., ist unter aunst. Beding. zusiammen ober gefeilt billig zu vert. Off. unter B. 6000 an ben Tagbl. Berlag.

3m mittl. Aheingan ift ein folib gebautes Landhaus mit großem Garten in rubiger, gefund. Lane preismert gu bertaufen. Off. unter M. 632 an ben Tagbl. Berlag.

Schones Landbans, 15,000, bei Darmfladt, beste Lage ber Bergiruse, 7 gr. Jim. n. Jub., Gart., Gas, Baffer 20. Oft. n. No. No. 128 hauptrofil, Biesbaben. Shon. 5-Zimm:r-Hans ft burch befonbere Umftanbe weit unter ber Tage augerft guntig gu berlaufen.

Gur Birte.

Saus im Sabviertel mit practe Reftaurationelofal (un-beichrantte Romgeffion) ift mit Me. 18—20,000 Angahlung gu verfaufen. Für tichtigen Restauter ober Koch bietet sich Austicht auf glänzende Eriftenz. Selbstresseitenten erfahren Rab. unter M. 634 burch ben Tagbl.-Berl.

Spefulatives 7-3immer-Daus für 188,000 Mt. zu berfaufen. Off C. 114 an den Tagol. Betl. B8474

Al. Geldiaftshans,

nate Rochbrunnen, mit Laben (bie Bimmer eignen fich für fremden-Benson), in für 48,000 Mt., bei 5000 Mt. Angahlung zu verfaufen, Räh. erf. Selbstren. u. L. 63-4 an ben Lagbl.-Berlag.

Gutgenendes Weichafishans mit Restauration preistoert zu ber-taufen, gute gefunde Loge. Agenten berb. Off. u. B. 115 an den Logbi.-B.

Edhans mit Rolomalw. Gefdaft, Borort Bicsbadens, Bahnverbindung, a. für Wirtfdaft geeignet, zu vert. Rab. im Zaabt. Bertag. Pi

Echans m. Weinrestaurant auch f. Caje geeign., gegen Supothel ob, Grundstüd zu bert. Buzahlung bis 20 Mille fann erfolgen. Räheres

foftenlos durch G. G. German, Dob beimerftrage 49, 1. 449 Mit renommiertes gutgebenbes

Molonialwaren= u. Delikatessen = Geschäft

febr preiswert mit ober obne Grunoffilf gu verlaufen. Raberes burch 4642 C. G. Merman, Dogheimer Strafe 49, 1.

Großes Haus in Dogheim

in befter Gefchäftslage, an 2 Strafen, m. Beitenb. n. gr. Hofraite, Stollung ie., für Laten u. alle Unternehmungen

paffend, preism. z. vera. od. z. verm.,

auch gu vertaufden, Rab. Wiedbaden, Rugaffe 3, B.

Billa-Schbauplay

a. b. Franti. Sir., ichone freie Lage, netto 82 Ruten, einschl. Straienbaufosten zu 35,000 Mt. zu verlaufen. Off. u. 40. 66660 an den Lagbl. Berlag.

tu ber Altitabi, mit Wirtschaft, gu vera fausen. A. Wendler, Yorkir. 29. Ricines Haus.

f. solid geb., d. Reug, entspr. einger., etn. Garieu, 3 × 4-3. Es., bes. Unstbalb, zu bert. Gest. Offenden unster E. 637 an den Tagbl.-Bertag.

Ein Wohnhaus in ichoner Lage, mis 4 Zimmern u. 3 Wamfarden, Küche, Garten mit alberem Objibefiand u. Achenban bersetungshalber zu vert. Acheres dafelbir bei Fran J. Bott, Bilbelmftraße 5.

Saithaus a. Rh., nahe Biesbaden u. Maing.

Beliebter Ausflugsert.

Bahn. und Schiffs. Statten.

Tangfaal mit anschlien gebedt. Glassterrafe, Birfschafts. Bohns und Lagertaumen, gut. Keller, Restaur. Garten mit gebecker Dalle, gr. Kubgarten, Scheuse, Stalkung ze., schöne Loge, nach I Seiten frei, wegen Sterbefalls auf sofort od. auch hater bullig zu bert, od. an fücht, lautionsfähige Birtisteute zu berpachten.

Bald. Angeb. unter J. 637 an den Tagisl. Berlag. Tagist Berlag.

Wirtschaft mit Saal etc. im Sochheim gu berfaufen ober gu perpaditen. Offerten unter M. 184 an Borort Wiesbaben, eleftr. Babn,

Cahans mit gut. Rolonialw.-Geidaft Uurftanbe megen bill, ju verlaufen. Offerten unt. G. 625 an ben Tagbl.-Berlag.

Billen-Baupläte an verfaufen. Am Wath gelegen. Arth. Solle, Obstatituren, beim Gigenheim, Telephon 3318.

Spiersteiner Str., Wellrigtof, Wall-machtial u. an der Walditraße, alle en nächt. Räbe d. bebauten Straßen, habe ich in einer Vermogensverwal-namosiache zu vert. W. Sauervern, Buckervebiger, Wartistraße 4. B 8602

geöfteres Belande, berri. Billenl., am Malve, p. am 250, ju bert. ober gegen fi. Dans gu tauiden. Offerien unter un. 65m es an ben Tagbl.-Berlag.

Dumobilien-Raufgefuche.

Sausvertauf, Gefaafte, Befit tann jed, Art alleroris übe nimmt fireng disfrit befannt größ. Firma. Bejuch, Ginficktnahme loftenlos. Off. an Bofis Lagerkarte 30, Frantf. a. SR. F161

gu laufen gefucht. Offerten u. J. 100 poftlagerno.

Wer verkauft sein Daus ober Geschäft? egal welcher Art u. Blag. Angebote an bie Bermiets u. Berfaufs-Centrale Frantfurt a. M., Weberfit, 22. F70 Etagenhaus

su faufen gesucht, wenn m. fl. Lanbhaus in gablung genommen wirb. Offerten unter Ra. 68% an die Tagbl. Saupt-Ageniur, Wilhelmftraße 6. 4627

Sliche men renommiertes potel. ftabt gegen Gtogenhaus gu touichen. Mit grossem Kapitale euche zu kaufen einem, od.ehem.-pharmaz. Engros- od. Fab:-Gesch, in Fraskf. od. Nähe, Anträge erb. unter Br. Br. an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a M. F70

Gefucht

60/70 Ruten Bauterraft, bis-a-bis Bahn, Vifojas- ob. aulieg. Straße. Bern. zwedlos. Offerten u. Z. 627 an den Tagdt.-Berlag.

== Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofale Angeigen im "Rielnen Angeiger" foften in einheitficher Sauform 15 Bfg., in bavor abmeidenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe ganlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Reile.

Nerfäufe

Roionialu. n. Gemuie-Gefchäft (Mitte ber Stadt) billig au bert. Off. m. M. 114 un ben Tagbl. Bert.

iofart billig au berfaufen, Abreffe im Zocht. Berlag.
Bferd, alteres. au vertaufen Bingnermannstruge 7.

Melteres Sinnrrengeichaft transberisbalber zu berfaufen. Off. unter O. 686 an ben Topbl. Berlog. Eine gutgehende Wäscherei billig zu bert. Off. u. g. 3. pofflag. Bismardring. B 8729

Gin Pferd tuit Geschier Feberrolle für L. Fuhrwert zu f. Felbstraße 19, Laben. Schöner Aubent. Boger, 2 % alt, bill. an bert. Selemenitrage 19, 2 St. Runger Gofhund billig zu vert. Rah. Römerderg 20, Laden.

Deutsche Dugge als Wach. v. Bugh. zu bertauf. Räh. Aug. Legenbauer, Ellenbogengasse 7.

Dobermann-Stinbin, 10 23. alt, mit pr. Stommbaum, u. Bogerrube zu bert. Rieiftstraße 8, Bart. 4 Men. alf, rassereiner Rogterrier (Mannchen) in guie Hande zu berk. Erbenheim, Frankfurter Sir. 85. Dadel, 3 Jahre alt, zu berk. Näh. Tagbl.-Berlag. 189653 Ob Deutscher Linscher, silbergrau, drafthaar. Bloidstraße 4, ilhrentad.

Edt. Manubeimer Spischen zu vt. Bbilippsbergitrafe 17, Bant, rechts.
Reiz. weiß. Seibenklinden, treu u. wachf., g. vert. Doth, Str. 18, 1 I.
Benbarbiner billig zu vert.
Dotheimer Strafe 10, 2

Belgifche Bafen gu bert. Porffirage 18, Bart. r. 1 Baar Lachtauben au perf. Bierftabter Gir. 18, bei Berner, Rannrienhabne u. Weibmen bill. ju bert. hartingftrafte 8, Bart.

Eine festschende Glude u. Dadel, rote u. fdevange, billig 318 bert. Dobbeimer Strafe 13, Gib. Ranarien Beibden, St. Seifert, billig zu verf, Rieblitrage 11, 1. 466 Kanarienweibden & 1 Mt. u. Beabauer wegen Fortzugs zu bit Bader, Edennförbeftrage 12, 1 r.

Getr. ichm. Hribiabre Jaden, sow. I weiß gestr., u. Serrentserder a bl. Nauentaler Str. 18, 2, sw. 1 m 3, Frad, fast neu, ichm. Haur, billig Porfprage 31, 2 1. B872

Dir.

U. a

-

Leop. Gi

Anmeld.

Srind

tmeilt for 7 Mf. 2

Tagbi. D

Sid

Hai

A. (

Befl. 1

Diensi

Vi

Parl

großen

laben in ergebent

änberut

her mit

Fort

Conntag, 24. April 1910. Eleg. Damenkleiber, wie neu, billig an bert. Steingaffe 21, Why. 2. Anguieben von 2 Uhr ab.

Frad u. Gebrod Angug bill, an of. Schwalbader Strape 35, Mib. r. 1 f. Moberner Gehrod-Angug, 2 moberne Gaffo-Ang. 1. u. 2-reih., 3u berf. Belleivitrage 29, 2.

Su berl. Wellristinge 28, 2.

Gin Sommer-Baletot

de berl. Frankenstraße 10, 8 links,

14 Original-Bleististgeichnungen
des besannten Malers Beihelm
Abelmann preistuürdig zu bersansen
im Berlag des Wiesbadener Laghlatis.

Tare 300 M., f. 100 M. zw berfaufen Rüdesbeimer Straße 32, 3 rechts. Gr. ältere Briefmartensammlung au bert. Bertramftr. 20. Mib. 2 r. Thomolo, I Gleige billig an verf.
Mah im Laght. Serl. B8654 Da
Biano, wenig gebr..
tumfiandeh, preisw, zu berf. Aheinoaner Strone 16, Seb. 2 r. B7784

Borguel Biano, fan neu, D. Nach, u. Bilher bill. zu bt. Richt, 12, 1 f.
Borguel Biano, fan neu, D. Nach, u. Bilher bill. zu bt. Richtftr. 12, 1 f.
Bhotogr. Sanh-Camera,
DX12, wie neu, billin zu berlaufen Wechenbiroge 37, 3 rechts.

Giden Speifegimmer,

Bisset mit reicher Schnizerei und Mehingerglas, Umban mit Spiegel und Alsche, Kredenz "Ausziehlich, Standuhr, 6 Leberstuble, komplett, Mark 620.— Möbellager Blieder-plat 3/4.

B8478 B8478 Mob. Schlafzim, nur 180 Mt., m. Gl. u. M., Rauendaler Str. 6, E.

Ein fompl. Bett, einz. Betteile, Dim. Goja, Li. Kleiderfchr., I. u. Li. Gisschr., Kom., Wascht., Konsol, Spwgel, Bilder, obale, runde, vier-ectige, Spiel u. Kusz. T., Kuchen-schraft, Bigelofen, Dezimalwage u. billig Porfitraße 17, 1 Hz. B8372

Ggele ichöne Betten mit Rohbaaren, Sofa mit Umbau u. Sefiel, Ottomane, Words u. andere dione. Bucker, Gilbers, Meiders u. Kuchenichrantle, vollitandige Küchen-eurrichtung, Pürett, Ausgiehs u. and Eriche, Lepp., bollit. H. Speifes. 11. bicles Andere. Moolisallee 6.

2 Mufdelbetten, nen, a 55 MI., engl. 60, Diman 38, gr. Spiegel mit Ronf. 26, Tebn. Ramenhaler Gir. 6, B 2 Betten, 1 Bafchtisch. Rachttische, 1 Gasberd, Obifichrank zu vert, Räh, im Tagol. Berl. Pd

1 Bett mit Sprungrahmen u, fait weuer Steil Rogbaarmair. St. Oitomane 15, Dedbett 10, 1 Bett 14 Serderftraße 2, Sth. B 8723 2 Bett., 1 Kleiberiche, 1 Klichenicher. zu best. Geleuenstraße 13, 2 r. B8727 2 pol. Betten mit Robbaar 75 Mt. Bett. bollik, 28, Doch 8, Rechestoni 8, Bett, vollit., 28, Dedo. 8, Baiditoni. 8, Ront. 7. Bertramifraise 20, N. B. r Betten 10, 15, 30, Ranapers 6, 10, Baickonicle, Rachtifch, Dedbett, II. Eisiche, Blücherstraße 44, 1 r. 188712

Gnterh. Mibel, Bett., Edranfe ker Art bill. Raventaler Gir. 6. Gefindebett, ovaler pol. Tifch, Buckerregal, Katlerbipten (Bebender.) fehr bill. Ellerbogengasse 10. 1 L Gif. Kinderbett an vert.

Sermgartenstraße 12, Pari. Rinberbett, sehr gutes (Hinmelbett), zu berk. Weikenburgstraße 10, 1 L. B 8694 Echte Rabofmatragen v. 28 Mt. an. Mauritaler.

Russ, für 350 Wart zu berfaufen. W. Minor, Bismardring 4.

Giden Speifezimmer, fompleit, für 500 Bet, gu bertaufen. B. Winor, Bismurdring 4. Mabagont Salon,

modern, fomplett, mit Teppich, Femier-Deforationen und Prismensucher f. elefte, Licht, preiswert zu berfaufen. Auch einzelne Stüde werden abgegeben. Näheres im Tagblati-Kontor.

Schöne med. Blufchgarnitur, nen, Sofa u. 4 od. 2 Sefiel bill. zu bert. Dobbeimerstraße 15, 2 St. links.

Gebe zu jedem annehmb. Br. ab: Ottomane, Martise, Teppid, Aften-romal, Beiten, Bettit., Sprungrahmen, Baich, u. and Kom., Nacht., Aus-ziebtriche, Lt. Addict., Landen, 1- u. Li. Sportte, n. Gineifenauftr. 10, Sp.

21. Sportin. R. Gineisenaustr. 10. Sp. Polifi. Garn. u. pol. r. Tifd billig (b) We.) zu vert. derdertrage g. Sofa, Tifd, Stiblie zu verf. nachm. 1—3. Stirchgasse 11. S. I. B. Ju verfauste 11. S. I. B. Sofa, Tifd, ovaler Eist, Konsole m. Svien, Eisther, Ovaler Eisth, Konsole m. Svien, Eisther, Gasbadeof, u. Badewanne, Grammopkon u. El., Mädch. Betthelle. Vismardring 16. B. B8673

Betflelle. Bismardring 16, B. 188678
17 Chaijelengues a 18 Mt.,
m. Dede 24 M. Manentaler Str. 6, B.
Billig zu verlaufen:
Ein sehr auf erh. Busett, 8 Blatt
Blüschportieren mit fämil. Zubehör,
1 Diwan, Bancelbrett, Serbiertisch,
Bückerbrett, fämil. Sachen find f. g.
erb Blückerbret, 7, Leichtfuß, 188470
1- u. 2-tür, Aleiber, u. Andenscht.,
Belift, Bertilo, Bajdston, Inrichte,

le u. 2-tür, Aleiber, u. Anderscht, Beitig, Bertife, Bachton, Anrichte, Liche, Brandline au verk. Schreiner Thurn, Schachtirage 23.

Brachty, Büdericht, Bertife, Aleiheu, Anderscht, Büdericht, Bertife, Anderscht, Anderscht, Arum, Steffel, A. f. neu, Albertt, 49, M. 1.

Bertife, A. f. neu, Albertt, 49, M. 1.

Bertife, Fatt neu,
billig au bt. Helmenstr, 24, Mb. 1 t.

Este, Billig Burth, Bernellir, 24, Mb. 1 t.

Gieg. Bitig-Rüchen-Einrichtung, nur 145 Mf., 2 engl. pol. Eich Betten a 85 Mf. Namentaler Strope 6, Part.

Binbergimmer-Möbel, blau u. weiß lackert, billin au ber-kaufen, Rab. im Tacklais-Kontor. * Ein Eisfchrank u. ein Kindersportwagen mit E.-A. zu berk, Gödzwitzage b. 3 links. Trumcau-Spiegel

mit Säulen, jebr moderne Form, mit geschlift. Spiegeiglas, NR. 30.— Röbelleger, blückerblat 3/4. B8448 Rücken u. Meiberschränke, Vertitos u. andere Röbel, neu u. gebr., ipoti-b. Schrein. Ablerftr. 6. u. Kircha. 56.

Billig zu verlaufen; Bindig, 56.
Billig zu verlaufen;
Nußbaum-Salontisch, Biertrichchen in Bambus, Blechweischisch, Blumen-tisch, Arctonne-Gardinen (Mebet-würse), Borbang-Galerien, Läufer-ftanzen, Petroleum-Lampe z. Räh im Togblatt-Kontor,

Beränderungehalber 1 Schreibtilch, 1 Bertifo, 1 Tifch, 1 Sofa, 1 Spiegel m. Trum, nicht. vol., gut erh., zuf. ob. get. preisiv. zu verf. Rüdesheimer Siz, 21, 3 r. Gartennöbel, Lorbeerbaum, Sabn., Gosfr., Gas., Beir - u. Salon-Der'n miv. billig Allwinenstraße 4.

98ahmafdine, wenig gebraudit, b. zu of. Bleichitr, 9, 3, B. r. 1880 Guterbalt, Ginger Rabmafdine für Schneiber ob, Tap, f. 20 MT, gu berfaufen Bertramftrage 16, 4.

Martifen Ginrichtung gu vert. Leop, Gumelbaing, Birfhelmftr, 32. Lische, 12 Gastiffer billig abzugeb. Bellrishirage 30. Gelladen.

Thefe,

Thefe,

Thefe,

Thefe,

There,

Rwei fast neue Tennisichtoger billim gu bert. Fresendubit baite ft. Lanbauer, fowie Salbverbed, erb., gu bert. Abolifftrage 6. 2 Reberrollen, Doppelip, u. Ginip., gu berf. Oranienipraje 35, Mib. 1

Anbrwagen, leichte Feberroffe Sonbfarren ju verlaufen Stein-ie 18. bei Lind. Beftnebbkarren biftig gu vert. B. Donalel, Relbitraße 14. Raft neuer Rinbermagen, Gummir, hellarou, bill, Bertramft., O. B. 1 L.

Rinbermagen, gut erhalten, Bummirader, Berded, fofort gu bf. Gutfer Strafe 48, Gartenh. 2 Gt. r, Gut erhalt. Sitt, u. Liegewagen m. G.M. (Bremabor) billin zu be Dotheimer Strafte 192, 2 links.

bert.

Buterh, Rinberwag., weift, vernid., billig gu bert. Blidgerftr. 18, 1. St. I Rod guterb. Rinber-Liegewagen Stenia geitere. Kinber-Liegewagen bill. Abolf Beder, Blatter Str. 124. Benia gebr. Sis: u. Liegewagen bill. zu verl. Jeundrrumnenite. 10, 14. Großer Kinberwagen (Oolz) preisw. zu verl. Ju jeden vorm. bei Bogt, herrnmiksbagse & L.

Gut erb. Rinbermagen billig

edanplat 9, Bart, 4, B86t Gut erhalt, Sis- u. Liegewagen i berfausen Bellribstraße 8, Lade Sportwag, m. Berb. u. G.-R., Gorblet-App, bf, Blücherfte, 88, 1 L

Gut erh. Kranfeniahrftuhl mit Gumani-Nadern billig zu verf. Biedrich, Kinchgasse 14, 2 St. Damenrad (Abler), in gut. Russend, jür 75 VM. zu verf. Bossagerforte I. Postamt 4.

Gleg. Damengarb. Belgftola bert., mar für ben Damen, au bert., mar für ben Damen. u. S. Je boitlog, Berliner Sof. Off. Cinterh, S.-Rab mit Freilauf Gutes Bollab v Freif 40 Mf. Erbacheritzohe 4. Sch. 2 L. 1886 Wenig gebr. Brennaborrab B8657

gu berfaufen Rerotraße 30, Bart. Guterh Gerreurad mit Hreifauf u. Zubehör billig zu berfaufen. Räb. Gedauftraße 11. 1. St. I. B 8695 Derren-Kahrrad (Naumann),

neuer Imfanterie-Belm zu berfaufen Gertobenftrage 28, 2 t.

Ein fast neues Derrenrab billia zu bert. Abilippsberofit. 29, B. 2 eleg. Damen-Rüber, f. neu. Mappiefiel m. Nid., obaler Meiseford, Glassenst., a. Bell. Schut, z. v. Nanniger Srt. 18, 2, 3, 1 u. 8.

Gin Glettromeior, 3 PS., zu berf. Raberes Totheimer Strafte 10, im Laben. Guterh, Berb u. neue b. Bafchbutte gu berlaufen Berberftrage 25, 1.

Budesheimer Strafe 20, Geb. 1

Rüdesheimer Strage 20, Seb. 1.

Berzügl, Gasbabesfen
zu berf. Zictenring 6.
30 Gashartoder, 1, 2, 3, 4 Rodfiell.,
Gasbabedeien, augeit., emaill. u. Sind-bedeitvannen, Lüfter u. Sugfannen,
Sithabetvanne, 100 Baiterfranen, Sistabetrame, 100 Baijerfranen, freihebende Moietis mit Bafferfaft. (Gasidilanche z. ibottbill. Mellingers (Morros-Log., Kirdn. 11. d. z. T. 3956

Echone Gaslampe für Sausffur gu bert. Bismardring 21, 3 r. Zwei eif. Behälter, 1 cbm halt. billig zu bert. Idiemer Straße L Bollbabemannen, 14 Mf., ju berf. Rirdwaffe 11, Sof. r. Meffinger.

Gehr gut erhalt, Babemanne (Bellenbodichaufel) billig gu vert. Bleichitrafie 48, 3 rechts.

Gif. Labentrevpe, 10 Sinfen, u. Bobek, eine Ausf., toensg gebr., gu berf. Bismarcfring 21, 3 r. B8688 Berfch, ge Fenfter, f. Ball. geeign., billig gu vert, Keroftenfte 14, 1.

Schöne große Boliere wegen Abreife zu vert. Walkmühl-firage 32, 1 r., eb. 2. Et. r. Pflangentlibel, berichiedene Grögen, billio zu ver-faufen Abeimit. 21, Sof Rs. 4556 1 Bart. Beif, u.Rotweinflafden gu bertaufen Abelfitrage 3.

Brachtvoller Cleanberbaum bill. ju bert. Blücherftrage 82, 1 r.

Raufgefuche

Alte Gebiffe, p. Jahn 15—30 Bf., fanti fiets Lob. Friedrichter. 48, och Konv. Lexifon, Weper v. Brodh, neue Aufl., gut erh., zu faufen gef. Rübesheimer Strafe 21, 3 rechts. Riefenblatt, Kunftverein, Zafelrunde u. Kleinflädier, zu taufen

Gleg. Leinen Indentleib, Gr. 44, w. Blufe (44) gu faufen gef. Off. m. Br. n. 2, 637 an d. Togbl. Berl, Gebrauchtes Glavier au foufen gefucht. Offerten unter R. 687 an ben Tagbl. Berlag.

Ader bevorzugt. Off, u. S. 63 an Tagbi. Opt. Ra., Wilhelmitr. 6, 4620 Gebrauchter Teppich, 3½ × 4 Mer., zu faufen gefucht. Friedrichstraße 18, 2. Gebrauchte Dobel aller Mrt.

Gebrauchte Schreibmafdine gef.

Gebrauchte Möbel aller Art, Bianinos, Kaffenschrante, ganze Bohn-Einrichtungen, Rachfässe usw. L. g. fof. Casta. Sermannstr. S. B. Spoth. Markistroze 12, Vdb. 1 Ifs. Gebr. Flaschen u. Möbel tauft fortwähr. zir böchten Breisen L. Krand. Bellrichtraße 30. Eisernes Gartentor, gut erhalten, elwa 2 Kkr. boch. 1.50 Mer. breit, zu tausen gestucht. Dif. mit Kreis unt. E. 688 an den Tagbi. Verlag. Bu ertragen im Tagbi. Berlag. Pe

Su erfragen im gbi.-Berlag. Musgefammte Daare fauft

Betpachtungen.

Weinftube, gut gehenb, fofort ober fpäter zu verpochten, Miete billig, auch für Dame paff. Off. u. d. 638 an den Tagbl. Berl, Altbek, Gafth., pr. Ex., lebb. Martifl. Rab., fot. aunft. 3, verp. Beck, Planig.

Pachtgesuche

Eingegaunter Garten gu pachten gefucht. Offer .. Garten" hauptpostlagernb. Offerten unter

- Unterricht

Ber ert. Unterr. in Mathem., eb. darit. Geom., wer in Statif u. Rech.? Gen. Offerten mit Angabe des honorars unt. J. 114 an Togbl. Bweiglielle, Bismardring 29. B 8686 Gut Engl. u. Franz. ibricht Jeber i. 30 St. i. R. 4 0.70. 15 Jahre in Lombon u. Baris ftud. Leugussabschr. Schreibmeichineworth. Neugaffe 3, 1. Englisch vorzügl. Unterricht, wird erfeilt. Off, u. Boftlager-fatte 1 Boftamt 4.

Rial., Span., Porfug., Saubelsforr. u. Unterr., ftaakl u. ftabt, dpl. Lehr, Scharnhorifirage 27, 3. B 8544

Stenographie Gabelsberger, Aur gründl. Einz-llut. Weinder, Erf. Raschinenichreiben. Beginn jederzeit. M. Goek. Möderoller 10, Bart. Tücht Klavierlehrerin h. n. Sib. frei. Offert. u. O. 50 an Tagbl.s Ha., Wilhelmitrohe 6, 4520

Grlindl. Atabier-Unterricht, Rockfilfe und Unterricht in allen Rächern erteilt spaatl. gebr. Lebrerin au maß. Br. Albrechtstrate 20, 2. Bislin-Unterricht

erteilt gründlich S. Seinemann, Beillerstraße 9, Barterre.

Berloren Gefunden

Bortem, aus Gibechfenleber, 11 De. Arfi., verl. Gog. Belohn, abzug. Wor m Zagbl. Berlag. Pl Berloren ein golb, Reitenarmbanb. Gegen Belohnung abzug, Gutenberg-Krake 2, 2 St.

Berfinner Belgbon berloren, Mbzuneben gegen gute Be-lobnung Biebricher Straffe 83, 9.

🛴 Geschäftliche 📜 Empfehlungen

Mafdinenidreiberin, bisher auf Anvolvebureau tätig, enwisehlt fich zur Ansertigung bon Abchriften und Berwelfältigungen. Off. u. R. 638 an den Tagbi. Berlag.

Bum Dauspuh, im Buben der Ocien ufw., empf. fich bill. Borgellanofenfetzer Schwamm, Hismardring 88. empf, fich

Sismardring 38.

Sierren-Ang, w. unt, Gar. augef.
Sofe 4, Aeberg. 11, Node gewend. 750.
Rep., Rein., Aufdug. 1.40 Mt. Must.
3. D. S. Stieber, Sellmumbir. 39. I.
Serrenichneiber empf. sich 3. Umand.
Reinig. u. Aufdigeln, auch Medeard.
Delligt Nathurasie 8. 2.
Damentsitäme, Jacketts, Mäntel
w. tadelles augefertigt, ausged, und Ar alle
Arbeit
Befar, Goldgasse 16, 2. St.
Echneiberin, in all Rähard, erf.

defar, Goldgaffe 16, 2, St.
Schneiberin, in all, Albarb, erf.
at Tage frei, Abelheiber, 47, Geb. 2, Ar Sch
Sans, u. Kinberfleiber, Blutzn,
Wiede
tode, Schätzen aller Art werben gut bechs d
billig angefent, Sebanftr, 14, 18 Frant. cmpf. fid im Ausbefiern. etzte Raberin empf fid g. Unfertigen wonne

9. Maierth empf ha 3. unferrigen wonne b. Maierth Rusbeil. v. Arbib. (Lac Ober-Lech). Luifennfas 6, 5. Mij. Aroit. Lech vie auch Aesb. u. Ausbeil., bat n. Lage Vorbere frei, Bismardring 31, Oib. 1, BSTI Finj.-Labegierer-Raberin empfichlt fic.

Schodbitruße 33, 3 1.

Damenhüte werben mobern, billieb, 2 20, 2 2

Gardinen Wafch, n. Svannerei, ichnell u. bill, Sochitattemitraße 18.
Bafch, u. Liätt-Anstali,

Bafch, u. Platt-Anftall. Gardinenspannerei, Arcessaffe 58 2 linfs. Billige Preise. Bafcherei Frauenleb. Spez.: S. u. D.2B. B. Rei. Chard. B. u. Spann. Sochiattenstraße 18 Basche zum Baschen u. Bügeln wird annen. Pleichtraße 20, Orb. 1 : lebernehme Wäsche & Waschen.

"Bigeln. Tabellote Ausfirdernet.
Beite Gundehl. Kleid. u. Blusen in
u. billig. Feldstr. W. Z. Tel. 363

Bisiche wird aufs Land angen.
gebleicht n. punfilich beforgt. In et fragen Wisdeläberg &, Kasteogeichist

und billig beforgt, Gigene Bleiche Schonenbite Behandlung, Comes berg, Rambacherftrage 79.

Berichiedenes .

Debamme Fr. Schend verzogen nach Bismardrina 38. B741 Gebrauchtes Rlavier

billig gu leiben gejucht. Dif. u Breis nach Schachtftr. BO, Bart, I Geib Darteben ohne Bargen, b Brog Jinien, ratenweise Rind, Gelbsigeber Schilineli, Berlin febt Elberfelberftroge 19. Rind wird in gute Pflege gegeben, Rirdmoffe 56, Sib. 1 r.

vermög, aus guber Familie, juckt Befanntich, m. Dame, ebent, aus Bitwe, gweds Heiner Gerl. Offerfon mit Angabe der Bedlattiffe u. E. fill an den Tagell. Berlag. Distret, Ehrenjache.

Angenchme gute Deirat
Jumper irrebfamer Mann, 28 3.
alt, lath., fehr jolib und sparfan
Goldet gew., mit 6000 IM., Berm.
sucht ein passenden, venn a. äsieres
Vädaden mit Vermögen zw., Deirat.
Off., w. mögl. mit Vild u., Angede
ber Abresse, unter A. M., 285 bede
lagernd Schilzenhosstraße.
witstung erwänsight.

Bertäufe.

Wegen Anschaffung eines Ausomobils find preiswert au ver-faufen: I Landauer, 2 Halbverbede, zwei Kupces, 1 Gig u. 2 faone große Rappen nebst Geschirt.

Shlog Bollrade, Boft Binfel i. Abg. Die Berwaliung. Motorrad, Bergfteiger, frantveitebalb. 100 Mr. Bleichftr. 21.

Dacuum - Apparat "Berfett" faufen. Heyfigenstaedt, Loreleuring 5, 1.

Raufaeluche

Damen-Rieider, Madden- und Anaben-formen, Baide, Stiefel, Betten, Mobel

ben höchften Ereis erzielen mill, ber bestelle in. Jage tstel. Biebrich, Rathausstr. 70. Auf Bestellung fomme ju jeb. gewünscht. gelt. Christi. Sanbl.

Karl Kunkel gahlt am beften für Derren., Damen. u. Rinderfi., Schubwerf, Uniformen, Mobel u. Bfanbich. Dochstättenftr, 18.

Ich beschaffe rauch und verschwiegen Käufer u. Teilhaber

für Detail- und Engros-Geschäfte, Fabriken und Gewerbe aller Branchen, Stadt- und Land-Grund-stücke jeder Art. Ich habe stets vergemerkt ca. 3000 kapitalkräf-tige Reflektanten, daller off inner-Iraib acht Tagen erzielte Erfolge, Meine Bedingungen sind imferst Meine Bedingungen sind linßerst a ginstig, von Jedermann annehmbar, Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und 60 Ricksprache,

E. Kommen Nachf. Këln a/Rh., Kreuzgasse S. L. Altes Unternehmen, Bilros in Leipzig, Dresden-A., Hannover, Köln a/Rh.

Beim Berfani

v. gebr. Herrens, Damens n. Kinder-Rieibern, Möbel, Gold, Silber, Brill. u. gangen Nachfässen lohnt es fich, an Anl. Rosenfeld, Medgergasse 29, an wenden, da ich die besten Preise aubie. 3964 Telephon 3964.

Befter Bahter Wiesbarens ift nur L. Grossmut.

Methaergasse 27, Telephon 2079, f. gut erh. C., Damensu, Kinderst., Pelze, Möbel, altes Gold, Silber, Brill. 11. gange Nachl. Postf. gen. burean du journal.

21. Geighals, Mehaeranfie 25, fan't zu boben Breifen von Herrichaften gut erhalt. Herren- und Damenfleider, Blobel, g. Nacht., Brandich., Golo, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, A. Bejt, f. ins H.

Fran Garossant. Grabenstr. 26, Tel. 3895, empf, fich d. gechet. Serrich. 3. Mint. von aut erb. Serrens, Damen: n. Rindertt., Pelgen, Mobeln, Gols, Sitb., Brill. u. Racht. rc. Boff, gen.

Fran Stermener, jablt bie affernog ften Preife f. guterh. Derr., Damen: u. Rinderfleib., Schube. Diobel, Golb, Saber, Radil. Boff. gen.



Miss Carne ert. englischen Unterricht. Luisenplatz 7, 1. **Englischer Unterricht**

Mas Sharpe, Luisenplatz 6, L. Englischen Unterricht e teilt Miss Moore. Rheinstr. 57, P. Remoiselle de la Suisse Française donne le ons de conver-sation. Prix modérés. S'adresser au Ni

Militat Worbs,

ftenti. fong. u. Muff. d. Smitbeh., bob. priv. Lebes n. Graieb. Minitalt, Borbereitungeauft. auf alle Mlaff. u. 20uls od. Militareraning, bef. Einj. u. Abilit, auch f. Madd. Et dienanft. f. Erwacht, a. Dam.! Arbeitsfund. die Prima inft.! Bed. Ert. f. 15 3. b. Abit, inft.! Priv. Unt. i. al. Bid., a. f. Andl., Desal. für Maufteute u. Beam en! Radbilfeon Ferienfurie Benfion.!

Brivatiduldireftor m. Cherlehrerg., Bullenfir. 43 u. Schwalbacher Str.



Engl Conversat.-Circle and Stante Mis Bougins-Browne. Frankfurter St as e 10. Tel-ph. 3330

Conversation française Mme. Cordts-Capsius

(Officier d'Académie de Paris), Adelheidstrasse 72, Part.

Pariser Lehrerin erteilt Unterricht. Pensionat Schmidt,

Franzilsin (dipl.) ert. grdl. Untern u. Kow. Beste Ref. Jahnstr. 18, 1-Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Viczzoli. Adolfanlice 33, &

Schwedische Konversation wünfat Ravaller mit gebitdetet Schwedin. Off. unter J. 632 an ben Tagbi.-Berlag.

Milians Mufil=Behr = Juftitut,

Totheimer Str. 46 am Ring. für Rlavier, Bifton, Laute, Gitarre, Mandoline, gither, Schofigeige, Ban o.

Unterricht in und außer bem Saufe Blumelbungen für bas Gufembic. fpiel obiger Inftrumente jederzeit.

rof, fich

fintel

infen,

Saviet

urin D2:5. 3

18. 1

e 58

Glarb,

igels th. 13

dien

hrum en fit.

Bleiche Onnes

3cn 11.741

en,

in 39

acben.

Laght

28 3. grian

tonia

3310

Se

S rie),

n

hmidt,

Untern

erin)

83, h

ton

ldeiet

tut,

tarre BS193 Saufe, Beit.

ng.

Wiesbadener Pädagogium,

mans. staatl. konz. höh. Privatschule. Gründl. Vorbereitung Bojet ur alle Schul- u. Militärexamina. Arbeit- u. Nachbilfestunden

Wiederholt haben infolge Besetzte Schüler das ver-letzte Schüler das ver-lorene Jahr wiederge-ligen wonnen, sitzengebliebene Ober- u. Untertertianer

Troft verwonatl. bis einjähriger

to sodass innerhalb Jahres-

Direktor Dr. E. Loewenberg. Instituteleiter mit Oberlehrenzengnis, Adelheidstrasse 48.

Mal- und Zeichen-Unterricht

- im Freien.

Leop. Ginther-Schwerig, Ak. Maler. Anmeld, imAtelier; Adolf allee 49.3.

Srindlid. Klavier-Unterricht meilt fomervat, geb. Lebre in. Monatl, 7 Mt. 2 Stb. moden I Off. IV. 63 Tagbl.-Opt-Rgt., & tibetmur, 6. 4664 3836 Su ep Sidoifi

Stantl. fongef onierte hobere

Rode und

erf. Ar Schüler höh. Lehranstalten.

U. a. bestanden vor der Kgl. Regierung Ostern 1909 von in fight Regierung Ostern 1909 von recta 7 Schülern 5, Herbst 1909 von recta 7 Schülern 6, Ostern 1910 prise dimtliche S Examinantien in fi d. Einjührigen-Prüfung, frist von 21 Schülern der Anstalt 19 dus Zenguis für den einjähr.-freiwill. Militärdienst erlangten.

beginnt wieder

Haushaltungsschule (perbunben mit Benfton)

A. Elbers, Rheinstr. 64. Beft. Unmelb. fonnen tagi. erfolgen. Grobers Konservatorium filr Wusit. Theorie: System Stiemann. Tammsstrass: 52. il.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

An einem jetzt begonnenen Gymnasiasten - Tanzzirkel

können noch mehrere junge Damen, event, auch noch einige

Herren, teilnehmen. Privat-Einzelunierricht speziell in Two-step und Boston-Walter erteilen wir jederzeit.

Julius Bier und Frau. Adelheidstr. 73. Tel. 3442.

Berloren Gefunden

Mittwod mittag in ber Langgaffe Vanzer-Armband verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sotel Moler.

Verloven

lila Portemounaie. Whangeben gegen Belohnung Ribesheimerftraße 3, B. Verl. Miniatur-Medaillon auf bem Wege Chernsfermeg, Blebrich-Bart, Abaug, gegen Belobn. Ballufer Grane 7, 1.

Geschäftliche Empfehlungen

Une Maffagen u. Manifure von herrn u. Fran Buinneret. Momertor 2,2. Maffeule empfiehlt fich.

Charlotte Piene, Schwalbacherfix, 17,2,
Charlotte Piene, Schwalbacherfix, 17,2,
Charlotte Piene, Schwalbacherfix, 19, 8, St.
F. wichel. Anfländ, junger Mann

fann bie Maffage u Bafferbehands Inna unentgeltlich erlernen. Off, unter U. 636 an ben Tanbl. Berlag.

Berfette Manifure Frifenie empfiehlt fich Morinitt. fib, 1. Manifure—Manage Anni Lombrich. Abeinfra e 48, 1.

Gelicits- n. Magelpfiege. Baber, Guife iowie a. Front leiben. Fran Mergeridw., Phrenologia Friedrichstraße 8, Mib. 1.

Ropis u. Sandlinien, fow e Chiromantie Schachtfrage 8, Bob. Bant. Fran Barolina Siger.

Berühmte Phrenologin. Berithmie Phrenologin

Reroftr. 12, 2. Eufanne Granwald. Phrenologin und Chiromantin, Bimmermannfir. 5, &th. 3 rechts, gran Miesper. B 8615

Berühmte Phrenologin fr. Baufer, Bochfiatenfir. 16, 2. 2r. Berühmte Phrenologin u. Chiromantin f. Serren u. Danne Efife Wolf, Ablerftrage 45. 1.

Berichiedenes

BBCt fich e'n Zigarren - Weichaft einmr, beabf. u. m. einer erfiff. hambg. Zig. - Fabr. und Dresd, Ligarett. Fabr. in Berbind, fomm. will, Dffert, u. W. G. S. (1291 Rud. Mosse, Frantf. a. M. F 121

Danernde Griftenz

birtet fich firebf. Mann, wilcher über 500-800 Mit, verfügt, Gadenninifie find nicht erforderlich. Speziell auch für

Junggeselle greignet. Offerten unter E. As5 an ben Tagbi. Berlag. B8726

Darlehent bon Selbfigeber in ieber Sobe besorgt bisfret Mayer. Mains. Ertalitrage S. F 37 Radporto 20 Bi. Rablreide Referengen. Wer Geld, 4-6 %, broucht, auf Scholbidein, Bechiel, ber ichreibe fofort. b Jahren riidgablbar reell, bistret. Bable. Dantichreiben. F66 J. Stunche, Bertin 762, Dennewifftraje 32,

Bar Geld an Bebermann reell, bilt zu maß, Jinfen, auch geg Ratens big., Seibfigeber 4. A. Winkler, Bertin 247, Binterfelbifte. 34. Broo. v. Darieb. Rotar, begl. Dauficht. F 66.
Um meine geschäftlichen Berhaltniffe zu regeln, benotine ich

Mt. 1000 zu leihen und gable bafür ohne febe Einrebe am 1. September 1910 Mt. 1250 aus Danf-barfeit gurud. Offerten nnter J. 680 an ben Tagbl. Berlag.

Geld. Darleben, 5%, Ratenriidsahl. gerichtl. nachgewiesen, reell, Selbfigeber Diesner. Berlin 390, Belle-Allianceftrage 67. Rudporto. F 06

Geld gibt fcmen, oren, Gelbitg, Gelbitg, Frau Wolland, Berlin 33, Botebamerfir. 27b. F6 Welche bornehme att. Berfonlich-feit würde intell, alleinst. Dame mittl. Alters, symbothische Erscheinung, heiteres liebensw. Wesen,

zur Grundung einer Exiftenz mit Rat und Tat beifteben? Geft Off.

unter A. SHE an ben Lagbi. Berlag. Wer würde ia. Künftlerin (Cangerin) ju weiterem Stubium ber-belien, g. ipat. Rindgabe? Geft. Offert, unter W. 687 an ben Tagbi. Berlag.

Beamte

fonnen unter strengster Diefretion ibren Bebarf in Gebe, Rleiberitoffen, Tuch u. Budofin, Beigwaren, jowie famtlichen Bauntvollwaren unter beguemen Zahlungs-bedingungen beziehen, Anfragen u. B. 519 an den Tagbl.-Berlag.

Ginige Ladengestelle porübergehend gu mieten ober gu fauten gefucht, Offerten an BB. E'Fmanstiel. Rheinfraße 30.

Schone Regelbahn Camstags Raiferfaat, Dobbeimer Strafe 15.

Wer lehrt Tennis?
Offerten mit Breis unter E. 638 an ben Tagbl. Berlog.

Gleichen Reife-Anschluß.

Geb. Derr, ledig, welibereist, perf. engl. ipr., born. flatil. Erich. angen. Gefellichafter. 50,000 M. Barberm., 2000 M. Gink. w. Ansichl. in gl. Berb mögenslage, ebent. auch als Reifebe-gleiter obne Gehalt. Anntl. Referenz. Off. u. M. 635 an ben Zagbl.-Berl.

Adoptiva Eltern für 3 Monate alt n Anaben gefucht. Weft. Dfferten u. A. 1964 a. b. Eagbl Bert.

Mind v. b. Dame tv. in liebeb. Pflege gen. v. anitand. Familie, Rah. Diebrich, Franffurier-frange 9, 1 2,

Villen Zuderfranfen teile aus Dambarfeit unentgeltt. mit, wie ich aus hoffmungslofer Lage geretiet u. guderfrei geworden bin. B. Hartwich, Stiffpe - Ludentvalde. Löftfarten berbeten. (D 110002) F 6

Entbindungsheim u. Penfionat. Rlaffeneinzeil, ibnfl. rub. ung. Bage. Colibe Breife. Profp. gratis. F194 Frau Poterson, Hebamme, Braunfdiweig, Roftanienaffre 12a.

Damen!

erhalten in allen bistr. Fragen reckt Antwort. Steingasse 28, Sth. 1. Ber, Solaworm.

Diskt, Entbindung u. Beuf.
Seb. Mondrion. Walramfir. 27, 1.
Der Weg zum Standesamt!
Biele hundert ner angemeldete reichs
Damen winichen bald. Heirat.
Melden Sie fich nur einfach bei
L. Schlesinger, Berlin 18.
Schlesinger, Werlin 18.
Schlesinger, Werlin 18.

burch Reunion internationale Ernst Güriner. Dredden, Terrajenllfer 27, I. Feinste Berbindung., Erfolge u. Refer. Gegr. 1888. Brojp. in berich. Kubert g. 80 Pf. Mark. all. Länder. F66

Chevermittlung Fran Weiner, Friedrichfte, 45, 1, Seiratelt jeden Standes bermittelt reell Bratt Nimon, Romerberg 89, 1.

Feirat.

Fr. 25 A., berständnist, f. Häuslicht., tadeltof, Kuf. musit., vorurtelkstrei. 170 000 B. Berm., davon
85,000 B. Mitgift, fucht Lebensgefährten, w. gute Expensed, d. Gelde
vorzieht, Nichtanomyme Off, erd, an
Abeal, Berlin NW., Kohmut 7, 100.

Heirat.

Stoatsbeamter, hier alleinstebend, 35 A. alt, eb., folid, ehrend, Char, würscht mit gutstwierter gemütvoller Dame, Witve nicht ausgeschl., sich aludich zu berheiroben. Ebrentvörtt. Distret. auges, u. berl. Erte etwanje. Vermittl, berbeten. Ausführt., nicht anonyme Ausdrifter unter M. 638 an den Tagbi. Berlag erbeten.

Arit I. f. Vermandte, heit temperam. Dame, haust, wen, bor Char. hidded Jig. u. Leuk, ed., Ende 4der J., m. Borm., Kinder. iceund sicksfolds geichied.) Detrait muter guifit. alt. Deren, to. a. priege. bedürkt, Bermittl. u. anordem word. Erb. gefl. Mayeb. u. ausführt. Darlegung der Berholtn. n. Diede. unter R. 63 an die Lagdl. Daubt-Agentur., Wildelmitraße 6.

Solider Arebf. f. Mann, 29 Jahre, fath., 2000 Mt. Entommen, münfcht aweds Beirat einfaches, banslernen. Anonym berbeten. Offerten unter C. 115 an bie Tagbl.-Bweigft, Bismard-Ring. B8707

Berbe fommen. Mussie! Schöller 400.

Brief liegt unter 3brer Abr. Sauptpoft

Kurhaus Wieshaden.

Dienstag, den 26. April 1910, abends # Thr, im kleinen Sasle: Vitographische Vorführungen

in Verbindung mit Auxetophon-Konzert.

Herr BEmbert Werner von hier, Parkett 1 Mk., Gelerie 50 Pf. (Alle Plätze numeriert)
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erschiehen zu wollen.
Stüdtische is meverwaltung.

Walhalla.

Ab heute täglich:

Grosses Künstler-Konzert

unter Leitung des berühmten Geigen-Virtousen Gazin. Mente 511/, Uhr:

Grosses Frühschoppen-Konzert.

In ber am Donnerstag, den 28. April er., abends 31/2 Uhr, im

großen Caate bes Bewertichaftebanfes, Wellrigftrafe 41, flattfindenben ordentliden Generalverjammlung

laben wir bie herren Bertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieder bierburch ergebenft etn.

Rechnunge prüfungeausichuffes; Entlaftung; Genehmigung v. Beriragen; Statuten-

ünderung: Confliges.
Der in Trud erschrinende Geschäftsbericht wird ben herren Bertretern bor-ber mit der Einladungsfarte angestellt.
Wiesbaden, 16. April 1910.

Der Raffenborfiand: C. Gerhardt. 1. Borfigender.

Morte, Man verlange Cadulin und meile jede Rach-ahmung direft gurud. Fr. Andn, Aroneuparf., Runnberg. Sier: Med.-Trog. Canitae, Mauritinoftr. 8, Ch. Tanber, Drog., Kirche. 6, C. Cratz Nohr., Med.-Drog., Lange. 29.

ulad. Zuschneideschule

von Frl. Joh. Stein, Rirchgaffe 17, 2, früh. Luifenpl. Erfte und attefte Fachfaute

ann Platie für b. iamtl. Damens u. Kindergarberob. und Wärche. Einf. Meth. d. Jestzeit f. Beruf u. Dausbedarf. Borgügl. pratt. Unterricht. Tägl. Schüller Aufmahmen. Befannt gutith. Schultmufter n. Waß. Koküme werden zugeichn. n. eingerichtet. Baften j. Faffon u Rr. auch n. Mag.

Spestalarst für Erfraufungen ber Sarnwege, Manigaffe 11.

Bolieren, Beigen, Mattieren ber Dobel, Streichen, Ladieren, alle porfommenbe Reparaturen werden aufs beste und fanberste ausgeführt. G. Beonath, LBalramstraße 81, 21., bei Theis.

On parle français, English spoken,

Wolfg. Schmidts.c.p. (Surgeon Chiropodist) Staal, gepr. Heilgehilfe und Masseur. Privat-Krankenpfl, Reisebegleit,

Massage= und Maniture=Salous, Taunusfirage 18, 1. - und frirchgaje 19, 2. -

15 Lehrstrasse 15.

Sonne u. Geiertags von 10-1 geöffn Inhaberin Auguste Ziller. geöffnet. - Maliage Amalle Massel. Reroftr. 9, 1,

non 10-8 Uhr, auch Countags.

Tuftkurort.

Eigene Konditorei. Sonnenberg.

Onte Suche.

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm (A. Jönsson & Co., G. m. b. H.),

Wiesbaden, Ellenbogengasse 3. - Tel. 3430, 3481, 8677.

Patentverwertung ohne Vorspesen. Begutachtung u. Ausarbeitung von patentfähigen Ideen.

Ratschläge kostenlos.

4299

Telephon 2721. Mobel. und Teforationegefdäft,

Sawalbaderfir. 34/36. Wiesbaden. Gde Bellrigftraft. Großes Lager in Möbeln aller Urt bon bem einfachften bis gum feinften Genre gu außerft billigen Bretfen.

Bermanente Linoftellung tompl. Salons, Schlafe, Oveifee, Wohne und herrene Zimmer in allen holge und Stilarten.

3: Spezialität: Braut - Ausstattungen. 3:

Ernstgemeinte Heirat!

Ann Kochbrunnen, in Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Sountags.

(Selfett) t hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Sountags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countags.

Hobes Ginfommen, In Achenssiellung, Beamter eines der größten industriellen Werte, 10—8 Uhr, auch Countage, 10—8 Uhr, auch Cou



Anzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinban und Weinhandel.



Flaschenwein - Versteigerung in Rüdesheim a. R

Sonntag, 24. April 1910.

Montag, den 2. Mai 1919, mittags 12 Chr, lässt Herr

Rentner Albert Sturm, Wieshaden, im Saale des Motel Jung zu Rlidesbeim a. Rb.:

20800 Flaschen 1904er u. 1905er Rheingauer Originalgewächse,

darunter Schlosseb üllungen mit Siegel und Korkbrand von Schlose Johannisberg, Schloss Vollrads, Risnigl. Preuss. Domâne, Graf Eliz. Frhr. Langwert von Simmern, Frhr. von Zwierlein. Frhr. von Stumm-Halberg. Graf lagelheim ass. vo steigers.

Probetage: (im eigene: Hause zu Külrsheim am Rhein, Grabenstr. S. Eingung Kirchstr.) am 15. u. 26. April, ausserdem am Versteigerungstage nur bis 11 Uhr morgens. (Nr. 2202) F: 3

Termin-Kalender für Wein-Verfteigerungen 1910.

April 25. Trier, Iof. Graoch Wive. Erben.

25. Trier, Frau Amlinger-Keller.

26. Trier, Blar Keller, Beurig.

28. Borchbaufen, Winzerberein, E. G. B.

28. Kork, Emil Biebel in Kork.

28. Kork, Iof. Kräher.

28. Kork, Iof. Kräher.

28. Kork, Georg Aug. Wehhacher.

28. Kork, Georg Aug. Wehhacher.

28. Trier, Gron Rüller, Scharzhof.

27. Trier, Gron Rüller, Scharzhof.

27. Kieder-Ingelheim, Winzergenosienschaft.

27. Bad Türkheim, C. Epvensche Gutsberwaltung.

27. Trier, Apollinar Joj. Koch.

27. Trier, Trier, Exchert, Ocken.

28. Rübesheim a. Rh., Vereinigte Küdesheimer Weingutsbescheiner

gulfbechter. Deibesbeim, Ferdinand Kimich. 28. Trier, Brit Mautenftrauch, Canzem. 28. Trier, Abrian Reverhon. 28. u. 29. Trier, Neichsatäfl. v. Keffelstatisches Majorat. 29. Wains, Georg Schmitt, Rierstein. 29. Bab Dürfbeim, E. Christmann-Auter.



einbau und Weinbandel

liefern wir alle Arten von Druckfachen, wie Preisliften, Rataloge, Birkulare, Briefbogen, Postkarten, Etiketten, Verfteigerungsliften, Rechnungsformulare, Ruwerts ufw. in jeder gewählten Ausstattung zu mäßigen Preisen.

Conggoffe 21 C. Scheilenberg'e gernruf 6650-53. Bofbuchdruckerei.

Kirchgasse 15.

Mittags von 12 bis 3 Uhr:

Menu à Mk. 2 .-.

Klare Schildkröten-Suppe

Ostender Steinbutte, Sauce Hollandaise

und Maltakartoffeln

Schinken in Burgunder, garnier t

Gesp. Mastkalbsrücken mit Periser Kopfsalat und Kompotto

Croquant-Eis,

Mean à Mt. 1.50.

Suppe, zwei Gänge wie oben, nach Wahl, und Dessert.

Menu à Mh. 1.00.

Suppe, ein Gang wie oben, nach Wahl, und Dessert.

Abends ab 6 Uhr: Souper à Mk. 3.-. Bouillon in Tassen mit Rindermark

Rheinsalm, Sa ce Monsseline neue Algierkartoffeln

Kalbuchnitzel mit Spargel und jungen Erbsen

Reastbeef, englisch gr. Salat und Dunstobst

Gefrorenes oder Käse. Souper à Mit. 1.50. Suppe. zwei Gänge wie oben, nach Wahl, und Dersert.

Souper à Mk. 1.00. Suppe, ein Gang wie oben, nach Wahl, und Dessert.

Ausserdem: Meichla Abendkarte, sowie alle Belikatessen. Gut gepflegte Riere, ff. Weine,

Telephon 485. Erfahr, gewandter Architekt

baut Landbäufer ichon von 6000 Mt. an. Entivürfe in prakkichfter Ein-beilung auch au bornehmiten Billen ichnell und billig. Bei Ausführung Garant. b. Einhalt, v. Kosteniumne. Off. u. L. 615 an den Tagbl.-Berlag.

Die Flick- und Mähkube Sheffelftraße 1, 9.,

übernimmt Aletter gum Umandern fowie alle Bildereien an Aleidern und Mafchie, mie auch Mafchin. Stopfereien. Boftarte genügt.

Armitekt. Vogel-Verspektiven

ufm. in bornehmiter Darftellung, Aguarell., Febers, Bunfftitis to. Maniar, ferrigt billigft gewandter Architeft, Offerien unfer R. 615 an den Tagbi. Berlag.

Balkonschmuck-

Bestellungen frühreitig erbeten. - Ausführung und Unterhaltung von

Gartenanlagen.

Franz Hoffmann, Landscha tsgärtner, Riederbergstrasse 7.

Fernraf 1856 u. 1857.

Färberei und dem. Waschaustalt difiner & Witthowsky, 6. m. b. g.

(früher E. Grofdy), Birdigaffe 34, Cannusfir. 19, Mettelbediffr. 14.

Welephon 1002, Ten

ale ale

Wiesbadener Fremden-Liste.



Schwarzer Bock. Kransplatz 1.
Meyer, Antisrat, m. Frau, Grünow.

Browski, Kent., Zoppot. —
Handke, m. Fr., Breslau. — Basse,
Fabr., m. Fam. u. Bed., Lüdenscheid.
— Wegner, Dr. phil., m. Fr., Norden, Privathotel Brüsseler Hof.

Geis, Frankfart. — Hellbuth, Blankenese. — Strantzki, Ingen'eur, Hotel u. Badhaus Continental.

Langgasse 33.

Stern, Heidriberg — Roethgen,
Frl., Berlin. — Gatschow, Frindelin,
Berlin. — Paddauf, Kfm., mit Fra,
Chicago. — Lohmar, Fr., m. Tochter,
Köln. — Laurensuer, Kfm., Berlin.

Hotel Dahlheim

Taunusstrasse 15.

Marbach, Ingen., Frankfurt. —
Janesen, Kim., Zürich. — Kotte, Fr.,
Lüttringhausen. — Voiberry, Frau,
Lüttringhausen. — Suter, Kaufmann,
Ballionen. Balligen.

Darmstädter Hof. Muhlo, stud. med., Freiburg.

Hotel Royal, Sonnenberger Strasse 28, Blochin, Gutsbes., Orel. von Blochin, Gutsbes., Oren. dammer, Prof., Heidelberg — Kron, dammer, Fran Berlin. — Schnell, Kfm., m. Frau, Berlin. — Sels Amsteichter a. D., Werl in W. von Wedderkop, 2 Frl., Eutin. Wild, Frau Dr., Heilbronn.

Barenstrasse 3. Lewenthal, Kfm., Berlin. Schützenhof.

Schützenhofetrasse 4. Göhring, Rent., Frankfurt a. O. Sendigs Eden-Hotel.

Sonnenberger Strasse 8:

Askenary, Prof. Dr., Karlsruhe. —
Döbler, Baumesster, m. Fr., Berlin. —
Eisenberg, Frau, Kassel. — Gorstenberger, Dr. med., Berlin. — Kammenez,
Dr. med., Berlin. — Leunhoff, Prof.
Dr. med., Berlin. — Meitzen, Dr. med.,
Badenweiler. — Pokorny, m. Familie,
Köln. — Schlamberger, Frau, Malhamen i. E. — Schwartz, Fr₄, Manneleim,

Privat-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. Fissner, Rent., Hohenlimburg. Spiegel.

Spiegel.

Kranzplatz 10.

Brew, London. — Dehmel, Fran,
Berlin. — Ephraim, Dr. med., Breslau — Knobloch, Kfm., Berlin. —
Oppenheimer, Prof., Berlin. — Oppenheiment Fran Dr., Berlin. — Persoon,
Kfm., Hamburg. — Persoon, Hamburg. — Pinner, Dr. med., mit Fran,
Zittau. — Steindorf, Fran Prof., mit
Tochter, Leipzig. — Taumeyer, Kfm.,
Derlin. — Weiss, Kfm., Bulapest.

Tannas-Motel.

Tanuns-Rotel.

Cornet Prof. Dr. med., Bad Reichen-Cornet Prof. Dr. med., Bad Reichenhall. — Cornet, Dr. med., Bad Reichenhall. — Demwstedt. Student, Gotha. — Halbach, Dir., Düssekkorf, — Hedemann, Prof. Dr., Jena. — Herb, Kfim., Bremserhaven. — Kolbe, Dr. med., Betzdorf. — Kraus, Dr. med., Teplitz. — Lucher, Kfim., Bern. — Older, Dr. med., Dresden. — Richter, Oberleut, Kassel. — Sabotta, Dr. med., Gröbersdorf. — Walther, Dr. med., Gröbersdorf. — Walther, Dr. med., Teplitz. — Wertheim! Kfim., Kassel. — Motel Union.

Neugasse 7.

Neugasse Peters, Kfm., Annaberg i. S. — Wi'de, Kfm., München. — Blumen-berg, Kfm., m. Frau, Köln. — Frisch, m. Frau Oppenheim.

Viktoria-Hotel und Badhaus,

Withelmstrusse I.

Brohme, Major, Riesa. — Hedinger,
Dr. med., Badenweiler. — Schulten,
Frau, Saarlouis. — Winkelstroter, m.
Automobilf., Pforzheim. — Klaproth,
Bankdirektor, Hannover. — Brokhoff,
Studens, Düsseldorf. Hatel Veget.

Rheinstrasse 27. Schigmann, Hamburg. — Mayen Paris. — Kurth, Düsseldorf, Bordelle, Kim., Oppeln. — Ellmer, Heidelberg. — Friedrichs, Barmen. — Joel, Kim., m. Fr., Berlin. — de Lo-cund, Kim., Araheim. — Lochen, m. Frau, Basel.

Hotel Weins. Bahnhofstrasse 7. Rockstroh, Kfm., Chemnitz. Westfällscher Hof.

Westfällseher Hef.
Schützenhofstrasse 3
Lobach, Frau, m. Tochter, Berlin. —
Keller, San-Rat Dr med., Küln. —
Bühler, Kim., Esslingen. — Bock,
Dr., München. — Witerski Kfm.,
Dresden. — Kroll, Kfm., Charlottenburg. — Lisnet, m. Fr., Amsterdam.
— Bluhm, Duisburg. — Keller, Frau
San-Rat, Köln.
Voullieme, Pfarrer, m. Fr., Mühlheim. — Plaut, Kaufm., Siegen. —
Buhlar, Fabr., Göppingen. — Hentschel, Kaufm., Berhn. — Homann,
Dilsseklorf. — Mertens, Kfm., Köln.
— Pickard, m. Fr., Gummersbach,

Pickard, m. Fr., Gummersbach,

Hotel Wiesbadener Hof,

Mortinstrasse 6.

Dott, Kfm., Barmen. — Stoppe
mann, Kfm., Oldenburg. — Remy
Kfm., Köln. — Kirschen, Diplomires Aechaffenburg. — Adam, Kaufmann, Anchen. — Weber, Kfm., Stattgart, — Perding. Poetdir., Ruhrort. — Heizmann, Kfm., Kreield. — Wei-gand, Kfm., Heidelberg.

Rotel Withelma. Sonnenberger Strasse 1: Elkisch, stud med., Berlin, — Hei-mann, Fr. Landgerichtsrat, München,

In Privathäusern. Privathotel Albany, Karellenstr. 2: Berg, Rent, in Fam., Bromberg, Villa Albrecht, Leberberg 5: Engel, Frau, Berlin. — Engel, Frl.,

Engel, Frau, Berlin. — Engel, Fra.,
Berlin.
Villa Alma, Leberberg 6:
Schflling, Dr. med., Nürnberg.
Pens Angleisa Sonnenberger Str. 37:
Cameron, Frau Reat., Australien. —
Wietz, Frl. Rent., Böhmen.
Villa Beatrice, Gartenstrasse 16:
Tomitius, Frl. Schwester, Oberin,
Düsseldorf — Kutzner, Frau Fabrikhes Potedam.

bes., Potedam.
Villa Besulieu, Nerotal 16:
Luris, Kim., Pinsk. — Kocht Frl., Marburg.

Pension Böttper, Adelheidstrasse 3:
Schöpp, Fabrikbes., Wermelskirchen.
Pension Daheim, Friedrichstr. 5:
Egpera, Assistent, Kurlsruhe.
Villa Elisa, Röderstrasse 24:
Bahrdt, Hofrast Dr. med., Leipzig.—
Redt. Dr. man. Charlettenium.

Berdt, Dr med., Charlottenburg.

Villa Maria, Schützenetr. 1b: m Holleuffer, Geh. Justiarat, mit

Frau, Lüneburg.

Markistrasse 6, 1:

Gudzent Oberarzt Dr., Berlin. v. Koethe, Hauptin., Eisenach.

Villa Medici, Frankfurter Str. 9:

Villa Medici, Frankfurter Str. 9;
Darré, Dessau.
Villa Modesta, Abeggstr, 4 u. 8;
Kache, Waltershausen, — Manzke,
Reg.-Baumeister, mit Frau, Lübbseke
fr Westfalen.
Pens. Villa Monbijou, Paulinenstr. la:
Wesener, Frau, Godesberg.
Mühlgasse 15;
Willeke, Bauusternehmer, Neuhaus
in Westfalen.

Westfalen. Nerotal 12:

Schmidt, Frl., Frankfurt. — Semmer-feld, Kim., Berlin. Bedall, Oberstabsurzi Dr., Augsburg

Nottetbeckstrasse 5:
Tiebel, Reg. Sekret, a. D., Dresden,
Neuberg 4:
Anderhu, Frl., London, — Weydmann, Frau, mit T., Berlin,
Neugasse 3:
Wossedio, Polizeileut., Charlottest-

Nikolasstrasse 13:

Nikolasstrasse 13:

Becker, Fabrik, Hohenlimburg, —
Knipps Fabrik, Hohenlimburg, —
v. Lockstädt, Hohenlimburg, —
Villa Olanda, Gartenstrasse 18/20:
Alexander, Reg.-Rat Dr., Hildesheim. — v. Seelen, Forstneister,
Hasselfelde. — Jacob; Apothekenbes,
Bromberg. — Schwalbe, Prof. Dr.,
Berlin.

Bromberg. — Schwalbe, Prof. Dr.,
Berlin.
Villa v. Oldershausen, Leberberg 10:
Goetze, Kfm., Hamburg.
Villa Orankonburg, Leberberg 7:
von Esebeck, Freiin, München. —
Gehrhardt, Frau, Elberfeld. —
Katzenstein, Kfm., Hamburg. —
Müller, Baucat, Holzminden.
Pensions Oseent, Grünweg 4:
Medding, Frau Rent., Potselam.
Pens. Primavera, Prankfurter Str. 8:
Cleary, Frau, Streatham — Cleary,
Fri., Hill. — Cleary, London. —
Schanz, Chembitz, — Wertgen, Frau,
mit T., Bremen. — Pustel, Fraulein,
Riga.

Querstrasse 1: Vast Rent, in Fran Hamburg.

Rheinstrasse 89: Hamilton, Frau, m. Kind, Allahe

Riehlstrasse 6: Fried, Frl., Boon. Röderstrasse 32:

Röderstrasse 32:
Zingsheim, Neuss,
Villa Rutpirecht, Sonrænberger Str. II:
Panse, Dr. med., Meissen.
Sonnænberger Strasse 2:
Deneke, Dir. Prof. med., HamburgSpiegeknass 1, 1:
Bredtschneider, m. Fr., BrombergGreigetsky, Kfm., Lodz. — Luriz
Kfm., m. Frau, Libau.
Pension Villa Stefanie, Parkstrasse 4:
Hartmann, Frau Dr., Langen,
Stifbstrasse 2, 1:
Heidemarts, Direkt., m. Fr., Fore

rasse 2, 1: Fr., Essen

Stiffstrasse 2, 1:
Heidemarts, Direkt., m. Fr., Esse Stiffstrasse 12, 2:
Kühn, Köm, Berlin.
Villa Stillfried, Hainerweg 3:
v. Hoverbeck, Frl., Königsberg.
Meyer, Frl., Wernigerode.
Taunusstrasse 26:
Diestsch, Flensburg.
Tunnusstrasse 29:
Friman, Lebert, Osterwind.

Friman, Lehrer, Ostersund. Taunusstrasse 34: Triberg, Berlin, Taunusstrasse 57:

Gissel, Frankfurt.
Webergasse 3, 1:
Warburg, Dr. med., Köln.
Webergasse 14:

Dieterich, Senator, m. Nichte, Har nover.

Wehling, Webergasse 29: Wehling, Buchhänd'er, Rinteln Weilstrosse la: Ernsts Rechnungerat a. D., Dares

stedt.
Pens. Wild, Taunusstrasse 13,
Eben, Frau Direktor, m. 2 T
Lüdenscheid,
Wilhelmstrasse 2a:

Withelmstrasse 2a:

von Maximovitch, Frl. Petershore
Pension Windsor, Leberberg 4:
Katz, Frau Rent, New York
Arnoldi, Frau Komm.-Rat. Bersin
Annechellenstallt Elisabethenstr.
Johannes, Hahn. — Hume, Theod.
Frankfurt. — Keller, Oberstein
Leimig, St. Goar. — Muth. Gimbelseim. — Pflauwer, mit Fam. Kochein.

Begung Beitell marcht gabeib

Mng Dir.

3u abo

und l Cagbio

21

Unwil

ben @ meg. Organ folori mit e Berab Meidi leib hat v ficher Beit Bentr

Blodi Del Bünd den S "Deu porite bes if ichliet tracut mann fahrei parte

nicht ber

nebm

nicht

men teten foutur Mame

0

Oper

Mbeni tigen Bühn feifeln gen b Serrn ber @ rist Befer ftürm bollfo

Birt phildy gern bergh Lober Einh gange als b fannt

Merb: feneri ber 2 feiner

beuti bell Muge Sara mit !